ABUS
Security Tech Germany

TVIP51500/TVIP51550



Ⓓ Bedienungsanleitung

ⓊⓀ User manual

ⒻⓇ Manuel utilisateur

ⓃⓁ Gebruikershandleiding

ⒹⓀ Brugerhåndbog

Version 11/2012

CE

Deutsch

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.
Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen auf **Seite 3**

English

These user manual contains important information for installation and operation.
This should be noted also when this product is passed on to a third party.
Therefore look after these operating instructions for future reference!

A list of contents with the corresponding page numbers can be found in the index on **page 74**

Français

Ce mode d’emploi appartient à de produit. Il contient des recommandations en ce qui concerne sa mise en service et sa manutention. Veuillez en tenir compte et ceci également lorsque vous remettez le produit à des tiers.
Conservez ce mode d’emploi afin de pouvoir vous documenter en temps utile!

Vous trouverez le récapitulatif des indications du contenu á la table des matières avec mention de la page correspondante á la **page140**.

Nederlands

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Er staan belagrijke aanwijzingen in betreffende de ingebruikname en gebruik, ook als u dit product doorgeeft aan derden.
Bewaar deze hendleiding zorgvuldig, zodat u deze later nog eens kunt nalezen!

U vindt een opsomming van de inhoud in de inhoudsopgave met aanduiding van de paginanummers op **pagina 211**

Dansk

Denne manual hører sammen med dette produkt. Den indeholder vigtig information som skal bruges under opsætning og efterfølgende ved service. Dette skal huskes også når produkter gives videre til anden part.
Læs derfor denne manual grundigt igennem også for fremtiden.

Indholdet kan ses med sideanvisninger kan findes i indekset på **side 283**

Deutsch



TVIP51500/TVIP51550



Bedienungsanleitung

Version 11/2012



Originalbedienungsanleitung in deutscher Sprache. Für künftige Verwendung aufbewahren!

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.com) hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Facherrichter oder Fachhandelspartner!



Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte auf der Rückseite des Handbuchs angegebener Adresse mit.
Die ABUS Security-Center GmbH übernimmt keinerlei Haftung für technische und typographische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen.
ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Symbolerklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für die Gesundheit besteht, z.B. durch elektrischen Schlag.



Ein im Dreieck befindliches Ausrufezeichen weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Dieses Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

Wichtige Sicherheitshinweise



Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die folgenden Sicherheits- und Gefahrenhinweise dienen nicht nur zum Schutz Ihrer Gesundheit, sondern auch zum Schutz des Geräts. Lesen Sie sich bitte die folgenden Punkte aufmerksam durch:

- Es sind keine zu wartenden Teile im Inneren des Produktes. Außerdem erlischt durch das Öffnen/Zerlegen die Zulassung (CE) und die Garantie/Gewährleistung.
- Durch den Fall aus bereits geringer Höhe kann das Produkt beschädigt werden.
- Dieses Gerät ist für den Betrieb im Innenbereich vorgesehen.
- Für den Betrieb im Außenbereich verwenden bitte Sie ein geeignetes Schutzgehäuse.
- Montieren Sie das Produkt so, dass direkte Sonneneinstrahlung nicht auf den Bildaufnehmer des Gerätes fallen kann. Beachten Sie die Montagehinweise in dem entsprechenden Kapitel dieser Bedienungsanleitung.

Vermeiden Sie folgende widrige Umgebungsbedingungen bei Betrieb:

- Nässe oder zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Extreme Kälte oder Hitze.
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Staub oder brennbare Gase, Dämpfe oder Lösungsmittel
- starke Vibrationen
- starke Magnetfelder, wie in der Nähe von Maschinen oder Lautsprechern.
- Die Kamera darf nicht mit geöffneter Blende gegen die Sonne gerichtet werden, dies kann zur Zerstörung des Sensors führen.
- Die Kamera darf nicht auf unbeständigen Flächen installiert werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise:

- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen! Plastikfolien/-tüten, Styroporteile usw., könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Die Videoüberwachungskamera darf aufgrund verschluckbarer Kleinteile aus Sicherheitsgründen nicht in Kinderhand gegeben werden.
- Bitte führen Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen in das Geräteinnere
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller angegebenen Zusatzgeräte/Zubehörteile. Schließen Sie keine nicht kompatiblen Produkte an.
- Bitte Sicherheitshinweise und Bedienungsanleitungen der übrigen angeschlossenen Geräte beachten.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen, sollte dies der Fall sein, bitte das Gerät nicht in Betrieb nehmen!
- Halten Sie die Grenzen der in den technischen Daten angegebenen Betriebsspannung ein. Höhere Spannungen können das Gerät zerstören und ihre Sicherheit gefährden (elektrischer Schlag).

Sicherheitshinweise

1. Stromversorgung: Netzteil 110-240 VAC, 50/60 Hz **/** 12VDC, 1.5 A (im Lieferumfang)
   Betreiben Sie dieses Gerät nur an einer Stromquelle, die die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung liefert. Falls Sie nicht sicher sind, welche Stromversorgung bei Ihnen vorliegt, wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen. Trennen Sie das Gerät von der Netzstromversorgung, bevor Sie Wartungs- oder Installationsarbeiten durchführen.

2. Überlastung
   Vermeiden Sie die Überlastung von Netzsteckdosen, Verlängerungskabeln und Adaptern, da dies zu einem Brand oder einem Stromschlag führen kann.

3. Reinigung
   Reinigen Sie das Gerät nur mit einem feuchten Tuch ohne scharfe Reinigungsmittel.
   Das Gerät ist dabei vom Netz zu trennen.

Warnungen

Vor der ersten Inbetriebnahme sind alle Sicherheits- und Bedienhinweisung zu beachten!

1. Beachten Sie die folgende Hinweise, um Schäden an Netzkabel und Netzstecker zu vermeiden:
   - Verändern oder manipulieren Sie Netzkabel und Netzstecker nicht.
   - Verbiegen oder verdrehen Sie das Netzkabel nicht.
   - Wenn Sie das Gerät vom Netz trennen, ziehen Sie nicht am Netzkabel, sondern fassen Sie den Stecker an.
   - Achten Sie darauf, dass das Netzkabel so weit wie möglich von Heizgeräten entfernt ist, um zu verhindern, dass die Kunststoffummantelung schmilzt.

2. Befolgen Sie diese Anweisungen. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem elektrischen Schlag kommen:

   - Öffnen Sie niemals das Gehäuse oder das Netzteil.
   - Stecken Sie keine metallenen oder feuergefährlichen Gegenstände in das Geräteinnere.
   - Um Beschädigungen durch Überspannungen (Beispiel Gewitter) zu vermeiden, verwenden Sie bitte einen Überspannungsschutz.

3. Bitte trennen Sie defekte Geräte sofort vom Stromnetz und informieren Ihren Fachhändler.



Vergewissern Sie sich bei Installation in einer vorhandenen Videoüberwachungsanlage, dass alle Geräte von Netz- und Niederspannungsstromkreis getrennt sind.



Nehmen Sie im Zweifelsfall die Montage, Installation und Verkabelung nicht selbst vor, sondern überlassen Sie dies einem Fachmann. Unsachgemäße und laienhafte Arbeiten am Stromnetz oder an den Hausinstallationen stellen nicht nur Gefahr für Sie selbst dar, sondern auch für andere Personen.
Verkabeln Sie die Installationen so, dass Netz- und Niederspannungskreise stets getrennt verlaufen und an keiner Stelle miteinander verbunden sind oder durch einen Defekt verbunden werden können.

Auspacken

Während Sie das Gerät auspacken, handhaben sie dieses mit äußerster Sorgfalt.



Bei einer eventuellen Beschädigung der Originalverpackung, prüfen Sie zunächst das Gerät. Falls das Gerät Beschädigungen aufweist, senden Sie dieses mit Verpackung zurück und informieren Sie den Lieferdienst.

Inhaltsverzeichnis

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Netzwerkkamera ist mit einem hochwertigen Bildaufnehmer ausgestattet. Sie dient zur Videoüberwachung im Innenbereich. Zur Verwendung im Außenbereich müssen Sie die Kamera in einem geeigneten Wetterschutzgehäuse verbauen.



Das Produkt darf nicht feucht oder nass werden. Die Videoüberwachungskamera ist nur für den Einsatz in trockenen Räumen vorgesehen.



Eine andere Verwendung als oben beschrieben kann zur Beschädigung des Produkts führen, außerdem bestehen weitere Gefahren. Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und führt zum Verlust der Garantie bzw. Gewährleistung; sämtliche Haftung wird ausgeschlossen. Dies gilt auch, wenn Umbauten und/oder Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden.

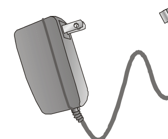
Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen. Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen für Montage und Bedienung.

2. Lieferumfang

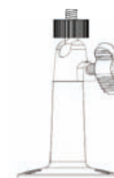
ABUS Netzwerkkamera
TVIP51500/TVIP51550



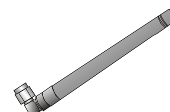
Netzadapter



Kamerawandhalter



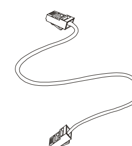
WLAN Antenne
(TVIP51550)



Kurzanleitung



Netzwerkkabel 1meter



Software CD
inklusive Bedienungsanleitung



3. Montage

Stellen Sie sicher, dass im Lieferumfang alle Zubehörteile und Artikel, die auf der vorherigen Liste aufgeführt sind, vorhanden sind. Für den Betrieb der Kamera ist ein Ethernet-Kabel erforderlich. Dieses Ethernet-Kabel muss den Spezifikationen der UTP-Kategorie 5 (CAT 5) entsprechen und darf eine Länge von 100 Metern nicht überschreiten.

3.1 Stromversorgung

Bevor Sie mit der Installation beginnen, stellen Sie sicher, dass die Netzspannung und die Nennspannung der Kamera übereinstimmen.

3.2 Montieren der Kamera

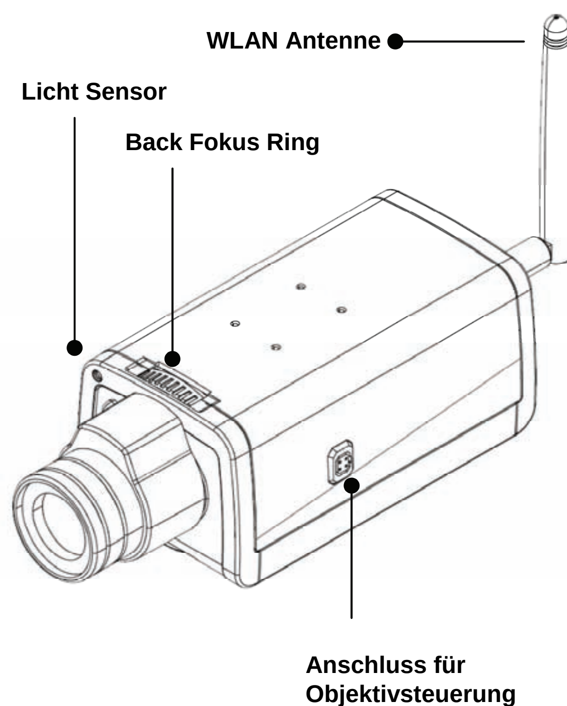
Für die Montage wird der mitgelieferte Sockel an der Unterseite der Kamera befestigt. Hierfür wird die Platte an den bereits vordefinierten Schraubenöffnungen ausgerichtet und mit den mitgelieferten Schrauben befestigt.



ACHTUNG!
Während der Montage muss die Kamera von der Netzspannung getrennt sein.

4. Beschreibung der Kamera

4.1 Vorderansicht

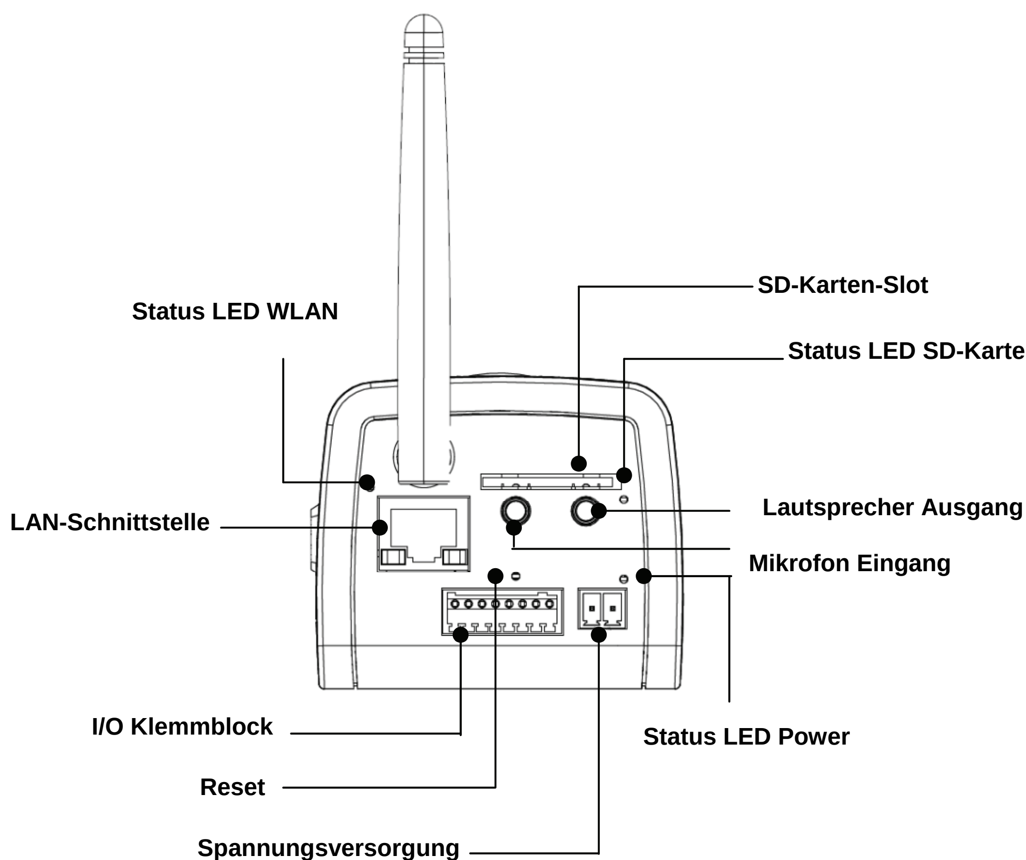


Fokus Ring: Verändern Sie den Kamerafokus durch drehen des Ringes, um die Bildschärfe einzustellen.

Power LED: Bei Betrieb leuchtet die LED

Netzwerk LED: Ist die Kamera mit einem Netzwerk verbunden, blinkt die LED bei Datenaustausch

4.2 Rückansicht



Alarmein- / Ausgang: Ein Alarmausgang, ein Alarmeingang (siehe Abbildung unten).

LAN Schnittstelle: Zur Herstellung einer Netzwerkverbindung über RJ-45 Stecker

Audioausgang: Audioausgabe über angeschlossene Lautsprecher, 2-Way-Audio

Audioeingang: Anschluss eines separaten Mikrophones

Reset: Manueller Neustart oder Zurücksetzen der Werkseinstellungen (siehe Tabelle)

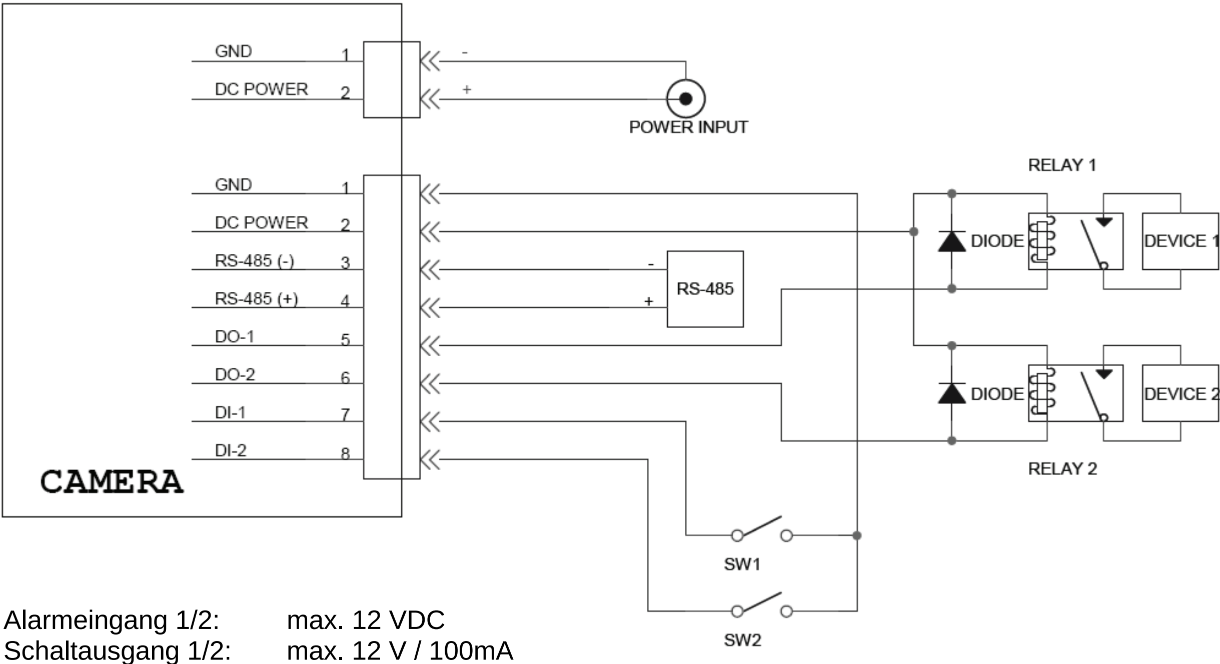
Spannungsversorgung: Anschluss für 12V-Netzteil

WLAN-Antenne: Zu Herstellung einer drahtlosen Netzwerkverbindung WLAN 802.11 b/g

Kamera Reset:

Reset-Knopf einmal kurz drücken	Kamera wird neu gestartet
Reset-Knopf für 10 Sekunden gedrückt halten	Die Kamera wird auf Werkseinstellungen zurückgesetzt

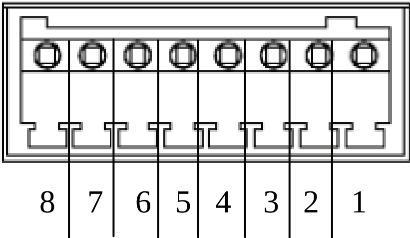
4.3 Alarmeingang und Alarmausgang



Alarmeingang 1/2: max. 12 VDC
Schaltausgang 1/2: max. 12 V / 100mA

I/O Klemmblock

PIN	Beschreibung
1	Masse
2	+ 12 VDC
3	RS-485 -
4	RS-485 +
5	Schaltausgang1
6	Schaltausgang2
7	Alarmeingang 1
8	Alarmeingang 2





Bitte beachten Sie genau die Anschlusshinweise und Leistungsangaben!

4.4 Status Anzeigen

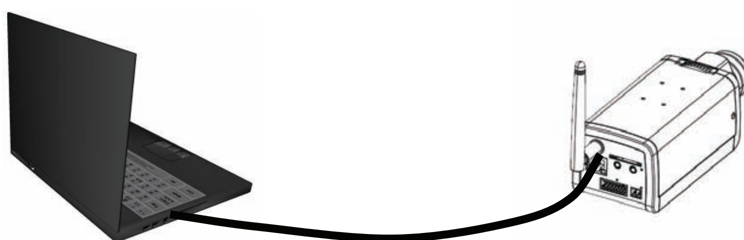
Power LED	
Leuchtet rot	Kamera startet
Leuchtet grün	Kamera betriebsbereit
Leuchtet grün → aus	Reset-Knopf wurde einmalig gedrückt und Neustart erfolgt
Leuchtet grün → aus → leuchtet grün	Reset-Knopf wurde für mindestens 5 Sekunden gedrückt und Werkseinstellungen werden wieder hergestellt
Leuchtet grün → blinkt orange	Firmware upgrade
Netzwerk LED	
Blinkt orange	Datenübertragung über Netzwerkkabel
Leuchtet grün	Netzwerkverbindung hergestellt
WLAN LED	
Blinkt blau	Datenübertragung über WLAN
Aus	WLAN nicht aktiv
SD/SDHC LED	
Blinkt blau	SD-Karte befindet sich im Zugriff

4.5 Erstinbetriebnahme

Die Netzwerkkamera erkennt automatisch ob eine direkte Verbindung zwischen PC und Kamera hergestellt werden soll. Es ist hierfür kein Cross-Over Netzwerkkabel notwendig. Für den direkten Anschluss zur Erstinbetriebnahme können Sie das mitgelieferte Patchkabel verwenden.

Direkter Anschluss der Netzwerkkamera an einen PC / Laptop

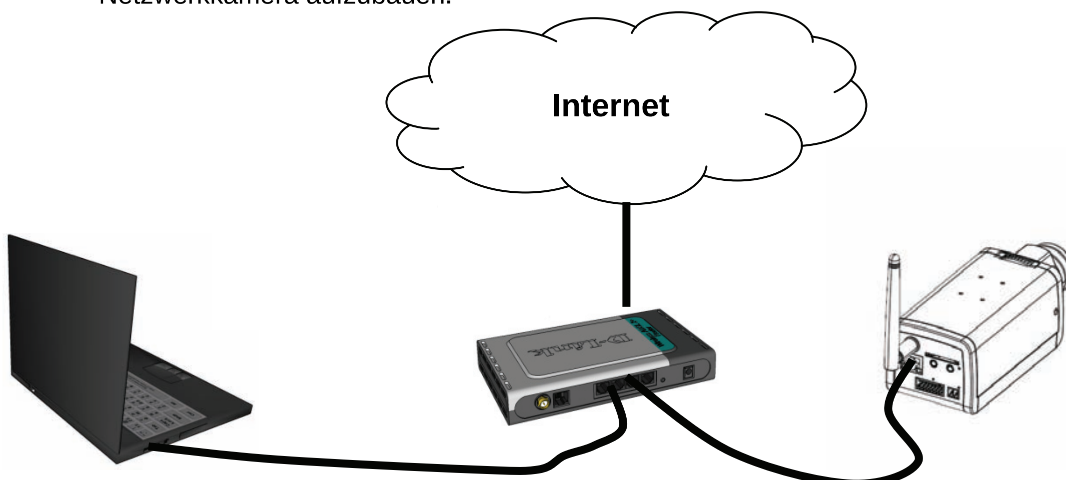
1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Netzwerkkabel des Typs Cat5 benutzen
2. Verbinden Sie das Kabel mit der Ethernet-Schnittelle des PCs / Laptop und der Netzwerkkamera
3. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an
4. Konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf die IP Adresse 192.168.1.1 und Default Gateway auf 192.168.1.2
5. Gehen Sie weiter zu Punkt 4.6, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



➀ Cat5 Ethernetkabel

Anschluss der Netzwerkkamera an einen Router / Switch

1. Stellen Sie sicher, dass Sie ein Cat5 Netzwerkkabel für die Vernetzung benutzen.
2. Verbinden Sie den PCs / Laptop mit dem Router / Switch.
3. Verbinden Sie die Netzwerkkamera mit dem Router / Switch.
4. Schließen Sie die Spannungsversorgung der Netzwerkkamera an.
5. Wenn in Ihrem Netzwerk ein Namensserver (DHCP) verfügbar ist, stellen Sie die Netzwerkschnittstelle Ihres PCs / Laptop auf „IP Adresse automatisch beziehen".
6. Sollte kein Namensserver (DHCP) verfügbar sein, konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf 192.168.1.1 und Default Gateway auf 192.168.1.2
7. Gehen Sie weiter zu Punkt 4.6, um die Ersteinrichtung abzuschließen und die Verbindung zur Netzwerkkamera aufzubauen.



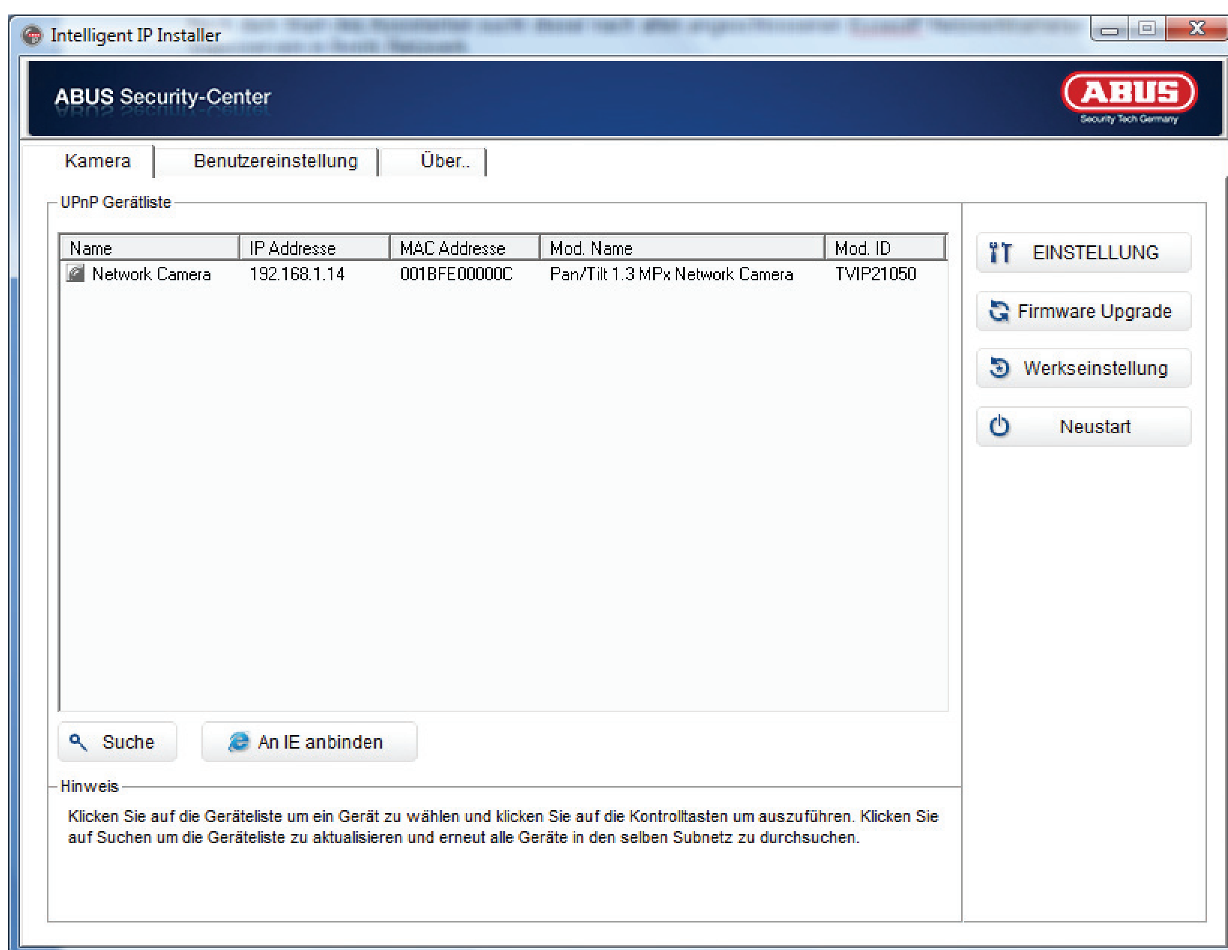
4.6 Erster Zugang zur Netzwerkkamera

Der erste Zugang zur Netzwerkkamera erfolgt unter Verwendung des IP Installers.
Nach dem Start des Assistenten sucht dieser nach allen angeschlossenen EyseoIP Netzwerkkameras und Videoservern in Ihrem Netzwerk.

Sie finden das Programm auf der beiliegenden CD-ROM. Installieren Sie das Programm auf Ihr PC-System und führen Sie es aus.

Falls ein DHCP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, erfolgt die Vergabe der IP-Adresse sowohl für Ihren PC / Laptop, als auch der Netzwerkkamera automatisch.

Ist kein DHCP-Server verfügbar, ermittelt die Netzwerkkamera selbstständig eine freie IP-Adresse aus dem Adressbereich 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Ihr PC-System muss sich im selben IP-Segment befinden, um eine Kommunikation zur Netzwerkkamera herstellen zu können.





Die Standarteinstellung der Netzwerkkamera steht auf „DHCP“. Sollten Sie keinen DHCP-Server in Ihrem Netzwerk betreiben, empfehlen wir Ihnen nach dem Ersten Zugriff auf die Netzwerkkamera die IP-Adresse manuell auf einen festen Wert einzustellen.

4.7 Zugriff auf die Netzwerkkamera über Web-Browser

Beim ersten Zugang zur Netzwerkkamera unter Windows fragt der Web-Browser nach der Installation eines ActiveX-Plug-Ins für die Netzwerkkamera. Diese Abfrage hängt von den Internet-Sicherheitseinstellungen des PC’s des Benutzers ab. Falls die höchste Sicherheitsstufe eingestellt ist, kann der Computer jede Installation und jeden Versuch einer Ausführung verweigern. Dieser Plug-In dient zur Videoanzeige im Browser. Zum Fortsetzen kann der Benutzer auf „Installieren“ klicken. Lässt der Web-Browser keine Fortsetzung der Installation zu, öffnen Sie die Internet-Sicherheits-Einstellungen und reduzieren Sie die Sicherheitsstufe oder wenden Sie sich an den IT- oder Netzwerk-Administrator.

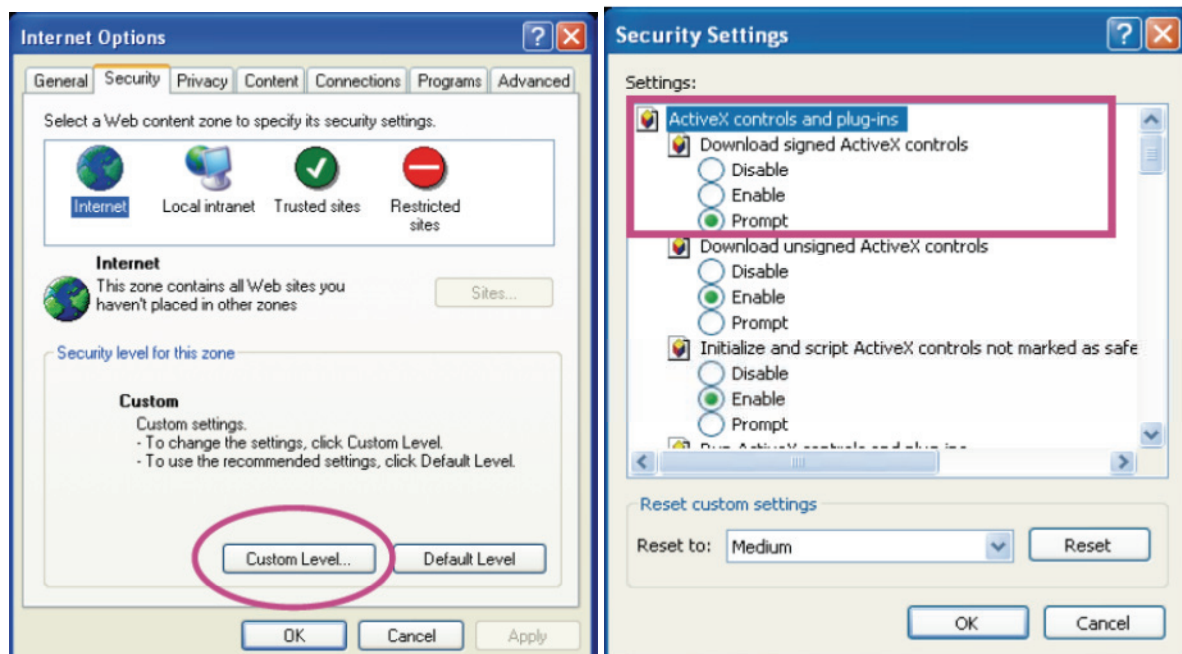
4.8 ActiveX-Plugin installieren





Wird für den Zugriff auf die Kamera der Browser Mozilla Firefox verwendet, so wird an Stelle des AktiveX Plugins ein MJPEG Stream von der Kamera bereitgestellt.

4.9 Sicherheitseinstellungen anpassen





Anmerkung: Es kann dazu kommen, dass die Sicherheitseinstellungen Ihres PC’s einen Videostream verhindern. Ändern Sie diese unter dem Punkt „Extras/Internetoptionen/Sicherheit“ auf ein niedrigeres Level ab. Achten Sie vor allem darauf, ActiveX Steuerelemente und Downloads zu aktivieren.

4.10 Passwortabfrage

Ab Werk ist in der Netzwerkkamera ein Administratorkennwort vergeben. Aus Sicherheitsgründen sollte der Administrator jedoch umgehend ein neues Passwort bestimmen. Nach dem Speichern eines solchen Administrator-Passworts fragt die Netzwerkkamera vor jedem Zugang nach dem Benutzernamen und dem Passwort.

Das Administratorkonto ist werksseitig wie folgt voreingestellt: Benutzername „admin“ und Passwort „admin“. Bei jedem Zugriff auf die Netzwerkkamera zeigt der Browser ein Authentifizierungsfenster an und fragt nach dem Benutzernamen und Passwort. Sollten Ihnen Ihre individuellen Einstellungen für das Administratorkonto nicht mehr zugänglich sein, können Sie durch zurücksetzen der Netzwerkkamera auf Werkseinstellungen sich mit „admin“ / „admin“ wieder bei der Kamera anmelden.

Für die Eingabe des Benutzernamens und Passwortes gehen Sie bitte wie folgt vor:

Öffnen den Internet Explorer und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein (z.B. „http://192.168.1.14“).

Sie werden aufgefordert sich zu authentifizieren:



-> Sie sind nun mit der Netzwerkkamera verbunden und sehen bereits einen Videostream.

4.11 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels RTSP Player

Sie haben die Möglichkeit auf die MPEG-4 / H.264 Datenströme der Netzwerkkamera mit einem RTSP-fähigem Mediaplayer zuzugreifen. Folgende kostenlose Mediaplayer unterstützen RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Das Adressformat für die Eingabe der Verbindungsdaten ist wie folgt aufgebaut:

rtsp://<IP-Adresse der Netzwerkkamera>:<rtsp Port>/<Name des Videodatenstroms>

Beispiel
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG Stream)

rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 Stream)

4.12 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels Mobilfunktelefon

Stellen Sie sicher, dass Sie mit Ihrem Mobilfunktelefon eine Internetverbindung aufbauen können. Eine weitere Voraussetzung ist, dass Ihr Gerät über einen RTSP-fähigen Mediaplayer verfügt. Folgende Mediaplayer für Mobilfunktelefone unterstützen RTSP:

- Real Player
- Core Player

Beachten Sie, dass ein Zugriff mittels Mobilfunktelefon auf die Netzwerkkamera nur eingeschränkt, aufgrund einer niedrigen zu erwartenden Netzwerkbandbreite gegeben ist. Wir empfehlen Ihnen daher, folgende Einstellungen für den Video-Stream, um die Datenmenge zu reduzieren:

Video Kompression	MPEG-4
Auflösung	160x120
Bildwiederholrate	5 Bilder / Sekunde
Video Qualität (Konstante Bitrate)	48 Kbit / Sekunde

Sollte Ihr Mediaplayer die RTSP-Authentifizierung nicht unterstützen, dann deaktivieren Sie den Authentifizierungsmodus für RTSP in den Konfigurationseinstellungen der Netzwerkkamera.

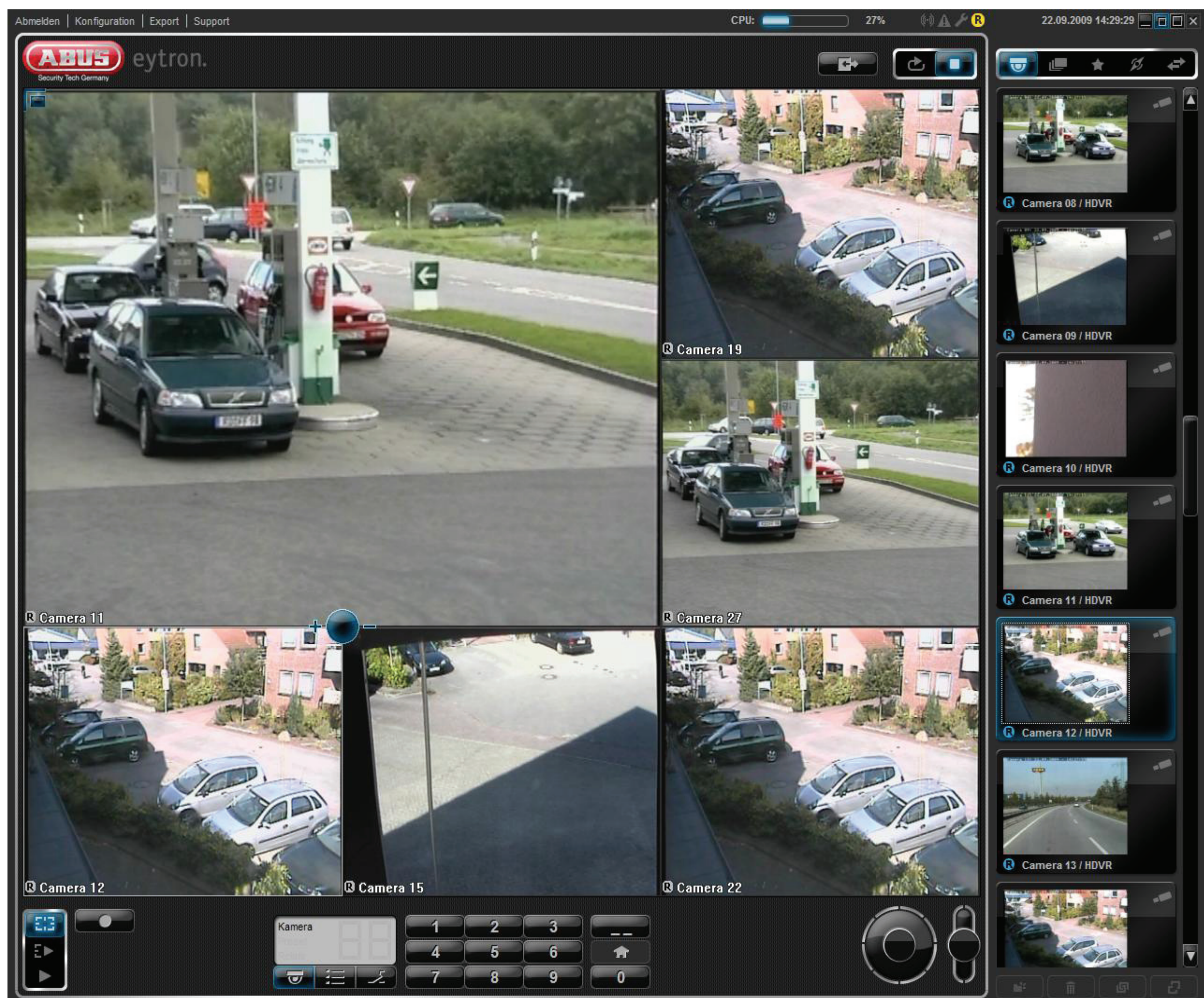
Das Adressformat für die Eingabe der Verbindungsdaten ist wie folgt aufgebaut:

rtsp://<IP-Adresse der Netzwerkkamera>:<RTSP Port>/<Name des Videodatenstroms>

Beispiel
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

4.13 Zugriff auf die Netzwerkkamera mittels ABUS VMS

Auf der im Lieferumfang enthaltenen CD-ROM finden Sie die kostenlose Aufzeichnungssoftware ABUS VMS Express. Hiermit erhalten Sie die Möglichkeit mehrere ABUS Security Center Netzwerkkameras über eine Oberfläche einzubinden und Aufzuzeichnen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch der Software auf der beigelegten CD-ROM.



Abmelden | Konfiguration | Export | Support
CPU:
27%
22.09.2009 14:29:29
ABUS
Security Tech Germany
eytron.
Camera 19
Camera 11
Camera 27
Camera 12
Camera 15
Camera 22
Camera 08 / HDVR
Camera 09 / HDVR
Camera 10 / HDVR
Camera 11 / HDVR
Camera 12 / HDVR
Camera 13 / HDVR
Kamera
1
2
3
4
5
6
7
8
9
0

5. Benutzerfunktionen

Öffnen Sie die Startseite der Netzwerkkamera. Die Oberfläche ist in folgende Hauptbereiche unterteilt:

ABUS Security-Center
ABUS
Security Tech Germany

Kamerasteuerung

eyseo.ip DayNight 1.3 MPx Network Camera
Live View
Live-Bildanzeige

TVIP51550
Einstellungen
Live Optionen
Bildeinstellung
PT Steuerung
Preset laden
-- select --
Setzen
Patrouille
Tour 1
Go
Schwenk-Geschwindigkeit
50
Neige-Geschwindigkeit
50
Auto-Schwenk Geschwindigkeit

Audio/Video -Steuerung

Live-Bildanzeige
Mittels Doppelklick können Sie in die Vollbildansicht wechseln (nur über Internet Explorer)
Steuern Sie die Blickrichtung der Netzwerkkamera durch einen einzelnen Mouse-Klick. Abhängig von der Position des Mouse-Cursors im Livebild bewegt sich die Schwenk- Neigekopf der Netzwerkkamera nach links, rechts, oben, unten (nur über Internet Explorer)



Diese Funktionen sind nur bei Verwendung des Internet Explorers verfügbar!

Kamerasteuerung



Einstellungen (Konfiguration)
Kamerakonfiguration durchführen (Administratoreinstellungen)



Live Optionen
Modus: Wählen Sie das Kompressionsverfahren für die Bildübertragung im Livebild.

Fenstergröße: Wählen Sie die Fenstergröße aus.



Anmerkung: Die hier eingestellte Fenstergröße bezieht sich auf das Livebild, dass über den Anzeigemodus im Browser dargestellt wird. Es wird immer die In der Kamera eingestellte Auflösung übertragen, auch wenn die eingestellte Fenstergröße kleiner ist.

Protokoll: ermöglicht die Auswahl eines Verbindungsprotokolls zwischen dem Client und dem Server. Folgende Protokoll-Optionen stehen zur Optimierung der Anwendung zur Verfügung: UDP, TCP, HTTP.

Das UDP-Protokoll ermöglicht eine größere Anzahl Echtzeit Audio- und Videostreams. Einige Datenpakete können dabei jedoch wegen eines starken Datenaufkommens im Netzwerk verloren gehen. Bilder könnten dadurch nur unklar wiedergegeben werden. Das UDP-Protokoll wird empfohlen, wenn keine speziellen Anforderungen gestellt werden.

Im TCP-Protokoll gehen weniger Datenpakete verloren und eine präzisere Videoanzeige wird garantiert. Der Nachteil dieses Protokolls besteht jedoch darin, dass die Videoübertragung eine geringer Bildrate aufweisen kann, als bei Verwendung des UDP-Protokolls.

Das HTTP-Protokoll wählen Sie, falls das Netzwerk durch eine Firewall geschützt und nur der HTTP-Port (80) verfügbar ist.

Die Wahl des Protokolls wird in folgender Reihenfolge empfohlen: UDP – TCP – HTTP



Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Internet Explorers verfügbar!

Videospeicher (Video-Puffer): Aktivieren Sie den Videospeicher, wenn Ihre Leitung über eine geringe Bandbreite verfügt. Es werden Bilddaten zur flüssigeren Übertragung in der Netzwerkkamera zwischengespeichert, dadurch erhöht sich jedoch das Anzeigeverzögerung.

Modus	H.264
Fenstergröße	1 X
Protokoll	HTTP
Video-Puffer	Aus



Bildeinstellungen

Stellen Sie Bildhelligkeit, Kontrast, Sättigung und Schärfe ein.

Helligkeit	10
Kontrast	50
Sattigung	50
Schärfe	80
Belichtung	68



Diese Funktion ist nur bei Verwendung des Internet Explorers verfügbar!

 PTZ Steuerung

Nutzen Sie die Steuerschaltfläche für die PTZ Steuerung der Kamera



Diese Funktionen stehen nur bei aktivierter PTZ-Funktion zur Verfügung.
(Siehe „PTZ-Steuerung“)

Richtungspfeile:
Bei Klick auf eine Fläche Bewegt sich der Schwenk- Neigekopf in die entsprechende Richtung

Home Position:
Die Home-Position wird angesteuert



Preset laden:
Wählen Sie eine Preset-Position aus der Liste. Die Netzwerkkamera steuert die Position sofort an.

Setzen:
Die aktuelle Kameraposition (Livebild) wird als Preset gespeichert. Presets die auf diese Weise gespeichert werden, erhalten eine generische Bezeichnung Preset1, Preset2, …

Patrouille:
Wählen Sie aus, welche Tour gestartet werden soll. Sie können Tour1-4 in den Kameraeinstellungen ändern.

Start:
Startet die ausgewählte Tour.

Schwenk-Geschwindigkeit:
Wählen Sie einen Wert von 0-100 aus. Ein höherer Wert resultiert in eine schnellere Bewegung.

Neige Geschwindigkeit
Wählen Sie einen Wert von 0-100 aus. Ein höherer Wert resultiert in eine schnellere Bewegung.

Auto Schwenk-Geschwindigkeit
Diese Einstellung wird bei einer Tour genutzt. Wählen Sie einen Wert von 0-100 aus. Ein höherer Wert resultiert in eine schnellere Bewegung.

Preset laden
-- Auswählen -- Setzen
Patrouille
Tour 1 Start
Schwenk-Geschwindigkeit
50
Neige-Geschwindigkeit
50
Auto-Schwenk Geschwindigkeit
50

5.1 Audio/Video-Steuerung



Diese Funktionen sind nur bei Verwendung des Internet Explorers verfügbar!



Momentaufnahme

Der Web-Browser zeigt ein neues Fenster an, in dem die Momentaufnahme gezeigt wird. Zum Speichern klicken Sie bitte entweder das Bild der Momentaufnahme mit der linken Maustaste und verwenden das Disketten-Symbol, oder verwenden Sie die Speichern-Funktion nach Klicken der rechten Maustaste.



Vollbild

Aktivieren Sie die Vollbildansicht. Das Live-Bild der Netzwerkkamera wird bildschirmfüllend dargestellt.



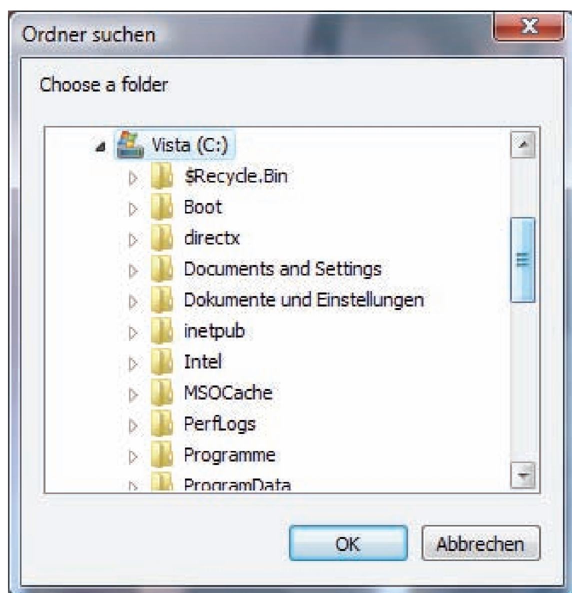
Start / Stopp der Livebildanzeige

Der Live Stream kann wahlweise gestoppt (angehalten) oder beendet werden. In beiden Fällen kann mit dem Play-Symbol der Live Stream fortgesetzt werden.



Lokale Aufnahme

Es kann eine Aufnahme auf die lokale Festplatte gestartet oder gestoppt werden. Bei Klick auf die Schaltfläche wird der Windows Speicherdialog aufgerufen.



Wählen Sie einen Zielordner auf Ihrer Festplatte. Es wird automatisch ein Verzeichnis und Aufnahmedatei mit folgender Kennung in Ihrem Zielordner erstellt:

JJJJMMTT
JJJJMMTTSSmmss.avi
J = Jahr
M = Monat
T = Tag
S = Stunde
m = Minute
s = Sekunde

Beispiel:

C:\Aufnahme\20091215\20091215143010.avi



Die aufgezeichneten Daten können über einen MP4-fähigen Videoplayer wiedergegeben werden (z.B. VLC Mediaplayer). Alternativ können Sie durch Installation der Video-Codecs im IP Installer die Videos über den Windows Mediaplayer ansehen.

 Mikrophon an

Das Mikrophon ihres PC-Systems ist aktiv, um Sprachdaten zur Netzwerkkamera zu senden.

 Mikrophon aus

Das Mikrophon ihres PC-Systems wird deaktiviert. Es werden keine Sprachedaten übertragen.

 Lautsprecher an

Die Lausprecher ihres PC-Systems werden aktiviert. Es können Sprachedaten von der Netzwerkkamera wiedergegeben werden.

 Lautsprecher aus

Die Lausprecher ihres PC-Systems werden deaktiviert. Es können keine Sprachedaten von der Netzwerkkamera wiedergegeben werden.

 Lautstärkenregelung

Stellen Sie hier die Lautstärke der Audiowiedergabe ein.

 Digitaler Zoom

Klicken Sie auf das Lupen-Symbol, um den Digitalen Zoom zu aktivieren. Über den Schiebregler können Sie den Zoom-Faktor verändern.



Zoom-Faktor Einstellen

Ändern Sie den Zoomfaktor indem Sie den Balken von link (geringer Zoom) nach rechts (hoher Zoom) einstellen.

6. Kameraeinstellungen (Konfiguration)

Allein der Administrator hat Zugang zur Systemkonfiguration. Jede Kategorie auf der linken Spalte wird auf den folgenden Seiten erläutert. Wenn Sie links auf den gewünschten Menüpunkt klicken, so kann sich dieser Menüpunkt unter Umständen zu einem Menübaum erweitern, je nach dem, wie viele Untermenüpunkte der Menüpunkt enthält. Klicken Sie dann weiter auf den gewünschten Untermenüpunkt.

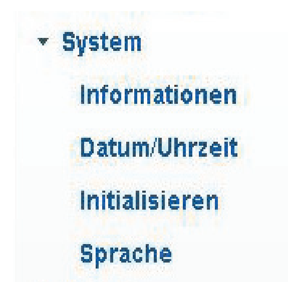
Über die Schaltfläche „Startseite“ gelangen Sie wieder zur Kamerahauptseite zurück.



ABUS
Security Tech Germany

WILLKOMMEN ZU DEN KAMERA EINSTELLUNGEN

6.1 System



Informationen

Produktname:	Der Name des Produktes gibt Hinweise auf die Funktionen (z.B. MPx – Megapixel).
Firmwareversion:	Zeigt die Version der aktuell installierten Firmware an.
Webversion:	Zeigt die Version der Weboberfläche an.

Datum / Uhrzeit

Aktueller Tag/Uhrzeit 2009-11-14 21:02:06
PC Uhr 2009-11-14 21:02:05
Datum/Uhrzeit Format yyyy-mm-dd hh:mm:ss
Anpassen
Aktuelle Einstellungen beibehalten
Synchronisieren mit dem PC
Manuelle Einstellung
2009 - 11 - 14
21 : 01 : 04
Synchronisieren mit NTP Server
NTP Servername
de.pool.ntp.org Auto
Intervall 1 Stunden
Zeitzone (GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien
Zeitzone An Aus
Startzeit nach Datum nach Kalenderwoche
Marz Erster Mo 29 2 : 00
Endzeit nach Datum nach Kalenderwoche
Oktober Erster Mo 25 3 : 00
OK Abbrechen

Aktueller Datum/Uhrzeit: Gibt die aktuell in der Kamera gespeicherte Einstellung für Datum/Uhrzeit an.
PC Uhr: Gibt Datum/Uhrzeit des PCs an, von dem Sie auf die Kamera zugreifen.
Datum/Uhrzeit Format: Wählen Sie ein Format (JJJJ-Jahr, MM-Monat, TT-Tag, hh-Stunde, mm-Minute, ss-Sekunde)
Anpassen:
Aktuelle Einstellungen beibehalten: Keine Änderung der Einstellungen
Synchronisieren mit dem PC: Datum und Uhrzeit des PCs werden für die Kamera übernommen.
Manuelle Einstellung: Stellen Sie hier das Datum und die Uhrzeit manuell ein.
Synchronisieren mit NTP Server: Automatische Aktualisierung von Datum und Uhrzeit über einen Zeitserver (Network Time Protocol)
NTP Servername: Geben Sie hier den Domainnamen des Zeitservers ein (z.B. de.pool.ntp.org)
Auto: Bei Aktivierung wird der Standard-Zeitserver verwendet. Deaktivieren Sie „Auto“, um den NTP Servernamen manuell eingeben zu können.

Intervall: Aktualisierungsintervall mit dem Zeitserver in Stunden
Zeitzone: Wählen Sie hier die Zeitzone, in der die Kamera sich befindet.
Sommerzeit: Geben Sie hier die Daten für die Umstellung von Sommer- auf Winterzeit ein.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Initialisieren

Neustart: Durch Drücken der Schaltfläche wird ein Neustart der Kamera veranlasst.

Werkseinstellungen: Die werkseitigen Einstellungen der Kamera werden durch Drücken dieser Schaltfläche geladen. Eine Bestätigung der Auswahl ist erforderlich.

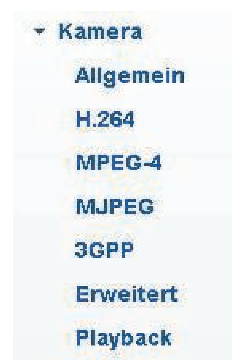
Einstellungen speichern: Hier kann eine Sicherungsdatei aller Einstellungen der Kamera gespeichert werden.

Einstellungen laden: In einer Sicherungsdatei gespeicherte Einstellungen können hier geladen werden.

Firmware aktualisieren: Eine aktuellere Firmware der Kamera kann hier geladen werden. Informationen über aktualisierte Firmware-Dateien finden Sie im Softwarebereich unter „http://www.abus-sc.com“.

Sprachpaket hochladen: Hier kann eine andere Sprache durch hochladen einer Sprachdatei eingestellt werden. Die Standardsprache bei Auslieferung der Kamera ist deutsch.
Das Hochladen der Sprachdatei auf die Kamera kann ebenfalls über den mitgelieferten IP Installer erfolgen. Dieser kann in Landessprache installiert werden. Die Sprachdateien in den Sprachen Deutsch, English, Französisch, Niederländisch und Dänisch können im Softwarebereich unter „http://www.abus-sc.com“ heruntergeladen werden.

6.2 Kamera



Allgemein

RTSP	RTSP Port (•) 554 ( ) [ ] (1024 ~ 65535)
RTP	
Unicast Streaming	
	Portbereich [5000] (1024 ~ 65532) ~ [7999] (1027 ~ 65535)
Bild drehen	Kein
Audio Codec	g.711 u-law
Audiomodus	(•) Vollduplex ( ) Halbduplex
Video Clip Format	H.264
IR Schwellwert	( ) An ( ) Aus (•) Auto
	Hell [50]
	Dunkel [85]
Host-Name	Day/Night 1.3 MPx Netwo
Status LED	(•) An ( ) Aus
Textüberlagerung	( ) An (•) Aus
Privatzonenmaskierung	( ) An (•) Aus

OK Abbrechen

RTSP: Einstellungen für die RTSP-Übertragung

RTSP Port: Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

RTP: Einstellungen für die RTP-Übertragung (Real Time Protocol)

Unicast Streaming: Bei Unicast-Streaming werden die Video und Audiodaten einen Empfänger übertragen, der die Daten anfordert.

Portbereich: Der Standard-Portbereich für die RTP Unicast-Übertragung ist 5000~7999. Alternativ dazu kann der Portbereich 1027~65535 verwendet werden.

Bild drehen: Einstellungen für die Bildausrichtung

Kippen: Das Bild wird um 180° gedreht dargestellt.

Spiegeln: Das Bild wird gespiegelt dargestellt.

Kippen + Spiegeln: Wählen Sie diese Option, falls die Kamera mit kopfüber installiert wurde.

Audio Codec: Einstellungen für den verwendeten Audio-Codec

g.711 u-law: Einstellung für Nord-Amerika und Japan
g.711 a-law: Einstellung für Europa
AMR Audio: Audio-Codec für die Übertragung von Audiodaten an mobile Geräte. Diese Option kann zur Reduktion der Bildrate führen.
Aus (Off): Die Audioübertragung wird deaktiviert.

Audiomodus:
Bitrate: Bitrate im Bereich 4.75 kBit/Sek. ~ 12.2 kBit/Sek (nur bei Option Audio-Codec = AMR Audio)

Video Clip Format: Wählen Sie zwischen MPEG-4 und H.264 für die Komprimierung der gespeicherten Video Clips (z.B. E-Mail SMTP Video Clip Versand). Die Option H.264 kann u.U. mehr Systemressourcen in Anspruch nehmen, was zur Einschränkung der Kameraperformance führen kann (z.B. Bildrate, Bewegungserkennung)

IR Schwellwert: Einstellungen für die den integrierten, mechanischen Infrator-Cut-Filter.

An: Der IR-Cut-Filter ist dauerhaft aktiviert (Tag-Modus)
Aus: Die IR-Cut-Filter ist dauerhaft deaktiviert (Nacht-Modus)
Auto: Die Aktivierung bzw. Deaktivierung des IR-Cut-Filters wird automatisch über die Grenzen der Schwellwerteinstellung vorgenommen.
Schwellwert: Hell – Je höher der Wert, desto früher deaktiviert die Kamera den IR-Cut-Filter.
Dunkel – Je niederiger der Wert, desto früher aktiviert die Kamera den IR-Cut-Filter.

Host-Name: Geben Sie hier den Netzwerk-Hostnamen ein. Die max. Länge beträgt 32 Zeichen.
Status LED: Schaltet alle an der Rückseite befindlichen Status LED an oder aus.
Überlagerung: Einstellungen für die Einblendungen im Videobild.
Testüberlagerung: Die Einstellung des Menüpunktes „Alias“ sowie optional Datum/Uhrzeit können ins Videobild eingeblendet werden.
Privatzonenmaskierung: Alternativ zur Textüberlagerung kann ein Bereich im Videobild maskiert und somit verborgen werden.

Textfarbe: Gibt die Textfarbe des eingeblendeten Textes an.
Hintergrundfarbe: Gibt die Hintergrundfarbe des eingeblendeten Textbereiches an.
Alias: Bezeichnung für die Anzeige im Videobild.
Datum/Uhrzeit: Datum und Uhrzeit können in das Videobild eingeblendet werden.
Anzeigeposition: Gibt die Position der eingeblendeten Textüberlagerung an.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

H.264

Benutzer-Authentifizierung ○ An ⦿ Aus

Multicast-Streaming ○ An ⦿ Aus

Bildgröße 640x480

Bildrate 15 fps

Qualität

○ Auto

○ Fixe Qualitat Ausgezeichnet

⦿ Fixe Bitrate 6M bps

IP Intervall Auto

OK Abbrechen

Benutzer-Authentifizierung:	Einstellung für die Benutzername- und Passworteingabe bei Anforderung von Videodaten (z.B. über VLC Player, Quicktime-Player)
An:	Nach Eingabe und Abruf der Videodaten werden Benutzername und Passwort abgefragt.
Aus:	Es erfolgt keine Sicherheitsabfrage. Der Videostrom kann direkt z.B. durch die URL Eingabe rtsp://IP:RTSP-Port/video.h264 erhalten werden.

Multicast-Streaming:

Multicast bezeichnet eine Nachrichtenübertragung von einem Punkt zu einer Gruppe (auch Mehrpunktverbindung genannt). Der Vorteil von Multicast besteht darin, dass gleichzeitig Nachrichten an mehrere Teilnehmer oder an eine geschlossene Teilnehmergruppe übertragen werden können, ohne dass sich beim Sender die Bandbreite mit der Zahl der Empfänger multipliziert. Der Sender braucht beim Multicasting nur die gleiche Bandbreite wie ein einzelner Empfänger. Es findet eine Vervielfältigung der Pakete an jedem Netzwerkverteiler (Switch, Router) statt.

Multicast ermöglicht in IP-Netzwerken effizient Daten an viele Empfänger zur gleichen Zeit zu senden. Das passiert mit einer speziellen Multicast-Adresse. In IPv4 ist hierfür der Adress-Bereich 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 reserviert.

Multicast Adresse:	Eingabe der Multicast-Serveradresse
Videoport:	Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Videoports.
Audioport:	Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Audioports.
TTL (Time-To-Live):	Dauer der Paketerhaltung, bevor es verworfen wird.
Bildgröße:	Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Bildrate:	Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.
Qualität:	Einstellung für die Qualität des Videostroms.
Auto:	Die Videoqualität wird automatisch je nach verfügbarer Netzwerkbandbreite geregelt.
Fixe Qualität:	Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.
Fixe Bitrate:	Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.
IP Intervall:	Die Einstellung für den Vollbildintervall wird bei Verwendung von H.264 automatisch geregelt (nicht konfigurierbar).



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

MPEG-4

Benutzer-Authentifizierung ○ An ⦿ Aus
Multicast-Streaming ○ An ⦿ Aus
Bildgröße 1280x1024
Bildrate 15 fps
Qualität
○ Auto
⦿ Fixe Qualitat Ausgezeichnet
○ Fixe Bitrate 6M bps
IP Intervall Auto
OK Abbrechen

Benutzer-Authentifizierung: Einstellung für die Benutzername- und Passworteingabe bei Anforderung von Videodaten (z.B. über VLC Player, Quicktime-Player)
An: Nach Eingabe und Abruf der Videodaten werden Benutzername und Passwort abgefragt.
Aus: Es erfolgt keine Sicherheitsabfrage. Der Videostrom kann direkt z.B. durch die URL Eingabe rtsp://IP:RTSP-Port/video.mp4 erhalten werden.

Multicast-Streaming: (siehe Punkt „H.264“)

Multicast Adresse: Eingabe der Multicast-Serveradresse
Videoport: Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Videoports.
Audioport: Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Audioports.
TTL (Time-To-Live): Dauer der Paketerhaltung, bevor es verworfen wird.

Bildgröße: Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Bildrate: Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Qualität: Einstellung für die Qualität des Videostroms.
Auto: Die Videoqualität wird automatisch je nach verfügbarer Netzwerkbandbreite geregelt.
Fixe Qualität: Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.
Fixe Bitrate: Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.
IP Intervall: Dieser Parameter beschreibt den Vollbildintervall. Der Vollbildintervall (IP-Intervall) gibt an, wie oft ein Vollbild im Videostrom enthalten ist (Differenzbildverfahren, MPEG-4). Ein niedriger Wert erfordert mehr Netzwerkbandbreite, verbessert aber die Bildqualität.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

MJPEG

Benutzer-Authentifizierung ○ An ⦿ Aus
Multicast-Streaming ○ An ⦿ Aus
Bildgröße 640x480
Bildrate 15 fps
Qualität
⦿ Auto
○ Fixe Qualitat Ausgezeichnet
OK Abbrechen

Benutzer-Authentifizierung: Einstellung für die Benutzername- und Passworteingabe bei Anforderung von Videodaten (z.B. über VLC Player, Quicktime-Player)
An: Nach Eingabe und Abruf der Videodaten werden Benutzername und Passwort abgefragt.
Aus: Es erfolgt keine Sicherheitsabfrage. Der Videostrom kann direkt z.B. durch die URL Eingabe rtsp://IP:RTSP-Port/video.mjpg erhalten werden.

Multicast-Streaming: (siehe Punkt „H.264“)

Multicast Adresse: Eingabe der Multicast-Serveradresse
Videoport: Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Videoports.
Audioport: Automatische oder manuelle Vergabe des Multicast-Audioports.
TTL (Time-To-Live): Dauer der Paketerhaltung, bevor es verworfen wird.

Bildgröße: Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Bildrate: Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Qualität: Einstellung für die Qualität des Videostroms.
Auto: Die Videoqualität wird automatisch je nach verfügbarer Netzwerkbandbreite geregelt.
Fixe Qualität: Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

3GPP

Benutzer-Authentifizierung ○ An ⦿ Aus
Bildgröße 160x120
Bildrate 5 fps
Qualität
○ Auto
○ Fixe Qualitat Ausgezeichnet
⦿ Fixe Bitrate 64K bps
IP Intervall Auto
OK Abbrechen

Benutzer-Authentifizierung: Einstellung für die Benutzername- und Passworteingabe bei Anforderung von Videodaten (z.B. über VLC Player, Quicktime-Player)

An: Nach Eingabe und Abruf der Videodaten werden Benutzername und Passwort abgefragt.

Aus: Es erfolgt keine Sicherheitsabfrage. Der Videostrom kann direkt z.B. durch die URL Eingabe rtsp://IP:RTSP-Port/video.3gp erhalten werden.

Bildgröße: Wählen Sie zwischen folgenden Bildauflösungen (Pixel): 160x120, 320x240

Bildrate: Gibt die Bildrate in Bildern pro Sekunde an.

Qualität: Einstellung für die Qualität des Videostroms.

Auto: Die Videoqualität wird automatisch je nach verfügbarer Netzwerkbandbreite geregelt.

Fixe Qualität: Die Videoqualität wird auf ein bestimmtes Maß fest eingestellt. Die Anforderung an die Netzwerkbandbreite kann je nach Bedarf steigen oder fallen.

Fixe Bitrate: Die Bitrate des Videostroms wird auf einen bestimmten Wert fest eingestellt. Die Videoqualität kann je nach Bewegungsintensität höher oder niedriger ausfallen.

IP Intervall: Dieser Parameter beschreibt den Vollbildintervall. Der Vollbildintervall (IP-Intervall) gibt an, wie oft ein Vollbild im Videostrom enthalten ist (Differenzbildverfahren, MPEG-4). Ein niedriger Wert erfordert mehr Netzwerkbandbreite, verbessert aber die Bildqualität.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Erweitert

Weißabgleich Auto
Beleuchtung Auto
Belichtungsmodus Auto
Gegenlichtkompensation
Slow Shutter (DSS)
Iris Priorität Auto Offen Kalibrieren

Weißabgleich: Wählen Sie hier die entsprechenden Beleuchtungseigenschaften, in denen die Kamera installiert ist, aus.

Beleuchtung: Einstellung für die Netzfrequenz. Die Einstellung „Auto" ist als Standard definiert, und versucht, die Netzfrequenz automatisch zu ermitteln.

Belichtungsmodus: Einstellung für die Belichtungszeit.

Auto: Die Kamera stellt den Wert für die Belichtungszeit automatisch ein.

High Speed Modus: Die Belichtungszeit wird auf 1/120 festgelegt. Dies ist von Vorteil, um schnelle Bewegungsabläufe zu filmen. Die Beleuchtungsstärke der Szene sollte aber einen hohen Wert haben.

Manuell: Manuelle Einstellung für die Belichtungszeit.

Shutter Geschwindigkeit: Wählen sie einen Wert von 1/4 bis 1/120 Sekunden aus.

Verstärkung: Je höher der Wert, desto heller erscheint das Bild. Ein hoher Wert kann aber zu mehr Rauschen im Bild führen.

Gegenlichtkompensation: Aktivieren Sie diese Funktion für die verbesserte Darstellung von Objekten mit starker Hintergrundbeleuchtung.

Slow Shutter (DSS): Aktivieren Sie diese Funktion, um eine verbesserte Darstellung bei schlechten Lichtverhältnissen zu erzielen. Die Bildrate kann je nach Beleuchtungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Iris Prioriät: Einstellungen für die Iris-Steuerung

Auto: Wählen Sie diesen Menüpunkt, um die Blendensteuerung automatisch durch die Kamera vorzunehmen. Klicken Sie anschließend auf OK. Die Kamera kalibriert sich selbstständig. Dieser Vorgang kann bis zu drei Minuten dauern.

Offen: Die Blende wird dauerhaft auf maximaler Einstellung geöffnet.

Kalibriereren: Starten Sie manuell den Kalibiervorgang für die Blendensteuerung.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK" oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen".

Playback

 Videodatei öffnen

Diese Schaltfläche startet einen Datei-Auswahldialog, um eine Videodatei zu öffnen. Die Wiedergabe wird anschließend automatisch gestartet.

 Pause

Pausiert die Wiedergabe der Videodatei

 Stopp

Stoppt die Wiedergabe der Videodatei

Zurückspulen
Schnelles Zurückspulen des Videos

Vorspulen
Schnelles Vorspulen des Videos

Fortschrittsbalken
Fortschrittsbalken für die Wiedergabe. Klicken Sie auf den Balken, um an einen bestimmten Punkt im Video zu springen.

Stumm (Mute)
Abschalten des Tons

Lautstärke
Lautstärkeregelung der Videowiedergabe

Digitaler Zoom
Der digitale Zoom kann hier aktiviert werden. Der Zoombereich kann im Videobild verändert werden. Der Zoomfaktor kann über die Schaltflächen „W" (weiter Blickwinkel) und „T" (Tele-Zoom) verändert werden.

Spiegel/Kippen
Spiegeln oder Kippen (Drehung um 180°) des Videobildes

Momentaufnahme
Eine Einzelbild des Videos kann hier angezeigt und abgespeichert werden.

Vollbild
Das Videobild wird bildschirmfüllend dargestellt.

6.3 Netzwerk



Informationen

MAC Adresse:	Hier wird die Hardware-Adresse der Kamera angezeigt.
IP-Adresse automatisch beziehen:	Die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Adresse für den Standard-Router (Gateway) werden automatisch von einem DHCP-Server bezogen. Dazu muss sich ein aktivierter DHCP-Server im Netzwerk befinden.
Folgende IP-Adresse verwenden:	Manuelle Einstellung von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Router (Gateway)
IP-Adresse:	Manuelle Einstellung der IP-Adresse für die IP-Kamera
Subnetzmaske:	Manuelle Einstellung der Subnetzmaske für die IP-Kamera
Standard Router (Gateway):	Manuelle Einstellung des Standard-Routers für die IP-Kamera

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden: Falls die DNS-Server Adresse nicht automatisch von einem DHCP-Server vergeben wird, so kann diese hier manuell vergeben werden.

Primärer DNS-Server: Erste Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

Sekundärer DNS-Server: Alternative Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

HTTP-Portnummer: Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.

MAC Adresse 00:1B:FE:00:00:0D
IP-Adresse automatisch beziehen
Folgende IP-Adresse verwenden
IP-Adresse 192 . 168 . 0 . 28
Subnetzmaske 255 . 255 . 0 . 0
Standard Router (Gateway) 192 . 168 . 0 . 1

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden
Primärer DNS-Server 192 . 168 . 0 . 1
Secundärer DNS-Server 0 . 0 . 0 . 0
HTTP Port-Nummer 80 (1024 to 65535)

OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“. Bei Änderungen in der Netzwerkkonfiguration muss die Kamera neu gestartet werden (System \ Initialisieren \ Neustart)

PPPoE

PPPoE: Hier können die Daten Ihres Internetzugangs, die Ihnen von Ihrem ISP (Internet Service Provider) zur Verfügung gestellt wurden, manuell eingegeben werden. Dies ist erforderlich, falls die IP-Kamera direkt mit dem Internet-Anschlusspunkt (ohne Router) verbunden ist.

IP-Adresse: Die IP-Adresse wird automatisch bezogen, falls Benutzerkennung und Passwort Ihres Internetzugangs korrekt sind, und ein Verbindung zum ISP besteht.

Benutzerkennung: Benutzerkennung Ihres Internetzugangs (max. 64 Zeichen)

Passwort: Passwort Ihres Internetzugangs (max. 32 Zeichen)

Passwort wiederholen: Die Passwortbestätigung ist hier erforderlich.

Automatisch eine DNS-Serveradresse beziehen: Aktivieren, um die DNS-Serveradresse automatisch zu ermitteln.

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden: Falls die DNS-Server Adresse nicht automatisch von Ihrem ISP vergeben wird, so kann diese hier manuell vergeben werden.

Primärer DNS-Server: Erste Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

Sekundärer DNS-Server: Alternative Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

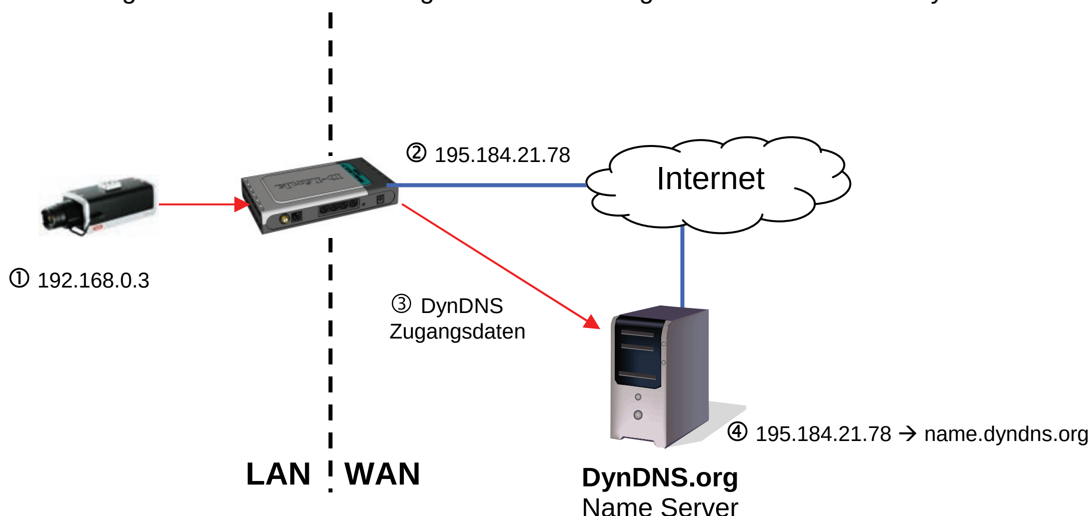


Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“. Bei Änderungen in der Netzwerkkonfiguration muss die Kamera neu gestartet werden (System \ Initialisieren \ Neustart)

DDNS

DynDNS oder DDNS (dynamischer Domain-Name-System-Eintrag) ist ein System, das in Echtzeit Domain-Name-Einträge aktualisieren kann. Die Netzwerkkamera verfügt über einen integrierten DynDNS-Client, der selbstständig die Aktualisierung der IP-Adresse beim einem DynDNS-Anbieter durchführen kann. Sollte sich die Netzwerkkamera hinter einem Router befinden, empfehlen wir die DynDNS-Funktion des Routers zu verwenden.

Die Abbildung veranschaulicht den Zugriff / Aktualisierung der IP-Adresse beim DynDNS-Dienst.



DDNS:	Aktiviert oder Deaktiviert die DDNS Funktion.
Servername:	Wählen Sie einen DDNS Serviceanbieter aus. Sie müssen über einen registrierten Zugang bei diesem DDNS-Serviceanbieter verfügen (z.B. www.dyndns.org).
Benutzerkennung:	Benutzerkennung Ihres DDNS-Kontos
Passwort:	Passwort Ihres DDNS-Kontos
Passwort wiederholen:	Die Passwortbestätigung ist hier erforderlich.
Host-Name:	Geben Sie hier den registrierten Domainnamen (host-service) ein (z.B. meineIPkamera.dyndns.org).

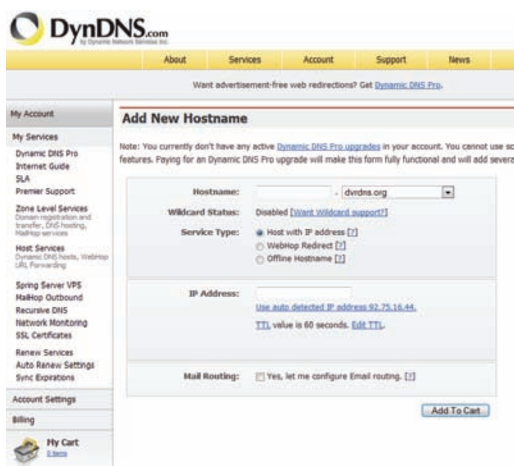
DDNS ◉ An ○ Aus
Servername http://www.dyndns.org
Benutzerkennung
Passwort
Passwort wiederholen
Host-Name
OK Abbrechen

DDNS Konto einrichten

Neues Konto bei DynDNS.org einrichten:



Konto-Informationen hinterlegen:

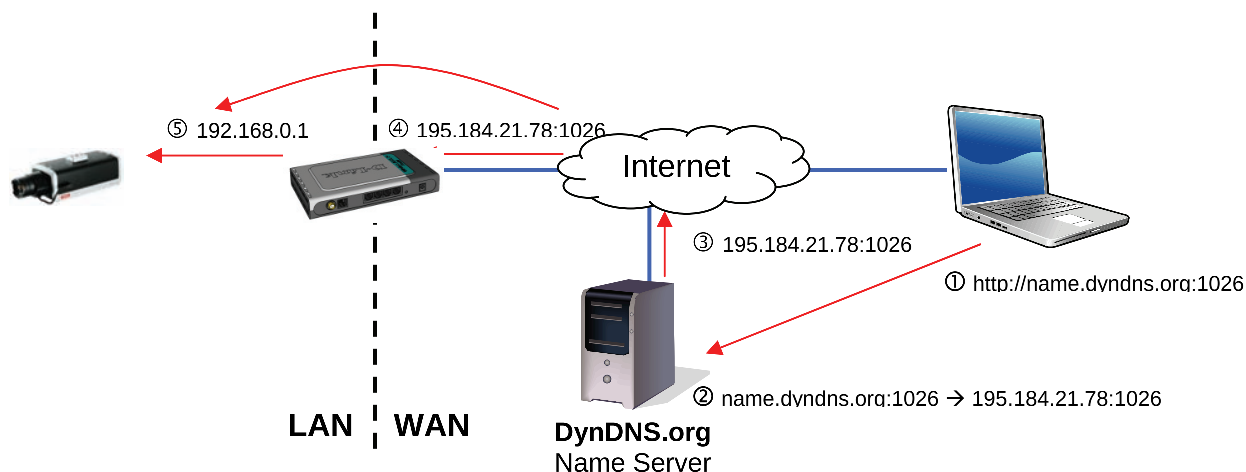


Notieren Sie Ihre Benutzerdaten und übertragen Sie diese in die Konfiguration der Netzwerkkamera.

Zugriff auf die Netzwerkkamera über DDNS

Sollte sich Ihre Netzwerkkamera hinter einem Router befinden, ist der Zugriff über DynDNS im Router zu konfigurieren. Hierzu finden Sie auf der ABUS Security-Center Homepage www.abus-sc.com eine Beschreibung zur DynDNS-Router-Konfiguration für gängige Router-Modelle.

Folgende Abbildung veranschaulicht den Zugriff auf eine Netzwerkkamera hinter einem Router über DynDNS.org.





Für den DynDNS Zugriff über einen Router muss eine Portweiterleitung aller relevanten Ports (mindestens RTSP + HTTP) im Router eingerichtet werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“. Bei Änderungen in der Netzwerkkonfiguration muss die Kamera neu gestartet werden (System \ Initialisieren \ Neustart)

UPnP

Die UPnP Funktion (Universal Plug and Play) ermöglicht eine komfortable Ansteuerung von Netzwerkgeräten in einem IP-Netzwerk. Dadurch ist die Netzwerkkamera z.B. als Netzwerkgerät in der Windows Netzwerkumgebung sichtbar.

UPnP:	Aktivieren oder Deaktivieren Sie die UPnP Funktion.
UPnP Port Weiterleitung aktivieren:	Die Universal Plug and Play-Portweiterleitung für Netzwerkdienste wird hiermit aktiviert. Unterstütz ihr Router UPnP, wird mit dieser Option automatisch die Portweiterleitung für Video-Streams router-seitig für die Netzwerkkamera aktiviert.
HTTP Port:	Der Standard-Port für die HTTP- Übertragung lautet 80. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden HTTP-Port erhalten.
SSL Port:	Der Standard-Port für die SSL- Übertragung lautet 443. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden SSL-Port erhalten.
RTSP Port:	Der Standard-Port für die RTSP- Übertragung lautet 554. Alternativ dazu kann dieser Port einen Wert im Bereich von 1024~65535 erhalten. Befinden sich mehrere IP Kameras im gleichen Subnetz, so sollte jede Kamera einen eigenen, einmalig auftretenden RTSP-Port erhalten.

UPnP ⦿ An ○ Aus

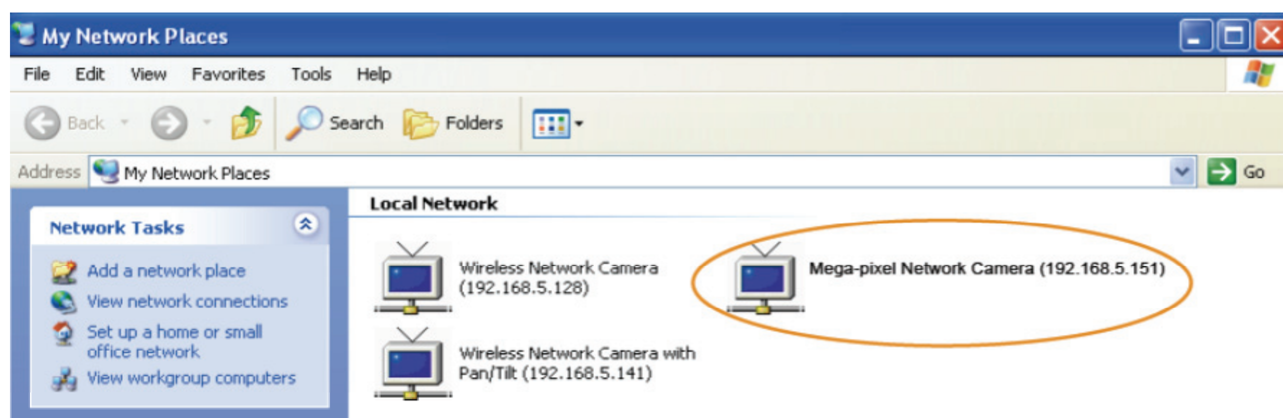
☑ UPnP Port Weiterleitung aktivieren

HTTP Port ⦿ 80 ○ (1024 ~ 65535)

SSL Port ⦿ 443 ○ (1024 ~ 65535)

RTSP Port ⦿ 554 ○ (1024 ~ 65535)

OK Abbrechen





Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Bonjour

Die Funktion Bonjour ist eine durch die Firma Apple entwickelte Funktion zur einfachen Auffindung von Netzwerkgeräten in einem Netzwerk. Nähere Informationen zur Verwendung von Bonjour unter Windows finden Sie hier:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Aktivieren oder Deaktivieren Sie die Bonjour Funktion.
Gerätename: Dies ist der in der Bonjour-Netzwerkumgebung angezeigte Gerätename.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

IP Benachrichtigung

Über die Funktion „IP Benachrichtigung“ können Informationen über die Netzwerkeinstellungen an eine E-Mail Adresse versendet werden.

IP Benachrichtigung: Aktivieren oder Deaktivieren Sie diese Funktion.
Benachrichtigungstyp: Wählen Sie hier den Bereich, über den informiert werden soll.
SMTP Servername: Geben Sie hier den SMTP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. smtp.web.de). Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
SMTP Server Port Der SMTP-Server Port lautet standardmäßig 80. Falls nötig kann ein alternativer Port vergeben werden.
SSL: Falls der E-Mail Server SSL verwendet, so kann dies hier aktiviert werden.

Authentifizierung: Legen Sie hier den Authentifizierungstyp für das Email-Konto fest.
SMTP: Falls die Authentifizierung am E-Mail Server über Benutzername und Passwort erfolgt, so muss diese Option aktiviert werden.
POP bevor SMTP: Wählen Sie diese Option, falls vor dem Versenden von E-Mails der E-Mail Abruf erforderlich ist. POP bevor SMTP (POP before SMTP) kann in den Einstellungen des E-Mail Kontos evtl. deaktiviert werden.
POP Servername: Geben Sie hier den POP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. pop.web.de) (nur bei „POP bevor SMTP“ aktiv). Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.

Benutzername: Benutzername des E-Mail Kontos
Passwort: Passwort des E-Mail Kontos
Empfänger E-Mail Adresse: Die E-Mail Adresse des Empfängers. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen
Absender E-Mail Adresse: Dies ist die Adresse des E-Mail Kontos. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
Betreff: Geben Sie als Betreff hier max. 64 Zeichen ein.
Nachricht: Der Nachrichteninhalt darf eine Länge von 384 Zeichen nicht überschreiten. Über integrierte Platzhalter (Tags) können spezifische Informationen der Kamera in die Nachricht integriert werden.

Platzhalter	Beschreibung
<ip>	IP Adresse
<port>	HTTP Portnummer
<mac>	Geräte-(MAC) Adresse
<product>	Produktname

IP Benachrichtigung ◉ An ○ Aus
Benachrichtigungstyp ☐ DHCP ☐ Statische IP ☐ PPPoE
SMTP Servername
SMTP Server Port 25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentifizierung ◉ An ○ Aus
☑ SMTP ☐ POP bevor SMTP

Benutzername
Passwort
Empfänger E-Mail Adresse
Absender E-Mail Adresse
Betreff IP Notify
Nachricht

```
Product Name : <product>
http://<ip>:<port>
MAC Address : <mac>
```

Hilfe

OK Abbrechen Test

Integrierte Platzhalter

Platzhalter sind spezielle Reihungen von Kurzzeichen, die beim Versenden von E-Mails von einem zu ihnen zugeordneten Wert ersetzt werden. Zum Beispiel, wenn die IP vom Gerät 127.0.0.1, ist und Message Body http:// < ip >, dann wird die empfangene Nachricht als http://127.0.0.1 gezeigt. Unten ist eine Liste von integrierten Platzhaltern, die Sie beim Editieren von Nachrichten verwenden können.

Platzhalter	Beschreibung
<ip>	IP Adresse
<port>	HTTP Portnummer
<mac>	Geräte MAC Adresse
<product>	Produktname



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

W-LAN

Die Kamera verfügt über eine W-LAN Netzwerkschnittstelle, um Daten drahtlos in einem IP-Netzwerk zu übertragen. Für die Ersteinrichtung aller W-LAN Parameter muss die Netzwerkkamera zuerst über ein Netzwerkkabel verbunden sein.

W-LAN: Aktivieren oder Deaktivieren Sie hier die W-LAN Schnittstelle.

W-LAN Statusanzeige: Die Kamera durchsucht die Umgebung automatisch nach W-LAN Zugangspunkten (AP, Access Point). Der verbundene Zugangspunkt wird blau markiert dargestellt.

ESSID: (siehe unten)
Modus: (siehe unten)
Sicherheit: Gibt an, in welcher Weise dieses Netzwerk geschützt ist.
Kanal: Zeigt an, auf welchem Kanal der Access-Point sendet.
Signalstärke: Anzeige für die Signalqualität in Prozent. Für eine gute Verbindung sollte dieser Wert nicht unter 60% liegen.
Bitrate: Zeigt die Bruttobitrate des Access-Points an.

MAC-Adresse: Die MAC-Adresse (Netzwerk-Geräte-Adresse) wird automatisch ermittelt und angezeigt.
IP-Adresse: Hier wird die eingestellte IP-Adresse angezeigt. Die Vergabe der Adresse kann automatisch (DHCP) oder manuell erfolgen (siehe unten).
ESSID: Die ESSID ist der Name des Zugangspunktes. Dieser kann automatisch ermittelt werden, oder manuell eingegeben werden.
Manuelle Einstellung: Manuelle Einstellung der ESSID.

Modus: Wählen Sie hier den W-LAN Verbindungsmodus aus.
Infrastruktur: Die Netzwerkkamera wird über eine Access Point mit dem Netzwerk verbunden.
Ad-Hoc: In diesem Betriebsmodus ist es möglich, dass die Netzwerkkamera direkt mit einem anderen Netzwerkadapter (Netzwerkkarte) kommuniziert. Es wird eine sog. Peer-to-Peer-Umgebung aufgebaut.

Authentifizierung: Hier kann der Verschlüsselungsmodus für die drahtlose Übertragung eingestellt werden.
Offen Es ist keine Verschlüsselung gewählt.
Gemeinsamer Schlüssel (WEP, Wired Equivalent Privacy) Zur Verschlüsselung wird ein 64- bzw. 128-Bit-Schlüssel verwendet (HEX oder ASCII). Zur Kommunikation mit anderen Geräten müssen diese Schlüssel beider Geräte übereinstimmen.
(10/26 HEX Zeichen oder 5/13 ASCII Zeichen, entsprechend Bitlänge)
WPA-PSK / WPA2-PSK (Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Bei dieser Methode werden dynamische Schlüssel verwendet. Als Verschlüsselungsprotokolle können TKIP (Temporal Key Integrity Protokoll) oder AES (Advanced Encrytion Standard) gewählt werden. Als Schlüssel muss eine sog. Passphrase (Pre-shared Key) vergeben werden.
(64 HEX Zeichen oder 8 bis 63 ASCII Zeichen)

Verschlüsselung: Wählen Sie hier den entsprechenden Verschlüsselungstyp.
Gemeinsamer Schlüssel: WEP / deaktiviert
WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP oder AES

Schlüssellänge: Nur bei WEP. Wählen Sie hier die Bitlänge für den Schlüssel aus.
Netzwerkschlüssel: Nur bei WEP. Bis zu 4 Schlüssel können vergeben werden.

IP-Adresse automatisch beziehen: Die IP-Adresse, Subnetzmaske und die Adresse für den Standard-Router (Gateway) werden automatisch von einem DHCP-Server bezogen. Dazu muss sich ein aktivierter DHCP-Server im Netzwerk befinden.
Folgende IP-Adresse verwenden: Manuelle Einstellung von IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Router (Gateway)

Die folgende DNS-Serveradresse verwenden: Falls die DNS-Server Adresse nicht automatisch von einem DHCP-Server vergeben wird, so kann diese hier manuell vergeben werden.
Primärer DNS-Server: Erste Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.
Sekundärer DNS-Server: Alternative Serveradresse, bei der die Kamera versucht, DNS-Namen in IP-Adressen umzuwandeln.

W-LAN ⦿ An ○ Aus

W-LAN Statusanzeige

ESSID Modus Sicherheit Kanal Signalstärke Bitrate

Refreshing...

Aktualisieren

MAC Adresse

IP-Adresse

ESSID ☐ Manuelle Einstellung

Modus ⦿ Infrastuktur ○ Ad-Hoc

Authentifizierung Offen

Verschlüsselung WEP

Schlüssellänge ○ 64 Bit ○ 128 bit

Netzwerkschlüssel (26 HEX Zeichen oder 13 ASCII Zeichen)

Schlüssel 1:

Eingabe wiederholen

○ IP-Adresse automatisch beziehen

⦿ Folgende IP-Adresse verwenden

IP-Adresse 0 . 0 . 0 . 0

Subnetzmaske 0 . 0 . 0 . 0

Standard Router (Gateway) 0 . 0 . 0 . 0

⦿ Die folgende DNS-Serveradresse verwenden

Primärer DNS-Server 0 . 0 . 0 . 0

Secundärer DNS-Server 0 . 0 . 0 . 0

OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.4 Sicherheit



Benutzer

Dieser Menüpunkt beschreibt die Benutzerverwaltung der Netzwerkkamera. Es können 1 Hauptadministrator und 9 Benutzerkonten eingerichtet werden. Die Benutzerkonten können je einen von 3 Benutzertypen erhalten.

Benutzertyp	Berechtigungen
Administrator	Vollzugriff, inkl. Live Ansicht, Konfiguration und PTZ
Operator	Live Ansicht, PTZ
Betrachter	Live Ansicht

Der Hauptadministrator hat werkseitig folgende Zugangsdaten:
Benutzername: „**admin**“
Passwort: „**admin**“

Benutzerkennung:

Benutzername:	Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss.
Passwort:	Vergeben Sie hier den Benutzernamen, der für den Zugang zur Kamera eingegeben werden muss.
Eingabe wiederholen:	Vergeben Sie hier das Passwort, welches der entsprechende Benutzer für den Zugang zur Kamera eingegeben muss.
Benutzertyp:	Wählen Sie hier einen individuellen Benutzertyp für die Benutzerkennung.
Benutzerauthentifizierung:	Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung deaktivieren („Aus“), so kann jeder PC/Mobilfunktelefon auf die Weboberfläche zugreifen, um den Live Stream anzuzeigen.



Wenn Sie die Benutzerauthentifizierung deaktivieren, so hat jedes Gerät auf die Livebild-Anzeige der Netzwerkkamera zugreifen.

Benutzerkennung	Benutzername	Passwort	Eingabe wiederholen Passwort	Benutzertyp
Administrator	root			Administrator
Benutzer 1				Administrator
Benutzer 2				Administrator
Benutzer 3				Administrator
Benutzer 4				Administrator
Benutzer 5				Administrator
Benutzer 6				Administrator
Benutzer 7				Administrator
Benutzer 8				Administrator
Benutzer 9				Administrator

Benutzer-Authentifizierung ⦿ An ○ Aus

OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

HTTPS

Das HTTPS-Protokoll wird zur Verschlüsselung und zur Authentifizierung der Kommunikation zwischen Webserver (Netzwerkkamera) und Browser (Client PC) im World Wide Web verwendet. Alle Daten, die zwischen Netzwerkkamera und Client-PC übertragen werden, sind somit mittels SSL verschlüsselt. Voraussetzung für HTTPS ist neben der SSL-Verschlüsselung (kompatibel mit allen gängigen Browsern) ein Zertifikat, das die Authentizität der Quelle bestätigt.

Erstellen und Installieren
Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...

Installiertes Zertifikat
Subjektname
Kein Zertifikat installiert.
Eigenschaften ... Entfernen

HTTPS Anschlussregel

Administrator	HTTP
Operator	HTTP
Betrachter	HTTP

Regel erstellen

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen: Über diese Schaltfläche kann ein selbst-signiertes Zertifikat erstellt werden.
Land: Landesangabe im 2-Zeichen Code (z.B. DE)
Bundesland oder Staat: Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Ortschaft: Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Organisation: Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Abteilung: Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Registrierter Name: Max. Länge beträgt 32 Zeichen (A~z, A~Z, 0~9)
Gültigkeitsdauer: Geben Sie hier an, wie lange dieses Zertifikat seine Gültigkeit behält (0~1000).

Selbst-signiertes Zertifikat erstellen ...
Land
Bundesland oder Staat
Ortschaft
Organisation
Abteilung
Registrierter Name
Gultigkeitsdauer 365 Tage (1-1000)
OK Abbrechen



Anmerkung: Verwenden Sie ein „selbstsigniertes Zertifikat", werden Sie ggf. einen Warnhinweis von Ihrem Browser erhalten. Selbstsignierte Zertifikate werden immer vom Webbrowser als unsicher eingestuft, da weder ein Stammzertifikat noch ein Authentizitätsnachweis einer Zertifizierungsstelle vorliegt.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK" oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen".

IP Filter

In diesem Konfigurationsmenü können bestimmte IP Bereiche für den Zugriff auf die Kamera zugelassen oder geblockt werden:

IP Filter: Aktivieren oder Deaktivieren Sie die IP-Filter Funktion.

Zugelassener Bereich: Führen Sie hier Einstellungen für die IP-Bereiche durch, der auf die Netzwerkkamera zugreifen dürfen.
IP Start Adresse: Anfangsadresse für einen akzeptierten IP-Bereich.
IP End Adresse: Endadresse für einen akzeptierten IP-Bereich.
Hinzufügen: Die Daten werden in die Liste der zugelassenen Bereiche aufgenommen.

Liste zugelassener Bereich: Liste alle zugelassenen IP-Bereiche.
Löschen: Nach Markierung in der Liste und Drücken der Schaltfläche „Löschen" wird der markierte Bereich von der Liste entfernt.

Geblockter Bereich: Führen Sie hier Einstellungen für die IP-Bereiche durch, deren Zugang zur Netzwerkkamera geblockt werden.
IP Start Adresse: Anfangsadresse für einen geblockten IP-Bereich.
IP End Adresse: Endadresse für einen geblockten IP-Bereich.
Hinzufügen: Die Daten werden in die Liste der geblockten Bereiche aufgenommen.

Zugriff auf Liste verweigert (Liste geblockter Bereich): Liste aller geblockten IP-Bereiche.

Löschen: Nach Markierung in der Liste und Drücken der Schaltfläche „Löschen“ wird der markierte Bereich von der Liste entfernt.

IP Filter ⦿ An ○ Aus
Zugelassener Bereich
IP Start Adresse
IP End Adresse [Hinzufügen]
Liste zugelassener Bereich
0.0.0.0 ~ 255.255.255.255 [Löschen]
Geblockter Bereich
IP Start Adresse
IP End Adresse [Hinzufügen]
Zugriff auf Liste verweigert
(Leer) [Löschen]
[OK] [Abbrechen]



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.5 PTZ Steuerung

Aktivieren Sie hier die PTZ-Funktion. Die PTZ-Steuerung kann nur in Kombination mit einem externen, mechanischen PTZ-Schwenk-Neigekopf genutzt werden. Die Ansteuerung erfolgt über die RS-485-Schnittstelle der Kamera.



Nur bei aktivierter PTZ-Funktion erscheint die Steuerkonsole im Livebild.

Schwenk-Geschwindigkeit: Stellen Sie hier eine Wert für die Schwenkgeschwindigkeit ein (0~100).
Neige-Geschwindigkeit: Stellen Sie hier eine Wert für die Neigegeschwindigkeit ein (0~100).
Auto-Schwenk Geschwindigkeit: Stellen Sie hier eine Wert für die Auto-Schwenk Geschwindigkeit ein (0~100).
Protokoll: Stellen Sie hier das gewünschte Protokoll ein.
Baud-Rate: Stellen Sie hier die passende Baudrate ein.
Adresse: Stellen Sie hier die Adresse ein. (0-128)

PTZ Steuerung
⦿ An ○ Aus
Schwenk-Geschwindigkeit 50
Neige-Geschwindigkeit 50
Auto-Schwenk Geschwindigkeit 50
Protokoll pelcop
Baud-Rate 4800
Adresse 0 (0~128)
[OK] [Abbrechen]



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.6 Preset Position

Als Presets werden in Bezug auf die Schwenk-/Neigefunktion der Netzwerkkamera abgespeicherte Positionen des Schwenk-/Neigekopfes bezeichnet. Diese Positionen können in der Liveansicht direkt aufgerufen werden und es können bestimmte Touren konfiguriert und aufgerufen werden (Abschnitt: Patrouille). Weiterhin können diese Positionen im Ereignisfall eingestellt werden (Abschnitt: Preset Position / Alarmreaktion).



Einstellungen

Preset Position: Konfigurieren Sie hier die Einstellungen für Preset-Positionen.
Einstellen: Bei Drücken der Schaltfläche wird die aktuelle Position des Schwenk-/Neigekopfes mit einer Bezeichnung (Preset Name, siehe unten) in die Preset-Liste unten übernommen. Es wird dabei immer die nächste freie Preset-Nummer verwendet.
Zurücksetzen: Das Feld „Preset Name“ wird geleert.
Home: Ist dieses Auswahlfeld markiert, so wird bei Drücken der Schaltfläche „Einstellen“ das aktuelle Preset als Home-Position übernommen (Standard Position des Schwenk-/Neigekopfes)

Alle löschen: Alle Presets in der Liste unten werden gelöscht.
Kalibrierung: Falls der Schwenk-/Neigekopf durch äußere Einwirkung horizontal oder vertikal verdreht wurde, so kann hier eine erneute Kalibrierung durchgeführt werden.

Preset Name: Geben Sie hier einen Namen für das zu speichernde Preset ein.
Preset laden: Rufen Sie hier das Preset aus der Auswahlbox rechts daneben auf.

Steuerkonsole: Bei Drücken wird hier ein neues Fenster mit dem Videobild der Kamera und den Steuerschaltflächen geöffnet. Bei Verwendung des Internet Explorers wird ein Video über ein ActiveX Plugin geöffnet, bei Verwendung des Browsers Mozilla Firefox erfolgt die Darstellung im MJPEG-Modus.

Home Position: Anzeige für die Home-Position
Home Pos. Name: Hier wird der Name des Presets angezeigt, der als Home-Position definiert wurde.

Nummer: Maximal 32 Preset können vergeben werden.
Name: Anzeige des eingestellten Namens für die Preset-Nummer.

Löschen: Drücken Sie die Schaltfläche, um dieses Preset zu löschen.

Preset Position

Einstellen | Zurücksetzen | ☐ Home | Alle löschen | Kalibrierung

Preset Name

Preset laden | Leer | Steuerkonsole

Home Position

Home Pos. Name

Nummer	Name		Nummer	Name	
1		Löschen	17		Löschen
2		Löschen	18		Löschen
3		Löschen	19		Löschen
4		Löschen	20		Löschen
5		Löschen	21		Löschen
6		Löschen	22		Löschen
7		Löschen	23		Löschen
8		Löschen	24		Löschen
9		Löschen	25		Löschen
10		Löschen	26		Löschen
11		Löschen	27		Löschen
12		Löschen	28		Löschen
13		Löschen	29		Löschen
14		Löschen	30		Löschen
15		Löschen	31		Löschen
16		Löschen	32		Löschen

Alarmreaktion

Im Alarmfall können bestimmte Presets aufgerufen werden. Stellen Sie hier für den gewünschten Alarmsensor entsprechende zuvor gespeicherte Preset-Positionen ein. Eine Schaltfläche zur Konfiguration des entsprechenden Alarmmelders steht bei jedem Eintrag zur Verfügung (falls eine Konfiguration des Melders bzw. Auslösers möglich ist).

Effektiver Zeitraum:

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).

Alarm
☐ Bewegungserkennung
☐ Audio Erkennung
☐ Netzanbindung inaktiv
☐ Alarmeingabe

Effektiver Zeitraum
◉ Immer
○ Zeitplan

OK | Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.7 Patrouille

Abgespeicherten Preset-Positionen können zu vordefinierten Touren zusammengefasst werden. Es können bis zu 4 Touren definiert werden. Jede Tour kann bis zu 8 Presets enthalten. Eine Tour kann aus der Live-Ansicht dauerhaft aktiviert, und in einem bestimmten Intervall regelmäßig ausgeführt werden.



Tour 1~4

Tourname: Vergeben Sie hier eine Namen für die Tour.
Tourposition: Eine Position einer Tour kann hier bearbeitet werden.
Reihenfolge: Legen Sie hier Reihenfolge einer Preset-Position innerhalb einer Tour fest.
Position: Wählen Sie eine gespeicherte Preset-Position.
Wartezeit: Dieser Wert gibt die Verweildauer des Schwenk-/Neigekopfes an einer Tour-Position an.
Einstellen: Der Tourparameter wird in die Liste unten übernommen.
Löschen: Löschen eines Tour-Presets.
Alle löschen: Alle Presets der Tour werden gelöscht.

Intervall: Die Tour kann in diesem Intervall (x Stunden) automatisch ausgeführt werden. Die Aktivierung erfolgt über den Punkt „Als Standard Tour Einstellen“.
Als Standard Tour Einstellen: Aktuelle Tour als Standard-Tour einstellen und starten.

Tourname Guardtour1
Tourposition
Reihenfolge | Keine Position verfügbar | Wartezeit : Sek
Einstellen | Löschen | Alle löschen
Intervall 0.5 Stunden
Als Standard Tour Einstellen | Tour Start

Preset Name | Wartezeit (Sek)
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

OK | Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.8 FTP-Client

Hier können Einstellungen für die Übertragung von Einzelbildern (Momentaufnahmen) oder Video Clips an einen FTP-Server vorgenommen werden.



Allgemein

FTP Client: Aktivieren oder Deaktivieren Sie hier die Übertragung von Bilddaten an einen FTP-Server.

FTP Servername: Geben Sie hier die IP-Adresse oder den Domainnamen des FTP-Servers ein. Falls der FTP Server, auf den die Daten geschrieben werden sollen, auf einem anderen Port als Port 21 arbeitet, so kann die optionale Portnummer über <FTP Servername:Port> hier eingegeben werden. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Benutzername: Benutzername des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Passwort: Passwort des Kontos, das im FTP-Server konfiguriert wurde

Passiv Modus: Aktiveren Sie diese Funktion, falls der FTP-Server im Passiv-Modus konfiguriert wurde.

Dateityp: Wählen Sie hier, ob Einzelbilder (Momentaufnahmen) oder Video-Clips an den FTP-Server übertragen werden sollen.

Allgemein
FTP Client ◉ An ○ Aus
FTP Servername
Benutzername
Passwort
Passwort wiederholen
Passiv Modus ○ An ◉ Aus
Dateityp ◉ Momentaufnahme ○ Video Clip
OK | Abbrechen | Test



Über die Schaltfläche „Test“ können die getroffenen Einstellungen getestet werden. Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Alarmreaktion

Alarmreaktion: Aktivieren oder Deaktivieren Sie hier die Übertragung von Bilddaten an einen FTP-Server.

Serverpfad: Dies ist der Dateiordner, in den die Bilddaten auf dem FTP-Server gespeichert werden. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Dateiname: Legen Sie hier einen Dateinamen für die Bild-/Videodatei fest.

Zusatz: Wählen Sie hier den Dateizusatz. Es kann zwischen Datum/Uhrzeit und einer fortlaufenden Sequenznummer gewählt werden.

Sequenznummer löschen: Setzt die Sequenznummer auf 1 zurück.

Alarm: Im Alarmfall können hier bestimmte Ereignisreaktionen für die FTP-Übertragung konfiguriert werden. Eine Schaltfläche zur Konfiguration des entsprechenden Alarmmelders steht bei jedem Eintrag zur Verfügung (falls eine Konfiguration des Melders bzw. Auslösers möglich ist).

Effektiver Zeitraum:

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).

Alarmreaktion ⦿ An ○ Aus
Serverpfad
Dateiname
Zusatz ⦿ Datum/Uhrzeit ○ Sequenznummer
Alarm ☐ Bewegungserkennung
☐ Audio Erkennung
☐ Netzanbindung inaktiv
☐ Alarmeingabe
Effektiver Zeitraum ⦿ Immer
○ Zeitplan
OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Intervallprozess

Intervallprozess:

Serverpfad: Dies ist der Dateiordner, in den die Bilddaten auf dem FTP-Server gespeichert werden. Die maximale Länge beträgt 64 Zeichen.

Dateiname: Legen Sie hier einen Dateinamen für die Bild-/Videodatei fest.

Zusatz: Wählen Sie hier den Dateizusatz. Es kann zwischen Datum/Uhrzeit und einer fortlaufenden Sequenznummer gewählt werden.

Intervall: Legen Sie hier den Versandintervall fest. Die minimale Intervalldauer beträgt 1 Minute.

Effektiver Zeitraum:

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).

Intervallprozess ⦿ An ○ Aus
Serverpfad
Dateiname
Zusatz ○ Kein ⦿ Datum/Uhrzeit ○ Sequenznummer
Intervall 00 h 30 m
(MIN : 1Min. MAX : 24St. Intervall)
Effektiver Zeitraum ⦿ Immer
○ Zeitplan
OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.9 SMTP

Hier können Einstellungen für die Übertragung von Einzelbildern (Momentaufnahmen) oder Video Clips über einen SMTP-Server an eine E-Mail-Adresse vorgenommen werden.



Allgemein

E-Mail (SMTP):	Aktivieren oder Deaktivieren Sie die Übertragung von Bilddaten an eine E-Mail-Adresse.
SMTP Servername:	Geben Sie hier den SMTP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. smtp.web.de). Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
SMTP Server Port:	Der SMTP-Server Port lautet standardmäßig 25. Falls nötig kann ein alternativer Port vergeben werden.
SSL:	Falls der E-Mail Server SSL verwendet, so kann dies hier aktiviert werden.
Authentifizierung:	Legen Sie hier den Authentifizierungstyp für das Email-Konto fest.
SMTP:	Falls die Authentifizierung am E-Mail Server über Benutzername und Passwort erfolgt, so muss diese Option aktiviert werden.
POP bevor SMTP:	Wählen Sie diese Option, falls vor dem Versenden von E-Mails der E-Mail Abruf erforderlich ist. POP bevor SMTP (POP before SMTP) kann in den Einstellungen des E-Mail Kontos evtl. deaktiviert werden.
POP Servername:	Geben Sie hier den POP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. pop.web.de) (nur bei „POP bevor SMTP“ aktiv). Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
Benutzername:	Benutzername des E-Mail Kontos
Passwort:	Passwort des E-Mail Kontos
Empfänger E-Mail Adresse:	Die E-Mail Adresse des Empfängers. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen
Absender E-Mail Adresse:	Dies ist die Adresse des E-Mail Kontos. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
Dateityp:	Wählen Sie hier, ob Einzelbilder (Momentaufnahmen) oder Video-Clips an den FTP-Server übertragen werden sollen.
Betreff:	Geben Sie als Betreff hier max. 64 Zeichen ein.
Nachricht:	Die Nachrichtenlänge darf 384 Zeichen nicht überschreiten. Ein Zeilenumbruch verwendet 2 Zeichen.

E-Mail (SMTP) ⦿ An ○ Aus
SMTP Servername
SMTP Server Port 25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentifizierung ⦿ An ○ Aus
☑ SMTP ☑ POP bevor SMTP
POP Servername
Benutzername
Passwort
Empfänger E-Mail Adresse
Absender E-Mail Adresse
Dateityp ⦿ Momentaufnahme ○ Video Clip
Betreff
Nachricht [redacted]
OK | Abbrechen | Test



Über die Schaltfläche „Test“ können die getroffenen Einstellungen getestet werden. Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Alarmreaktion

Alarmreaktion: Aktivieren oder Deaktivieren Sie hier die Übertragung von Bilddaten über einen SMTP-Server an eine E-Mail-Adresse.

Dateianhang: Legen Sie fest, ob die E-Mail eine Dateianhang (Bilddaten) enthalten soll.
Dateiname: Legen Sie hier einen Dateinamen für die Bild-/Videodatei fest.
Zusatz: Wählen Sie hier den Dateizusatz. Es kann zwischen Datum/Uhrzeit und einer fortlaufenden Sequenznummer gewählt werden.
Sequenznummer löschen: Setzt die Sequenznummer auf 1 zurück.

Alarm: Im Alarmfall können hier bestimmte Ereignisreaktionen für die SMTP-Übertragung konfiguriert werden. Eine Schaltfläche zur Konfiguration des entsprechenden Alarmmelders steht bei jedem Eintrag zur Verfügung (falls eine Konfiguration des Melders bzw. Auslösers möglich ist).

Effektiver Zeitraum:
Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.
Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).

Alarmreaktion ⦿ An ○ Aus
Dateianhang ⦿ An ○ Aus
Dateiname
Zusatz ○ Kein ○ Datum/Uhrzeit ⦿ Sequenznummer
Sequenznummer löschen | Löschen
Alarm ☑ Bewegungserkennung | Bewegungserkennung
☑ Audio Erkennung | Audio Erkennung
☑ Netzanbindung inaktiv
☑ Alarmeingabe | Alarmeingabe
Effektiver Zeitraum ○ Immer
⦿ Zeitplan | Zeitplan
OK | Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Intervallprozess

Intervallprozess:

Dateiname: Legen Sie hier einen Dateinamen für die Bild-/Videodatei fest.

Zusatz: Wählen Sie hier den Dateizusatz. Es kann zwischen keinem Zusatz, Datum/Uhrzeit und einer fortlaufenden Sequenznummer gewählt werden.

Intervall: Legen Sie hier den Versandintervall fest. Die minimale Intervalldauer beträgt 30 Minuten.

Effektiver Zeitraum:

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).

Intervallprozess ⦿ An ○ Aus
Dateiname
Zusatz ○ Kein ○ Datum/Uhrzeit ⦿ Sequenznummer
Sequenznummer löschen [Löschen]
Intervall 00 h 30 m
(MIN : 30Min. MAX : 24St. Intervall)
Effektiver Zeitraum ⦿ Immer
○ Zeitplan
[OK] [Abbrechen]



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.10 Netzwerkspeicher

Netzwerk Speicher
Allgemein
Alarmreaktion
Intervallaufnahme

Allgemein

Netzwerkspeicher: Aktivieren oder Deaktivieren Sie hier die Funktion für das Speichern von Videodaten auf ein Netzlaufwerk.

Protokoll: Protokollwahl zwischen Windows-Netzwerk (SMB/CIFS) oder Unix-Netzwerk (NFS)

Windows-Netzwerk (SMB/CIFS)

Netzwerk Speicherplatz: Eingabe der IP oder Laufwerk/Order des Netzlaufwerkes
Bsp.: //IP/Ordner
Bsp.: //my_nas:/Ordnername

Arbeitsgruppe: Arbeitsgruppe des Windows-Netzlaufwerks
Benutzername: Benutzername der Arbeitsgruppe
Passwort: Passwort der Arbeitsgruppe
Passwort wiederholen: Wiederholen Sie hier das Passwort für die Arbeitsgruppe

Netzwerk Speicher ⦿ An ○ Aus
Protokoll WINDOWS Netzwerk (SMB/CIFS
Netzwerk Speicherplatz \IPCamera
(zum Beispiel: \\my_nas\folder)
Arbeitsgruppe
Benutzername
Passwort
Passwort wiederholen
OK Abbrechen Test

Unix-Netzlaufwerk (NFS):

Netzwerk Speicherplatz: Eingabe der IP oder Laufwerk/Order des Netzlaufwerkes
Bsp.: my_nas:\Ordnername

Netzwerk Speicher ⦿ An ○ Aus
Protokoll UNIX Netzwerk (NFS)
Netzwerk Speicherplatz \IPCamera
(zum Beispiel: my_nas:\folder)
OK Abbrechen Test

Über die Schaltfläche „Test“ können die getroffenen Einstellungen getestet werden. Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Alarmreaktion

Alarmreaktion: Aktivieren oder Deaktivieren der Speicherung von Bilddaten (Einzelbilder) auf ein Netzlaufwerk bei Ereignis
Dateiname: Vergeben Sie hier einen Dateinamen für die Bilddatenspeicherung. Es sind max. 10 Buchstaben oder Ziffern erlaubt. Zusätzlich können als Zeichen „_“ und „-„ verwendet werden.
Zusatz: Wählen zwischen Datum/Uhrzeit oder einer fortlaufenden Sequenznummer für den Dateianhang.
Sequenznummer löschen: Die Sequenznummer wird auf „1“ zurückgesetzt.

Alarm: Wählen Sie hier ein auslösendes Ereignis für die Speicherung auf ein Netzlaufwerk aus.

Bewegungserkennung: Alle eingerichteten Bewegungsmasken

Audio Erkennung: Die aktivierte Audioerkennung

Netzanbindung inaktiv: Eingeschränkte Netzwerkverbindung. Der konfigurierte Alarmpuffer kann verwendet werden (siehe Abschnitt „Alarmpuffer").

Alarmeingabe: Der aktivierte digitale Eingang kann einen Auslöser darstellen.

Aufzeichnungszeit: Wählen Sie die Aufzeichnungszeit auf ein Netzlaufwerk nach einem Ereignis (5~60 Sekunden).

Effektiver Zeitraum:

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan", um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan").

Alarmreaktion ⦿ An ○ Aus
Dateiname: Alarm
Zusatz: ○ Datum/Uhrzeit ⦿ Sequenznummer
Sequenznummer löschen [Löschen]
Alarm: ☐ Bewegungserkennung ☐ Audio Erkennung ☐ Netzanbindung inaktiv ☐ Alarmeingabe
Aufzeichnungszeit: 5 Sek (5 - 60)
Effektiver Zeitraum: ⦿ Immer ○ Zeitplan
[OK] [Abbrechen]



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK" oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen".

Intervallaufnahme

Intervallaufnahme: Legen Sie hier die Einstellungen für eine kontinuierliche Aufnahme auf ein Netzlaufwerk fest. Die Aufnahmezeit kann durch einen Zeitplan definiert sein.

Dateiname: Legen Sie hier einen Dateinamen für die Bilddatei fest.

Zusatz: Wählen Sie hier den Dateizusatz. Es kann zwischen Datum/Uhrzeit und einer fortlaufenden Sequenznummer gewählt werden.

Sequenznummer löschen: Die Sequenznummer wird auf „1" zurückgesetzt.

Dateigröße: Gibt die max. Größe für eine Datei an (max. 50 MByte).

Ringspeichergröße: Gibt den maximal verwendeten Speicherplatz auf dem Netzlaufwerk an. Die ältesten Daten bei Erreichen dieser Größe werden überschrieben (100 MByte ~ 1.024 TByte).

Effektiver Zeitraum:

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan", um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan").

Intervallaufnahme ◉ An ○ Aus
Dateiname Record
Zusatz ○ Datum/Uhrzeit ◉ Sequenznummer
Sequenznummer löschen Löschen
Dateigröße 10 (1~50 MB)
Ringspeichergröße 1024 (100~1024000 MB)
Aufzeichnungszeit ◉ Immer
○ Zeitplan
OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.11 SD-Karte

Dieser Abschnitt erklärt, wie der lokale Speicher (SD-Karte) der Netzwerkkamera verwaltet werden kann. Es werden Karten vom Typ SD/SDHC von bis zu 32GByte (Klasse 6) unterstützt.

Um diesen Menüpunkt nutzen zu können legen Sie bitte eine SD oder eine SD/HC-Speicherkarte ein.Die SD/SDHC LED leuchtet dann konstant blau.Sobald auf die Speicherkarte zugegriffen wird, blinkt die blaue LED.

SD-Karte
Allgemein
Alarmreaktion
Intervallprozess
Sicherung

Allgemein:

Ist die Funktion SD-Karte „Aus“, steht Ihnen ausschließlich die Funktion „Formatieren“ der SD-Karte zur Verfügung. Bei aktivierter SD-Karte ist ein formatieren nicht möglich.

Allgemein
SD-Karte ○ An ◉ Aus
Formatieren Ausführen
OK Abbrechen



Nutzen Sie die „Format“-Funktion, wenn Sie die Speicherkarte erstmalig in die Netzwerkkamera einsetzen.

Allgemein

SD-Karte ◉ An ○ Aus

SD-Kartenstatus	30023904/31519696 KB
Kartenstatus Benachrichtigung	◉ An ○ Aus
Speicherwarnung	Aus
SMTP Servername	
SMTP Server Port	25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentifizierung	○ An ◉ Aus
Empfänger E-Mail Adresse	
Absender E-Mail Adresse	
	Test
Uberschreiben	○ An ◉ Aus
Dateimanager	Ausführen
	OK Abbrechen

SD-Karte: Aktivieren oder deaktivieren Sie hier SD-Kartenfunktion.

SD-Kartenstatus: Zeigt die freie Speicherkapazität und die Größe der Speicherkarte in KB an.

30023904/31519696 KB

Kartenstatus Benachrichtigung: Aktivieren oder deaktivieren Sie die Benachrichtungsfunktion über den Zustand der SD-Karte.

Die Funktion ermöglicht es eine Meldung per Email über den aktuellen Kartenstatus zu versenden. Der Versand erfolgt immer bei einem Statuswechsel.

Beispielmail: Kartenstatus normal

SD Card status is "normal"
Card remaning space is 5347/30119 KB

Beispielmail: Keine Speicherkarte eingelegt

SD Card status is "no_card"
Card remaning space is 0/0 KB

Speicherwarnung: Legt den Zeitpunkt fest ab wieviel verbleibenden Speicherplatz in Prozent gewarnt wird.

SMTP Servername: Geben Sie hier den SMTP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. smtp.web.de). Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.

SMTP Server Port:	Der SMTP-Server Port lautet standardmäßig 25. Falls nötig kann ein alternativer Port vergeben werden.
Authentifizierung:	Legen Sie hier den Authentifizierungstyp für das Email-Konto fest.

Authentifizierung	◉ An ○ Aus
	☑ SMTP ☑ POP bevor SMTP
POP Servername	pop.gmx.net
Benutzername	[redacted]@gmx.de
Passwort	●●●●●●●●●●●

SMTP:	Falls die Authentifizierung am E-Mail Server über Benutzername und Passwort erfolgt, so muss diese Option aktiviert werden.
POP bevor SMTP:	Wählen Sie diese Option, falls vor dem Versenden von E-Mails der E-Mail Abruf erforderlich ist. POP bevor SMTP (POP before SMTP) kann in den Einstellungen des E-Mail Kontos evtl. deaktiviert werden.
POP Servername:	Geben Sie hier den POP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. pop.web.de) (nur bei „POP bevor SMTP“ aktiv). Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
Benutzername:	Benutzername des E-Mail Kontos
Passwort:	Passwort des E-Mail Kontos

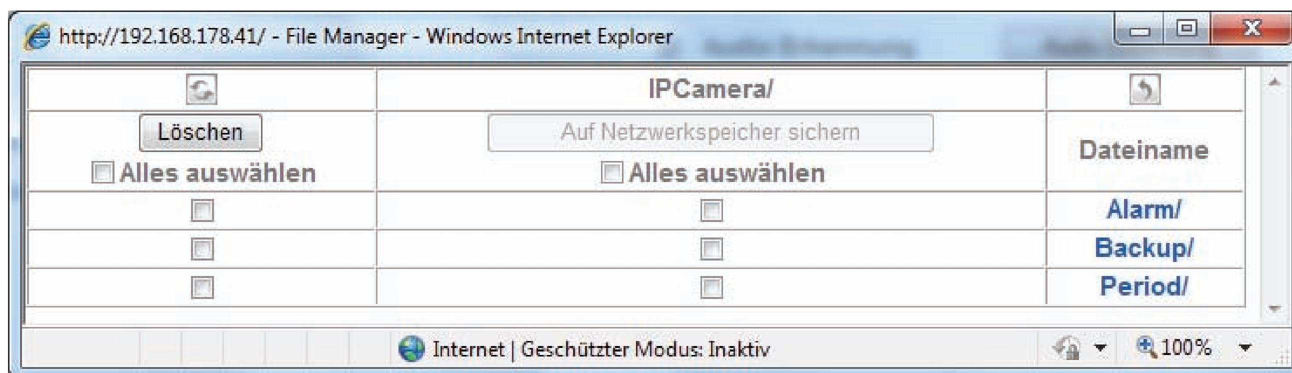


Beachten Sie, dass bei den meisten Free-Mail Anbietern die Option „POP vor SMTP“ gesetzt werden muss.

Empfänger E-Mail Adresse:	Die E-Mail Adresse des Empfängers. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen
Absender E-Mail Adresse:	Dies ist die Adresse des E-Mail Kontos. Die Länge beträgt max. 64 Zeichen.
Überschreiben:	Bei aktivierter Funktion werden die ältesten Daten zuerst überschrieben, wenn die maximale Speicherkapazität der Speicherkarte erreicht ist.

Dateimanager: Über den Button „Ausführen“ gelangen Sie in den Dateiexplorer.
Alle auf der Speicherkarte gespeicherten Videodaten werden hier angezeigt und können über den WEB Browser verwaltet werden.

Dateimanager Ausführen



IPCamera/ **Ordnerpfad**

Zeigt den aktuellen Ordnerpfad an. Der Ordner „IPCamera/“ ist der Stammordner.

 **Aktualisieren**

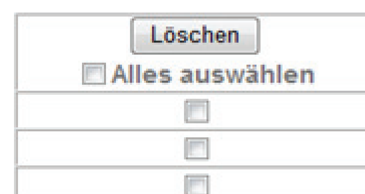
Klicken Sie auf die Taste, um die Ordner/Dateien im aktuellen Ansichtsfenster erneut von SD-Karte einzulesen.

 **Verzeichnis wechseln**

Klicken Sie auf die Taste, um zum nächsthöheren Ordner zu wechseln.

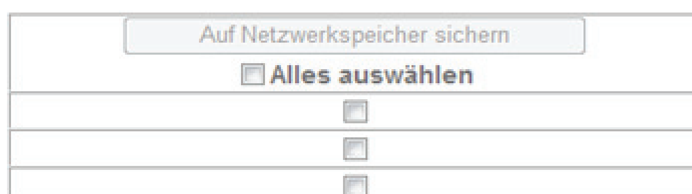
Daten löschen

Wählen Sie zuerst, welche Dateien gelöscht werden sollen, indem Sie das Auswahlfeld mittels Mausklick markieren. Wählen Sie die Option „Alles auswählen“, um alle Daten für den Löschvorgang zu selektieren. Bestätigen Sie den Löschvorgang durch drücken des „Löschen“ Buttons.



Auf Netzwerkspeicher sichern

Hier können Sie die gespeicherten Daten auf der SD-Karte in den Netzwerkspeicherort kopieren. Wählen Sie zuerst, welche Dateien auf zum Netzwerkspeicher gesichert werden sollen, indem Sie das Auswahlfeld mittels Mausklick markieren. Unter „Alles auswählen“ wird jede Datei selektiert.



Bestätigen Sie den Sicherungsvorgang indem Sie die Schaltfläche „Auf Netzwerkspeicher sichern“ drücken.



Beachten Sie, dass die Option „Auf Netzwerkspeicher sichern“ nur zur Verfügung steht, wenn dieser in der Kamerakonfiguration aktiviert und eingerichtet ist.

Dateinamen / Ordnernamen

Durch klicken auf den jeweiligen Datei-/Ordnernamen können Sie entweder den aktuellen Ordnerpfad wechseln oder die selektierte Datei downloaden. Die gespeicherten Videodaten auf der SD-Karte werden immer in drei Hauptordnern organisiert:

Dateiname
Alarm/
Backup/
Period/

Alarm: Speichort der Videodaten, welche durch ein Alarmereignis (z.B.: Bewegungserkennung, Audioerkennung, etc.) aufgezeichnet werden.

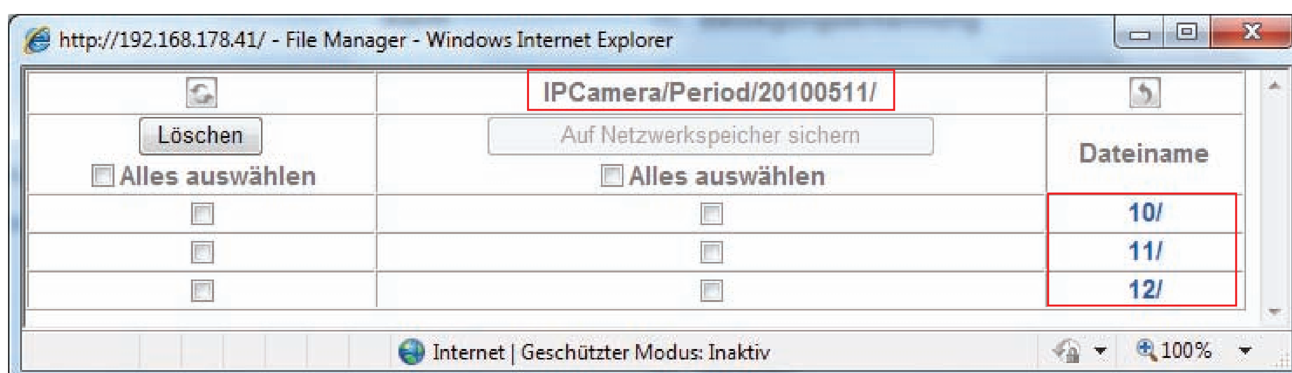
Backup: Speichort der Videodaten, welcher beim Ausfall des Netzwerkspeichers oder FTP-Servers genutzt werden.



Diese Funktion muss manuell unter „Sicherung" aktiviert werden

Period: Speicherort der Videodaten, der für Daueraufzeichnungen genutzt wird.

Alle Aufzeichnungen innerhalb der Hauptordner werden mit Unterordnern zum aktuellen Datum (YYYYMMTT und Stunden (HH) versehen:

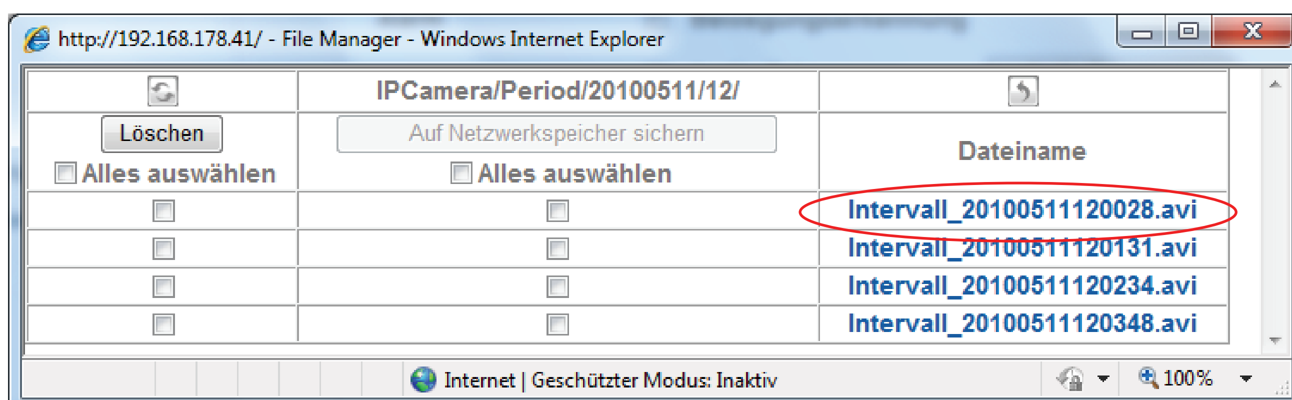


Y = Jahr
M= Monat
T= Tag
H= Stunde

Beispiel: Ordner „Period" für Intervallaufnahme

Öffnen Sie den Dateimanager und wechseln Sie in den Unterordner „Period", um auf Ihre per Intervallaufnahme gepeicherten Daten auf der SD-Karte zuzugreifen.

Die Pfadangabe zu den Aufzeichnungen ist wie folgt aufgebaut „IPCamera/Period/20100511/12":
Speicherort: „IPCamera" Stammordner
Hauptordner: „Period" fest eingestellter Ordner für Intervallaufzeichnungen
20100511: Ordnername mit Zeitstempel 2010(aktuelles Jahr), 05 (Monat: Mai), 11 (aktueller Tag)
12: Unterordner mit aktueller Stunde (12.00Uhr-12.59Uhr)



Durch klicken auf die Videodatei „.Intervall_20100511120028.avi“ öffnet sich ein Browserfenster und es wird die Datei zum Download angeboten oder direkt die Wiedergabe im Standartmedienplayer unter Windwos gestartet. Ebenso kann durch einen „Rechtsklick“ mit der Maustaste auf die gewünschte Videodatei mit dem Befehl „Datei speichern unter….“ die Datei heruntergeladen und auf dem lokalen PC gespeichert werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Alarmreaktion: Wenn sie nur bei einem Alarm auf die Speicherkarte aufzeichnen wollen, aktivieren sie diese Funktion.

Alarmreaktion
Alarmreaktion ◉ An ○ Aus
Dateiname
Zusatz ◉ Datum/Uhrzeit ○ Sequenznummer
Alarm ☐ Bewegungserkennung
☐ Audio Erkennung
☐ Netzanbindung inaktiv
☐ Alarmeingabe
Aufzeichnungszeit 5 Sek. (1 bis 60 Sek.)
Effektiver Zeitraum ◉ Immer
○ Zeitplan
OK Abbrechen

Dateiname: Legen Sie hier einen Dateinamen-Präfix für die Videodatei fest.

Zusatz: Wählen Sie hier den Dateizusatz. Es kann zwischen Datum/Uhrzeit und einer fortlaufenden Sequenznummer gewählt werden.

Alarm: Wählen Sie hier ein auslösendes Ereignis für die Speicherung auf ein Netzlaufwerk aus.

Aufzeichnungszeit: Wählen Sie die Aufzeichnungszeit auf der Speicherkarte nach einem Ereignis (1~60 Sekunden)

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Intervallprozess: Legen Sie hier die Einstellungen für eine kontinuierliche Aufnahme auf der Speicherkarte fest. Die Aufnahmezeit kann durch einen Zeitplan definiert sein.

Intervallprozess
Intervallprozess An Aus
Dateiname Test
Zusatz Datum/Uhrzeit Sequenznummer
Dateigröße 2 (1~50 MB)
Aufzeichnungszeit Immer
Zeitplan
OK Abbrechen

Dateiname: Legen Sie hier einen Dateinamen-Präfix für die Videodatei fest

Zusatz: Wählen Sie hier den Dateizusatz. Es kann zwischen Datum/Uhrzeit und einer fortlaufenden Sequenznummer gewählt werden.

Aufzeichnungszeit: Wählen Sie die Dateigröße auf der Speicherkarte in MB (1-50)

Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.

Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan", um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan").



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK" oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen".

Sicherung: Diese Funktion dient als Sicherungsoption für die Dienste FTP und Netzwerkspeicher in der Netzwerkkamera. Sobald die ausgewählte Komponente eine Fehlfunktion verursacht(etwa durch Sabotage, Stromausfall oder Netzwerkprobleme), wird automatisch die Datenspeicherung auf Speicherkarte umgelengt.

Sicherung
Auf Speicherkarte sichern bei
Ausfall FTP Server
Ausfall Netzwerkspeicher
OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK" oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen".

6.12 HTTP

Für eine Speicherung von Bilddaten (Einzelbilder) auf einem HTTP-Server verwenden Sie diese Funktion. Auf dem HTTP-Server muss ein sog. CGI-Script die Daten entgegennehmen können. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Netzwerkadministrator.

▾ HTTP
Allgemein
Alarmreaktion

Allgemein:

HTTP:	Aktivieren oder Deaktivieren Sie hier die HTTP-Upload-Funktion.
URL:	Geben sie hier die URL des http-Servers mit den Ordnerparametern an (z.B. „192.168.0.156/cgi-bin/webcam“).
Port:	Gibt den Port, auf dem der HTTP-Server arbeitet, an.
Benutzerkennung:	Benutzerkennung am HTTP-Server
Passwort:	Passwort am HTTP-Server
Proxy Servername:	Servername bei Verwendung eines Proxyservers
Proxy Portnummer:	Portnummer des Proxyservers
Proxy Benutzerkennung:	Benutzerkennung am Proxyserver
Proxy Kennwort:	Kennwort am Proxyserver

HTTP ⦿ An ○ Aus
URL
Port 80
Benutzerkennung
Passwort
Proxy Servername
Proxy Portnummer
Proxy Benutzerkennung
Proxy Kennwort
OK | Abbrechen | Test



Über die Schaltfläche „Test“ können die getroffenen Einstellungen getestet werden. Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

Alarmreaktion:

Alarmreaktion: Aktivieren oder Deaktivieren Sie die Übertragung von Bilddaten (Einzelbilder) an einen HTTP-Server.

Alarm: Im Alarmfall können hier bestimmte Ereignisreaktionen für die HTTP-Übertragung konfiguriert werden. Eine Schaltfläche zur Konfiguration des entsprechenden Alarmmelders steht bei jedem Eintrag zur Verfügung (falls eine Konfiguration des Melders bzw. Auslösers möglich ist).

Effektiver Zeitraum:
Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.
Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).

Alarmreaktion ◉ An ○ Aus
Alarm ☐ Bewegungserkennung
☐ Audio Erkennung
☐ Netzanbindung inaktiv
☐ Alarmeingabe
Effektiver Zeitraum ◉ Immer
○ Zeitplan
OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.13 Alarmausgabe

Die Aktivierung des digitalen Schaltausgangs kann hier konfiguriert werden. Die Aktivierung kann im Ereignisfall oder über Zeitplan (Timer) erfolgen.

Alarmausgabe: Aktivieren oder Deaktivieren Sie die Alarmausgabe für einen bestimmten Ausgang
Digitaler Ausgang: Dies ist der Status des digitalen Ausgangs im Ereignisfall (Hoch – Schaltausgang im Ereignisfall geschlossen; niedrig – Schaltausgang im Ereignisfall offen).
Auslöser: Dies kann ein Ereignis (Alarm) oder ein Zeitplan (Timer) sein.

Alarm: Diese Einstellungen bestimmen die Aktivierung des digitalen Schaltausgangs. Eine Schaltfläche zur Konfiguration des entsprechenden Alarmmelders steht bei jedem Eintrag zur Verfügung (falls eine Konfiguration des Melders bzw. Auslösers möglich ist).

Timer: Über die Schaltfläche „Zeitplan“ kann der Zeitraum der Aktivierung des Schaltausgangs bestimmt werden.

Alarmdauer: Gibt die Zeit in Sekunden an, wie lange der Ausgang nach einem Ereignis aktiv ist. (0~60 Sekunden).

Effektiver Zeitraum:
Immer: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind dauerhaft aktiv.
Zeitplan: Die Alarmmelder für diese Alarmreaktionen sind in definierten Zeitplänen aktiv. Drücken Sie die Schaltfläche „Zeitplan“, um die Zeitpläne zu konfigurieren (siehe auch Abschnitt „Zeitplan“).

Alarmausgabe

Alarmausgabe 1 An Aus

Digitaler Ausgang Hoch Niedrig

Auslöser Alarm Zeitplan

Alarm Bewegungserkennung

Audio Erkennung

Netzanbindung inaktiv

Alarmeingabe 1

Alarmeingabe 2

Alarmdauer 10 Sek. (1 bis 60 Sek.)

Effektiver Zeitraum Immer

Zeitplan

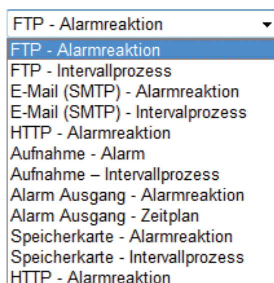
OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.14 Zeitplan

Zeitplan Auswahl: Für jeden Prozess (z.B. Ereignisreaktion, Intervallprozess…) können separate Zeitpläne vergeben werden. Der jeweilige Prozess ist dann nur in dem definierten Zeitraum aktiv (siehe Liste).



Startzeit: Beginn des aktiven Zeitraums
Endzeit: Ende des aktiven Zeitraums
Hinzufügen: Fügt den aktiven Zeitraum einem Tag hinzu. Es können mehrere Zeiträume pro Tag definiert werden.
Löschen: Löschen es Zeitraums, der in der Auswahlbox des Tages ausgewählt wurde.

Jeden Tag den selben Zeitraum anwenden: Die Konfiguration des Tages Montag („Mo“) wird für jeden Tag der Woche angewendet.

Zeitplan Auswahl FTP - Alarmreaktion
Startzeit 00 : 00 - Endzeit 24 : 00
Mo (Leer) Hinzufügen Löschen
Di (Leer) Hinzufügen Löschen
Mi (Leer) Hinzufügen Löschen
Do (Leer) Hinzufügen Löschen
Fr (Leer) Hinzufügen Löschen
Sa (Leer) Hinzufügen Löschen
So (Leer) Hinzufügen Löschen
Jeden Tag den selben Zeitplan anwenden
OK Abbrechen

Zeitplan Beispiel:

Zeitplan Auswahl E-Mail (SMTP) - Ereignisreaktion
Startzeit 00 : 00 - Endzeit 24 : 00
Mo 06:00-18:00 Hinzufügen Löschen
Di 06:00-18:00 Hinzufügen Löschen
Mi 06:00-18:00 Hinzufügen Löschen
Do 06:00-18:00 Hinzufügen Löschen
Fr 06:00-18:00 Hinzufügen Löschen
Sa 00:00-24:00 Hinzufügen Löschen
So 00:00-24:00 Hinzufügen Löschen
Jeden Tag den selben Zeitplan anwenden
OK Abbrechen



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.15 Alarmeingabe

Alarmeingabe: Hier werden die Eigenschaften des digitalen Schalteingangs konfiguriert. Dieser Eingang kann dann als Auslöser für Prozesse verwendet werden (z.B. FTP, SMTP Ereignisreaktionen).
Digitaler Eingang: Aktivieren Sie den digitalen Eingang durch Setzen des Auswahlhakens
Auslöser: Schalttyp des digitalen Eingangs
Hoch: Der digitale Eingang ist durch Anlegen der Spannung aktiv.
Niedrig: Der digitale Eingang ist aktiv, wenn keine Spannung anliegt.

Alarmeingabe
Alarmeingabe
Digitaler Eingang 1
Auslöser Hoch Niedrig
Digitaler Eingang 2
Auslöser Hoch Niedrig
OK Abbrechen



Die Beschaltung des digitalen Eingangs finden Sie im Kapitel „4.3 Alarmeingang und Alarmausgang“



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.16 Alarmpuffer

Diese Funktion wird z.B. in Verbindung mit den Funktionen FTP, SMTP, Alarmausgang oder der Speicherung von Daten auf einem Netzlaufwerk verwendet. Die Videodaten werden bei Aktivierung im internen Speicher entsprechend vor- und nachaufgezeichnet.

Alarmpuffer: Aktivieren oder Deaktivieren Sie den Alarmpuffer.
Aufzeichnungskapazität: Anzeige für die maximal verfügbare Vor- und Nachaufzeichnungskapazität
Voralarm Zeit: Angabe der Voraufzeichnungszeit in Sekunden
Nachalarm Zeit: Angabe der Nachaufzeichnungszeit in Sekunden

Aufzeichungszeit: Einstellung für die maximale Vor- und Nachaufzeichnungszeit
Voralarm Zeit: Einstellung der Voraufzeichnungszeit in Sekunden. Der Wert kann die verfügbare Voraufzeichnungszeit nicht übersteigen.
Nachalarm Zeit: Einstellung der Nachaufzeichnungszeit in Sekunden. Der Wert kann die verfügbare Nachaufzeichnungszeit nicht übersteigen.

Aufzeichnungskapazität
Voralarm Zeit 5 Sek.
Nachalarm Zeit 5 Sek.
Aufzeichnungszeit
Voralarm Zeit 5 Sek.
Nachalarm Zeit 5 Sek.
OK Abbrechen



Die Funktion kann verwendet werden, um Bilddaten im Falle von Netzwerkverlust z.B. an einen FTP-Server zu übertragen. Die Daten werden je nach Einstellung im Alarmpuffer gespeichert, und bei erneuter Netzwerkverfügbarkeit versendet.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.17 Bewegungserkennung

Bewegungserkennung 1~3: Es stehen 3 frei definierbare Bereiche für die Bewegungserkennung zur Verfügung. Wenn Sie den entsprechenden Bereich durch Setzen des Auswahlhakens aktivieren, so kann dieser z.B. als Auslöser für eine SMTP (E-Mail) Übertragung von Bilddaten als Auslöser dienen.
Der entsprechende Bereich kann durch Linksklick mit der Maus in Größe und Position verändert werden.

Schwellwert / Auslösewert: Gibt den Grenzwert an, ab dem eine Bewegung in dem Bewegungsbereich erkannt wird. Eine Anzeige des aktuellen Auslösewertes wird am oberen Rand des jeweilig definierten Bereiches angezeigt. Löst die Erkennung aus, so wird

	die Balkenanzeige ab dem Schwellwert rot angezeigt. Der Grenzwert kann 0~100 betragen.
Empfindlichkeit:	Gibt die Frequenz, mit der die Bewegungsänderungen im markierten Bereich geprüft werden. Der Wert kann 0~100 betragen.



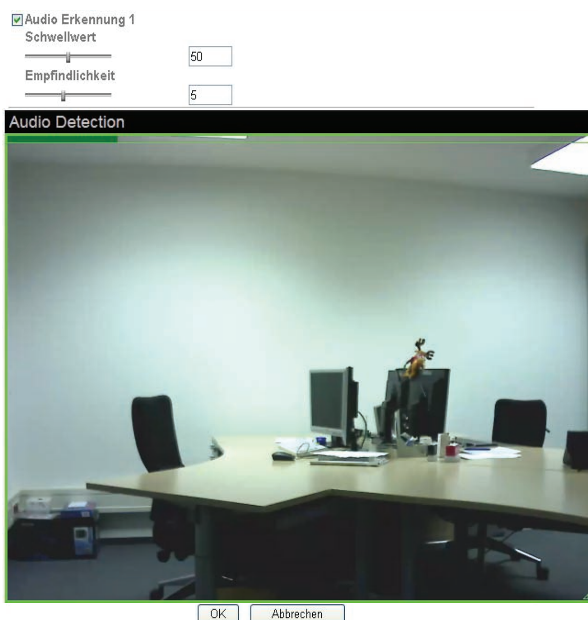
Aktivierte Bereiche für die Bewegungserkennung können in der Eytron VMS-Aufnahmesoftware verwendet werden.



Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.18 Audio Erkennung

Audioerkennung:	Aktivieren Sie die Audio-Erkennung hier die durch Setzen des Auswahlhakens.
Schwellwert:	Gibt den Grenzwert an, ab dem über den Pegel des Mikrofons ein Ereignis registriert wird. Dieses Ereignis kann z.B. als Auslöser für eine SMTP (E-Mail) Übertragung dienen.
Empfindlichkeit:	Gibt die Frequenz, mit der Veränderungen im Geräuschpegel detektiert werden. Der Wert kann 0~100 betragen.





Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

6.19 Systemlog

Im Systemlog werden relevante Daten des Systems protokolliert. Dies kann bei der Installation der Netzwerkkamera zur Fehlerbehebung hilfreich sein. Sie können die Daten ebenfalls an einen Log-Server senden.



Remote Log aktivieren: Aktivieren Sie die Remote-Log Funktion durch Setzen des Auswahlhakens
Servername: IP Adresse oder Domainname des Log-Servers
Server Port: Port des Log-Servers





Übernehmen Sie die getroffenen Einstellungen mit „OK“ oder verwerfen Sie die getroffen Einstellungen mit „Abbrechen“.

---

7. Wartung und Reinigung

7.1 Funktionstest

Überprüfen Sie regelmäßig die technische Sicherheit des Produkts, z.B. Beschädigung des Gehäuses.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Produkt außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn

- das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist,
- das Gerät nicht mehr funktioniert und
- nach längerer Lagerung unter ungünstigsten Verhältnissen oder
- nach schweren Transportbeanspruchungen.



Das Produkt ist für Sie wartungsfrei. Es sind keinerlei für Sie überprüfende oder zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts, öffnen Sie es niemals.

7.2 Reinigung

Reinigen Sie das Produkt mit einem sauberen trockenen Tuch. Bei stärkeren Verschmutzungen kann das Tuch leicht mit lauwarmem Wasser angefeuchtet werden.



Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Geräteinnere kommen, dadurch wird das Gerät zerstört. Verwenden Sie keine chemischen Reiniger, dadurch könnte die Oberfläche des Gehäuses angegriffen werden

8. Entsorgung



Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler bzw. entsorgen Sie die Produkte über die kommunale Sammelstelle für Elektroschrott.

9. Technische Daten

Typennummer	TVIP51500	TVIP51550
Bildaufnehmer	1/4'' Progressive Scan 1.3 Megapixel CMOS Sensor	
Kameratyp	Tag/Nacht	
Auflösung	1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Bildelemente (total)	1280x1024	
Bildelemente (effektiv)	1280x1024	
Objektiv	wechselbares megapixel CS-Mount Objektiv (Objektiv nicht im Lieferumfang)	
Digitaler Zoom	10x	
Tag-/Nachtumschaltung	Elektromechanischer IR-Sperrfilter	
Mindestbeleuchtung (Farbe)	0,5 Lux	
Bildkomprimierung	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Bildrate	H.264: 30 Bilder/s @ 640x480	
	H.264: 15 Bilder/s @ 1280x1024	
	MPEG-4: 30 Bilder/s @ 640x480	
	MPEG-4: 15 Bilder/s @ 1280x1024	
	MJPEG: 30 Bilder/s @ 640x480	
	MJPEG: 15 Bilder/s @ 1280x1024	
Anzahl paralleler Streams	4	
Electronic-Shutter-Regelung	1~ 1/17800 sek.	
Weißabgleich	Ja	
Verstärkerregelung	0-9 dB	
Gegenlichtkompensation	Ja	
Bewegungserkennung	3 Zonen	
Vor- / Nachalarmspeicher	Ja, 5 Sekunden	
Bild-Overlay	Datum, Bezeichung, Privatzonen	
Integrierter Spei cher	SD-Kartenslot SD/SDHC, max. 32GB Class6	
Alarmeingang (NO/NC)	2 (max. 30 VDC)	
Schaltausgang	2 (max. 12 VDC@0,1A)	
Audio	Audioausgang, Audioeingang, 2-Wege-Audio, Audioerkennung	
Mikrofon	Mikrofoneingang	
Alarmmeldung	E-Mail / FTP / HTTP-Benachrichtigung / Schaltausgang / Netzwerklaufwerk/ SD-Karte	
Unterstützte Browser	Mozilla Firefox, Safari oder Internet Explorer 6.x und höher	
Unterstützte Software	ABUS VMS	
Netzwerkanschluss	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T(PoE)	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Netzwerkprotokolle	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP, UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g
Verschlüsselung	HTTPS, WEP 64/128 Bit, WPA/WPA2-PSK	
Zugriffsschutz	IP-Adressfilter, Benutzername, Passwort, 3 Berechtigungsstufen	
Spannungsversorgung	12 VDC	
Stromverbauch	Max 1A	
PoE	Integriert IEEE 802.3af	-
Betriebtemperatur	0°C ~ 50°C	
Abmessungen (BxHxT)	68 x 59 x 120 mm	
Zertifizierungen	CE, RoHS, WEEE, REACH	

10. URL Kommandos

Für die Kunden, die bereits über ihre eigene Webseite oder Web-Steuerungs-Anwendung verfügen, kann die Netzwerkkamera über URLs leicht integriert werden. In diesem Abschnitt werden die Kommandos im URL-Format der Netzwerkkamera aufgeführt. Die Erläuterungen sind im Anhang der Anleitung in englischer Sprache aufgeführt.

11. GPL Lizenzhinweise

Wir weisen auch an dieser Stelle darauf hin, dass die Netzwerküberwachungskamera TVIP51500/51550 u.a. Open Source Software enthält, welche ausschließlich unter der GNU General Public License (GPL) lizensiert wird. Um eine GPL-konforme Verwendung der Programme sicherzustellen, verweisen wir auf die Lizenzbedingungen der GPL.

Lizenztext

Der Lizenztext zur GNU General Public Licence ist auf der beiliegenden Software CD oder auf der ABUS Security-Center Homepage unter
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL
einzusehen.

Source Code

Die verwendeten Sourcecodes auf bei ABUS Security-Center unter der E-Mail-Adresse license@abus-sc.com beginnend ab Kauf bis zu 3 Jahre auf Anfrage zu beziehen.

Lauffähigkeit des Gesamtsystems

Die Software Pakete (Source Codes) ermöglichen es nicht, ein funktionierendes Gesamtsystem zu errichten. Dazu fehlen verschiedene Software-Anwendungen und die für das Netzwerkkamera-System entwickelte Hardware.

English



eyseo.ip

TVIP51500/TVIP51550





User manual

Version 11/2012

CE

Contents

1. Usage in accordance with regulations

The network camera is equipped with a high-quality CCD element. It is used for indoor video surveillance. In order to use the camera outdoors, it must be installed in a suitable weatherproof housing.



The product must not be exposed to moisture. The video surveillance camera is only designed for use in dry rooms.



Use of this product for other than the described purpose may lead to damage to the product and other dangers. All other uses are not in accordance with regulations, and result in the invalidation of the product guarantee and warranty. No liability can be accepted as a result. This also applies to any alterations or modifications made to the product.

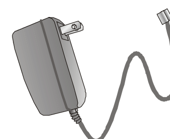
Read the entire operating manual carefully before putting the product into operation. The operating manual contains important information on installation and operation.

2. Scope of delivery

ABUS network camera
TVIP51500/TVIP51550



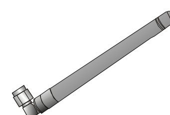
Power supply unit



Camera bracket



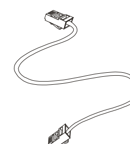
Antenna
(TVIP51550)



Quick guide



Network cable (1 metre)



Software CD
(including operating manual)



3. Installation

Make sure that all accessories and parts listed above are present in the scope of delivery. An Ethernet cable is required for camera operation. This Ethernet cable must meet UTP Category 5 (CAT 5) specifications and must not be longer than 100 metres.

3.1 Power supply

Before starting installation, ensure that the mains voltage and the rated voltage on the camera are identical.

3.2 Installing the camera

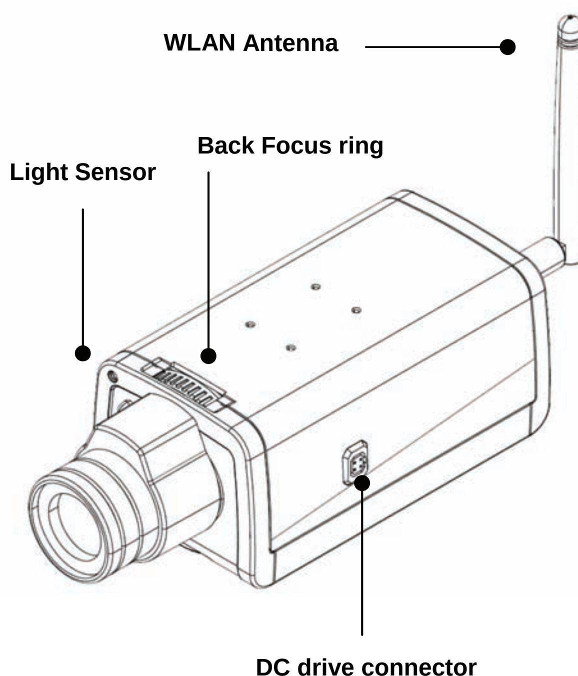
Firstly, the supplied base is fastened to the bottom of the camera. The plate is then aligned to the pre-defined screw openings and fastened with the screws provided.



IMPORTANT!
The camera must be disconnected from the mains power during installation.

4. Camera description

4.1 Front view

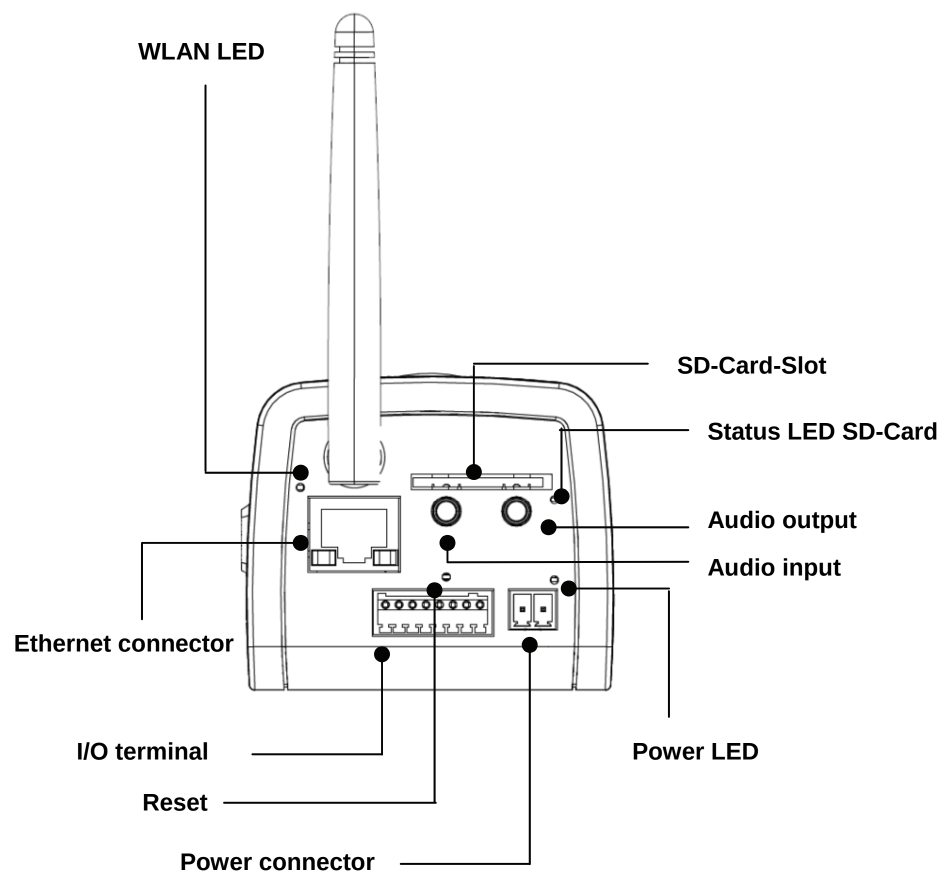


Focus ring: Adjust the camera focus (image sharpness) by turning the ring.

Power LED: The LED is lit when in operation.

Network LED: When the camera is connected to a network, the LED flashes during data exchange.

4.2 Rear view



Alarm input / output: One alarm input / output (see diagram below).

LAN interface: Used for establishing a network connection via the RJ-45 plug.

Audio output: Audio output via connected loudspeakers (two-way audio).

Audio input: Used for connecting a separate microphone.

Reset: Manual restart or reset to factory settings (see table).

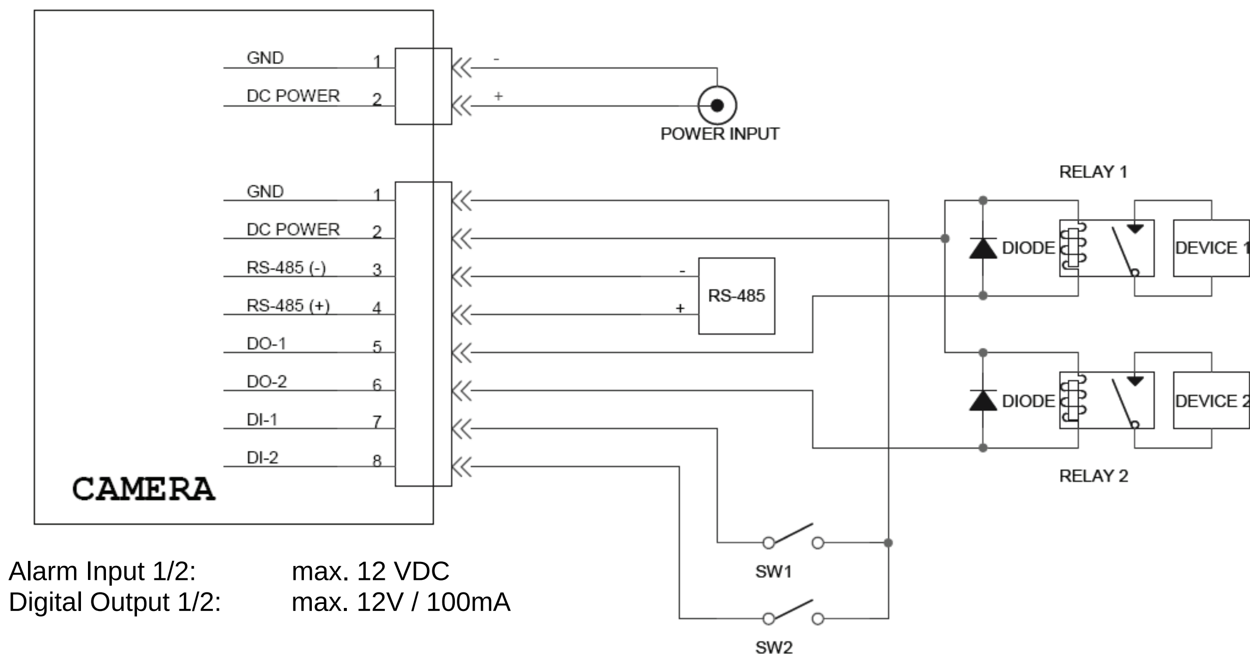
Power supply: Connection for 12 V PSU.

WLAN antenna: Used for establishing a wireless network connection (WLAN 802.11 b/g).

Camera reset:

Reset button pressed once briefly	Camera is restarted
Reset button held down for 10 seconds	Camera reset to the factory settings

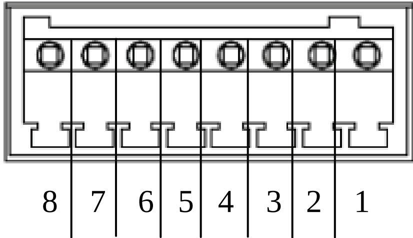
4.3 Alarm input and output



Alarm Input 1/2: max. 12 VDC
Digital Output 1/2: max. 12V / 100mA

I/O Connector

PIN	Description
1	Ground
2	+ 12 VDC
3	RS-485 -
4	RS-485 +
5	Digital Output 1
6	Digital Output 2
7	Alarm Input 1
8	Alarm Input 2





Please carefully observe the connection instructions and power specifications!

4.4 Status displays

Status LEDs

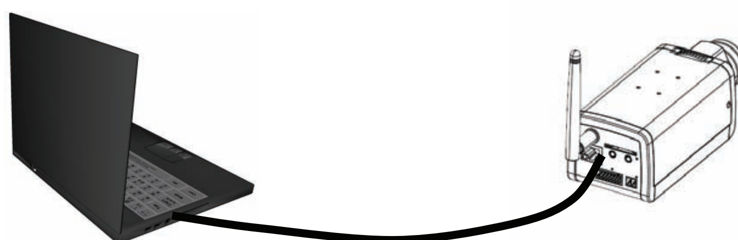
State / LED colour	Power LED (blue)	Network LED (red / blue)
System start	On	Blue flashing
Switched off	Off	Off
Network problem	On	Red (constantly lit)

4.5 Putting into operation

The network camera automatically detects whether a direct connection between the PC and camera should be made. A cross-over network cable is not required for this. You can use the supplied patch cable for direct connection when putting into operation for the first time.

Direct connection of the network camera to a PC / laptop

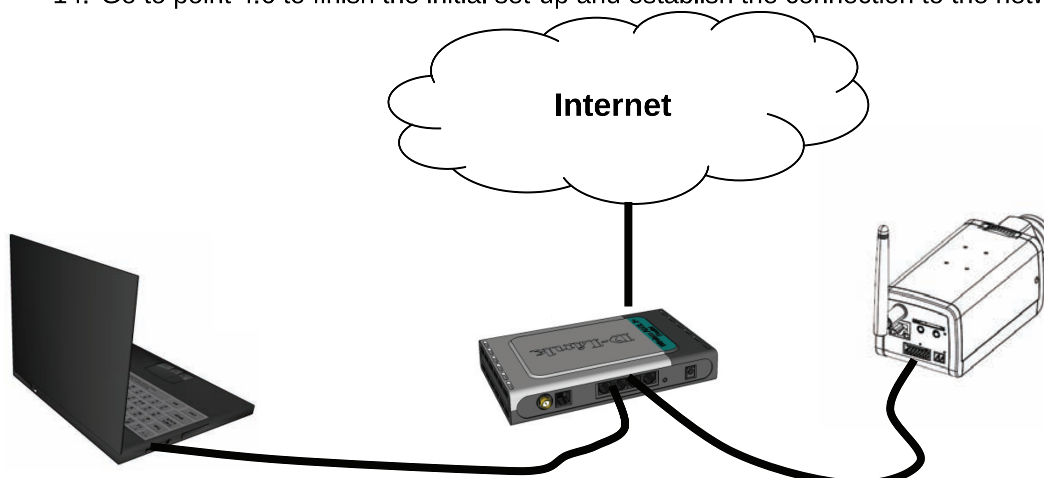
6. Ensure that a CAT 5 network cable is used.
7. Connect the cable to the Ethernet interface of the PC / laptop and the network camera.
8. Connect the power supply to the network camera.
9. Configure the network interface of your PC / laptop to the IP address 192.168.1.1 and the default gateway to 192.168.1.2.
10. Go to point 4.6 to finish the initial set-up and establish the connection to the network camera.



① CAT 5 Ethernet cable

Connecting the network camera to a router / switch

8. Ensure that a CAT 5 network cable is used.
9. Connect the PC / laptop to the router / switch.
10. Connect the network camera to the router / switch.
11. Connect the power supply to the network camera.
12. If a DHCP server is available in your network, set the network interface of your PC / laptop to “Obtain an IP address automatically”.
13. If no DHCP server is available, configure the network interface of your PC / laptop to 192.168.1.1 and the default gateway to 192.168.1.2.
14. Go to point 4.6 to finish the initial set-up and establish the connection to the network camera.



4.6 Accessing the network camera for the first time

The network camera is accessed for the first time using the IP Installer.
After the installation wizard is started, it searches for all connected EyseoIP network cameras and video servers in your network.

The program is found on the supplied CD-ROM. Install the program on your PC and then run it.

If a DHCP server is available in your network, the IP address is assigned automatically for both the PC / laptop and the network camera.

If no DHCP server is available, the network camera determines a free IP address from the 192.168.1.2–192.168.1.254 range independently. Your PC system must be located in the same IP segment in order to establish communications with the network camera.

Intelligent IP Installer

ABUS Security-Center

Camera | User | About..

UPnP device list

Name	IP Address	MAC Address	Mod. Name	Mod. ID
Network Camera	192.168.178.31	001BFE000006	Pan/Tilt VGA Network Camera	TVIP20550
Network Camera	192.168.178.34	001BFE000005	Pan/Tilt VGA Network Camera	TVIP20050

Setup
Upgrade
Factory default
Reboot

Search
Link to IE

Hint
Click on the device list to select a device and click on function buttons to execute. Click on Search to clean up the device list and search all devices within the same subnet again.

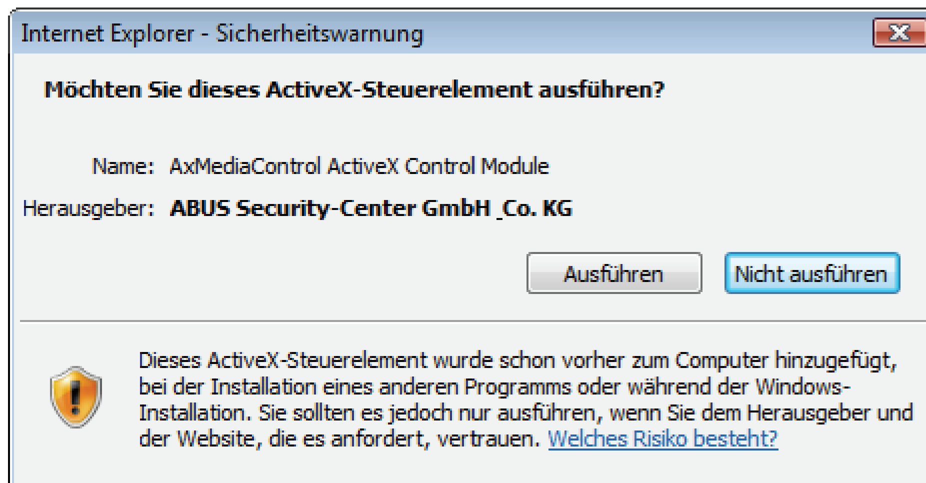


The standard setting for the network camera is “DHCP”. If no DHCP server is in operation in your network, then we recommend setting the IP address manually to a fixed value following initial access to the network camera.

4.7 Accessing the network camera over a web browser

When you first access the network camera under Windows, the web browser queries the installation of an ActiveX plug-in for the network camera. This query depends on the Internet security settings of your PC. If the highest security level is set, the PC will refuse any installation and any attempt at running it. This plug-in is used for displaying the video in the browser. To continue, click “Install”. If the web browser prevents the installation, open the Internet security settings and reduce the security level or consult your IT or network administrator.

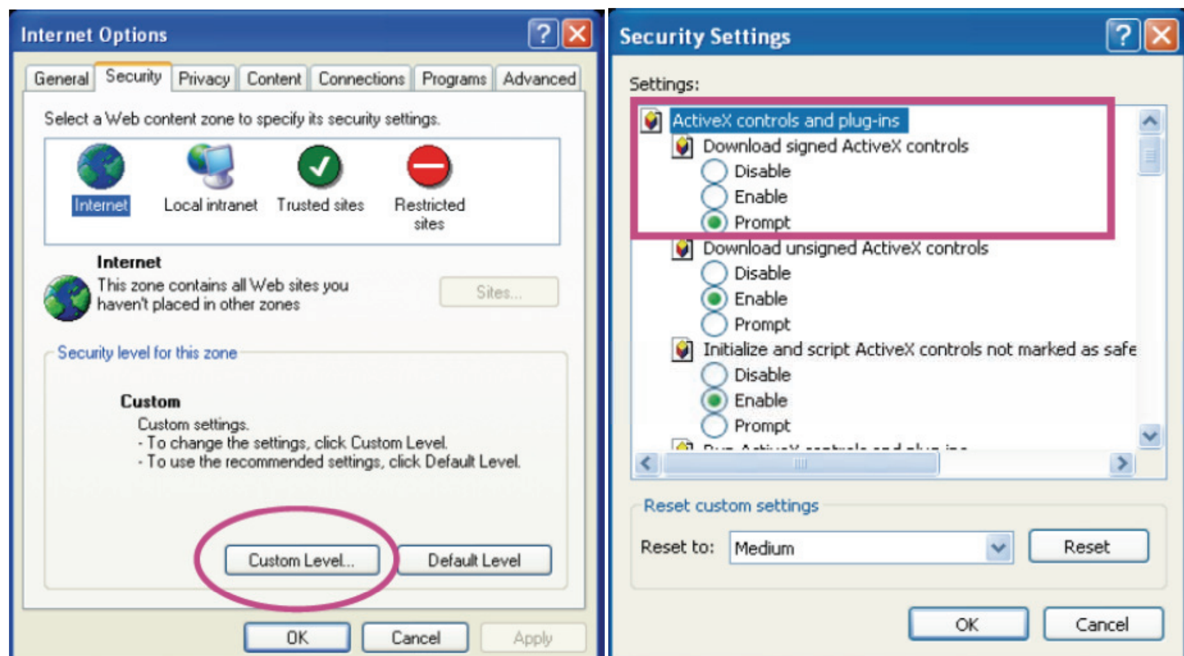
4.8 Installing the ActiveX plug-in





If Mozilla Firefox is used as the browser when accessing the camera, an MJPEG stream is provided by the camera instead of the ActiveX plug-in.

4.9 Adjusting the security settings





Note: Your PC security settings may prevent a video stream. You can change the security settings to a lower level under “Tools / Internet Options / Security”. Make sure you enable ActiveX controls and downloads.

4.10 Password prompt

An administrator password is defined in the network camera as standard. However, the administrator should define a new password immediately for security reasons. After the new administrator password is stored, the network camera asks for the user name and password every time it is accessed.

The administrator account is set as follows (factory setting): User name = “admin”; password = “admin”. Each time the network camera is accessed, the browser displays an authentication window and asks for the user name and password. If you can no longer access your personal settings in the administrator account, you can log in again with the “admin” user name / password after resetting the network camera to the factory settings.

To enter a user name and password, proceed as follows:

Open Internet Explorer and enter the IP address of the camera (e.g. “http://192.168.1.14”).

You are then prompted for authentication:



-> You are now connected with the network camera and can see a video stream.

4.11 Accessing the network camera over an RTSP player

You have the possibility of accessing the MPEG-4 / H.264 data streams on the network camera with an RTSP-compatible media player. The following free media players support RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

The address format for entering the connection data is as follows:

rtsp://<IP address of the network camera>:<RTSP port>/<Type of video data stream>

Example:
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 stream)

4.12 Accessing the network camera over a mobile phone

Ensure that you can establish an Internet connection over your mobile phone. Your mobile phone must also be equipped with an RTSP-compatible media player. The following media players for mobile phones support RTSP:

- Real Player
- Core Player

Please note that access to the network camera via mobile phone is restricted due to the reduced network bandwidth available. We therefore recommend making the following video stream settings in order to reduce the data quantity:

Video compression	MPEG-4
Resolution	160x120
Frame rate	5 frames / second
Video quality (constant bit rate)	48 kbps

If your media player does not support RTSP authentication, then deactivate the authentication mode for RTSP in the network camera configuration settings.

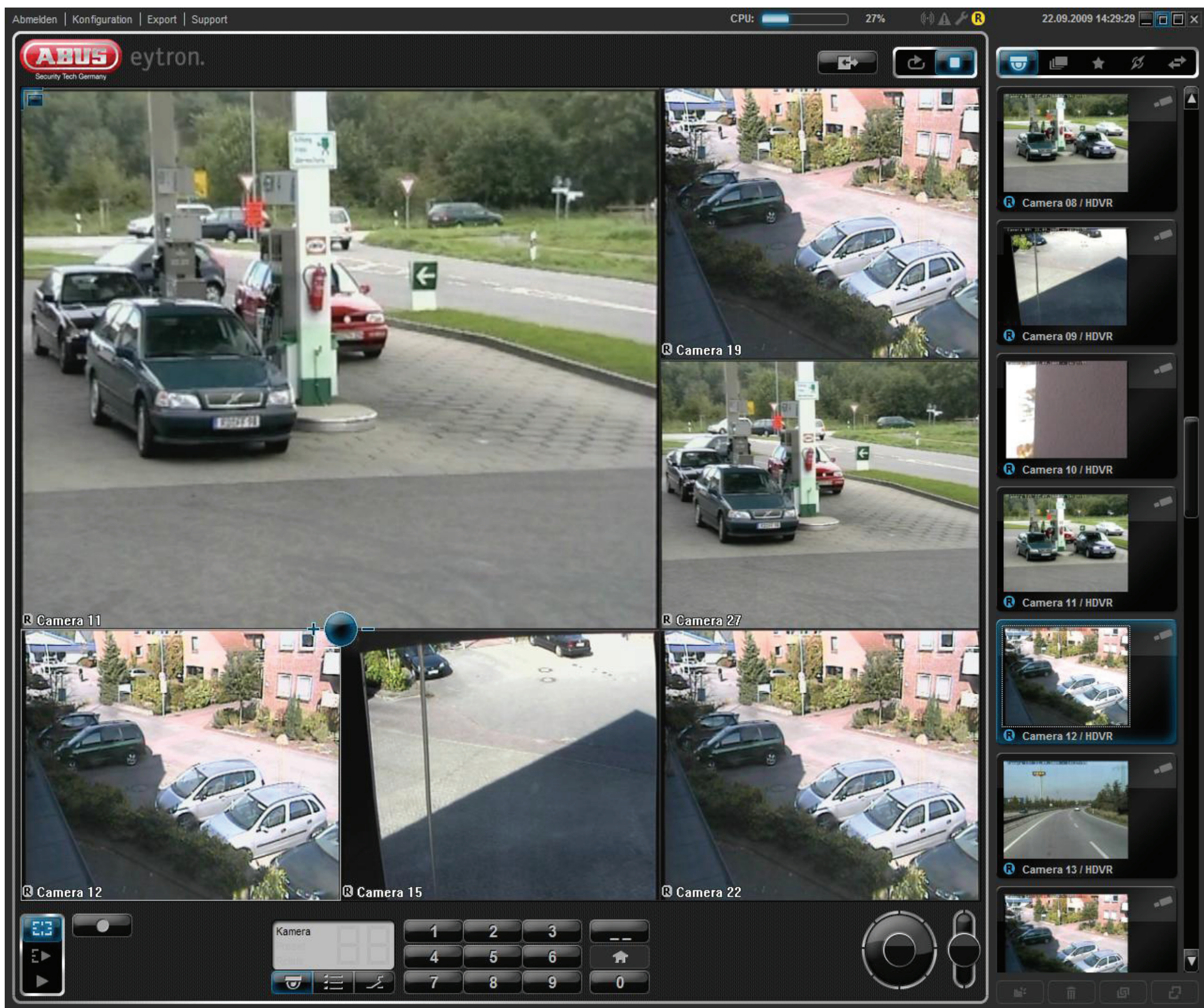
The address format for entering the connection data is as follows:

rtsp://<IP address of the network camera>:<RTSP port>/<Type of video data stream>

Example:
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

4.13 Accessing the network camera over ABUS VMS

The free ABUS VMS Express recording software can be found on the supplied CD-ROM. You then have the possibility of connecting and recording several ABUS Security Center network cameras on one interface. Further information can be found in the software manual on the enclosed CD-ROM.



5. User functions

Open the main menu on the network camera. The interface is divided into the following main areas:

ABUS Security-Center
ABUS Security Tech Germany

Camera control

eyseo.ip Day/Night 1.3 MPx Network Camera
Live View

Live image

TVIP51550
Setting
Client setting
Image setup
PT control
Preset Go
-- select -- Set
Patrol
Tour 1 Go
Pan speed 50
Tilt speed 50
Auto Pan speed 50

Audio / video control

Live image
You can access the full-screen view by double-clicking here (on Internet Explorer only).
Control the direction of the network camera by clicking the mouse once. Depending on the position of the mouse cursor in the live image, the pan/tilt head of the network camera moves up, down, left or right (on Internet Explorer only).



These functions are only available when using Internet Explorer.

Camera control



Setting
Used for configure the camera (administrator settings).



Client setting
Mode: Select the compression mode for image transmission in the live image.

View size: Select the window size.



Note: The view size specified here relates to the live image shown in the display mode of the browser. The resolution set in the camera is always transmitted, even when the view size set here is smaller.

Protocol: Allows a connection protocol to be selected between the client and the server. The following protocol options are available for optimising the application: UDP, TCP, HTTP.

The UDP protocol gives you a larger number of audio and video streams in real time. However, some data packets can be lost due to the large data volume in the network. Pictures may be unclear in this case. The UDP protocol is recommended if you have no special requirements.

With the TCP protocol, fewer data packets are lost and the video display is more accurate. However, the disadvantage of this protocol is that the video stream is transmitted at a lower frame rate than the UDP protocol.

Use the HTTP protocol if the network is protected by a firewall and only the HTTP port (80) is available.

The selection of the protocol is recommended in the following order: UDP – TCP – HTTP.



This function is only available when using Internet Explorer.

Video buffer: Activate the video buffer if your connection only has a limited bandwidth. Image data is saved temporarily in the network camera for clearer transmission, meaning the image delay is increased.

Mode	H.264
View size	1 X
Protocol	HTTP
Video buffer	Off



Image setup

Set the brightness, contrast, saturation and sharpness here.

Brightness	10
Contrast	50
Saturation	50
Sharpness	80
Belichtung	68
	Default



This function is only available when using Internet Explorer.

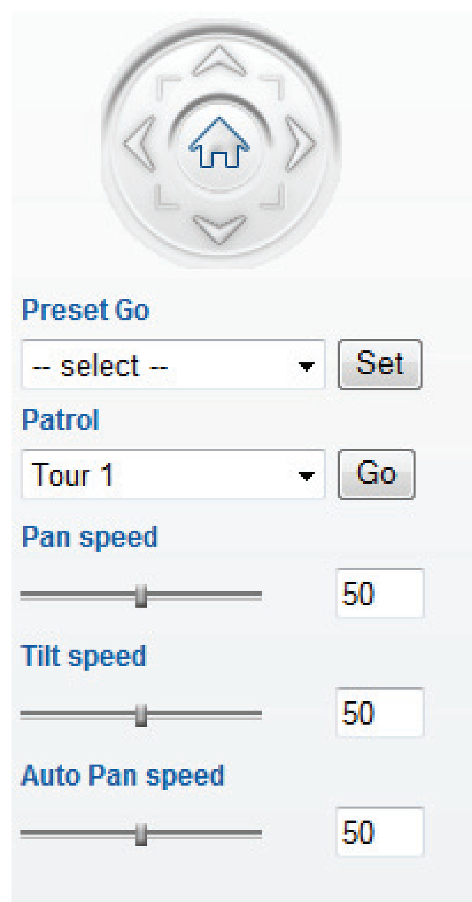
 PT control

Use the control buttons for pan/tilt control on the camera.



Arrows:
The pan/tilt head is moved by clicking the button in the corresponding direction

Home:
The image is moved to the home position



Preset Go:
Select one of the preset positions from the list. The network camera accesses the position immediately.

Set:
The current camera position in the live image is saved as a preset. Presets saved in this way all have a generic file name (Preset1, Preset2 etc.).

Patrol:
Select which tour should be started. Tours 1 to 4 can be changed in the camera settings.

Go:
Starts the selected tour.

Pan speed:
Select a value between 0 and 100. Higher values result in quicker movements.

Tilt speed:
Select a value between 0 and 100. Higher values result in quicker movements.

Auto Pan speed:
This setting is used during a tour.
Select a value between 0 and 100. Higher values result in quicker movements.

5.1 Audio / video control



These functions are only available when using Internet Explorer.



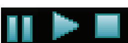
Snapshot

The web browser displays a new window containing the snapshot. To save the snapshot, either left-click it and then click the floppy disk icon or right-click it and select “Save” from the context menu.



Full-screen

Activates the full-screen view. The live image on the network camera is shown on the entire screen.



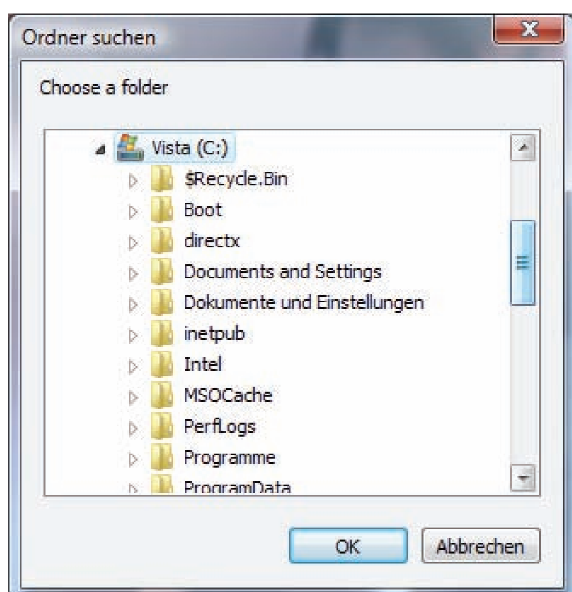
Start / stop live image

The live stream can be stopped (paused) or exited. In both cases, the live stream can be continued by pressing the Play symbol.



Local recording

A recording on the local hard disk can be started or stopped here. By clicking the button, the Windows “Save as” dialog is called up.



Select a storage folder on your hard disk. A directory and recording file are created automatically in the folder under the following name:

YYYYMMDD
YYYYMMDDHHmmss.avi
Y = Year
M = Month
D = Day
H = Hour
m = Minute
s = Second

Example:

C:\Recording\20091215\20091215143010.avi



The recorded data can be played back over an MP4-compatible video player (e.g. VLC Media Player). Alternatively, you can also watch the videos on Windows Media Player by installing a video codec in the IP Installer.

 Microphone on

The microphone on your PC is active in order to send voice data to the network camera.

 Microphone off

The microphone on the PC is deactivated. No voice data is transmitted.

 Loudspeaker on

The loudspeakers on the PC are activated. Voice data from the network camera can be played back.

 Loudspeaker off

The loudspeakers on the PC are deactivated. Voice data from the network camera cannot be played back.

 Volume control

Used to set the volume of the audio playback.

 Digital zoom

Click on the magnifying glass icon to activate the digital zoom. The zoom factor can be changed on the scroll bar.



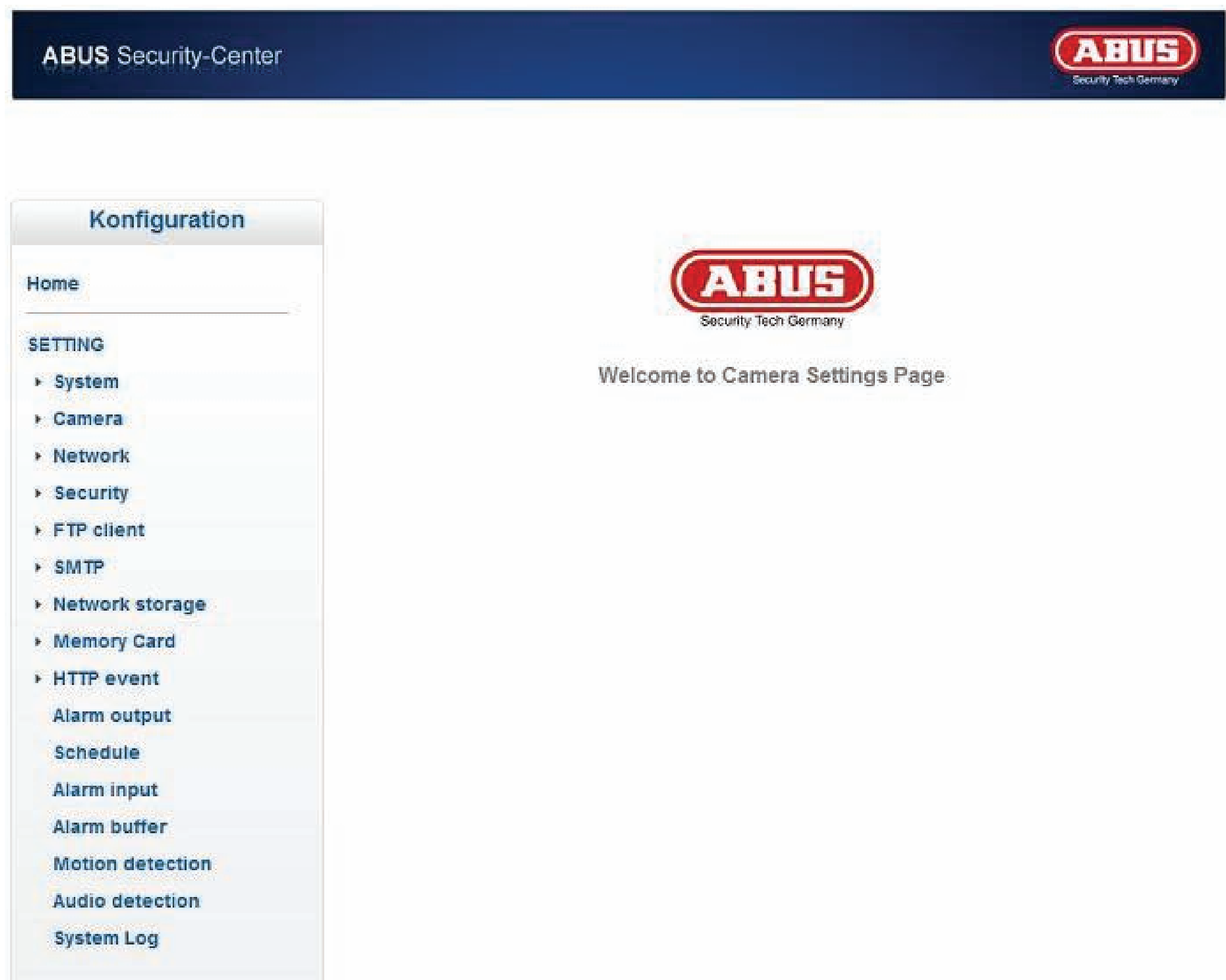
Setting the zoom factor

Change the zoom factor by moving the bar from left (low zoom) to right (high zoom).

6. Camera settings (configuration)

Only the administrator has access to system configuration. The following sections explain each element in the left-hand column. After clicking on a menu item on the left-hand side, a menu tree may be opened depending on the number of sub-items contained in the item. In this case, continue by clicking on the sub-item.

Click on “Home” to return to the main camera page.



6.1 System

SETTING

System

Information

Date/Time

Initialize

Language

Information

Product name:	The product name indicates the functions included (e.g. MPx = megapixel).
Firmware version:	Shows the current version of the installed firmware.
Web version:	Shows the current version of the web interface.

Date/Time

Date/Time

Current date/time	2009-11-25 13:41:36
PC clock	2009-11-25 13:41:33
Date/time format	yyyy-mm-dd hh:mm:ss
Adjust	Keep current setting Synchronize with PC Manual setting 2009 - 11 - 25 13 : 41 : 31 Synchronize with NTP NTP server name de.pool.ntp.org Auto Interval 1 hours
Time zone	(GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna
Daylight Saving Time	On Off
Start time	By date By week number March First Mon 29 2 : 00
End time	By date By week number October First Mon 25 3 : 00

OK Cancel

Current date/time:	Shows the currently saved time and date setting in the camera.
PC clock:	Shows the time and date on the PC used to access the camera.
Date/time format:	Select the format here (YYYY = year, MM = month, DD = day, hh = hour, mm = minute, ss = second).

Adjust:

Keep current setting:	No change to the settings.
Synchronize with PC:	Date and time set on the PC are adopted by the camera.
Manual setting:	Set the date and time here manually.
Synchronize with NTP:	Automatic update of date and time settings via a time server (Network Time Protocol).
NTP server name:	Enter the domain name of the time server here (e.g. de.pool.ntp.org).
Auto:	When activated, the standard time server is used. Deactivate the "Auto" setting to enter the NTP server name manually.

Interval: Update interval with the time server (in hours).
Time zone: Select the time zone where the camera is located here.
Daylight Saving Time: Enter the data for the switch from summer time to winter time.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Initialize

Reboot: The camera is restarted by pressing this button.

Factory default: The factory settings of the camera are loaded by pressing this button. The selection must be confirmed.

Backup setting data: A back-up copy of all camera settings can be saved here.

Restore setting: The settings saved in a back-up file can be loaded here.

Firmware upgrade: A more up-to-date version of the camera firmware can be loaded here. Information on updated firmware files can be found in the Software section under http://www.abus-sc.com.

Upload language pack: A different language can be set here by uploading a language file. German is the standard language on the camera following delivery.
The language file for the camera can also be uploaded using the supplied IP Installer. This can be installed in the appropriate language. Language files for German, English, French, Dutch and Danish can be downloaded from the Software section under http://www.abus-sc.com.

6.2 Camera

- Camera
  - General
  - H.264
  - MPEG4
  - MJPEG
  - 3GPP
  - Advanced
  - Playback

General

RTSP	RTSP port ◉ 554 ○ (1024 ~ 65535)
RTP	
Unicast streaming	
	Port range 5000 (1024 ~ 65532) ~ 7999 (1027 ~ 65535)
Image rotated	None
Audio Codec	g.711 u-law
Audio mode	◉ Full duplex ○ Half duplex
Video clip format	H.264
IR Threshold	○ On ○ Off ◉ Auto
	Bright 50
	Dark 85
Host name	Day/Night 1.3 MPx Netwo
Status LED	◉ On ○ Off
Text overlay	○ On ◉ Off
Privacy mask	○ On ◉ Off

OK Cancel

RTSP: Settings for RTSP transmission.

RTSP port: The standard port for RTSP transmission is 554. Alternatively, this port can have a value of 1024-65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have their own unique RTSP port.

RTP: Settings for the RTP transmission (Real Time Protocol).

Unicast streaming: When using Unicast streaming, the video and audio files are transmitted to a recipient who requested the data.

Port range: The standard port range for RTP Unicast streaming is 5000-7999. Alternatively, the port range can have a value of 1027-65535.

Image rotated: Settings for image orientation.

Flip: The image is rotated by 180°.

Mirror: The image is mirrored.

Flip + mirror: Select this option when the camera has been installed upside down.

Audio Codec: Settings for the audio codec used.

g.711 u-law:	Setting for North America and Japan.
g.711 a-law:	Setting for Europe.
AMR Audio:	Audio codec for transmitting audio files to mobile devices. This option can lead to a reduction in the frame rate.
Off:	The audio transmission is deactivated.

Audio mode:

Bit rate: Bit rate in range 4.75-12.2 kbps (only with audio codec option = AMR Audio).

Video clip format: Select between MPEG-4 and H.264 for the compression type of the saved video clips (e.g. e-mail SMTP video clip transmission). The H.264 option can result in the utilisation of more system resources, which can lead to a reduction in camera performance (e.g. frame rate and motion detection).

IR:	Settings for the integrated IR-Cut filter.
On:	The IR-Cut filer is permanently activated.
Off:	The IR-Cut filter is permanently deactivated.
Auto:	The integrated IR-Cut filter is activated and deactivated automatically according to the threshold setting limits.
Threshold:	Bright – The higher the value, the earlier the camera activates the IR-Cut filter for day-mode setting. Dark – The lower the value, the earlier the camera deactivates the IR-Cut filter for night-mode setting.

Host name: Enter the network host name here. The maximum length is 32 characters.

Status LED: Turns all Status LED on camera rear panel on or off

Overlay:	Settings for display in video image.
Text overlay:	The “Alias” setting, plus the date and time (optional) can be displayed in the video image.
Privacy mask:	Alternatively, an area of the video image can be masked off and thus hidden from view.

Text color:	Specifies the colour of the displayed text.
Background color:	Specifies the background colour of the displayed text area.
Alias:	Description for the display in the video image.
Date/Time:	The date and time can be displayed in the video image.
Display position:	Specifies the position of the displayed text overlay.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

H.264

H.264

Viewer authentication On Off

Multicast streaming On Off

Multicast address 228.0.0.1

Video port Auto (1024 ~ 65534)

Audio port Auto (1024 ~ 65534)

Time-To-Live 15 (1 to 255)

Image Size 640x480

Frame rate 15 fps

Quality

Auto

Fixed quality Excellent

Fixed bitrate 2M bps

IP interval Auto

OK Cancel

Viewer authentication: Settings for the user name and password entry when requesting video files (e.g. using VLC Media Player or Quicktime Player).

On: The user name and password are requested after video data is entered and called up.

Off: The security query is not made. The video stream can be received directly (e.g. by entering rtsp://IP:RTSP-Port/video.h264 as a URL).

Multicast streaming:

Multicast relates to a message transmission from a single point to a group (also known as a multiple-point connection). The advantage of Multicast is that messages can be transmitted simultaneously to several recipients or a closed user group without the bandwidth of the sender increasing according to the number of recipients. When using Multicast, the sender only requires the same bandwidth as a single recipient. The packets are multiplied on each network distributor (switch, router).

Multicast allows data to be sent efficiently to many recipients at the same time in IP networks. This is made with a special Multicast address. In IPv4, the address range 224.0.0.0 to 239.255.255.255 is reserved for this purpose.

Multicast address: Entry of the Multicast server address.
Video port: Automatic or manual assignment of the Multicast video port.
Audio port: Automatic or manual assignment of the Multicast audio port.
Time-To-Live: Length of time the packet is kept before being discarded.

Image Size: Select from the following image resolutions (pixels): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240.

Frame rate: Specifies the frame rate in frames per second (fps).

Quality: Settings for the quality of the video stream.

Auto: The video quality is adjusted automatically according to the available network bandwidth.

Fixed quality: The video quality is set to a fixed level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.

Fixed bitrate: The bit rate of the video stream is set to a fixed level. The video quality can vary according to the level of activity.

IP interval: The setting of the full-screen interval is adjusted automatically when H.264 is used (cannot be changed).



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

MPEG-4

MPEG4
Viewer authentication On Off
Multicast streaming On Off
Image Size 1280x1024
Frame rate 15 fps
Quality
Auto
Fixed quality Excellent
Fixed bitrate 6M bps
IP interval Auto
OK Cancel

Viewer authentication: Settings for the user name and password entry when requesting video files (e.g. using VLC Media Player or Quicktime Player).

On: The user name and password are requested after video data is entered and called up.

Off: The security query is not made. The video stream can be received directly (e.g. by entering rtsp://IP:RTSP-Port/video.mp4 as a URL).

Multicast streaming: (See above under "H.264").

Multicast address: Entry of the Multicast server address.

Video port: Automatic or manual assignment of the Multicast video port.

Audio port: Automatic or manual assignment of the Multicast audio port.

Time-To-Live: Length of time the packet is kept before being discarded.

Image Size: Select from the following image resolutions (pixels): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240.

Frame rate: Specifies the frame rate in frames per second (fps).

Quality: Settings for the quality of the video stream.

Auto: The video quality is adjusted automatically according to the available network bandwidth.

Fixed quality: The video quality is set to a fixed level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.

Fixed bitrate: The bit rate of the video stream is set to a fixed level. The video quality can vary according to the level of activity.

IP interval: This parameter specifies the full-screen interval. The full-screen interval (IP interval) specifies how often a full-screen image is contained in the video stream (differential image procedure, MPEG-4). A lower value requires more network bandwidth, but leads to an improvement in image quality.



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

MJPEG

MJPEG
Viewer authentication On Off
Multicast streaming On Off
Image Size 640x480
Frame rate 15 fps
Quality
Auto
Fixed quality Excellent
OK Cancel

Viewer authentication:	Settings for the user name and password entry when requesting video files (e.g. using VLC Media Player or Quicktime Player).
On:	The user name and password are requested after video data is entered and called up.
Off:	The security query is not made. The video stream can be received directly (e.g. by entering rtsp://IP:RTSP-Port/video.mjpg as a URL).
Multicast streaming:	(See above under “H.264”).
Multicast address:	Entry of the Multicast server address.
Video port:	Automatic or manual assignment of the Multicast video port.
Audio port:	Automatic or manual assignment of the Multicast audio port.
Time-To-Live:	Length of time the packet is kept before being discarded.
Image Size:	Select from the following image resolutions (pixels): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240.
Frame rate:	Specifies the frame rate in frames per second (fps).
Quality:	Settings for the quality of the video stream.
Auto:	The video quality is adjusted automatically according to the available network bandwidth.
Fixed quality:	The video quality is set to a fixed level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

3GPP

3GPP
Viewer authentication ○ On ◉ Off
Image Size 160x120
Frame rate 5 fps
Quality
○ Auto
○ Fixed quality Excellent
◉ Fixed bitrate 64K bps
IP interval Auto
OK Cancel

Viewer authentication:	Settings for the user name and password entry when requesting video files (e.g. using VLC Media Player or Quicktime Player).
On:	The user name and password are requested after video data is entered and called up.
Off:	The security query is not made. The video stream can be received directly (e.g. by entering rtsp://IP:RTSP-Port/video.3gp as a URL).
Image Size:	Select from the following image resolutions (pixels): 160x120, 320x240.
Frame rate:	Specifies the frame rate in frames per second (fps).
Quality:	Settings for the quality of the video stream.
Auto:	The video quality is adjusted automatically according to the available network bandwidth.
Fixed quality:	The video quality is set to a fixed level. The network bandwidth requirements can rise or fall according to demand.
Fixed bitrate:	The bit rate of the video stream is set to a fixed level. The video quality can vary according to the level of activity.
IP interval:	This parameter specifies the full-screen interval. The full-screen interval (IP interval) specifies how often a full-screen image is contained in the video stream (differential image procedure, MPEG-4). A lower value requires more network bandwidth, but leads to an improvement in image quality.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Advanced

Advanced
White Balance Auto
Lighting Auto
Exposure mode Auto
Back light compensate
Slow shutter
Iris Auto Open Calibrate

White Balance: Select the corresponding lighting conditions where the camera is installed.

Lighting: Setting for the network frequency. “Auto” is set as standard, and attempts to determine the network frequency automatically.

Exposure mode: Setting for the exposure time.

Auto: The camera sets the value for the exposure time automatically.

High speed mode: The exposure time is set to 1/120. This is useful for filming rapid movements. However, the lighting strength in the scene should have a higher value.

Manual: Manual setting of the exposure time.

Shutter speed: Select a value between 1/4 and 1/120 seconds.

Gain: The higher the value, the brighter the image. However, a high value can lead to more image noise.

Back light compensate: Activate this function to improve the display of objects with strong backlighting.

Slow shutter: Activate this function to improve the display of objects in unfavourable light conditions. The frame rate can be limited according to the lighting conditions.

Iris: Controls the lens iris

Auto: Camera calibrate automatically Iris aperture by selecting item and pressing OK. The calibration process will continue nearly 3 minutes.The apperute of Iris will be automatically adjusted when light conditions changed.

Calibrate: Select this item to calibrate Iris aperture manually.

Open: The aperture of Iris will set to maximum level.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Playback

 Open video file

This button starts a file selection dialog for opening a video file. Playback is then started automatically.

 Pause

Pauses the playback of the video file.

 Stop

Stops the playback of the video file.

 Rewind

Rewinds the video.

 Fast-forward

Fast-forwards the video.

 Progress bar
Progress bar for playback. Click on the bar to jump to a specific point in the video.

 Mute
Switches off the volume.

 Volume
Volume setting for the playback.

 Digital zoom
The digital zoom can be activated here. The zoom area can be changed in the video image. The zoom factor can be changed using the “W” (wide angle) and “T” (tele-zoom) buttons.

 Mirror / flip
Mirrors or flips (180° rotation) the video image.

 Snapshot
An individual video image can be displayed and saved here.

 Full-screen
The full-screen video image is displayed.

6.3 Network

- Network
  - Information
  - PPPoE
  - DDNS
  - UPnP
  - Bonjour
  - IP Notification
  - Wireless
  - Messenger

Information

MAC address:	The hardware address of the camera is displayed here.
Obtain an IP address automatically (DHCP):	The IP address, subnet mask and address for the default gateway are obtained automatically from a DHCP server. An activated DHCP server must be present in the network in this case.
Use the following IP address:	Manual setting of the IP address, subnet mask and default gateway.
IP address:	Manual setting of the IP address for the IP camera.
Subnet mask:	Manual setting of the subnet mask for the IP camera.
Default gateway:	Manual setting of the default gateway for the IP camera.

Use the following DNS server address:	If the DNS server address is not assigned automatically by a DHCP server, then it can be entered here manually.
Primary DNS server:	First server address used where the camera attempts to convert the DNS names into IP addresses.
Secondary DNS server:	Alternative server address used where the camera attempts to convert the DNS names into IP addresses.

HTTP port number:	The standard port for HTTP transmission is 80. Alternatively, this port can have a value of 1024-65535. If several IP cameras are

located in the same subnetwork, then each camera should have their own unique HTTP port.

MAC address	00:1B:FE:00:00:0D			
○ Obtain an IP address automatically (DHCP)				
◉ Use the following IP address				
IP address	192	168	0	28
Subnet mask	255	255	0	0
Default gateway	192	168	0	1
◉ Use the following DNS server address				
Primary DNS server	192	168	0	1
Secondary DNS server	0	0	0	0
HTTP port number	○ 80 ◉ 10900 (1024 to 65535)			

OK Cancel



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”. If the network configuration is changed, then the camera must be restarted (System \ Initialize \ Restart).

PPPoE

PPPoE: You can enter the Internet access data provided by your ISP (Internet service provider) here manually. This is necessary if the IP camera is directly connected to the Internet (without a router).

IP address: The IP address is determined automatically, provided the user name and password for Internet access have been entered correctly and a connection to the ISP is established.

User ID: User identification for Internet access (max. 64 characters).

Password: Password for Internet access (max. 32 characters).

Re-type password: The password must be confirmed here.

Obtain a DNS server address automatically: Activate this option to determine the DNS server address automatically.

Use the following DNS server address: If the DNS server address is not assigned automatically by your ISP, then it can be entered here manually.

Primary DNS server: First server address used where the camera attempts to convert the DNS names into IP addresses.

Secondary DNS server: Alternative server address used where the camera attempts to convert the DNS names into IP addresses.



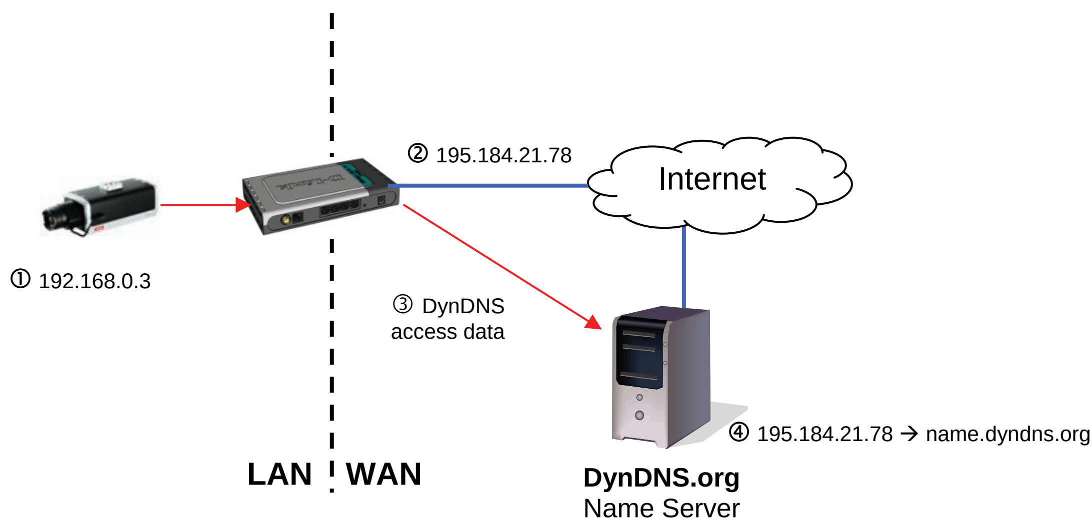
Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”. If the network configuration is changed, then the camera must be restarted (System \ Initialize \ Restart).

DDNS

DynDNS or DDNS (Dynamic Domain Name System) is a system used for updating domain name entries in real time. The network camera is equipped with an integrated DynDNS client, which updates the IP address

independently via a DynDNS provider. If the network camera is positioned behind a router, we recommend using the DynDNS function on the router.

The following diagram offers an overview of accessing and updating the IP address using DynDNS.



DDNS: Activates or deactivates the DDNS function.
Server name: Select a DDNS service provider here. You must have registered access for this DDNS service provider (e.g. www.dyndns.org).
User ID: User ID for the DDNS account.
Password: Password for the DDNS account.
Re-type password: The password must be confirmed here.
Host name: Enter the registered domain name (host service) here (e.g. myIPcamera.dyndns.org).

DDNS
DDNS ◉ On ○ Off
Server name http://www.dyndns.org
User ID
Password
Re-type password
Host name
OK Cancel

Setting up a DDNS account

Set up a new account as follows under DynDNS.org:



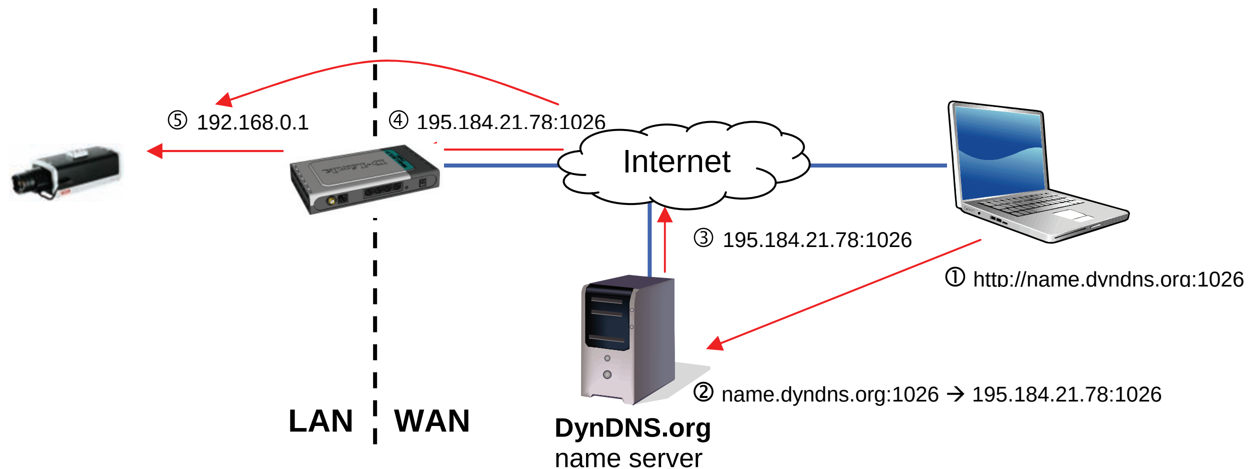
Store your account information:

Note down your user data and enter this into the configuration of the network camera.

Accessing the network camera over DDNS

If the network camera is positioned behind a router, then access via DynDNS must be configured in the router. A description of the DynDNS router configuration for common router models can be found on the ABUS Security-Center website: www.abus-sc.com.

The following diagram offers an overview of accessing a network camera behind a router via DynDNS.org.





Port forwarding of all relevant ports (at least RTSP + HTTP) must be set up in the router in order to use DynDNS access via the router.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”. If the network configuration is changed, then the camera must be restarted (System \ Initialize \ Restart).

UPnP

UPnP (Universal Plug and Play) allows the comfortable control of network devices in an IP network. The network camera can then be seen in the Windows network environment (e.g. as a network device).

UPnP:	Activates or deactivates the UPnP function.

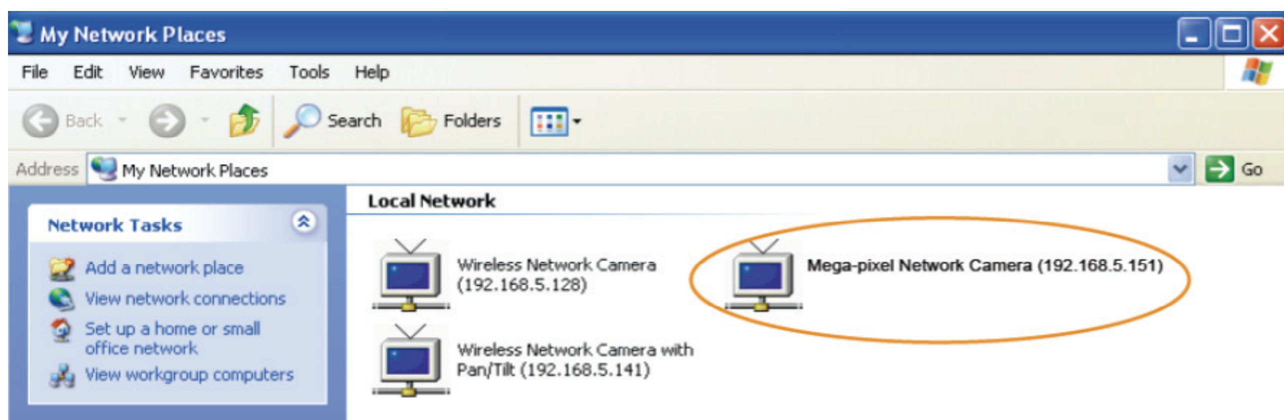
Turn on UPnP port forwarding: Enables Universal Plug and Play port forwarding for network services. If your router supports UPnP, then port forwarding for video streams is activated automatically on the router for the network camera using this option.

HTTP port: The standard port for HTTP transmission is 80. Alternatively, this port can have a value of 1024-65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have their own unique HTTP port.

SSL Port: The standard port for SSL transmission is 443. Alternatively, this port can have a value of 1024-65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have their own unique SSL port.

RTSP Port: The standard port for RTSP transmission is 554. Alternatively, this port can have a value of 1024-65535. If several IP cameras are located in the same subnetwork, then each camera should have their own unique RTSP port.

UPnP
UPnP ◉ On ○ Off
☑ Turn On UPnP port forwarding
HTTP port ◉ 80 ○ (1024 ~ 65535)
SSL Port ◉ 443 ○ (1024 ~ 65535)
RTSP Port ◉ 554 ○ (1024 ~ 65535)
OK Cancel





Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Bonjour

Bonjour is a function developed by Apple for the simple detection of network devices within a network. Further information on using Bonjour in Windows can be found under:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows.

Bonjour: Activates or deactivates the Bonjour function.
Device name: Device name displayed in the Bonjour network environment.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

IP Notification

The “IP Notification” function can be used to send information on network settings to an e-mail address.

IP Notification: Activates or deactivates the function.
Notify type: Select the area for which information should be given here.
SMTP server name: Enter the SMTP server name of the e-mail sender here (e.g. smtp.web.de). The maximum length is 64 characters.
SMTP server port: The default SMTP server port is 80. An alternative port can be specified here, if required.
SSL: If the e-mail server uses SSL, then this can be activated here.

Authentication: Specify the authentication type for the e-mail account here.
SMTP: If authentication is made using a user name and password on the e-mail server, then this option must be activated.
POP before SMTP: Select this option if the send/receive e-mail function is required before e-mails are sent. It may be possible to delete “POP before SMTP” in the e-mail account settings.
POP server name: Enter the POP server name of the e-mail sender here (e.g. pop.web.de). This option is only available when “POP before SMTP” is active. The maximum length is 64 characters.

User name: User name of the e-mail account.
Password: Password of the e-mail account.
Recipient e-Mail address: The e-mail address of the recipient. The maximum length is 64 characters.
Administrator e-Mail address: The address of the e-mail account. The maximum length is 64 characters.
Subject: Enter a subject here (max. 64 characters).
Message: The message must not exceed 384 characters.
Tags can be used to integrate specific camera information into the message.

Placeholder	Description
<ip>	IP address
<port>	HTTP port number
<mac>	Device (MAC) address
<product>	Product name

IP Notification
IP Notification ◉ On ○ Off
Notify type ☑ DHCP ☑ Static IP ☑ PPPoE
SMTP server name smtp.web.de
SMTP server port 25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentication ◉ On ○ Off
☑ SMTP ☐ POP before SMTP
User name frank.wuerfel@web.de
Password ••••••••••••••••
Recipient e-Mail address f.wuerfel@abus-sc.com
Administrator e-Mail address frank.wuerfel@web.de
Subject IP Notify
Message Product Name : <product> http://<ip>:<port> MAC Address : <mac>
Help
OK Cancel Test



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Wireless

The camera is equipped with a WLAN network interface for transmitting data wirelessly in an IP network. The network camera must be connected via a network cable for the initial configuration of all WLAN parameters.

Wireless: Activates or deactivates the WLAN interface.

Status of wireless networks: The camera searches the area automatically for WLAN access points (AP). The connected access point is displayed in blue.
ESSID: (See below).
Mode: (See below).
Security: Specifies the security method for this network.
Channel: Shows on which channel the access point is transmitted.
Signal strength: Display of the signal quality (in %). To ensure a good connection, this value should not be below 60%.
Bit rate: Shows the gross bit rate of the access point.

MAC address: The MAC address (network device address) is determined automatically and displayed here.
IP address: The set IP address is displayed here. The address can be assigned automatically (DHCP) or manually (see below).
ESSID: ESSID is the name of the access point. This can be determined automatically or entered manually.
Manual setting: Indicates manual setting of the ESSID.

Mode: Select the WLAN connection mode here.
Managed: The network camera is connected to the network via an access point.
Ad-Hoc: In this mode, the network camera can communicate directly with another network adapter (network card). A peer-to-peer environment is established.

Authentication: The encryption mode for wireless transmission can be set here.
Open No encryption selected.
WEP (Wired Equivalent Privacy) A 64 or 128 bit key is used for encryption (HEX or ASCII). These keys must be the same on both devices in order to communicate with other equipment.
(10/26 HEX characters or 5/13 ASCII characters according to bit length)
WPA-PSK / WPA2-PSK (Wi-fi Protected Access – Pre-Shared Key) In this method, dynamic keys are used. TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) or AES (Advanced Encryption Standard) can be selected as the encryption protocols. A Pre-Shared Key must be assigned here.
(64 HEX characters or 8 to 63 ASCII characters)

Encryption: Select the corresponding encryption type here.
WEP / deactivated
WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP or AES

Key length: WEP only. Select the bit length for the key here.
Active transmit key: WEP only. Up to four keys can be assigned.

Obtain an IP address automatically (DHCP): The IP address, subnet mask and address for the default gateway are obtained automatically from a DHCP server. An activated DHCP server must be present in the network in this case.
Use the following IP address: Manual setting of the IP address, subnet mask and default gateway.

Use the following DNS server address: If the DNS server address is not assigned automatically by a DHCP server, then it can be entered here manually.
Primary DNS server: First server address used where the camera attempts to convert the DNS names into IP addresses.

Secondary DNS server: Alternative server address used where the camera attempts to convert the DNS names into IP addresses.

Status of wireless networks

ESSID	Mode	Security	Channel	Signal strength	Bit rate
Conrad1	AdHoc	Open/NoSecurity	10	55	0
K1FrHe	AdHoc	Open/NoSecurity	10	57	0
Conrad1	AdHoc	Open/NoSecurity	10	59	0
Conrad1	AdHoc	Open/NoSecurity	10	57	0
K1FrHe	AdHoc	Open/NoSecurity	10	59	0

Refresh

MAC address 00:0E:8E:21:AE:55
IP address
ESSID ☐ Manual setting
Mode ◉ Managed ○ Ad-Hoc
Authentication Open
Encryption WEP
Key length ○ 64 bit ○ 128 bit
Active transmit key: (26 HEX chars or 13 ASCII chars)
Key 1:
Re-type
◉ Obtain an IP address automatically (DHCP)
○ Use the following IP address

◉ Obtain DNS server address automatically
○ Use the following DNS server address



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.4 Security

Security
Account
HTTPS
IP Filter

Account

This menu point is used for user administration on the network camera. One main administrator and nine user accounts can be configured. The user accounts can each have one of three user types.

User types	Authorisation rights
Administrator	Full access, including live views, configuration and PTZ
Operator	Live view and PTZ
Viewer	Live view

The default access data for the main administrator is as follows:
User name: “**admin**”
Password: “**admin**”

User ID:

User name: Specify the user name that must be entered to access the camera under this point.

Password: Specify the password that must be entered to access the camera under this point.

Re-type Password: The password must be confirmed here.

Viewer mode: Select an individual user type for the user name here.

Viewer authentication: When viewer authentication is deactivated (Off), then any PC or mobile phone can access the web interface and display the live stream.



When viewer authentication is deactivated, then any device can access the live image on the network camera.

Account

User ID	User name	Password	Re-type Password	Viewer mode
Administrator	root	••••	••••	Admin
User 1	frank	•••••	•••••	Admin
User 2				Admin
User 3				Admin
User 4				Admin
User 5				Admin
User 6				Admin
User 7				Admin
User 8				Admin
User 9				Admin

Viewer authentication ◉ On ○ Off

OK Cancel



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

HTTPS

The HTTPS protocol is used for encryption and for authenticating communication between the web server (network camera) and browser (client PC) on the Internet. All data transmitted between the network camera and client PC is encrypted using SSL. Apart from SSL encryption (compatible with all standard browsers), a source authorisation certificate is required in order to use HTTPS.

HTTPS
Create & Install
Create self-signed certificate...

Installed Certificate
Subject Name
No certificate installed.
Properties... Remove

HTTPS Connection Policy
Administrator HTTP
Operator HTTP
Viewer HTTP
Set Policy

Create self-signed certificate...:	Use this button to create a self-signed certificate.
Country:	Country code in ISO format (e.g. DE, GB).
State or province:	Maximum length of 32 characters (A-Z, a-z, 0-9).
Locality:	Maximum length of 32 characters (A-Z, a-z, 0-9).
Organization:	Maximum length of 32 characters (A-Z, a-z, 0-9).
Organizational Unit:	Maximum length of 32 characters (A-Z, a-z, 0-9).
Common Name:	Maximum length of 32 characters (A-Z, a-z, 0-9).
Validity:	Enter how long the certificate remains valid here (0-1000 days).

Create self-signed certificate...

Country
State or province
Locality
Organization
Organizational Unit
Common Name
Validity 365 days(1~1000)

OK Cancel

Note: When using a self-signed certificate, you may receive a warning message from your browser. Self-signed certificates are always classed as insecure by the browser as the source certificate and authorisation of the certification authority are both absent.

Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

IP Filter

Specific IP areas can be authorised or blocked for camera access in this configuration menu:

IP Filter:	Activates or deactivates the IP filter.
Allow Range:	Make the settings for IP areas that are permitted to access the network camera here.
Start IP Address:	Start address for an approved IP area.
End IP Address:	End address for an approved IP area.
Add:	The data is added to the list of approved areas.
Allow Range List:	List of all approved IP areas.

Delete: An area can be removed from the list by selecting it and then pressing the "Delete" button.

Deny Range: Make the settings for IP areas that are not permitted to access the network camera here (blocked access).
Start IP Address: Start address for a blocked IP area.
End IP Address: End address for a blocked IP area.
Add: The data is added to the list of blocked areas.

Deny Range List: List of all blocked IP areas.
Delete: An area can be removed from the list by selecting it and then pressing the "Delete" button.

IP Filter
IP Filter On Off
Allow Range
Start IP Address . . .
End IP Address . . . Add
Allow Range List
0.0.0.0 ~ 255.255.255.255 Delete
Deny Range
Start IP Address . . .
End IP Address . . . Add
Deny Range List
(Empty) Delete
OK Cancel

Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

6.5 PTZ control

Here you can enable the PTZ function.This function can only be used in combination with external mechanical PTZ driver. You can control PTZ driver via RS-485 interface.

The PTZ console is only visible in the liveview if PTZ is enabled.

Pan speed: Set the pan speed here (0-100).
Tilt speed: Set the tilt speed here (0-100).
Auto Pan speed: Set the automatic pan speed here (0-100).
Protocol: Set the Protocol
Baud rate: Set the Baud rate
Address: Set the address (0-128)

PTZ control
On Off
Pan speed 50
Tilt speed 50
Auto Pan speed 50
Protocol pelcop
Baud rate 4800
Address 0 (0~128)
OK Cancel



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.6 Preset position

When related to the pan/tilt function of the network camera, presets show the saved positions of the pan/tilt camera head. These positions can be called up directly in the live view and specific tours can also be configured (see the “Patrol” section). These positions can still be set following an event (see the “Alarm sending” section below).

Preset position
Setting
Alarm sending

Setting

Preset position: Configure the settings for preset positions here.
Set: The current position of the pan/tilt head is saved in the preset list below with a description (Preset Pos. Name) after pressing this button. The next free preset number is always used.
Reset: The “Preset Pos. Name” field is emptied.
Home: When this field is marked, the current preset is accepted as the home position (standard position of the pan/tilt head) when “Set” is pressed.

Delete All: All presets in the list below are deleted.
Calibration: If the pan/tilt head is twisted horizontally or vertically by external influences, then a new calibration can be made here.

Preset Pos. Name: Enter a name for the preset to be saved here.
Preset Go: Calls up the preset from the selection field to the right.

Control Panel: A new window is opened with the video image of the camera and control panel by pressing this button. When Internet Explorer is used, the video is opened via an ActiveX plug-in. When Mozilla Firefox is used, the video is displayed in MJPEG mode.

Home position: The home position is displayed here.
Home Pos. Name: The name of the preset defined as the home position is displayed here.

Number: Up to 32 presets can be assigned.
Name: The set name for the preset number is displayed here.

Delete: Press this button to delete the preset.

Preset position

Set | Reset | Home | Delete All | Calibration

Preset Pos. Name

Preset Go | Test1 | Control Panel

Home position

Home Pos. Name

Number	Name		Number	Name	
1	Test1	Delete	17		Delete
2		Delete	18		Delete
3		Delete	19		Delete
4		Delete	20		Delete
5		Delete	21		Delete
6		Delete	22		Delete
7		Delete	23		Delete
8		Delete	24		Delete
9		Delete	25		Delete
10		Delete	26		Delete
11		Delete	27		Delete
12		Delete	28		Delete
13		Delete	29		Delete
14		Delete	30		Delete
15		Delete	31		Delete
16		Delete	32		Delete

Alarm sending

In the event of an alarm, specific presets can be called up. Set the previously saved preset positions here for the desired alarm sensor. A button for configuring the corresponding alarm detector is available for each entry (if configuration of the detector or trigger is possible).

Effective Period:

Always: The detectors for these alarms are permanently activated.

Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the "Schedule" button to configure these settings (see also the "Schedule" section).

Alarm
- Motion detection
- Audio detection
- Network link down
- Alarm input

Effective Period
- Always
- Schedule

OK | Cancel



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

6.7 Patrol

Stored preset positions can be combined together into pre-defined tours. Up to four tours can be configured. Each tour can contain up to eight presets. A tour can be activated permanently in the live view and executed regularly at specific intervals.

Patrol
Tour 1
Tour 2
Tour 3
Tour 4

Tour 1-4

Tour Name: Assign a name for the tour here.
Tour Position: A position in a tour can be edited here.
Order: Specify the order of a preset position within a tour here.
Select Pos.: Select a saved preset position here.
Waiting time: This value specifies the amount of time the pan/tilt head waits at a tour position.
Set: The tour parameter is transferred to the list below.
Clear: Deletes a tour preset.
Clear All: Deletes all presets in the tour.

Interval: The tour can be made automatically at this interval (in hours). This is activated via the “Set as default tour” point.
Set as default tour: Sets the current tour as the default tour (the tour is started by pressing “Tour Start”).

Tour Name Guardtour1
Tour Position
Order | Select Pos. | Waiting time : Sec
Set | Clear | Clear All
Interval 0.5 hours
Set as default tour | Tour Start

Preset Pos. Name	Waiting time (Sec)
1.	
2.	
3.	
4. Test1	99
5.	
6.	
7.	
8.	

OK | Cancel



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.8 FTP client

Settings can be made here for the transmission of snapshots or video clips to an FTP server.

FTP client
General
Alarm sending
Periodical sending

General

FTP client: Activates or deactivates the transmission of image data to an FTP server.
FTP server name: Enter the IP address or domain name of the FTP server here. If the FTP server where the data is written is not working through port 21, then the optional port number can be entered here as <FTP server name:Port>. The maximum length is 64 characters.
User name: User name of the account configured in the FTP server.
Password: Password of the account configured in the FTP server.
Passive mode: Activate this function if the FTP server was configured in passive mode.
Attached file type: Select here whether snapshots or video clips should be transferred to the FTP server.

General
FTP client On Off
FTP server name
User name
Password
Re-type password
Passive mode On Off
Attached file type Snapshot Video clip
OK Cancel Test



The settings can be tested using the “Test” button. Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Alarm sending

Alarm sending: Activates or deactivates the transmission of image data to an FTP server.

Remote path: This is the file folder where the images are saved on the FTP server. The maximum length is 64 characters.
Image file name: Specify the file name for the image/video file here.
Suffix: Select the file suffix here. This can be the date and time or a sequence number.
Delete sequence number: Resets the sequence number to 1.

Alarm: In the event of an alarm, certain reactions can be configured for FTP transmission here. A button for configuring the corresponding alarm detector is available for each entry (if configuration of the detector or trigger is possible).

Effective Period:

Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the "Schedule" button to configure these settings (see also the "Schedule" section).

Alarm sending	◉ On ○ Off
Remote path	
Image file name	
Suffix	◉ Date Time ○ Sequence number
Alarm	☐ Motion detection
	☐ Audio detection
	☐ Network link down
	☐ Alarm input
Effective Period	◉ Always
	○ Schedule
	OK Cancel



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

Periodical sending

Periodical sending:
Remote path: This is the file folder where the images are saved on the FTP server. The maximum length is 64 characters.
Image file name: Specify the file name for the image/video file here.
Suffix: Select the file suffix here. This can be the date and time or a sequence number.
Interval: Specify the sending interval here. The minimum interval period is 1 minute.
Effective Period:
Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the "Schedule" button to configure these settings (see also the "Schedule" section).

Periodical sending	◉ On ○ Off
Remote path	
Image file name	
Suffix	○ None ◉ Date Time ○ Sequence number
Interval	00 H 30 M
	(MIN : 1min. MAX : 24-hour interval)
Effective Period	◉ Always
	○ Schedule
	OK Cancel



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

6.9 SMTP

Settings can be made here for the transmission of snapshots or video clips to an e-mail address over an SMTP server.



General

e-Mail (SMTP): Activates or deactivates the transmission of image data to an e-mail address.

SMTP server name: Enter the SMTP server name of the e-mail sender here (e.g. smtp.web.de). The maximum length is 64 characters.

SMTP server port: The default SMTP server port is 80. An alternative port can be specified here, if required.

SSL: If the e-mail server uses SSL, then this can be activated here.

Authentication: Specify the authentication type for the e-mail account here.

SMTP: If authentication is made using a user name and password on the e-mail server, then this option must be activated.

POP before SMTP: Select this option if the send/receive e-mail function is required before e-mails are sent. It may be possible to delete “POP before SMTP” in the e-mail account settings.

POP server name: Enter the POP server name of the e-mail sender here (e.g. pop.web.de). This option is only available when “POP before SMTP” is active. The maximum length is 64 characters.

User name: User name of the e-mail account.

Password: Password of the e-mail account.

Recipient e-Mail address: The e-mail address of the recipient. The maximum length is 64 characters.

Administrator e-Mail address: The address of the e-mail account. The maximum length is 64 characters.

Attached file type: Select here whether snapshots or video clips should be transferred to the FTP server.

Subject: Enter a subject here (max. 64 characters).

Message: The message cannot be longer than 384 characters. A line break uses 2 characters.

e-Mail (SMTP) On Off
SMTP server name smtp.web.de
SMTP server port 25 (1 ~ 65535) SSL
Authentication On Off
SMTP POP before SMTP
User name frank.wuerfel@web.de
Password ••••••••••••••••
Recipient e-Mail address
Administrator e-Mail address frank.wuerfel@web.de
Attached file type Snapshot Video clip
Subject
Message
OK Cancel Test



The settings can be tested using the “Test” button. Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Alarm sending

Alarm sending: Activates or deactivates the transmission of image data to an e-mail address over an SMTP server.

File attachment: Specify whether the e-mail should have an attached file here (image data).
Image file name: Specify the file name for the image/video file here.
Suffix: Select the file suffix here. This can be the date and time or a sequence number.
Delete sequence number: Resets the sequence number to 1.

Alarm: In the event of an alarm, certain reactions can be configured for SMTP transmission here. A button for configuring the corresponding alarm detector is available for each entry (if configuration of the detector or trigger is possible).

Effective Period:
Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the “Schedule” button to configure these settings (see also the “Schedule” section).

Alarmreaktion ⦿ An ○ Aus
Dateianhang ⦿ An ○ Aus
Dateiname
Zusatz ○ Kein ○ Datum/Uhrzeit ⦿ Sequenznummer
Sequenznummer löschen [Löschen]
Alarm ☑ Bewegungserkennung [Bewegungserkennung]
☑ Audio Erkennung [Audio Erkennung]
☑ Netzanbindung inaktiv
☑ Alarmeingabe [Alarmeingabe]
Effektiver Zeitraum ○ Immer
⦿ Zeitplan [Zeitplan]
[OK] [Abbrechen]



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Periodical sending

Periodical sending:
Image file name: Specify the file name for the image/video file here.
Suffix: Select the file suffix here. This can be the date and time or a sequence number (or no suffix).
Interval: Specify the sending interval here. The minimum interval period is 30 minutes.
Effective Period:
Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the “Schedule” button to configure these settings (see also the “Schedule” section).

Alarm sending ◉ On ○ Off
File attachment ◉ On ○ Off
Image file name
Suffix ○ None ◉ Date Time ○ Sequence number

Alarm ☐ Motion detection
☐ Audio detection
☐ Network link down
☐ Alarm input
Effective Period ◉ Always
○ Schedule

OK Cancel



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

6.10 Network storage

Network storage
General
Alarm sending
Periodical recording

General

Network storage: Activates or deactivates the function for storing video data on a network drive.
Protocol: Select either the Windows network (SMB/CIFS) or Unix network (NFS).

Windows network (SMB/CIFS)

Network storage location: Entry of the IP or drive/folder on the network drive.
For example: //IP/folder
For example: //my_nas:/folder

Workgroup: Workgroup on the Windows network drive.
User name: User name of the workgroup.
Password: Password of the workgroup.
Re-type password: Confirm the password for the workgroup.

Network storage ◉ On ○ Off

Protocol Windows network (SMB/CIFS)

Network storage location \IPCamera

(for example: \\my_nas\folder)

Workgroup

User name

Password

Re-type password

OK Cancel Test

Unix network drive (NFS):

Network storage location: Entry of the IP or drive/folder on the network drive.
For example: my_nas:\folder

Network storage ◉ On ○ Off

Protocol Unix network (NFS)

Network storage location \IPCamera

(for example: my_nas:\folder)

OK Cancel Test



The settings can be tested using the "Test" button. Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

Alarm sending

Alarm sending:	Activates or deactivates the storage of image data (snapshots) on a network drive after an event.
Image file name:	Assign a file name for image data storage here. A maximum of 10 letters or digits are permitted. "_" and "-" can also be used as characters.
Suffix:	The file attachment suffix can be a date and time or a sequence number.
Delete sequence number:	Resets the sequence number to 1.
Alarm:	Select the event which triggers the storage procedure on the network drive.
Motion detection:	All set activity masks.
Audio detection:	The activated audio detector.
Network link down:	Limited network connections. The configured alarm buffer can be used (see the "Alarm buffer" section).
Alarm input:	The activated digital input can represent the trigger.
Recording time:	Select the recording time on a network drive following an event (5-60 seconds).

Effective Period

Always: The detectors for these alarms are permanently activated.

Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the "Schedule" button to configure these settings (see also the "Schedule" section).

Alarm sending ◉ On ○ Off
Image file name [Alarm]
Suffix ◉ Date Time ○ Sequence number
Alarm ☐ Motion detection
☐ Audio detection
☐ Network link down
☐ Alarm input
Recording time [5] Sec (5 - 60)
Effective Period ◉ Always
○ Schedule
[OK] [Cancel]



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

Periodical recording

Periodical recording: Define the settings for continuous recording to a network drive here. The recording time can be defined using a schedule.

Image file name: Specify the file name for the image file here.

Suffix: Select the file suffix here. This can be the date and time or a sequence number.

Delete sequence number: Resets the sequence number to 1.

File size: Indicates the maximum file size (max. 50 MB).

Cyclic size: Indicates the maximum storage space used on the network drive. The oldest files are overwritten when this level is reached (100 MB - 1024 TB).

Recording time:

Always: The detectors for these alarms are permanently activated.

Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the "Schedule" button to configure these settings (see also the "Schedule" section).

Periodical recording ◉ On ○ Off
Image file name [Record]
Suffix ◉ Date Time ○ Sequence number
File size [10] (1~50 MB)
Cyclic size [1024] (100~1024000 MB)
Recording time ◉ Always
○ Schedule
[OK] [Cancel]

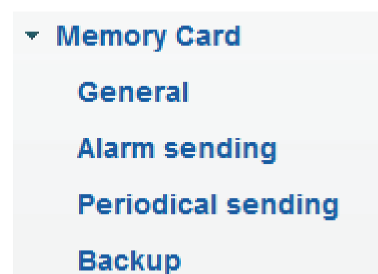


Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

6.11 SD-Card

This chapter explains how to use the local storage (SD-Card) and manage recording on network camera. The following SD-Cards will be supported: SD/SDHC up to 32GB class6.

In order to use SD-Card function in camera you need to insert a SD/SDHC card. After a card is inserted the blue LED indicator begins to light up in order to indicate card is recognized. The blue LED begins to blink on SD-Card access.



General:

After SD-Card is inserted user can choose between on and off. Only in mode “off” the “Format” option is available.

Memory Card ◯ On ◉ Off

Format [Execute]



Please use „Format“-function when SD-Card is inserted the first time.

General

Memory Card	◉ On ◯ Off
Card Status	15837896/15837952 KB
Card status notification	◉ On ◯ Off
Capacity warning	Off
SMTP server name	
SMTP server port	25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentication	◯ On ◉ Off
Recipient e-Mail address	
Administrator e-Mail address	
	Test
Overwrite	◯ On ◉ Off
File manager	Execute
	OK Cancel

Memory Card:	Activates or deactivates SD-Card function
Card Status:	Shows remaining capacity and available capacitiy on SD-Card in Kbytes.

30023904/31519696 KB

Card status notification:	Activate or deactivate capacity warning function for SD-Card.

This function enables camera to send e-mail notification of current SD-Card status. Eyerytime status is changed a e-mail will be send out.

Example: Card status normal

SD Card status is "normal"
Card remaning space is 5347/30119 KB

Example: SD-Card removed/not inserted/damages

SD Card status is "no_card"
Card remaning space is 0/0 KB

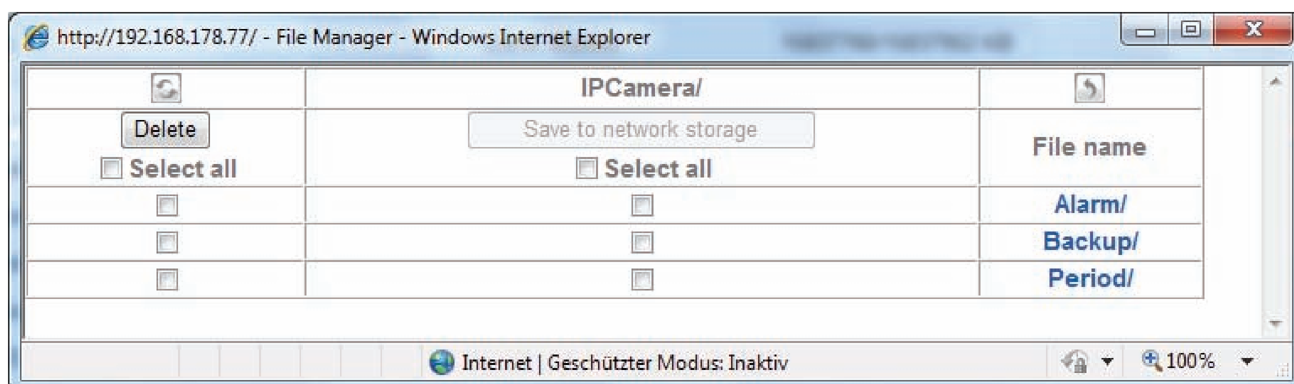
Capacity warning:	Choose warning level based on remaining percentage left on SD-Card.
SMTP server name:	Enter the SMTP server name of the e-mail sender here (e.g. smtp.web.de). The maximum length is 64 characters.
SMTP server port:	The default SMTP server port is 80. An alternative port can be specified here, if required.
SSL:	If the e-mail server uses SSL, then this can be activated here.
Authentication:	Specify the authentication type for the e-mail account here.
SMTP:	If authentication is made using a user name and password on the e-mail
POP before SMTP:	Select this option if the send/receive e-mail function is required before e-mails are sent. It may be possible to delete “POP before SMTP” in the e-mail account settings.
POP server name:	Enter the POP server name of the e-mail sender here (e.g. pop.web.de). This option is only available when “POP before SMTP” is active. The maximum length is 64 characters.
User name:	User name of the e-mail account.
Password:	Password of the e-mail account.
Recipient e-Mail address:	The e-mail address of the recipient. The maximum length is 64 characters.
Test:	Test e-mail notification



Please take care of „POP before SMTP“ setting when using freemail provider.

Overwrite:	If option is enabled the less recently stored data will be overwritten
Filemanager:	Press “Execute” to open filemanager. User can manage all video data stored on SD-Card within filemanager.

File manager   Execute



IPCamera/ **File path information**

Indicates current path. The folder "IPCamera" is root path on SD-Card

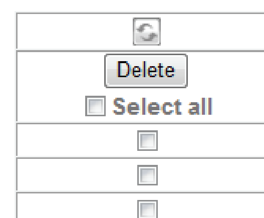
 **Refresh**

Reload file structure within filemanger window.

 **Change directory**

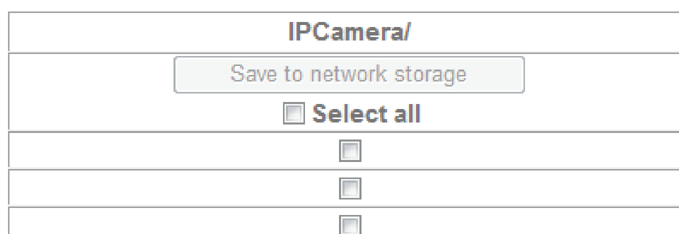
Change to next directory above current one.

Delete files



In order to delete files in current selected diretctoy choose between specific or all files listed (select all). Mark all relevant items by selecting the checkbox and press "Delete"-button to delete files.

Save files on network storage

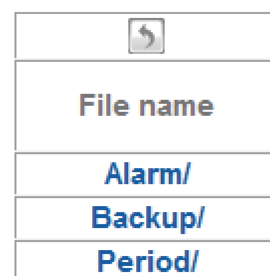


Here you can choose to copy stored files on SD-Card onto network storage location. Mark all relevant items by selecting the checkbox and apply by pressing "Save to network storage".



Please note: this function is only available if „network storage“ is enabled and configured in camera configuration.

Files / Folders



You can navigate through file structur by clicking on the folder names. All files on SD-Card will be organized in three main folders:

Alarm: Stores video data triggered by alarm event (like: motion detection, audio detection, etc.).

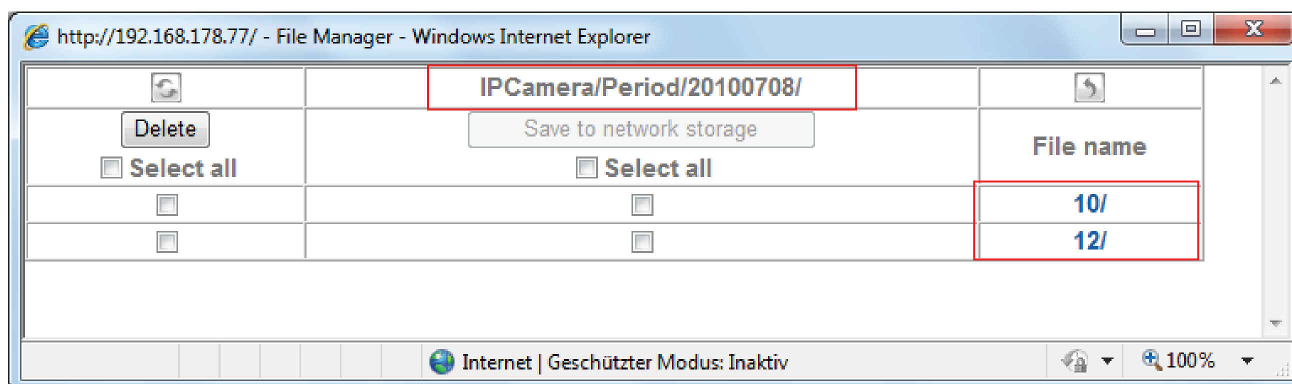
Backup: Stores video data triggered by backup function in camera (like network loss or FTP server loss).



You have to enable „Backup“-function in network configuration.

Period: Stores vide data triggered by periodical recording.

All recordings on stored on SD-Card by using currenct date (YYYYMMDD and HH for hours) as folder name.

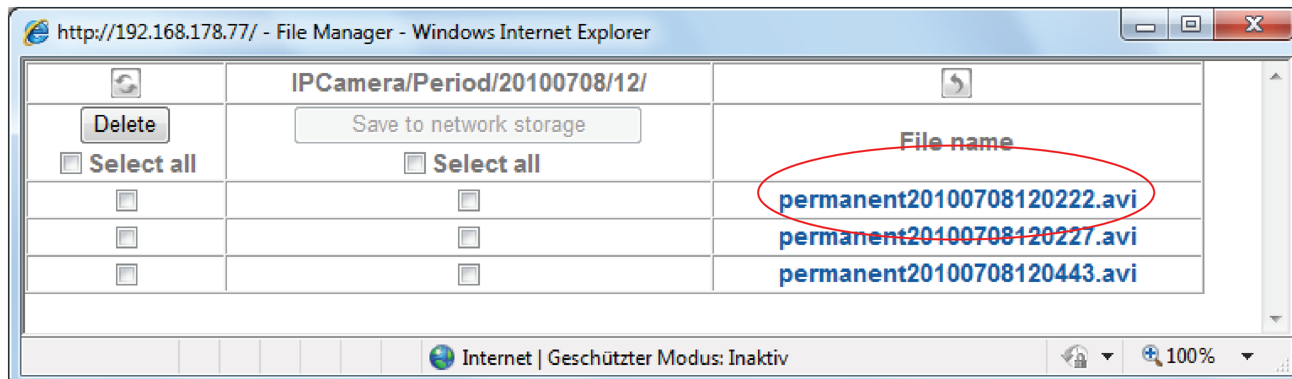


Y= Year
M = Month
D= Day
H = hour

Example: Directory "Period" for periodical recording

Open filemanager and navigate to main folder "Period" to access periodical recordings on SD-Card.

The path name "IPCamera/Period"20100708/12" means:
Root folder: IPCamera, pre- defined main root folder on SD-Card
Main folder: "Period", pre- defined main folder for periodical recordings
20100708: Folder name with current date: 2010 (Year), 07 (Month), 08 (Day)
12: Sub folder for hour (12.00h – 12-59h)



Click on file "permanent20100708120222.avi" to download video file on PC. You can open and view the file with default media player.



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

Alarm sending

Alarm sending: Activate alarm sending to store video data on SD-Card triggered by alarm events.

Alarm sending
Alarm sending ◉ On ○ Off
Image file name md
Suffix ◉ Date Time ○ Sequence number
Alarm ☑ Motion detection [Motion detection]
☐ Audio detection
☐ Network link down
☐ Alarm input
Recording time 20 sec. (1 to 60 sec.)
Effective Period ◉ Always
○ Schedule
[OK] [Cancel]

Image file name: Set file name prefix to video file
Suffix: The file attachment suffix can be a date and time or a sequence number.
Delete sequence number: Resets the sequence number to 1.

Alarm: Select the event which triggers the storage procedure on the SD-Card.
Motion detection: All set activity masks.
Audio detection: The activated audio detector.
Network link down: Limited network connections. The configured alarm buffer can be used (see the “Alarm buffer” section).
Alarm input: The activated digital input can represent the trigger.

Recording time: Select the recording time on a network drive following an event (1-60 seconds).

Effective Period:
Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the “Schedule” button to configure these settings (see also the “Schedule” section).



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Periodical recording

Periodical recording: Define the settings for continuous recording SD-Card here. The recording time can be defined using a schedule.
Image file name: Specify the file name for the video file here.
Suffix: Select the file suffix here. This can be the date and time or a sequence number.
Delete sequence number: Resets the sequence number to 1.
File size: Indicates the maximum file size (max. 50 MB).

Recording time
Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the "Schedule" button to configure these settings (see also the "Schedule" section).

Periodical sending ◉ On ○ Off
Image file name [permanent]
Suffix ○ Date Time ◉ Sequence number
Sequence number clear [Clear]
File size [10] (1~50 MB)
Recording time ◉ Always
○ Schedule

[OK] [Cancel]



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

Backup

Use this function to prevent data loss if network storage or FTP server is no longer available in network.

FTP server shutdown: Stores data on SD-Card if FTP server is no longer reachable in network.
Network storage shutdown: Stores data on SD-Card if Network storage is no longer reachable in network.

Save to memory card
☐ FTP server shutdown
☐ Network storage shutdown

[OK] [Cancel]



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

6.12 HTTP event

Use this function to save image data (snapshots) on a HTTP server. A CGI script on the HTTP server must be able to receive the data. In the event of questions, please contact your network administrator.

HTTP event
General
Alarm sending

General

HTTP: Activates or deactivates the HTTP upload function.
URL: Enter the URL of the HTTP server with the folder parameters here (e.g. “192.168.0.156/cgi-bin/webcam”).
Port: Indicates the port where the HTTP server is operated.
User ID: User ID on the HTTP server.
Password: Password on the HTTP server.
Proxy server name: Server name when using a proxy server.
Proxy port number: Port number of the proxy server.
Proxy user ID: User ID on the proxy server.
Proxy password: Password on the proxy server.

HTTP event ◉ On ○ Off
URL
Port 80
User ID
Password
Proxy server name
Proxy port number
Proxy user ID
Proxy password

OK Cancel Test



The settings can be tested using the “Test” button. Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Alarm sending

Alarm sending: Activates or deactivates the transmission of image data (snapshots) to a HTTP server.
Alarm: In the event of an alarm, certain reactions can be configured for HTTP transmission here. A button for configuring the corresponding alarm detector is available for each entry (if configuration of the detector or trigger is possible).

Effective Period:
Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the “Schedule” button to configure these settings (see also the “Schedule” section).

Alarm sending On Off
Alarm Motion detection
Audio detection
Network link down
Alarm input
Effective Period Always
Schedule

OK Cancel



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.13 Alarm output

The activation of the digital switch output can be configured here. Activation can be made following an event or over a schedule (timer).

Alarm output: Activates or deactivates the alarm for a specific output
Digital output: This is the status of the digital output following an event (High – Switch output closed; Low – Switch output open).
Trigger condition: This can be an event (Alarm) or schedule (Timer).

Alarm: These settings define the activation of the digital switch output. A button for configuring the corresponding alarm detector is available for each entry (if configuration of the detector or trigger is possible).

Timer: The period for activation of the switch output can be defined using the “Schedule” button.

Alarm duration: Indicates how long the output is active following an event (0-60 seconds).

Effective Period:
Always: The detectors for these alarms are permanently activated.
Schedule: The detectors for these alarms are activated at defined schedules. Press the “Schedule” button to configure these settings (see also the “Schedule” section).

Alarm output
Alarm output 1 On Off
Digital output High Low
Trigger condition Alarm Timer
Alarm Motion detection
Audio detection
Network link down
Alarm input 1
Alarm input 2
Alarm duration 10 sec. (1 to 60 sec.)
Effective Period Always
Schedule

OK Cancel



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.14 Schedule

Schedule selection: Separate schedules can be assigned to each process (e.g. events, intervals etc.). The corresponding process is then only active in the defined time schedule (see list).

FTP - Alarm

FTP - Alarm
FTP - Periodical
e-Mail(SMTP) - Alarm
e-Mail(SMTP) - Periodical
HTTP event - Alarm
Record – Alarm
Record –Periodical
Alarm output - Alarm
Alarm output - Timer
Memory Card - Alarm
Memory Card- Periodical
HTTP event - Alarm

Start time: Start of the active time schedule.
End time: End of the time schedule.
Add: Adds a day to the active time schedule. Several time schedules can be defined for each day.
Delete: Deletes the time schedule selected in the box for the day.

Use the same time schedule every day: The configuration from Monday ("Mo") is used for each day of the week.

Schedule selection FTP - Alarm
Start time 00 : 00 - End time 24 : 00
Mon (Empty) Add Delete 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Tue (Empty) Add Delete
Wed (Empty) Add Delete
Thu (Empty) Add Delete
Fri (Empty) Add Delete
Sat (Empty) Add Delete
Sun (Empty) Add Delete
☑ Use the same time schedule every day.
OK Cancel

Sample schedule:

Schedule selection FTP - Alarm
Start time 02 : 35 - End time 18 : 30
Mon 06:35-13:30 Add Delete
Tue (Empty) Add Delete
Wed 06:35-18:30 Add Delete
Thu (Empty) Add Delete
Fri (Empty) Add Delete
Sat 02:35-18:30 Add Delete
Sun (Empty) Add Delete
Use the same time schedule every day.
OK Cancel



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.15 Alarm input

Alarm input:	The properties of the digital switch input are configured here. This input can then be used as a trigger for processes (e.g. FTP, SMTP alarm reactions).
Sensor input:	Activate the digital input by ticking the box.
Trigger condition:	Switch type of the digital input.
High:	The digital input is active when connected to the power supply.
Low:	The digital input is active when disconnected from the power supply.

Alarm input
Alarm input
Sensor input 1
Trigger condition High Low
Sensor input 2
Trigger condition High Low
OK Cancel



The switching modes of the digital input can be found in section 4.3 “Alarm input and output”.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.16 Alarm buffer

This function can be used in connection with various functions (e.g. FTP, SMTP, alarm output or saving data on a network drive). When activated, the video data is pre-recorded and post-recorded in the internal memory.

Alarm buffer:	Activates or deactivates the alarm buffer.
Recording capacity:	Displays the maximum available capacities for pre-recording and post-recording.
Pre-alarm period:	Pre-recording time (in seconds).
Post-alarm period:	Post-recording time (in seconds).

Recording time: Settings for the maximum pre-recording and post-recording time.

Pre-alarm period: Setting of the pre-recording time (in seconds). This value cannot exceed the available pre-recording capacity.

Post-alarm period: Setting of the post-recording time (in seconds). This value cannot exceed the available post-recording capacity.

Recording capacity	
Pre-alarm period	5 Sec.
Post-alarm period	5 Sec.
Recording time	
Pre-alarm period	5 Sec.
Post-alarm period	5 Sec.

OK Cancel



This function can be used to transfer image data in the event of a network failure (e.g. to an FTP server). The data is stored in the alarm buffer according to the settings and transmitted as soon as the network becomes available again.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.17 Motion detection

Motion detection 1-3: Three freely-definable areas are available for motion detection. When the area is activated (by ticking the box), then this area can be used as a trigger for SMTP (e-mail) transmission, for example.
The size and position of the area can be changed by clicking the left mouse button.

Threshold: Indicates the threshold limit after which motion in the area is detected. The current threshold is displayed on the upper edge of the corresponding area. If motion detection is triggered, then the scroll bar is displayed in red from the threshold upwards. The threshold can be set between 1 and 100.

Sensitivity: Indicates the frequency at which the marked area is checked for motion changes. The value can be set between 1 and 100.





Activated areas for motion detection can be used in the Eytron VMS recording software.



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.18 Audio detection

Audio detection: Activate the audio detection by ticking the box.

Threshold: Indicates the threshold limit for the microphone after which an alarm is triggered. This alarm can be used as a trigger for SMTP (e-mail) transmission, for example.

Sensitivity: Indicates the frequency at which changes in the noise level are detected. The value can be set between 1 and 100.

Audio detection 1
Threshold
50
Sensitivity
1
Audio Detection
PT 2009-11-25 15:35:57



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

6.19 System Log

Relevant system data is recorded in the system log. This can be useful for troubleshooting when installing the network camera. The data can also be sent to a log server.

Remote Log

☐ Enable remote log

OK Cancel

Current Log

```
Jan  1 00:00:05 <info    > SYS: log started
Jan  1 00:00:18 <info    > WDT: watchdog start
Jan  1 00:00:22 <notice  > NET: Starting network...
Jan  1 00:00:22 <notice  > NET: MAC =  00:1B:FE:00:00:0D
Jan  1 00:00:22 <notice  > NET: Network type = DHCP
Jan  1 00:00:22 <notice  > NET: Host IP = 192.168.0.28
Jan  1 00:00:22 <notice  > NET: Subnet Mask = 255.255.0.0
Jan  1 00:00:22 <notice  > NET: Gateway = 192.168.0.1
Jan  1 00:00:22 <notice  > NET: Primary DNS = 192.168.0.1
Nov 16 12:23:31 <info    > SSMTP: Send SMTP to:'f.wuerfel@abus-sc.com'
Nov 16 12:23:31 <info    > SSMTP: SMTP Sending Success
Nov 16 14:27:42 <info    > RTSP: h264 over HTTP from 195.243.63.174
Nov 16 17:20:31 <info    > Messenger: Login use frankipcam1@hotmail.de
Nov 16 17:37:16 <info    > Messenger: Login use frankipcam1@hotmail.de
Nov 16 17:39:41 <info    > Messenger: Login use frankipcam1@hotmail.de
Nov 16 17:44:05 <info    > Messenger: Login use frankipcam1@hotmail.de
Nov 17 12:23:21 <notice  > NET: Starting network...
Nov 17 12:23:21 <notice  > NET: MAC =  00:1B:FE:00:00:0D
Nov 17 12:23:21 <notice  > NET: Network type = DHCP
Nov 17 12:23:21 <notice  > NET: Host IP = 192.168.0.28
```

Enable remote log:	Activate the remote log function by ticking the box.
Server name:	IP address or domain name of the log server.
Server Port:	Port of the log server.

Remote Log

☑ Enable remote log

Server name

Server Port ◉ 514 ○ (1024 ~ 65535)

OK Cancel



Accept the settings by pressing "OK" or cancel them by pressing "Cancel".

7. Servicing and cleaning

7.1 Function test

Check the technical safety of the product such as damage to the housing at regular intervals.

When it can be assumed that the safe operation is no longer possible, the product must be put out of service and precautions taken o ensure that it is not used unintentionally.

It must be assumed that safe operation is not longer possible if

- the device shows visible signs of damage
- the device no longer operates and
- has been stored for longer periods under unfavorable conditions or
- has been subjected to considerable stress in transit.



Please note:
The product is absolutely maintenance-free for you. There are no components on the inside of the product to be checked or services by you, never open it.

7.2 Cleaning

Clean the product with a clean, soft cloth. To remove severe contamination, the cloth can be dampened with luke-warm water.



Make sure that no liquids can enter the equipment as the device can be destroyed. Never use chemical detergents as they could attack the surface of the device.

8. Disposal



Products which are labeled with this pictogram may not be disposed by the domestic rubbish. Please dispose the product in accordance with the prevailing legal regulations at the end of its life time.
Please consult your dealer or dispose the product over the municipal gathering point for electric scarp.

9. Technical data

Article number	**TVIP51500**	**TVIP51550**
Image Sensor	1/4'' Progressive Scan 1.3 Megapixel CMOS Sensor	
Camera type	Day/Night	
Infrared LEDs	-	
Resolution	1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Image elements (total)	1280x1024	
Image elements (effektiv)	1280x1024	
Lense	Changeable megapixel CS-Mount lens (Lens not included)	
Horizontal field of view	N/A	
Digital zoom	10x	
Day/night switch	Mechanically IR cut filter	
Minimum lighting	0,5 Lux	
Image compression	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Frame rate	H.264: 30 images/s @ 640x480	
	H.264: 15 images/s @ 1280x1024	
	MPEG-4: 30 images/s @ 640x480	
	MPEG-4: 15 images/s @ 1280x1024	
	MJPEG: 30 images/s @ 640x480	
	MJPEG: 15 images/s @ 1280x1024	
Number of parallel streams	4	
Electronic shutter	1~ 1/17800 seconds	
White balance	Yes	
Gain control	0-9dB	
Backlight compensation	Yes	
Motion detection	3 zones	
Pre-/Post alarm detection	Up to 5 seconds	
Image overlay	Date, camera name, private zones	
On-board Storage	SD/SDHC card slot, max. 32GB Class6	
Alarm input (NO/NC)	2 (max. 30 VDC)	
Relay output	2 (max. 12 VDC@0,1A)	
Audio	Audio output (Speaker out), Audio input, 2-way audio, audio detection	
Mikrophone	Microphone input	
Alarm	E-Mail / FTP / HTTP-Notification / Digital IO / Network drive / SD-Card	
Supported browsers	Mozilla Firefox, Safari or Internet Explorer 6.x and higher	
Supported software	ABUS VMS	
Netzwerk connection	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T(PoE)	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Netzwerk protocols	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP,UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g
Encryption	HTTPS, WEP 64/128 Bit, WPA/WPA2-PSK	
Access protection	IP address filter, user name, password, 3 authorization levels	
Power supply	12 VDC	
Power consumption	Max 1A	
PoE	Built-in IEEE 802.3af	-
Operating temperature	0°C ~ 50°C	
Dimensions (WxHxD)	68 x 59 x 120 mm	
Approvals	CE, RoHS, WEEE, REACH	

10. URL commands

For some customers who already have their own web site or web control application, the Network Camera/Video Server can be easily integrated through URL syntax. This section specifies the external HTTP-based application programming interface. Please refer to Appendix for complete URL command list.

11. GPL Lizenzhinweise

We point at the fact that thenetwork cameras TVIP51500/51550 among other things include Linux software source codes that are licensed under the GNU General Public Licence (GPL). To assure a GPL compliant usage of the used source codes we point at the licence terms of GPL.

Licence text

The licence text of the GNU General Public Licence can be found on the included software CD or on the ABUS Security-Center Homepage under http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL

Source Code

The used source codes are available at ABUS Security-Center via e-mail license@abus-sc.com 3 years after purchase.

Operation of the total system

With a download of the software packages (source codes) it is not possible to build a running total system. Therefore additional software applications and the network camera hardware are needed.

Français



TVIP51500/TVIP51550



Manuel d'utilisation

Version 11/2012



Manuel d'utilisation original en langue allemande. Le conserver pour toute utilisation ultérieure !

Introduction

Chère client, cher client,

Nous vous remercions pour l'achat de ce produit.

Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La déclaration de conformité est en règle, les déclarations et documents correspondants sont consignés chez le fabricant (www.abus-sc.com).

Afin de conserver cet état technique et de garantir un fonctionnement sécurisé, l'utilisateur se doit de respecter le présent manuel d'utilisation !

Avant toute mise en service du produit, lire l'intégralité du manuel d'utilisation, respecter l'ensemble des consignes de sécurité et d'utilisation !

Pour toute question, s'adresser au fabricant ou au partenaire commercial compétent !



Clause de non-responsabilité

Ce manuel d'utilisation a été rédigé avec le plus grand soin. En cas d'omission ou d'imprécision, merci de transmettre les détails à l'adresse indiquée à l'arrière du manuel.
ABUS Security-Center GmbH rejette toute responsabilité en cas d'erreur technique ou typographique et se réserve le droit d'apporter à tout moment des modifications sur le produit ou dans les manuels d'utilisation, et ce sans avis préalable.
ABUS Security-Center ne saura être tenu pour responsable des dommages directement ou indirectement liés à l'équipement, aux performances et à l'utilisation de ce produit. Aucune garantie n'est appliquée pour le contenu de ce document.

Explication des symboles



Le symbole avec l'éclair dans le triangle indique un danger pour la santé, par ex. une électrocution.



Un point d'exclamation dans un triangle indique une remarque importante dans le manuel d'utilisation devant impérativement être respectée.



Ce symbole indique un conseil ou une remarque importante quant à l'utilisation.

Consignes de sécurité importantes



La garantie s'annule en cas de dommages liés au non-respect de ce manuel d'utilisation. Nous rejetons toute responsabilité quant aux conséquences de ces dégâts !



Nous rejetons toute responsabilité en cas de dommages matériels ou corporels liés à une utilisation non conforme ou au non-respect des consignes de sécurité. Dans de tels cas, la garantie s'annule !

Chère cliente, cher client, les consignes de sécurité et d'utilisation suivantes servent non seulement à vous protéger mais également à protéger l'appareil. C'est pourquoi les points suivants doivent être lus avec attention :

- Aucune pièce interne au produit ne nécessite d'entretien. Par ailleurs, le certificat (CE) et la garantie s'annulent si l'appareil est ouvert/démonté.
- Le produit risque d'être endommagé en cas de chute, même à faible hauteur.
- Cet appareil est conçu pour une utilisation à l'intérieur.
- Utiliser un boîtier de protection pour les utilisations en extérieur.
- Monter le produit de manière à ce que le capteur d'images ne soit pas directement exposé aux rayons du soleil. Respecter les consignes de montage dans le chapitre correspondant du présent manuel d'utilisation.

Eviter les conditions climatiques suivantes lors de l'application :

- Humidité ou humidité de l'air élevée
- Froid ou chaleur extrême.
- Rayonnement direct du soleil
- Poussière ou gaz, vapeurs ou solvants inflammables
- Fortes vibrations
- Champs magnétiques élevés, comme à proximité des machines ou haut-parleurs par exemple
- La caméra ne doit pas être orientée face au soleil avec le diaphragme ouvert, le capteur risque d'être endommagé.
- La caméra ne doit en aucun cas être installée sur une surface instable.

Consignes de sécurité générales :

- Ne jamais laisser le matériel d'emballage sans surveillance ! Les films/sacs en plastique, pièces en styropore, etc. peuvent se transformer en jeux dangereux pour les enfants.
- Pour des raisons de sécurité, la caméra de vidéosurveillance doit se trouver hors de portée des enfants car elle contient de petites pièces pouvant être avalées.
- Ne placer aucun objet dans les ouvertures à l'intérieur de l'appareil.
- Utiliser uniquement les appareils/accessoires indiqués par le fabricant. Ne raccorder aucun produit incompatible.
- Respecter les consignes de sécurité et manuels d'utilisation des appareils raccordés.
- Avant la mise en service de l'appareil, contrôler la présence éventuelle de dommages, le cas échéant ne pas mettre l'appareil en marche !
- Respecter les limites de tension de service indiquées dans les caractéristiques techniques. Des tensions trop élevées peuvent endommager l'appareil et être source de danger (électrocution).

Consignes de sécurité

4. Alimentation électrique : bloc d'alimentation de 110-240 V CA, 50/60 Hz **/** 12 V CC, 1,5 A (contenu dans la livraison)
Raccorder uniquement l'appareil à une source de courant délivrant la tension de réseau indiquée sur la plaque signalétique. En cas de doute sur l'alimentation électrique disponible, s'adresser à l'entreprise de production et de distribution d'énergie. Couper l'alimentation électrique de l'appareil avant de procéder aux opérations de maintenance ou d'installation.

5. Surcharge
Eviter toute surcharge des prises de courant, rallonges électriques et adaptateurs, cela risquerait d'entraîner un incendie ou une décharge électrique.

6. Nettoyage
Nettoyer l'appareil avec un chiffon humide sans produit agressif.
Pour cela, débrancher l'appareil du réseau.

Avertissements

Avant la première mise en service, respecter l'ensemble des consignes de sécurité et d'utilisation !

4. Respecter les consignes suivantes afin d'éviter tout endommagement du cordon électrique de la fiche de secteur :
   - Ne pas altérer ou manipuler le cordon électrique et la fiche de secteur.
   - Eviter de couder et de tordre le cordon électrique.
   - Lors du débranchement de l'appareil du secteur, éviter de tirer sur le cordon électrique mais saisir plutôt la fiche.
   - Veiller à ce que le cordon électrique soit suffisamment éloigné des dispositifs de chauffage afin que la gaine en plastique ne fonde pas.

5. Suivre ces instructions. Risque de décharge électrique en cas de non-respect :

   - Ne jamais ouvrir le boîtier ou le bloc d'alimentation.
   - N'introduire aucun objet métallique ou inflammable à l'intérieur de l'appareil.
   - Afin d'éviter tout dommage lié à une surtension (comme un orage par exemple), utiliser un dispositif de protection contre les surtensions.

6. Débrancher immédiatement du réseau tout appareil défectueux et en informer le fournisseur.



Lors de l'installation dans un dispositif de vidéosurveillance, veiller à ce que tous les appareils soient déconnectés du circuit basse tension et du réseau.



En cas de doute, charger un expert du montage, de l'installation et du câblage. Toute opération inappropriée sur le réseau ou sur les installations représente non seulement un danger pour l'utilisateur mais également pour les autres personnes.
Câbler les installations de manière à ce que les circuits du réseau et basse tension soient toujours indépendants et en aucun cas reliés entre eux et de manière à ce qu'ils ne puissent pas être reliés par un défaut.

Déballage

Manipuler l'appareil avec une extrême prudence lors de son déballage.



Si l'emballage d'origine est endommagé, contrôler avant toute chose l'appareil. Si l'appareil est endommagé, le retourner avec son emballage et en informer le service Livraison.

Table des matières

1. Emploi réglementaire

La caméra réseau est équipée d'un détecteur d'images de grande qualité. Elle sert à la vidéosurveillance en intérieur. Lors d'une utilisation en extérieur, elle doit être installée dans un boitier résistant aux intempéries.

Le chapitre « 4. Caractéristiques et fonctions » décrit plus précisément son fonctionnement.



Le produit ne doit en aucun cas être humide. La caméra de vidéosurveillance est uniquement conçue pour une application dans des endroits secs.



Toute autre utilisation peut entraîner une détérioration du produit ainsi que d'autres dangers. Toute autre utilisation est considérée comme non réglementaire et entraîne de ce fait une annulation de garantie ; toute responsabilité est exclue. Cela concerne également les éventuelles transformations et/ou modifications du produit.

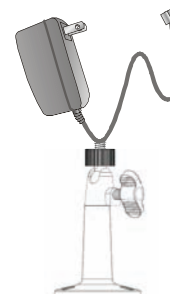
Avant la mise en service, lire attentivement le manuel d'utilisation dans son intégralité. Ce dernier contient des informations essentielles au montage et à l'utilisation.

2. Livraison

Caméra réseau ABUS TVIP51500/TVIP51550



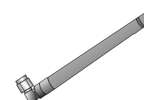
Adaptateur réseau



Support de caméra



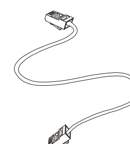
Antenne WLAN (TVIP51550)



Notice



Cordon électrique, 1 mètre



Logiciel CD
avec manuel d'utilisation



3. Montage

Veiller à ce que tous les accessoires et articles mentionnés dans la liste précédente soient bien contenus dans la livraison. Un câble Ethernet est nécessaire au fonctionnement de la caméra. Ce câble Ethernet doit répondre aux exigences de la catégorie UTP 5 (CAT 5) et ne doit pas dépasser 100 mètres.

3.1 Alimentation électrique

Avant de procéder à l'installation, veiller à ce que la tension de réseau et la tension nominale de la caméra soient identiques.

3.2 Montage de la caméra

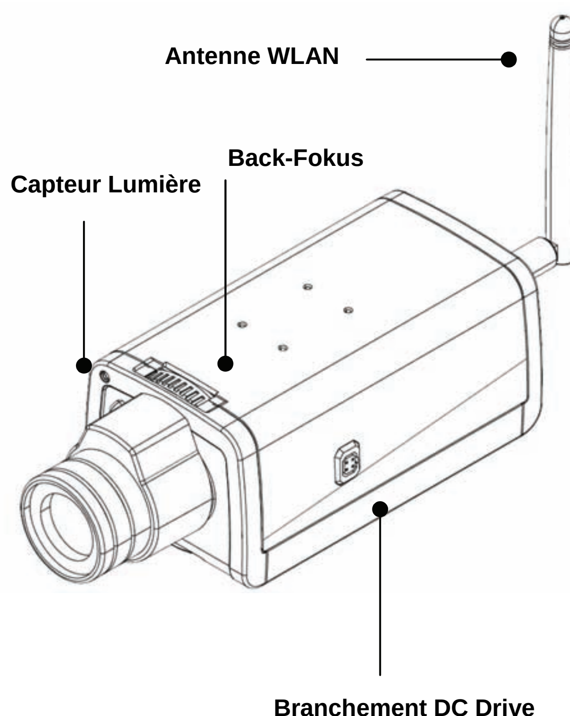
En vue du montage, le socle fourni est fixé sous la caméra. Pour cela, la plaque est alignée sur les orifices filetés puis fixée avec les vis fournies.



ATTENTION !
Lors du montage, la caméra ne doit pas être reliée au réseau.

4. Description de la caméra

4.1 Vue de face

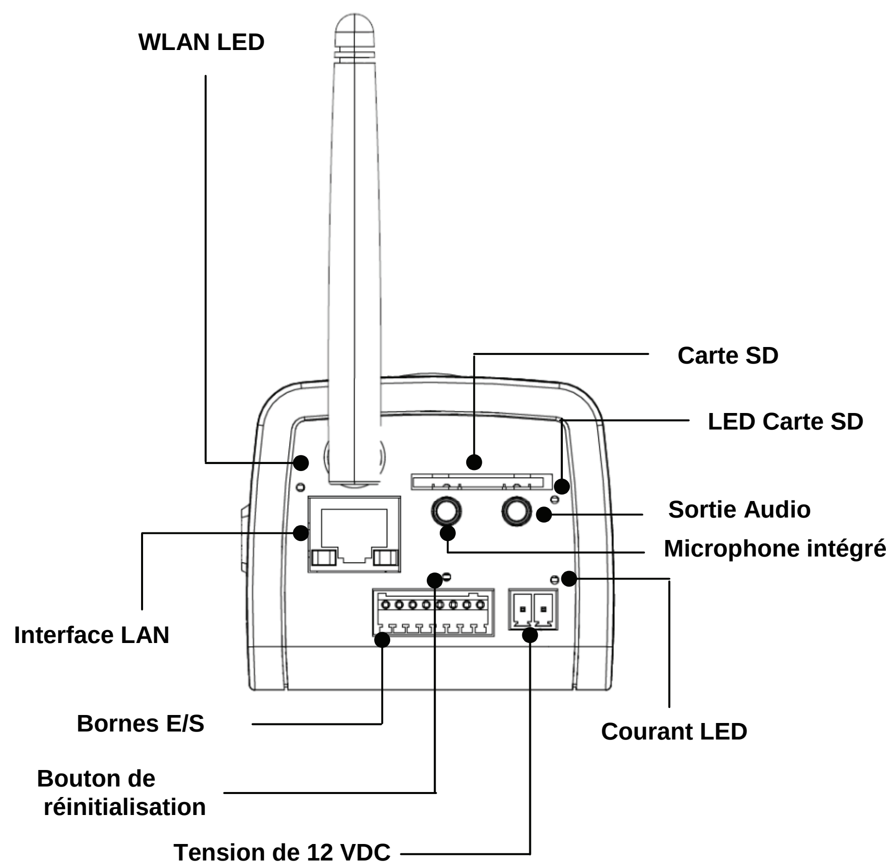


Bague de zoom : modifier le zoom en tournant la bague afin de régler la netteté de l'image.

LED alimentation : la LED s'allume en cours de fonctionnement

LED réseau : si la caméra est reliée à un réseau, la LED clignote lors du transfert de données

4.2 Vue de dos



Entrée/sortie d'alarme : une sortie d'alarme, une entrée d'alarme (voir figure ci-dessous).

Interface LAN : permet d'établir une connexion au réseau via le connecteur RJ-45

Sortie audio : sortie audio via les haut-parleurs raccordés, audio 2 voies

Entrée audio : raccordement à un microphone annexe

Reset : redémarrage manuel ou réinitialisation des paramètres par défaut (voir tableau)

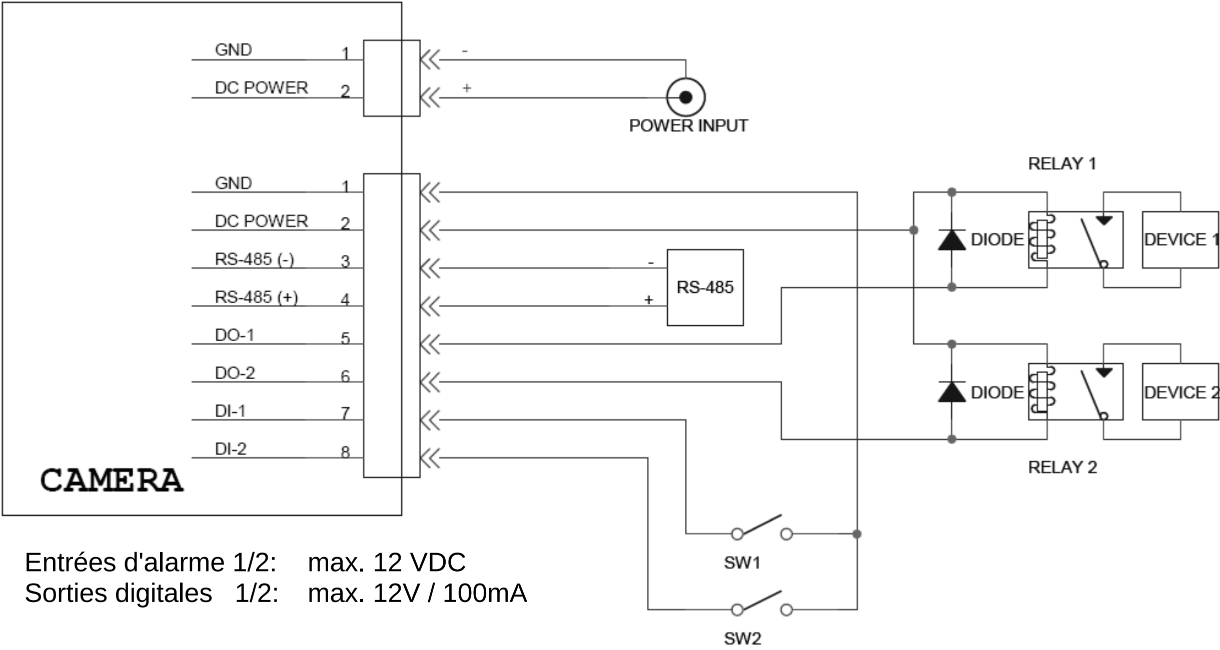
Alimentation électrique : raccord pour le bloc d'alimentation 12V

Antenne WLAN : permet d'établir une connexion sans fil au réseau WLAN 802.11 b/g

Reset caméra :

Appuyer une fois sur le bouton Reset	La caméra redémarre
Maintenir le bouton Reset enfoncé pendant 10 secondes	Les paramètres par défaut de la caméra sont réinitialisés

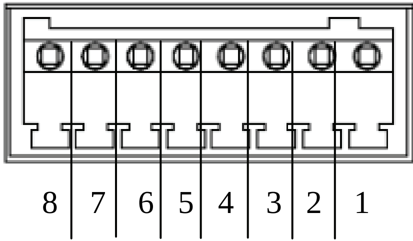
4.3 Entrée d'alarme et sortie d'alarme



Entrées d'alarme 1/2: max. 12 VDC
Sorties digitales 1/2: max. 12V / 100mA

Connecteur I/O

PIN	Description
1	Ground
2	+ 12 VDC
3	RS-485 -
4	RS-485 +
5	Sorties digitales 1
6	Sorties digitales 2
7	Entrées d'alarme 1
8	Entrées d'alarme 2





Respecter les consignes de raccordement et les données de puissance !

4.4 Indicateur d'état

Code clignotant des LED d'état

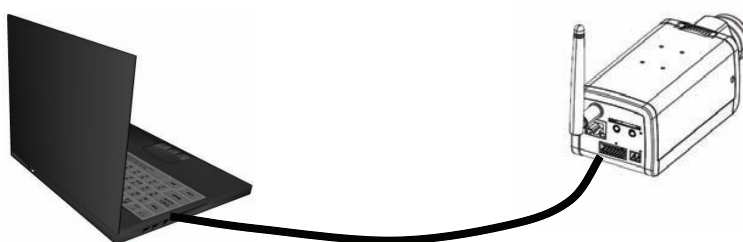
Etat / couleur de LED	LED alimentation (bleu)	LED réseau (rouge / bleu)
Démarrage du système	Marche	Bleu clignotant
Désactivé	Arrêt	Arrêt
Problème réseau	Marche	Rouge continu

4.5 Première mise en service

La caméra réseau détecte automatiquement si une connexion directe doit être établie entre le PC et la caméra. Pour cela un câble croisé est requis. Le câble droit fourni peut être utilisé pour le raccordement direct lors de la première mise en service.

Raccordement direct de la caméra réseau à un ordinateur / portable

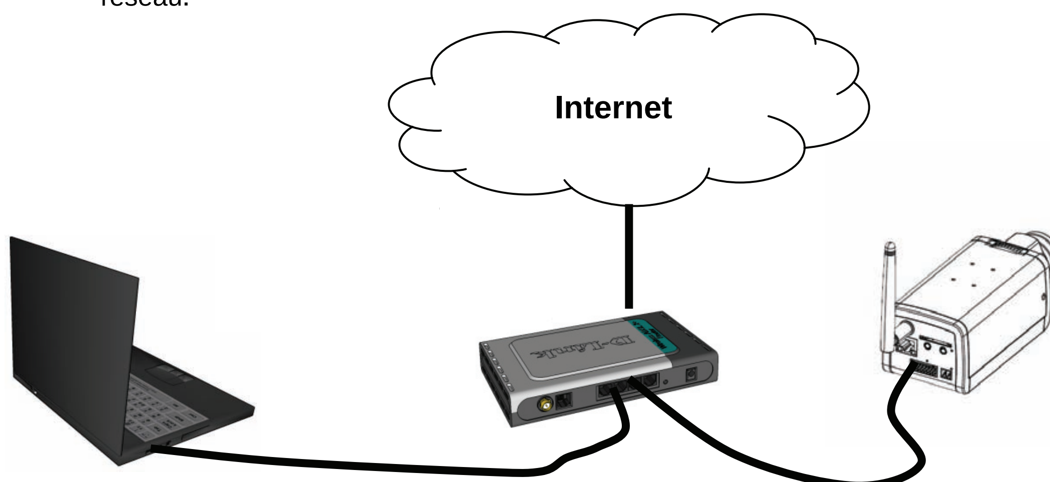
11. Veiller à utiliser un cordon électrique de type Cat5
12. Relier le câble à l'interface Ethernet du PC / portable et de la caméra réseau
13. Activer l'alimentation électrique de la caméra réseau
14. Configurer l'interface réseau du PC / portable à l'adresse IP 192.168.1.1 et le Default Gateway sur 192.168.1.2
15. Passer au point 4.6 pour finaliser la première installation et établir la liaison avec la caméra réseau.



① Câble Ethernet Cat5

Raccordement de la caméra réseau à un routeur / switch

15. Veiller à utiliser un cordon électrique de type Cat5 pour la connexion.
16. Relier le PC / portable au routeur / switch.
17. Relier la caméra réseau au routeur / switch.
18. Activer l'alimentation électrique de la caméra réseau.
19. Lorsqu'un nom de serveur (DHC) est disponible dans le réseau, configurer l'interface réseau du PC / portable sur « Trouver automatiquement l'adresse IP ».
20. En l'absence de nom de serveur (DHCP), configurer l'interface réseau du PC / portable sur 192.168.1.1 et le Default Gateway sur 192.168.1.2
21. Passer au point 4.6 pour finaliser la première installation et établir la liaison avec la caméra réseau.



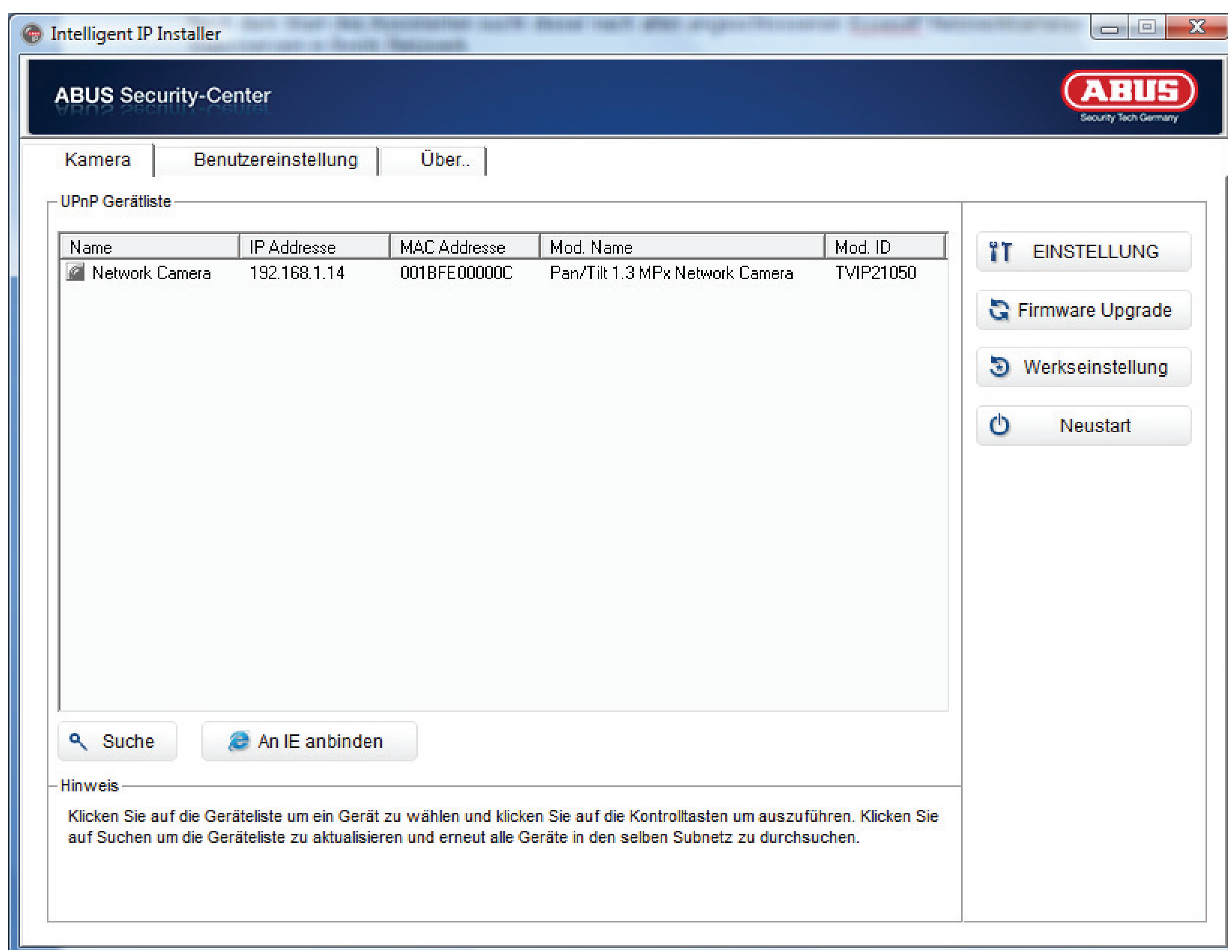
4.6 Premier accès à la caméra réseau

Le premier accès à la caméra réseau est réalisé par l'intermédiaire de l'assistant d'installation IP.
Une fois l'assistant démarré, il recherche toutes les caméras réseau EyseoIP raccordées ainsi que tous les serveurs vidéo présents sur le réseau.

Le programme se trouve sur le CD-ROM. Installer le programme sur le PC et l'exécuter.

Si un serveur DHCP est disponible sur le réseau, la saisie de l'adresse IP pour le PC / portable ainsi que de la caméra réseau est automatique.

Si aucun serveur DHCP n'est disponible, la caméra réseau détermine elle-même une adresse IP libre dans la plage d'adresses 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Le système informatique doit se trouver dans le même segment IP afin de permettre la communication vers la caméra réseau.





Par défaut, la caméra réseau est réglée « DHCP ». Si aucun serveur DHCP n'est utilisé sur le réseau, il est recommandé de régler manuellement l'adresse IP sur une valeur fixe après le premier accès à la caméra réseau.

4.7 Accès à la caméra réseau via le navigateur internet

Lors du premier accès à la caméra réseau sous Windows, le navigateur internet demande l'installation d'un ActiveX-Plug-In pour la caméra réseau. Cette demande dépend des paramètres de sécurité Internet réglés sur le PC de l'utilisateur. Si le niveau de sécurité le plus élevé est réglé, il est possible que l'ordinateur rejette toute installation et toute tentative d'exécution. Ce Plug-In permet l'affichage vidéo dans le navigateur. Pour continuer, cliquer sur « Installation ». Si le navigateur Internet ne lance pas l'installation, ouvrir les paramètres de sécurité Internet et réduire le niveau de sécurité, ou s'adresser à l'administrateur informatique ou réseau.

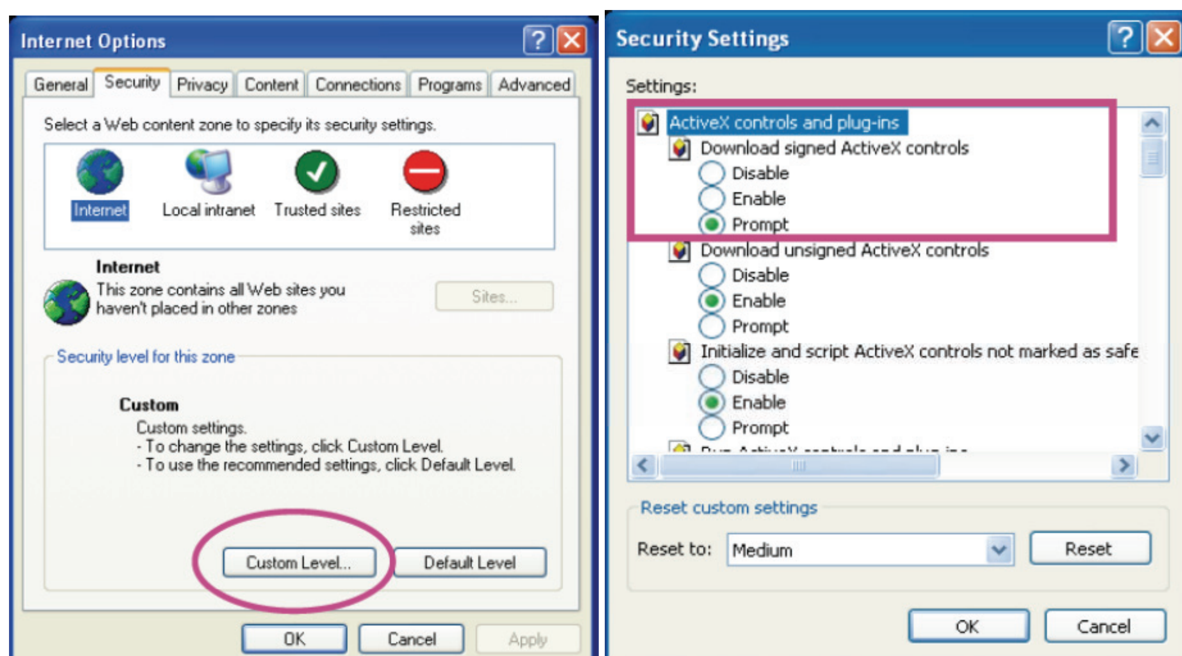
4.8 Installation de l'ActiveX-Plugin





Si Mozilla Firefox est utilisé pour l'accès à la caméra, un support MJPEG est mis à disposition par la caméra à la place de l'ActiveX-Plugin.

4.9 Réglage des paramètres de sécurité





Remarque : Il est possible que les paramètres de sécurité réglés sur le PC bloquent un flux de données vidéo. Dans ce cas, réduire le niveau de sécurité dans le menu « Outils / Options Internet / Sécurité ». Veiller avant tout à activer les éléments de commande Active X et les téléchargements.

4.10 Demande du mode de passe

Un mot de passe administrateur est attribué par défaut à la caméra réseau. Toutefois pour des raisons de sécurité, l'administrateur doit définir un nouveau mot de passe. Une fois le mot de passe administrateur enregistré, avant chaque accès la caméra réseau demande le nom d'utilisateur ainsi que le mot de passe.

Le compte administrateur est configuré par défaut de la manière suivante : nom d'utilisateur « admin » et mot de passe « admin ». Lors de chaque accès à la caméra réseau, le navigateur fait apparaître une fenêtre d'identification demandant le nom d'utilisateur ainsi que le mot de passe. Si vous n'avez plus accès aux paramètres individuels du compte administrateur, il est possible de se connecter à la caméra avec « admin » / « admin » en réinitialisant la caméra réseau sur les réglages par défaut.

Procéder de la manière suivante pour saisir le nom d'utilisateur et le mot de passe :

Ouvrir Internet Explorer et saisir l'adresse IP de la caméra (par ex. « http://192.168.1.14 »).

L'identification de l'utilisateur est alors demandée :



-> Vous voici connecté à la caméra réseau, une lecture vidéo est déjà disponible.

4.11 Accès à la caméra réseau via le RTSP Player

Il est possible d'accéder aux flux de données MPEG-4 / H.264 de la caméra réseau par l'intermédiaire d'un lecteur média de type RTSP. Les lecteurs média gratuits suivants sont compatibles avec le format RTSP :

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Le format d'adresse pour la saisie des données de connexion est le suivant :

rtsp://<adresse IP de la caméra réseau>:<rtsp Port>/<nom du flux de données vidéo>

Exemple
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG Stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 Stream)

rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 Stream)

4.12 Accès à la caméra réseau depuis un téléphone portable

Veiller à ce que le téléphone portable soit configuré pour une connexion Internet. De même, l'appareil doit disposer d'un lecteur média compatible RTSP. Les lecteurs média suivants pour téléphones portables sont compatibles avec le format RTSP :

- Real Player
- Core Player

Veiller à ce que l'accès à la caméra réseau depuis un téléphone portable soit limité en raison de la faible largeur de bande attendue. De ce fait, les paramètres suivants sont recommandés pour le flux de données vidéo afin de réduire le volume de données :

Compression vidéo	MPEG-4
Résolution	160x120
Taux de répétition de l'image	5 images/seconde
Qualité de la vidéo (débit binaire constant)	48 Kbit/seconde

Si le lecteur média n'est pas compatible avec le protocole RTSP, désactiver le mode d'authentification du protocole RTSP dans les paramètres de configuration de la caméra réseau.

Le format d'adresse pour la saisie des données de connexion est le suivant :

rtsp://<adresse IP de la caméra réseau>:<RTSP Port>/<nom du flux de données vidéo>

Exemple
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

4.13 Accès à la caméra réseau via le logiciel ABUS VMS

Le logiciel d'enregistrement gratuit ABUS VMS Express se trouve sur le CD-ROM contenu dans la livraison. Il permet de relier entre elles plusieurs caméras réseau ABUS Security Center via une interface et de procéder à des enregistrements. Pour de plus amples informations, consulter le manuel d'utilisation du logiciel sur le CD-RM.



5. Fonctions de l'utilisateur

Ouvrir la page de démarrage de la caméra réseau. L'interface est répartie de la manière suivante :

ABUS Security-Center

Pilotage de la caméra

Commande audio/vidéo

Affichage de l'image en direct
Un double-clic permet de basculer en mode plein écran (uniquement depuis Internet Explorer)
Commander la direction du regard de la caméra réseau grâce à un simple clic avec la souris. Selon la position du curseur dans l'image, la tête inclinable et orientable de la caméra réseau se déplace vers la gauche, vers la droite, vers le bas ou vers le haut (uniquement avec Internet Explorer)



Ces fonctions sont uniquement disponibles avec Internet Explorer !

Pilotage de la caméra



Réglages (configuration)
Configuration de la caméra (paramètres administrateur)



Options Direct
Mode : sélectionner la méthode de compression pour le transfert des images dans l'image en direct.

Dimension de la fenêtre : sélectionner la dimension de la fenêtre.



Remarque : La dimension de fenêtre réglée ici est basée sur l'image en direct représentée dans le navigateur via le mode d'affichage. La résolution réglée dans la caméra est systématiquement utilisée pour le transfert même si la fenêtre est plus petite.

Protocole : permet de sélectionner un protocole de connexion entre le client et le serveur. Les protocoles suivants sont disponibles pour optimiser l'application : UDP, TCP, HTTP.

Le protocole UDP permet un flux de données audio et vidéo en temps réel plus important. Certains groupes de données peuvent toutefois être perdus en raison du flux important de données dans le réseau. Dans ce cas, la retransmission des images n'est pas assez nette. Le protocole UDP est recommandé en l'absence d'exigences particulières.

Avec le protocole TCP, les groupes de données perdus sont réduits et la qualité des vidéos est meilleure. Toutefois le transfert des vidéos peut présenter un débit binaire plus bas qu'avec le protocole UDP.

Sélectionner le protocole HTTP lorsque le réseau est protégé par un pare-feu et lorsque seul le port HTTP (80) est disponible.

Le choix du protocole est recommandé dans l'ordre suivant : UDP – TCP – HTTP



Cette fonction est uniquement disponible avec Internet Explorer !

Mémoire vidéo (tampon) : activer la mémoire vidéo lorsque la ligne présente une faible largeur de bande. Une sauvegarde intermédiaire des données d'image est réalisée afin que le transfert dans la caméra réseau soit plus fluide, toutefois le retard à l'affichage est plus important.

Mode	H.264
Voir taille	1/2 X
Protocole	HTTP
Buffer Vidéo	Off



Paramètres d'image

Régler la clarté, le contraste, la saturation et la précision de l'image.

Luminosité	10
Contraste	50
Saturation	50
Keskinlik	80
Exposition	68
	Par défaut



Cette fonction est uniquement disponible avec Internet Explorer !

 Pilotage PTZ

Utiliser la touche de commande pour le pilotage PTZ de la caméra



Flèches de direction :
Un clic sur une flèche et la tête orientable et inclinable se déplace dans la direction correspondante

Position initiale (symbole maison) :
La position initiale est amorcée



Chargement des Presets (préréglages) :
Sélectionner une position Preset dans la liste. La caméra réseau se déplace immédiatement dans cette position.

Réglage :
La position actuelle de la caméra (image en direct) est enregistrée en tant que Preset. Les Presets enregistrés de cette manière disposent d'une désignation générique Preset1, Preset2, …

Patrouille :
Sélectionner la ronde à démarrer. Les rondes 1-4 peuvent être modifiées dans les paramètres de la caméra.

Départ :
Démarrage de la ronde sélectionnée.

Vitesse d'orientation :
Sélectionner une valeur entre 0-100. Plus la valeur est élevée, plus le mouvement est rapide.

Vitesse d'inclinaison
Sélectionner une valeur entre 0-100. Plus la valeur est élevée, plus le mouvement est rapide.

Vitesse d'orientation auto :
Ce réglage est utilisé pour les rondes.
Sélectionner une valeur entre 0-100. Plus la valeur est élevée, plus le mouvement est rapide.

5.1 Commande audio/vidéo



Ces fonctions sont uniquement disponibles avec Internet Explorer !



Enregistrement momentané

Le navigateur Internet ouvre une nouvelle fenêtre représentant l'enregistrement momentané. Pour enregistrer, cliquer avec le bouton gauche de la souris sur la figure symbolisant l'enregistrement momentané et utiliser le symbole de la disquette, ou utiliser la fonction Enregistrer après avoir cliqué avec le bouton droit de la souris.



Plein écran

Activer le mode plein écran. L'image en direct de la caméra réseau est affichée sur tout l'écran.



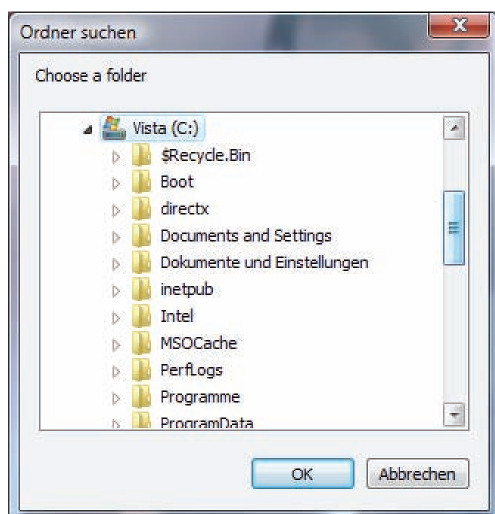
Démarrage / arrêt de l'affichage en direct de l'image

La diffusion en direct peut être interrompue (pause) ou arrêtée. Dans les deux cas, elle peut reprendre en cliquant sur le symbole Play.



Enregistrement local

Démarrage ou arrêt d'un enregistrement sur le disque dur local. Cliquer sur le bouton pour ouvrir la boîte de dialogue Enregistrement de Windows.



Sélectionner un dossier sur le disque dur. Un répertoire et un fichier avec l'identification suivante sont automatiquement créés dans le dossier :

AAAAMMJJ
AAAAMMJJHHmmss.avi
A = année
M = mois
J = jour
H = heure
m = minute
s = seconde

Exemple :

C:\Enregistrement\20091215\20091215143010.avi



Les données enregistrées peuvent être retransmises par un lecteur vidéo MP4 (par ex. VLC Mediaplayer). Une autre solution consiste à lire les vidéos avec le Windows Mediaplayer après avoir installé les codecs vidéo dans l'assistant d'installation IP.

 Microphone activé

Le microphone du système informatique est activé, il peut transmettre les données audio à la caméra réseau.

 Microphone désactivé

Le microphone du système informatique est désactivé. Les données audio ne sont pas transférées.

 Haut-parleurs activés

Les haut-parleurs du système informatique sont activés. Les données audio de la caméra réseau peuvent être retransmises.

 Haut-parleurs désactivés

Les haut-parleurs du système informatique sont désactivés. Les données audio de la caméra réseau ne sont pas retransmises.

 Réglage du volume

Permet de régler le volume pour la lecture audio.

 Zoom numérique

Cliquer sur le symbole de la loupe pour activer le zoom numérique. Le curseur de commande permet de modifier le taux de zoom.



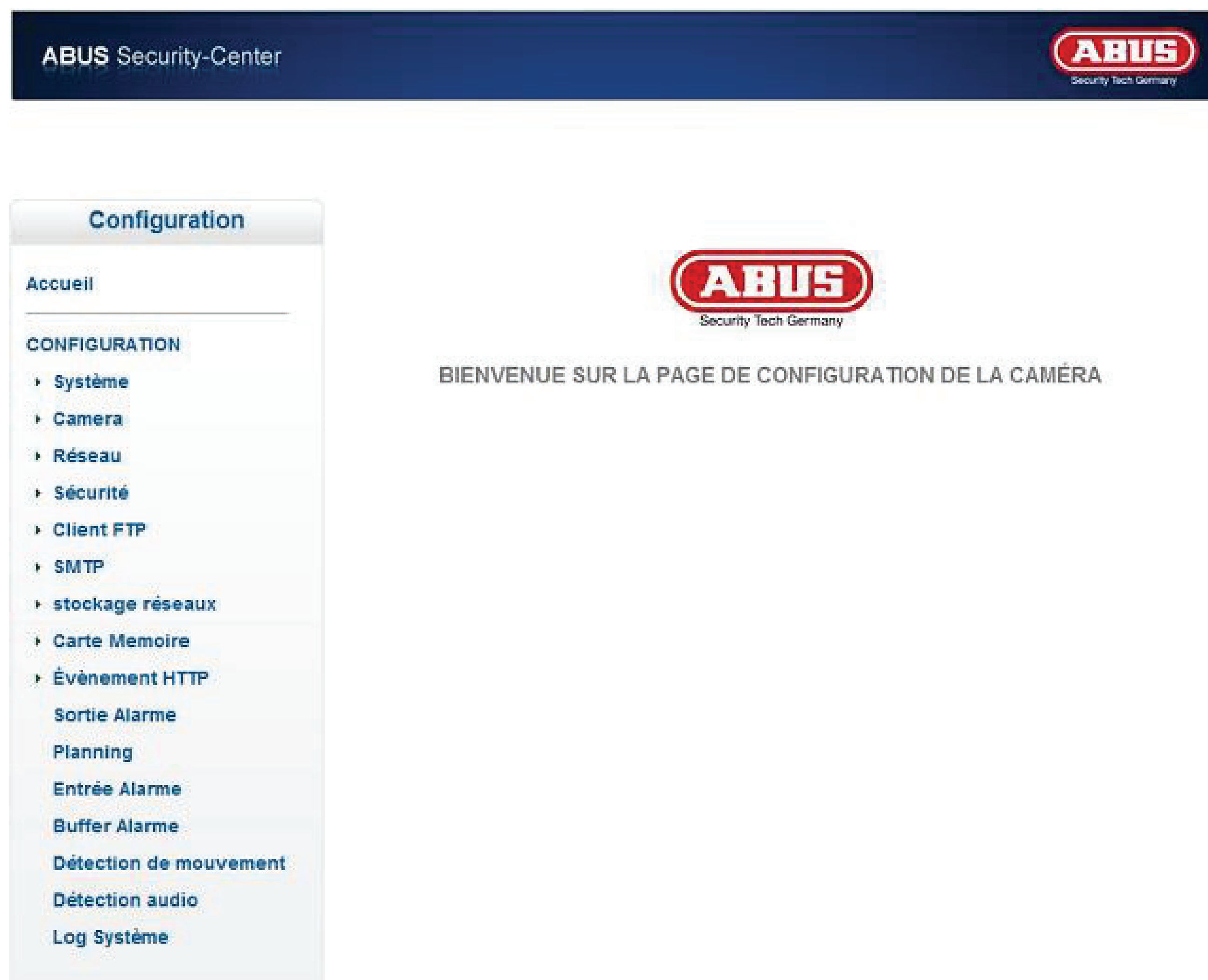
Réglage du taux de zoom

Modifier le taux de zoom en déplaçant la barre de la gauche (zoom réduit) vers la droite (zoom élevé).

6. Paramètres de la caméra (configuration)

Seul l'administrateur peut accéder à la configuration du système. Chaque catégorie mentionnée dans la colonne de gauche est expliquée dans les pages suivantes. En cliquant à gauche sur un point du menu, celui-ci peut être développé selon les sous-menus qu'il contient. Cliquer alors sur le sous-menu souhaité.

Le bouton « Page de démarrage » permet de retourner sur la page de démarrage de la caméra.



6.1 Système

Système
Information
Date/Heure
Initialise
Langage

Informations

Nom du produit : le nom du produit donne des informations sur les fonctions (par ex. MPX - Mégapixel).
Version du logiciel intégré : indique la version actuelle du logiciel installé.
Version Internet : indique la version de l'interface Internet.

Date / heure

Date/Heure actuelle	2009-12-02 14:20:27
Horloge PC	2009-12-02 14:20:29
Format Date/Heure	yyyy-mm-dd hh:mm:ss
Ajuster	Conserver les paramètres actuels Synchroniser avec le PC Config. manuel 2009 - 12 - 02 14 : 20 : 23 Synchroniser avec NTP Nom du serveur NTP pool.ntp.org Auto Intervalle 1 Heures
Zone de temps	(GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna
Heure d'ete	On Off
Heure de départ	Par date Par numéro de semaine Janvier Premier Lundi 1 0 : 00
Heure de fin	Par date Par numéro de semaine Janvier Premier Lundi 1 0 : 00

OK Annuler

Date / heure actuelle : indique la date et l'heure actuellement réglées et enregistrées dans la caméra.
Heure PC : indique la date et l'heure du PC lors de l'accès à la caméra.
Format date / heure : sélectionner un format (AAAA-année, MM-mois, JJ-jour, hh-heure, mm-minute, ss-seconde)

Réglage :
Conserver les réglages actuels : pas de modification des paramètres
Synchronisation avec le PC : la date et l'heure du PC sont appliquées sur la caméra.
Réglage manuel : réglage manuel de la date et de l'heure.
Synchronisation avec le serveur NTP : mise à jour automatique de la date et de l'heure via un serveur de temps (Network Time Protocol)
Nom du serveur NTP : saisie du nom de domaine du serveur de temps (par ex. de.pool.ntp.org)

Auto : le serveur de temps par défaut est utilisé en cas d'activation. Désactiver la fonction « Auto » pour saisir manuellement un nom de serveur NTP.
Intervalle : intervalle de mise à jour avec le serveur de temps, en heure
Fuseau horaire : sélection du fuseau horaire dans lequel la caméra se trouve.
Heure d'été : saisie des informations pour le changement d'heure (heure d'été / heure d'hiver).



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Initialisation

Redémarrage : appuyer sur ce bouton pour redémarrer la caméra.

Paramètres par défaut : appuyer sur ce bouton pour charger les paramètres par défaut de la caméra. Il est nécessaire de valider la sélection.

Enregistrement des paramètres : permet d'enregistrer un fichier de sauvegarde de tous les paramètres de la caméra.

Chargement des paramètres : les paramètres enregistrés dans un fichier de sauvegarde peuvent être chargés.

Mise à jour du logiciel : permet de charger une version actuelle du logiciel intégré de la caméra. Plus d'informations sur les fichiers de mise à jour du logiciel sous « http://www.abus-sc.com » dans l'onglet Logiciel.

Chargement des groupes de langue : possibilité de régler une autre langue en chargeant le fichier Langue correspondant. La langue réglée par défaut dans la caméra est l'allemand.
Le chargement du fichier Langue sur la caméra est également possible depuis l'assistant d'installation fourni. Celui-ci peut être installé dans la langue correspondante. Les fichiers Langue sont disponibles en allemand, anglais, français, hollandais et danois sous « http://www.abus-sc.com ».

6.2 Caméra

Camera

Général

H.264

MPEG4

MJPEG

3GPP

Avancé

Oynatma

Généralités

RTSP	Port RTSP ◉ 554 ○ (1024 ~ 65535)
RTP	
Streaming Unicast	
	Rangée de Ports 5000 (1024 ~ 65532) ~ 7999 (1027 ~ 65535)
Rotation Image	Rien
Audio Codec	g.711 u-law
Mode Audio	◉ Full duplex ○ Half duplex
Format Clip Video	H.264
IR Seuil	○ On ○ Off ◉ Auto
	Lumière 50
	Noir 85
Nom d'hôte	Day/Night 1.3 MPx Netwo
Status LED	◉ On ○ Off
Superposition de texte	○ On ◉ Off
Masque privée	○ On ◉ Off

OK Annuler

RTSP : paramètres pour le transfert RTSP

Port RTSP : le port défini par défaut pour le transfert RTSP est le 554. Ce port peut alternativement présenter une valeur comprise entre 1024~65535. Si plusieurs caméras se trouvent dans le même sous-réseau, chacune d'entre elles doit disposer d'un port RTSP unique.

RTP : paramètres pour le transfert RTP (Real Time Protocol)

Unicast Streaming : la fonction Unicast Streaming permet de transférer les données vidéo et audio à un récepteur demandant les données.

Plage Port : la plage définie par défaut pour le port en vue du transfert Unicast RTP est 5000~7999. La plage 1027~65535 peut également être sélectionnée.

Rotation image : réglages pour l'orientation de l'image

Rotation : l'image est basculée à 180 °.

Miroir : l'image est représentée comme dans un miroir.

Rotation + miroir : sélectionner cette option si la caméra a été installée avec la tête en avant.

Codec audio : paramètres du codec audio utilisé

g.711 u-law : réglage pour l'Amérique du Nord et le Japon
g.711 a-law : réglage pour l'Europe
AMR Audio : codec audio pour le transfert de données audio sur les appareils mobiles. Cette option peut entraîner la réduction du débit binaire.
Arrêt (Off) : le transfert audio est désactivé.

Mode audio :
Débit binaire : débit binaire dans la plage 4,75 kbit/sec. ~ 12,2 kbit/sec (uniquement avec l'option codec audio = AMR Audio)

Format clip vidéo : choisir entre les formats MPEG-4 et H.264 pour la compression des clips vidéo enregistrés (par ex. envoie d'un clip vidéo par e-mail SMTP). L'option H.264 peut occuper plusieurs ressources du système ce qui peut entraîner une limitation de la performance de la caméra (par ex. débit binaire, détection de mouvement)

IR : Paramètres du filtre IR-Cut intégré.
On : Le filtre IR-Cut est activé en permanence.
Off : Le filtre IR-Cut est désactivé en permanence.
Auto : Le filtre IR-Cut intégré est activé et désactivé automatiquement en fonction des valeurs limites du seuil.
Seuil : Lumière – Plus la valeur est élevée, plus la caméra avancera le moment d'activation du filtre IR-Cut en mode jour.
Noir – Plus la valeur est faible, plus la caméra avancera le moment de désactivation du filtre IR-Cut en mode nuit.
Status LED : Active ou désactive tous les statuts LED sur le panneau arrière de la caméra

Nom de l'hôte : saisir le nom de l'hôte sur le réseau. 32 caractères au maximum.

Chevauchement : paramètres des incrustations dans l'image vidéo.
Chevauchement test: le réglage du point « Alias » du menu ainsi que date et l'heure peuvent être incrustés dans l'image vidéo.
Masquage des zones privées: en alternative au chevauchement des textes, une zone peut être masquée dans l'image vidéo et ainsi camouflée.

Couleur du texte : indique la couleur du texte affiché.
Couleur d'arrière-plan : indique la couleur du texte affiché en arrière-plan.
Alias : désignation de l'affichage dans l'image vidéo.
Date / heure : la date et l'heure peuvent être affichées dans l'image vidéo.
Position d'affichage : indique la position de la superposition de textes affichée.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

H.264

Authentification Visualisateur ◯ On ◉ Off

Streaming Multicast ◯ On ◉ Off

Taille Image 1280x1024

Nombre image par seconde 15 fps

Qualité

◯ Auto

◉ Qualité Fixe Excellent

◯ Bitrate Fixe 6M bps

interval IP Auto

OK Annuler

Identification de l'utilisateur : paramètre pour la saisie du nom d'utilisateur et du mot de passe lors de la lecture de données vidéo (par ex. par l'intermédiaire de VLC Player, Quicktime-Player)

Activé : le nom d'utilisateur et le mot de passe sont demandés après la saisie et l'ouverture des données vidéo.

Désactivé : pas de demande de sécurité. Le flux de données vidéo peut être directement obtenu depuis la saisie de l'URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.h264 par exemple.

Multicast-Streaming :

Le Multicast désigne un transfert d'informations d'un point vers un groupe (également appelé communication point à multipoint). Le Multicast a pour avantage de pouvoir transmettre simultanément des informations à plusieurs participants ou à un groupe de participants fermé, sans que la largeur de bande de l'émetteur ne soit multipliée par le nombre de récepteurs. Avec le Multicast, l'émetteur requiert la même largeur de bande que les différents récepteurs. Les ensembles sont reproduits sur chaque récepteur multiports (switch, routeur).

Dans les réseaux IP, le Multicast permet l'envoi simultané de données à différents récepteurs. Pour cela une adresse Multicast spéciale est requise. La plage d'adresses 224.0.0.0 à 239.255.255.255 est réservée pour le Multicast dans IPv4.

Adresse Multicast : saisie de l'adresse Multicast

Port vidéo : affectation automatique ou manuelle du port vidéo Multicast.

Port audio : affectation automatique ou manuelle du port audio Multicast.

TTL (Time-To-Live) : période de conservation des ensembles de données avant qu'ils ne soient supprimés.

Dimension de l'image : les résolutions d'image (pixel) suivantes sont disponibles : 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240

Taux d'images : indique le taux d'images en images par seconde.

Qualité : réglage de la qualité du flux de données vidéo.

Auto : la qualité de la vidéo est automatiquement réglée en fonction de la largeur de bande disponible sur le réseau.

Qualité fixe : la qualité de la vidéo est réglée sur une valeur fixe. Selon les besoins, la largeur de bande requise sur le réseau peut augmenter ou diminuer.

Débit binaire fixe : le débit binaire du flux de données vidéo est réglé sur une valeur fixe. Selon l'intensité du mouvement, la qualité de la vidéo peut être supérieure ou inférieure.

Intervalle IP : le paramètre de l'intervalle de passage en mode plein écran est automatiquement réglé lors de l'utilisation de H.264 (ne peut pas être configuré).



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

MPEG-4

Authentification Visualisateur ◉ On ○ Off
Streaming Multicast ◉ On ○ Off
Adresse Multicast 228.0.0.1
Port vidéo ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Port Audio ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
TTL 15 (1 to 255)
Taille Image 1280x1024
Nombre image par seconde 15 fps
Qualité
○ Auto
◉ Qualité Fixe Excellent
○ Bitrate Fixe 6M bps
interval IP Auto

OK Annuler

Identification de l'utilisateur : paramètre pour la saisie du nom d'utilisateur et du mot de passe lors de la lecture de données vidéo (par ex. par l'intermédiaire de VLC Player, Quicktime-Player)
Activé : le nom d'utilisateur et le mot de passe sont demandés après la saisie et l'ouverture des données vidéo.
Désactivé : pas de demande de sécurité. Le flux de données vidéo peut être directement obtenu par la saisie de l'URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.mp4 par exemple.

Multicast-Streaming : (voir point « H.264 »)

Adresse Multicast : saisie de l'adresse Multicast
Port vidéo : affectation automatique ou manuelle du port vidéo Multicast.
Port audio : affectation automatique ou manuelle du port audio Multicast.
TTL (Time-To-Live) : période de conservation des ensembles de données avant qu'ils ne soient supprimés.

Dimension de l'image : les résolutions d'image (pixel) suivantes sont disponibles : 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Taux d'images : indique le taux d'images en images par seconde.

Qualité : réglage de la qualité du flux de données vidéo.

Auto : la qualité de la vidéo est automatiquement réglée en fonction de la largeur de bande disponible sur le réseau.

Qualité fixe : la qualité de la vidéo est réglée sur une valeur fixe. Selon les besoins, la largeur de bande requise sur le réseau peut augmenter ou diminuer.

Débit binaire fixe : le débit binaire du flux de données vidéo est réglé sur une valeur fixe. Selon l'intensité du mouvement, la qualité de la vidéo peut être supérieure ou inférieure.

Intervalle IP : ce paramètre décrit l'intervalle de passage en mode plein écran. L'intervalle IP indique la fréquence d'affichage en plein écran dans le flux de données vidéo (méthode d'image différentielle, MPEG-4). Une valeur inférieure nécessite une largeur de bande plus importante, toutefois la qualité de l'image s'en voit améliorée.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

MJPEG

Authentification Visualisateur ○ On ◉ Off
Streaming Multicast ◉ On ○ Off
Adresse Multicast 228.0.0.1
Port vidéo ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Port Audio ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
TTL 15 (1 to 255)
Taille Image 1280x1024
Nombre image par seconde 15 fps
Qualité
◉ Auto
○ Qualité Fixe Excellent

OK Annuler

Identification de l'utilisateur : paramètre pour la saisie du nom d'utilisateur et du mot de passe lors de la lecture de données vidéo (par ex. par l'intermédiaire de VLC Player, Quicktime-Player)

Activé : le nom d'utilisateur et le mot de passe sont demandés après la saisie et l'ouverture des données vidéo.

Désactivé : pas de demande de sécurité. Le flux de données vidéo peut être directement obtenu par la saisie de l'URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.mjpg par exemple.

Multicast-Streaming : (voir point « H.264 »)

Adresse Multicast : saisie de l'adresse Multicast

Port vidéo : affectation automatique ou manuelle du port vidéo Multicast.

Port audio : affectation automatique ou manuelle du port audio Multicast.

TTL (Time-To-Live) : période de conservation des ensembles de données avant qu'ils ne soient supprimés.

Dimension de l'image : les résolutions d'image (pixel) suivantes sont disponibles : 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240

Taux d'images : indique le taux d'images en images par seconde.

Qualité : réglage de la qualité du flux de données vidéo.
Auto : la qualité de la vidéo est automatiquement réglée en fonction de la largeur de bande disponible sur le réseau.
Qualité fixe : la qualité de la vidéo est réglée sur une valeur fixe. Selon les besoins, la largeur de bande requise sur le réseau peut augmenter ou diminuer.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

3GPP

Authentification Visualisateur ○ On ◉ Off
Taille Image 160x120
Nombre image par seconde 5 fps
Qualité
○ Auto
○ Qualité Fixe Excellent
◉ Bitrate Fixe 64K bps
interval IP Auto
OK Annuler

Identification de l'utilisateur : paramètre pour la saisie du nom d'utilisateur et du mot de passe lors de la lecture de données vidéo (par ex. par l'intermédiaire de VLC Player, Quicktime-Player)
Activé : le nom d'utilisateur et le mot de passe sont demandés après la saisie et l'ouverture des données vidéo.
Désactivé : pas de demande de sécurité. Le flux de données vidéo peut être directement obtenu par la saisie de l'URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.3gp par exemple.

Dimension de l'image : les résolutions d'image (pixel) suivantes sont disponibles : 160x120, 320x240
Taux d'images : indique le taux d'images en images par seconde.

Qualité : réglage de la qualité du flux de données vidéo.
Auto : la qualité de la vidéo est automatiquement réglée en fonction de la largeur de bande disponible sur le réseau.
Qualité fixe : la qualité de la vidéo est réglée sur une valeur fixe. Selon les besoins, la largeur de bande requise sur le réseau peut augmenter ou diminuer.
Débit binaire fixe : le débit binaire du flux de données vidéo est réglé sur une valeur fixe. Selon l'intensité du mouvement, la qualité de la vidéo peut être supérieure ou inférieure.
Intervalle IP : ce paramètre décrit l'intervalle de passage en mode plein écran. L'intervalle IP indique la fréquence d'affichage en plein écran dans le flux de données vidéo (méthode d'image différentielle, MPEG-4). Une valeur inférieure nécessite une largeur de bande plus importante, toutefois la qualité de l'image s'en voit améliorée.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Avancé

Balance des Blancs Auto
Éclairage Auto
Mode d'exposition Auto
Compensateur de contre jour
Obturateur lent
Iris Auto Ouvert Étalonner

Balance des blancs : sélectionner les caractéristiques d'éclairage correspondantes à l'installation de la caméra.
Eclairage : réglage de la fréquence du réseau. Le paramètre « Auto » est réglé par défaut, il cherche à définir automatiquement la fréquence du réseau.

Mode exposition : paramètre pour la période d'exposition.
Auto : la caméra définit automatiquement la valeur de la période d'exposition.
Mode High Speed : la période d'exposition est réglée sur 1/120. Cela permet de filmer des séquences de mouvement rapides. Toutefois l'intensité d'éclairage de la scène doit présenter une valeur élevée.
Manuel : réglage manuel de la période d'exposition.
Vitesse d'obturation : régler une valeur entre 1/4 et 1/120 de seconde.
Amplification : plus la valeur est élevée, plus l'image est claire. Une valeur plus élevée peut entraîner l'apparition de bruissements dans l'image.

Compensation du contre-jour : activer cette fonction pour améliorer la représentation des objets en contre-jour.
Slow Shutter (DSS) : activer cette fonction pour améliorer la représentation en cas de mauvaise lumière. Selon la lumière, le débit binaire peut être limité.

Iris : Règle le diaphragme de l'objectif
Auto : La caméra étalonne automatiquement l'ouverture du diaphragme après sélection de l'option et confirmation par OK. Le processus d'étalonnage se poursuit pendant environ 3 minutes. L'ouverture du diaphragme s'adapte automatiquement à la luminosité ambiante.
Étalonner : Sélectionnez cette option pour étalonner manuellement l'ouverture du diaphragme.
Ouvert : L'ouverture du diaphragme est réglée sur la valeur maximale.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Playback

 Ouverture du fichier vidéo
Ce bouton permet de démarrer une boîte de dialogue pour la sélection de fichiers afin d'ouvrir un fichier vidéo. La lecture démarre alors aussitôt.

 Pause
Pause de la lecture du fichier vidéo

 Arrêt
Arrêt de la lecture du fichier vidéo

 Rembobinage
Rembobinage rapide de la vidéo

 Avance
Avance rapide de la vidéo

 Barre de progression
Barre de progression de la lecture. Cliquer sur la barre pour atteindre un point en particulier dans la vidéo.

 Muet (Mute)
Coupure du son

 Volume
Réglage du volume de la vidéo

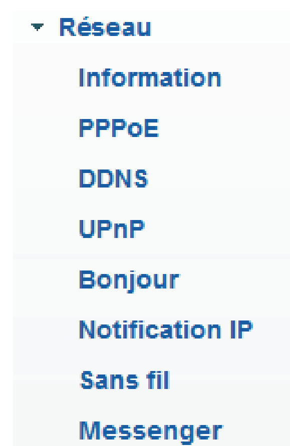
 Zoom numérique
Activation du zoom numérique. La zone de zoom peut être modifiée dans l'image vidéo. Le taux de zoom peut être modifié à l'aide des touches « W » (angle de couverture plus large) et « T » (télézoom).

 Miroir / rotation
Miroir ou rotation (à 180 °) de l'image vidéo

 Enregistrement momentané
Une image en particulier de la vidéo peut être affichée et enregistrée.

 Plein écran
L'image vidéo est représentée sur l'ensemble de l'écran

6.3 Réseau



informations

Adresse MAC : affichage de l'adresse du matériel de la caméra.
Trouver automatiquement l'adresse IP : l'adresse IP, le masque du sous-réseau et l'adresse du routeur par défaut (Gateway) sont automatiquement recherchés par un serveur DHCP. Pour cela, un serveur DHCP activé doit se trouver dans le réseau.
Utiliser l'adresse IP suivante : réglage manuel de l'adresse IP, du masque de sous-réseau et du routeur par défaut (Gateway)
Adresse IP : réglage manuel de l'adresse IP pour la caméra IP
Masque de sous-réseau : réglage manuel du masque de sous-réseau pour la caméra IP
Routeur par défaut (Gateway) : réglage manuel du routeur par défaut de la caméra IP

Utiliser l'adresse de serveur DNS suivante : si l'adresse du serveur DNS n'est pas automatiquement attribuée par un serveur DHCP, elle peut être saisie manuellement.
Serveur DNS primaire : première adresse du serveur sur lequel la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.
Serveur DNS secondaire : adresse alternative du serveur sur lequel la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.

Numéro de port HTTP : le port défini par défaut pour le transfert HTTP est le 80. Ce port peut alternativement présenter une valeur comprise entre 1024~65535. Si plusieurs caméras se trouvent dans le même sous-réseau, chacune d'entre elles doit disposer d'un port HTTP unique.

Adresse MAC	00:1B:FE:00:00:0F
○ Obtenir une adresse IP automatiquement(DHCP)	
◉ Utiliser l'adresse IP suivante	
Adresse IP	192 . 168 . 0 . 51
Masque de sous réseau	255 . 255 . 0 . 0
Passerelle par défaut	192 . 168 . 0 . 1
◉ Utiliser le Serveur DNS suivant	
DNS primaire	192 . 168 . 0 . 1
DNS secondaire	0 . 0 . 0 . 0
Port HTTP	◉ 80 ○ (1024 to 65535)

OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ». En cas de modification de la configuration du réseau, la caméra doit être redémarrée (Système \ Initialisation \ Redémarrage)

PPPoE

PPPoE : saisie manuelle des données relatives à l'accès internet, mises à disposition par le fournisseur d'accès internet. Cela est nécessaire lorsque la caméra IP est directement reliée au point de raccordement à internet (sans routeur).
Adresse IP : l'adresse IP est automatiquement recherchée si le nom d'utilisateur et le mot de passe saisis pour l'accès à internet son corrects et si une connexion à l'ISP existe.
Identification de l'utilisateur : identification de l'utilisateur pour l'accès à internet (64 caractères max.)
Mot de passe : mot de passe pour l'accès à internet (32 caractères max.)
Confirmation du mot de passe : la confirmation du mot de passe est nécessaire.

Recherche automatiquement d'une adresse de serveur DNS : activer cette fonction pour définir automatiquement une adresse au serveur DNS.
Utiliser l'adresse de serveur DNS suivante : si l'adresse du serveur DNS n'est pas automatiquement attribuée par l'ISP, elle peut être saisie manuellement.
Serveur DNS primaire : première adresse du serveur sur lequel la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.
Serveur DNS secondaire : adresse alternative du serveur sur lequel la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.



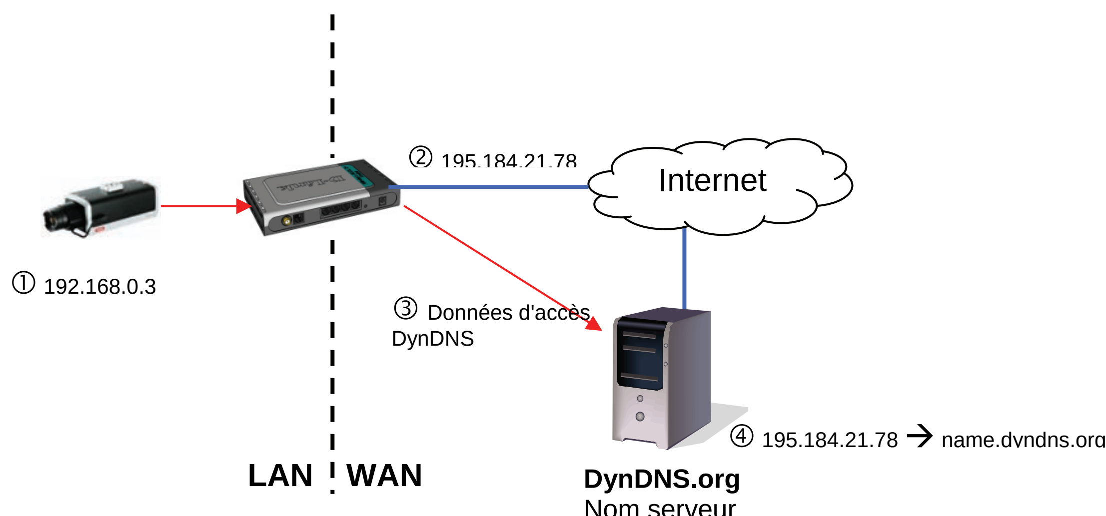
Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ». En cas de modification de la configuration du réseau, la caméra doit être redémarrée (Système \ Initialisation \ Redémarrage)

DDNS

Le DynDNS ou DDNS (système dynamique de noms de domaine) est un système pouvant actualiser les entrées de noms de domaine en temps réel. La caméra réseau dispose d'un client DynDNS intégré,

procédant automatiquement à la mise à jour de l'adresse IP avec un fournisseur DynDNS. Si la caméra réseau se trouve derrière un routeur, il est recommandé d'utiliser la fonction DynDNS du routeur.

La figure représente l'accès / la mise à jour de l'adresse IP avec le service DynDNS.

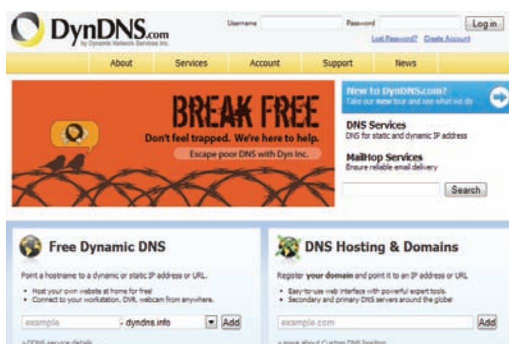


DDNS : activation ou désactivation de la fonction DDNS.
Nom du serveur : sélection d'un fournisseur de service DDNS. L'utilisateur doit bénéficier d'un accès identifié au fournisseur de service DDNS (par ex. www.dyndns.org).
Identification de l'utilisateur : identification au compte DDNS
Mot de passe : mot de passe du compte DDNS
Confirmation du mot de passe : la confirmation du mot de passe est nécessaire.
Nom de l'hôte : saisie du nom de domaine identifié (host-service) (par ex. macaméraIP.dyndns.org).

DDNS ◉ On ○ Off
Nom Serveur: http://www.dyndns.org
ID Utilisateur
Mot de Passe
Confirmer Mot de Passe
Nom d'hôte
OK Annuler

Configuration du compte DDNS

Configuration d'un nouveau compte sur DynDNS.org :



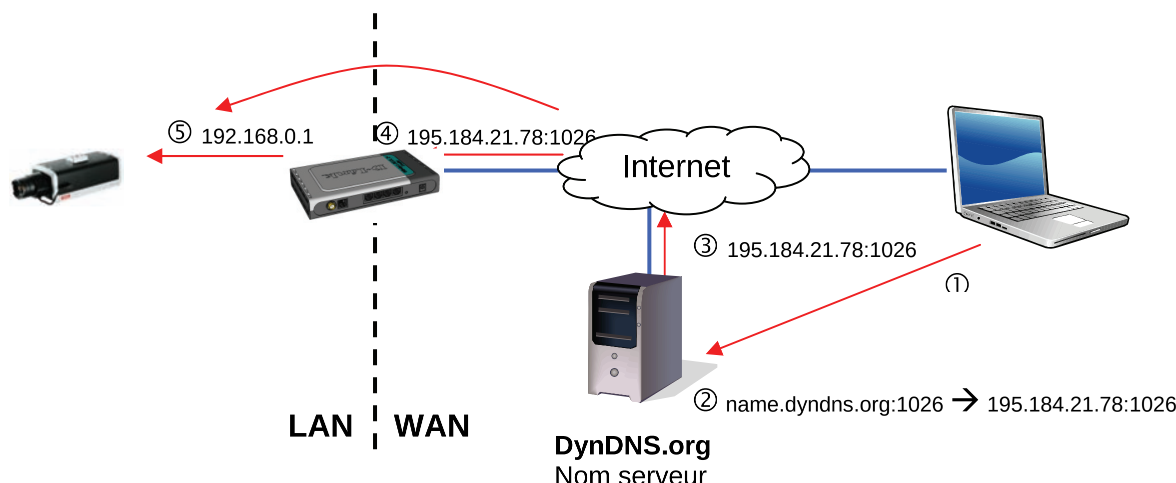
Affichage des informations du compte :

Relever les données utilisateur et les retranscrire dans la configuration de la caméra réseau.

Accès à la caméra réseau via le système DDNS

Si la caméra réseau se trouve derrière un routeur, l'accès via le DynDNS doit être configuré dans le routeur. La page d'accueil ABUS Security-Center www.abus-sc.comcontient une description de la configuration du routeur DynDNS pour les modèles de routeur courants.

La figure ci-dessous représente l'accès à une caméra réseau se trouvant derrière un routeur via DynDNS.org.





Pour l'accès au système DynDNS via un routeur, un transfert de tous les ports nécessaires (RTSP + HTTP au minimum) doit être configuré dans le routeur.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ». En cas de modification de la configuration du réseau, la caméra doit être redémarrée (Système \ Initialisation \ Redémarrage)

UPnP

La fonction UPnP (Universal Plug and Play) permet une commande agréable des appareils reliés à un réseau IP. Ainsi, la caméra réseau par ex. est visualisée en tant qu'appareil de réseau dans l'environnement de réseau Windows.

UPnP : activation ou désactivation de la fonction UPnP.

Activation du transfert de ports UPnP : le transfert de ports Universal Plug and Play est ainsi activé pour les services en réseau. Si le routeur est compatible UPnP, cette option permet d'activer automatiquement le transfert de ports pour les flux de données vidéo, côté routeur, pour la caméra réseau.

Port HTTP : le port défini par défaut pour le transfert HTTP est le 80. Ce port peut alternativement présenter une valeur comprise entre 1024~65535. Si plusieurs caméras se trouvent dans le même sous-réseau, chacune d'entre elles doit disposer d'un port HTTP unique.

Port SSL : le port défini par défaut pour le transfert SSL est le 443. Ce port peut alternativement présenter une valeur comprise entre 1024~65535. Si plusieurs caméras IP se trouvent dans le même sous-réseau, chacune d'entre elles doit disposer d'un port SSL unique.

Port RTSP : le port défini par défaut pour le transfert RTSP est le 554. Ce port peut alternativement présenter une valeur comprise entre 1024~65535. Si plusieurs caméras se trouvent dans le même sous-réseau, chacune d'entre elles doit disposer d'un port RTSP unique.

UPnP ◉ On ○ Off

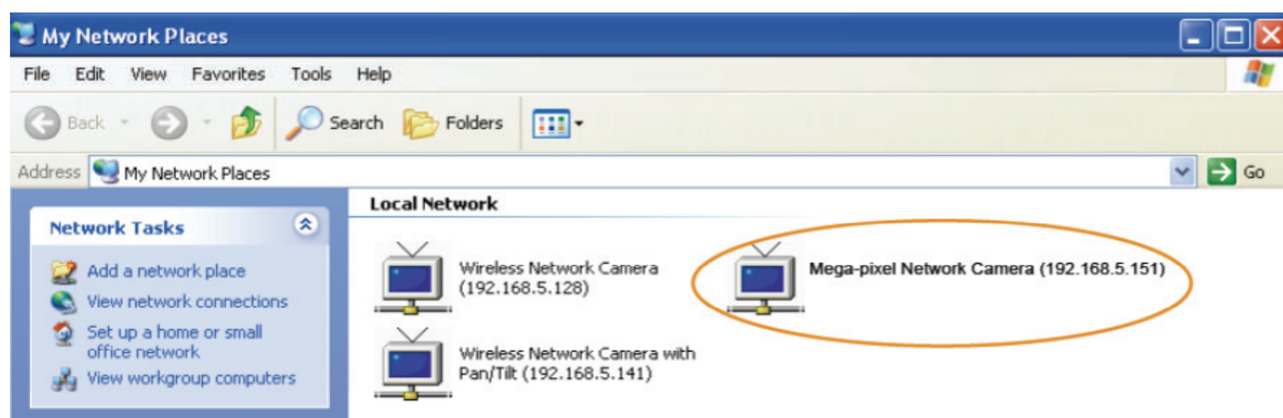
☑ Activer Port forwarding UPnP

Port HTTP ◉ 80 ○ [ ] (1024 ~ 65535)

SSL Port ◉ 443 ○ [ ] (1024 ~ 65535)

RTSP Port ◉ 554 ○ [ ] (1024 ~ 65535)

[OK] [Annuler]





Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Bonjour

Bonjour est une fonction développée par Apple simplifiant la recherche de périphériques dans le réseau. Pour obtenir de plus amples informations sur l'utilisation de Bonjour sous Windows :

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour : activation ou désactivation de la fonction Bonjour.

Nom du périphérique : affiché dans l'environnement de réseau Bonjour.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Notification IP

La fonction « Notification IP » permet d'envoyer des informations à une adresse e-mail grâce aux paramètres réseau.

Notification IP : activation ou désactivation de la fonction.
Type de notification : sélectionner le domaine d'information.
Nom du serveur SMTP : saisie du nom du serveur SMTP de l'expéditeur de l'e-mail (par ex.smtp.web.de). 64 caractères au maximum.
Port du serveur SMTP le port du serveur SMTP est défini par défaut sur 80. Toutefois il peut présenter un valeur différente.
SSL : si le serveur e-mail utilise SSL, ce dernier peut être activé ici.

Identification : détermination du type d'identification pour le compte mail.
SMTP : si l'identification au serveur e-mail nécessite un nom d'utilisateur et un mot de passe, cette option doit être activée.
POP avant SMTP : sélectionner cette option si l'ouverture de l'e-mail est requise avant son envoi. La fonction POP avant SMTP (POP before SMTP) peut être désactivée dans les paramètres du compte mail.
Nom du serveur POP : saisie du nom du serveur POP de l'expéditeur de l'e-mail (par ex. pop.web.de) (uniquement lorsque la fonction « POP avant SMTP » est activée). 64 caractères au maximum.

Nom d'utilisateur : nom d'utilisateur du compte mail
Mot de passe : mot de passe du compte mail
Adresse e-mail du destinataire : saisie de l'adresse e-mail du destinataire. 64 caractères au maximum.
Adresse e-mail de l'expéditeur : adresse du compte mail. 64 caractères au maximum.
Objet : 64 caractères max. pour l'objet.
Message : le contenu du message ne doit pas dépasser 384 caractères.
Les substituts (Tags) permettent d'intégrer certaines informations de la caméra au message.

Substitut	Description
<ip>	Adresse IP
<port>	Numéro du port HTTP
<mac>	Adresse (MAC) du périphérique
<product>	Nom du produit

Notification IP ◉ On ○ Off
Type de notification ☐ DHCP ☐ IP Statique ☐ PPPoE
Nom Serveur SMTP
Port du serveur SMTP 25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentification ◉ On ○ Off
☐ SMTP ☐ POP avant SMTP

Adresse Mail de réception
adresse Mail Administrateur
Objet IP Notify
Message

```
Product Name : <product>
http://<ip>:<port>
MAC Address : <mac>
```

Aide

OK Annuler Test

Integrierte Platzhalter

Platzhalter sind spezielle Reihungen von Kurzzeichen, die beim Versenden von E-Mails von einem zu ihnen zugeordneten Wert ersetzt werden. Zum Beispiel, wenn die IP vom Gerät 127.0.0.1, ist und Message Body http:// < ip >, dann wird die empfangene Nachricht als http://127.0.0.1 gezeigt. Unten ist eine Liste von integrierten Platzhaltern, die Sie beim Editieren von Nachrichten verwenden können.

Platzhalter	Beschreibung
<ip>	IP Adresse
<port>	HTTP Portnummer
<mac>	Geräte MAC Adresse
<product>	Produktname



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

W-LAN

La caméra dispose d'une interface de réseau W-LAN permettant le transfert sans fil de données dans un réseau IP. Lors de la première configuration de tous les paramètres W-LAN, la caméra réseau doit dans un premier temps être reliée par un câble électrique.

W-LAN : activation ou désactivation de l'interface W-LAN.

Affichage de l'état W-LAN : la caméra recherche automatiquement les points d'accès W-LAN (AP, Access Point) dans l'environnement. Le point d'accès connecté est représenté en bleu.

ESSID : (voir plus bas)

Mode : (voir plus bas)

Sécurité : indique la méthode de protection de ce réseau.

Canal : indique le canal auquel le point d'accès transmet les informations.

Intensité du signal : affichage de la qualité du signal, en pourcent. La valeur ne doit pas être inférieure à 60 % afin de garantir une bonne connexion.

Débit binaire : indique le débit binaire brut du point d'accès.

Adresse MAC : l'adresse MAC (adresse du périphérique sur le réseau) est automatiquement déterminée et affichée.

Adresse IP : affichage de l'adresse IP réglée. L'affectation de l'adresse peut être automatique (DHCP) ou manuelle (voir plus bas).

ESSID : ESSID est le nom du point d'accès. Il peut être défini automatiquement ou saisi manuellement.

Réglage manuel : réglage manuel de l'ESSID.

Mode : sélection du mode de connexion W-LAN.
Infrastructure : la caméra réseau est reliée au réseau par un point d'accès.
Ad-Hoc : ce mode de fonctionnement permet à la caméra réseau de communiquer directement avec un autre adaptateur réseau (carte réseau). Un environnement Peer-to-Peer est ainsi formé.

Identification : réglage du mode de verrouillage pour le transfert sans fil.
Ouvert aucun verrouillage sélectionné.
Clé commune (WEP, Wired Equivalent Privacy) Une clé de 64 ou 128 Bit (HEX ou ASCII) est utilisée pour le verrouillage. La clé des deux périphériques doit être identique pour permettre la communication.
(10/26 caractères HEX ou 5/13 caractères ASCII, selon la longueur du bit)
WPA-PSK / WPA2-PSK (Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Cette méthode permet l'utilisation d'une clé dynamique. Les protocoles TKIP (Temporal Key Integrity Protokoll) ou AES (Advanced Encrytion Standard) peuvent être sélectionnés pour le verrouillage. Une phrase génératrice (Pre-shared Key) doit être définie comme clé.
(64 caractères HEX ou 8 à 63 caractères ASCII)

Verrouillage : sélection du type de verrouillage correspondant.
Clé commune : WEP / désactivé
WPA-PSK / WPA2-PSK : TKIP ou AES

Longueur de clé : uniquement avec WEP. Sélection de la longueur de bit pour la clé.
Clé réseau : uniquement avec WEP. 4 clés peuvent être attribuées.

Recherche automatique de l'adresse IP : l'adresse IP, le masque du sous-réseau et l'adresse du routeur par défaut (Gateway) sont automatiquement recherchés par un serveur DHCP. Pour cela, un serveur DHCP activé doit se trouver dans le réseau.
Utiliser l'adresse IP suivante : réglage manuel de l'adresse IP, du masque de sous-réseau et du routeur par défaut (Gateway)

Utiliser l'adresse de serveur DNS suivante : si l'adresse du serveur DNS n'est pas automatiquement attribuée par un serveur DHCP, elle peut être saisie manuellement.
Serveur DNS primaire : première adresse du serveur sur lequel la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.
Serveur DNS secondaire : adresse alternative du serveur sur lequel la caméra tente de convertir les noms DNS en adresses IP.

Sans fil ◉ On ○ Off

Statut du WiFi

ESSID | Mode | Sécurité | Canal | Force signal | Taux de Bit

Please refresh.

Rafraîchir

Adresse MAC: 00:0E:8E:21:AF:72
Adresse IP
ESSID ☐ Config. manuel
Mode: ◉ Managé ○ Ad-Hoc
Authentification: Open
Cryptage: WEP
Longueur Cle: ○ 64 bit ○ 128 bit
Transmission clé : (26 HEX chars or 13 ASCII chars)
Clé 1:
Confirmer

○ Obtenir une adresse IP automatiquement(DHCP)
◉ Utiliser l'adresse IP suivante
Adresse IP: 0 . 0 . 0 . 0
Masque de sous réseau: 0 . 0 . 0 . 0
Passerelle par défaut: 0 . 0 . 0 . 0

◉ Utiliser le Serveur DNS suivant
DNS primaire: 0 . 0 . 0 . 0
DNS secondaire: 0 . 0 . 0 . 0

OK | Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.4 Sécurité

▾ Sécurité
- Compte
- HTTPS
- filtre IP

Utilisateur

Ce point du menu décrit la gestion de l'interface utilisateur de la caméra réseau. 1 compte administrateur et 9 comptes utilisateur peuvent être créés. Les comptes utilisateur peuvent contenir chacun 3 types d'utilisateur.

Type d'utilisateur	Notifications
Administrateur	Accès intégral, affichage en direct, configuration et PZ incl.
Opérateur	Affichage en direct, PTZ
Observateur	Affichage en direct

L'administrateur dispose des données d'accès suivantes par défaut :

Nom d'utilisateur : „**admin**“
Mot de passe : „**admin**“

Identification de l'utilisateur :
Nom d'utilisateur : détermination du nom d'utilisateur devant être saisi pour l'accès à la caméra.
Mot de passe : détermination du nom d'utilisateur devant être saisi pour l'accès à la caméra.
Confirmation de la saisie : détermination du mot de passe devant être saisi par l'utilisateur correspondant pour l'accès à la caméra.
Type d'utilisateur : sélection d'un type d'utilisateur pour l'identification de l'utilisateur.
Authentification de l'utilisateur : si l'authentification de l'utilisateur est désactivée (« Désactivé »), chaque PC / téléphone portable peut accéder à l'interface internet pour l'affichage en direct.



Si l'authentification de l'utilisateur est désactivée, chaque appareil a accès à l'affichage en direct de l'image de la caméra réseau.

ID Utilisateur	Nom Utilisateur	Mot de Passe	Confirmer Mot de Passe	Mode Visualisation
Administrateur	admin	●●●●●	●●●●●	Admin
Utilisateur 1				Admin
Utilisateur 2				Admin
Utilisateur 3				Admin
Utilisateur 4				Admin
Utilisateur 5				Admin
Utilisateur 6				Admin
Utilisateur 7				Admin
Utilisateur 8				Admin
Utilisateur 9				Admin

Authentification Visualisateur ◉ On ○ Off

OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

HTTPS

Le protocole HTTPS est utilisé pour le verrouillage et l'authentification de la communication entre le serveur web (caméra réseau) et le navigateur (Client PC) sur l'ensemble de la toile. Toutes les données transférées entre la caméra réseau et le PC client sont ainsi verrouillées au moyen du système SSL. Outre le verrouillage SSL (compatible avec tous les navigateurs courants), le protocole HTTPS nécessite un certificat confirmant l'authenticité de la source.

Créer & installer
Création de certificat self-signed...

Certificat installe
Nom Objet
Pas de certificat installe
Propriétés... Enlever

Règle de connexion HTTPS

Administrateur	HTTP
Opérateur	HTTP
Viewer	HTTP

Définir police

Création d'un certificat auto-signé : ce bouton permet d'établir un certificat auto-signé.

Pays :	saisie du pays par l'intermédiaire d'un code à 2 caractères (par ex. FR)
Région :	32 caractères max. (A~z, A~Z, 0~9)
Ville :	32 caractères max. (A~z, A~Z, 0~9)
Organisation :	32 caractères max. (A~z, A~Z, 0~9)
Service :	32 caractères max. (A~z, A~Z, 0~9)
Nom enregistré :	32 caractères max. (A~z, A~Z, 0~9)
Durée de validité :	saisie de la période de validité du certificat (0~1000).

Création de certificat self-signed...

Pays	
Ville ou État	
Localité	
Organisation	
Unité organisation	
Nom courant	
Validité	365 Jour(1~1000)

OK Annuler



Remarque : lors de l'utilisation d'un « certificat auto-signé », le navigateur émet un message d'avertissement. Les certificats auto-signés sont systématiquement reconnus comme « non sécurisés » par le navigateur web car aucun certificat authentique ni aucune preuve de certification n'est disponible.



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Filtre IP

Ce menu de la configuration permet d'autoriser ou de bloquer certaines zones IP pour l'accès à la caméra :

Filtre IP : activation ou désactivation du filtre IP.

Zone autorisée : réglage des paramètres pour les zones IP ayant accès à la caméra réseau.
Adresse IP de départ : adresse de départ de la zone IP tolérée.

Adresse IP de fin : adresse de fin de la zone IP tolérée.
Ajouter : les données sont ajoutées dans la liste des zones autorisées.

Liste des zones autorisées : liste de toutes les zones autorisées.
Supprimer : une fois sélectionnée dans la liste et le bouton « Supprimer » actionné, la zone sélectionnée est supprimée de la liste.

Zone bloquée : réglage des paramètres pour les zones IP dont l'accès à la caméra réseau est bloqué.
Adresse IP de départ : adresse de départ de la zone IP bloquée.
Adresse IP de fin : adresse de fin de la zone IP bloquée.
Ajouter : les données sont ajoutées dans la liste des zones bloquées.

Accès à la liste rejeté (liste des zones bloquées) : liste de toutes les zones IP bloquées.
Supprimer : une fois sélectionnée dans la liste et le bouton « Supprimer » actionné, la zone sélectionnée est supprimée de la liste.

filtre IP On Off
Game IP autorisées
IP de début
IP de Fin Ajouter
Liste IP autorisées
0.0.0.0 ~ 255.255.255.255 Supprimer

Game IP bloquées
IP de début
IP de Fin Ajouter
Liste IP bloquées
(Vide) Supprimer

OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.5 Pilotage PTZ

Cette section vous permet d’activer la fonction PTZ. Cette fonction ne peut être utilisée qu’en combinaison avec un pilote PTZ mécanique externe. Vous pouvez contrôler le pilote PTZ par l’interface RS-485.

Vitesse PAN : Pour régler la vitesse PAN (0-100).
Vitesse TILT : Pour régler la vitesse TILT (0-100).
Vitesse auto PAN : Pour régler la vitesse automatique PAN (0-100).
Protocole : Pour définir le protocole
Taux Baud : Pour définir le débit
Adresse : Pour définir l’adresse (0-128)

Contrôle PTZ
On Off
Vitesse PAN 50
Vitesse TILT 50
Vitesse auto PAN 50
Protocole pelcop
Taux Baud 4800
Adresse 0 (0~128)
OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.6 Position préréglée (Preset)

Les Presets sont les positions enregistrées de la tête orientable / inclinable avec la fonction orientation / inclinaison de la caméra réseau. Ces positions peuvent être directement consultées dans l'affichage en direct, et diverses rondes peuvent être configurées et ouvertes (section : Patrouille). Par ailleurs, ces positions peuvent être réglées lors d'un événement (section : Position préréglée / réaction alarme).

Position pré-choisie
Configuration
Envoi d'alarme

Réglages

Position préréglée : configuration des paramètres des Presets.
Réglage : appuyer sur le bouton pour enregistrer la position actuelle de la tête orientable / inclinable avec une désignation (nom des Presets, voir plus bas) dans la liste des Presets. Le premier numéro de Preset libre est toujours utilisé.
Annuler : le champ « Nom du Preset » est vidé.
Home : lorsque ce champ de sélection est coché, appuyer sur « Réglage » pour valider le Preset actuel comme position initiale (position par défaut de la tête orientable / inclinable)

Tout supprimer : tous les Presets de la liste sont supprimés.
Calibrage : si la tête orientable / inclinable a été déplacée à l'horizontale ou à la verticale par une quelconque action, elle doit être à nouveau calibrée.

Nom du Preset : saisie d'un nom pour le Preset à enregistrer.
Charger Preset : ouverture du Preset dans le masque de sélection à droite.

Console de commande : une nouvelle fenêtre s'ouvre, elle contient l'image vidéo de la caméra ainsi que les boutons de commande. Lors de l'utilisation d'Internet Explorer, une vidéo est ouverte via un ActiveX Plugin, lors de l'utilisation de Mozilla Firefox la représentation a lieu en mode MJPEG.

Position initiale : affichage de la position initiale
Nom de la pos. initiale : affichage du nom du Preset défini comme position initiale.

Numéro : 32 Presets peuvent être définis au maximum.
Nom : affichage du nom réglé pour le numéro de Preset.

Supprimer : appuyer sur ce bouton pour supprimer un Preset

Position pré-choisie
Définir | Reset | Accueil | Tout supprimer | calibration
Nom de la Position
Aller Preset | 1 | Panel de contrôle
Position Initiale
Nom position Initiale

Nombre image par seconde	Nom	Nombre image par seconde	Nom
1	1 Supprimer	17	Supprimer
2	2 Supprimer	18	Supprimer
3	3 Supprimer	19	Supprimer
4	Preset1 Supprimer	20	Supprimer
5	Preset6 Supprimer	21	Supprimer
6	Supprimer	22	Supprimer
7	Supprimer	23	Supprimer
8	Supprimer	24	Supprimer
9	Supprimer	25	Supprimer
10	Supprimer	26	Supprimer
11	Supprimer	27	Supprimer

Réaction de l'alarme

En cas d'alarme, certains Presets peuvent être ouverts. Régler les positions préréglées correspondantes pour le capteur d'alarme sélectionné. Un bouton est disponible lors de chaque saisie pour la configuration du détecteur d'alarme correspondant (à condition qu'une configuration du détecteur soit possible).

Période effective :

Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.

Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Alarme	Détection de mouvement	Détection de mouvement	
	Détection de mouvement 1	Mouvement camera	Off
	Détection de mouvement 2	Mouvement camera	Off
	Détection de mouvement 3	Mouvement camera	Off
	Détection audio	Détection audio	
	Détection audio	Mouvement camera	1
	Ağ bağlantısı koptu		
	Ağ bağlantısı koptu	Mouvement camera	Off
	Entrée Alarme	Entrée Alarme	
	Entrée Alarme 1	Mouvement camera	Off
Durée effective	Toujours		
	Planning	Planning	

OK | Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.7 Patrouille

Les Presets enregistrés peuvent être regroupés afin de définir des rondes. 4 rondes peuvent être définies. Chaque ronde peut contenir jusqu'à 8 Presets. Une ronde peut être activée en permanence dans l'affichage en direct et lancée à intervalles de temps réguliers.

▾ Ronde
Ronde 1
Ronde 2
Ronde 3
Ronde 4

Ronde 1~4

Nom de la ronde : attribution d'un nom à la ronde.
Position de la ronde : possibilité de traitement d'une position d'une ronde.
Ordre : permet de définir l'ordre des Presets dans une ronde.
Position : sélection d'une position préréglée enregistrée.
Temps d'attente : valeur valable pour la durée d'immobilisation de la tête orientable / inclinable sur une position de la ronde.
Réglage : les paramètres de la ronde sont enregistrés dans la liste ci-dessous.
Supprimer : suppression d'un Preset de la ronde.
Tout supprimer : tous les Presets de la ronde sont supprimés.

Intervalle : la ronde est automatiquement exécutée dans l'intervalle de temps (x heures) indiqué. Activation via le point « Définir comme ronde par défaut ».
Définir comme ronde par défaut : définir la ronde actuelle comme ronde par défaut et la démarrer.

Nom de la Ronde Guardtour1
Position Ronde
Ordre ▾ Sélectionner position ▾ temps d'attente : Sec
Définir effacer Tout effacer
Intervalle 0.5 ▾ Heures
☑ Ronde par défaut Démarrer Tour

Nom de la Position	temps d'attente (Sec)
1. 1	2
2. 2	2
3. 3	2
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	

OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.8 Client FTP

Réglage des paramètres pour le transfert d'images (enregistrements momentanés) ou de clips vidéo sur un serveur FTP.

Client FTP
Général
Envoi d'alarme
Envoi périodique

Généralités

Client FTP : activation ou désactivation du transfert des données d'image sur un serveur FTP.
Nom du serveur FTP : saisie de l'adresse IP ou du nom du domaine du serveur FTP. Si le serveur FTP sur lequel les données sont transférées travaille sur un autre port que le 21, le numéro de port optionnel peut être saisi ici via <FTP Servername:Port>. 64 caractères au maximum.
Nom d'utilisateur : nom d'utilisateur du compte configuré sur le serveur FTP
Mot de passe : mot de passe du compte configuré sur le serveur FTP
Mode passif : activer cette fonction lorsque le serveur FTP a été configuré dans le mode passif.
Type de fichier : sélection des images (enregistrements momentanés) ou des clips vidéo devant être transférés sur le serveur FTP.

Général
Client FTP On Off
Nom Serveur FTP
Nom Utilisateur
Mot de Passe
Confirmer Mot de Passe
Mode passif On Off
Type de fichier attache Photo Clip Video
OK Annuler Test



Le bouton « Test » permet de tester les paramètres correspondants. Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Réaction de l'alarme

Réaction de l'alarme : activation ou désactivation du transfert des données d'image sur un serveur FTP.

Chemin du serveur : dossier du serveur FTP dans lequel les données d'image sont enregistrées. 64 caractères au maximum.
Nom du fichier : saisie d'un nom de fichier pour le fichier image / vidéo.
Extension : choix d'une extension de fichier. La date et l'heure ou le numéro de séquence en cours peuvent être sélectionnés.
Suppression du numéro de séquence : remet le numéro de séquence sur 1.

Alarme : en cas d'alarme, certaines réactions à l'événement peuvent être configurées pour le transfert FTP. Un bouton est disponible lors de chaque saisie pour la configuration du détecteur d'alarme correspondant (à condition qu'une configuration du détecteur soit possible).

Période effective :
Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.
Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Envoi d'alarme	On / Off	
Chemin Distant		
Nom du fichier Image		
Suffixe	Date Heure / Numéro de séquence	
Alarme	Détection de mouvement	Détection de mouvement
	Détection audio	Détection audio
	Ağ bağlantısı koptu	
	Entrée Alarme	Entrée Alarme
Durée effective	Toujours	
	Planning	Planning

OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Cycle d'intervalle

Cycle d'intervalle :
Chemin du serveur : dossier du serveur FTP dans lequel les données d'image sont enregistrées. 64 caractères au maximum.
Nom du fichier : saisie d'un nom de fichier pour le fichier image / vidéo.
Extension : choix d'une extension de fichier. La date et l'heure ou le numéro de séquence en cours peuvent être sélectionnés.
Intervalle : détermination de l'intervalle d'envoi. La durée minimale est de 1 minute.
Période effective :
Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.
Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Envoi périodique ◉ On ○ Off
Chemin Distant
Nom du fichier Image
Suffixe ○ Rien ◉ Date Heure ○ Numéro de séquence

Intervalle 00 H 30 M
(MIN : 1 min. MAX : 24-heures d'intervalle)
Durée effective ○ Toujours
◉ Planning [Planning]

[OK] [Annuler]



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.9 SMTP

Réglage des paramètres pour le transfert d'images (enregistrements momentanés) ou de clips vidéo via un serveur SMTP à une adresse e-mail.



Généralités

E-mail (SMTP) : activation ou désactivation du transfert des données d'images à une adresse e-mail.

Nom du serveur SMTP : saisie du nom du serveur SMTP de l'expéditeur de l'e-mail (par ex.smtp.web.de). 64 caractères au maximum.

Port du serveur SMTP : le port du serveur SMTP est défini par défaut sur 80. Toutefois il peut présenter un valeur différente.

SSL: si le serveur e-mail utilise SSL, ce dernier peut être activé ici.

Authentification : détermination du type d'authentification pour le compte mail.

SMTP : si l'identification au serveur e-mail nécessite un nom d'utilisateur et un mot de passe, cette option doit être activée.

POP avant SMTP : sélectionner cette option si l'ouverture de l'e-mail est requise avant son envoi. La fonction POP avant SMTP (POP before SMTP) peut être désactivée dans les paramètres du compte mail.

Nom du serveur POP : saisie du nom du serveur POP de l'expéditeur de l'e-mail (par ex. pop.web.de) (uniquement lorsque la fonction « POP avant SMTP » est activée). 64 caractères au maximum.

Nom d'utilisateur : nom d'utilisateur du compte mail

Mot de passe : mot de passe du compte mail

Adresse e-mail du destinataire : saisie de l'adresse e-mail du destinataire. 64 caractères au maximum.

Adresse e-mail de l'expéditeur : adresse du compte mail. 64 caractères au maximum.

Type de fichier : sélection des images (enregistrements momentanés) ou des clips vidéo devant être transférés sur le serveur FTP.
Objet : 64 caractères max. pour l'objet.
Message : le contenu du message ne doit pas dépasser 384 caractères. Un retour à la ligne équivaut à 2 caractères.

Mail (SMTP) On Off
Nom Serveur SMTP
Port du serveur SMTP 25 (1 ~ 65535) SSL
Authentification On Off
SMTP POP avant SMTP

Adresse Mail de réception
adresse Mail Administrateur
Type de fichier attache Photo Clip Video
Objet
Message [redacted]

OK Annuler Test



Le bouton « Test » permet de tester les paramètres correspondants. Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Réaction de l'alarme

Réaction de l'alarme : activation ou désactivation du transfert des données d'image sur une adresse e-mail via un serveur SMTP.

Pièce-jointe : définit si un fichier (données d'image) doit être joint à l'e-mail.
Nom du fichier : saisie d'un nom de fichier pour le fichier image / vidéo.
Extension : choix d'une extension de fichier. La date et l'heure ou le numéro de séquence en cours peuvent être sélectionnés.
Suppression du numéro de séquence : remet le numéro de séquence sur 1.

Alarme : en cas d'alarme, certaines réactions à l'événement peuvent être configurées pour le transfert SMTP. Un bouton est disponible lors de chaque saisie pour la configuration du détecteur d'alarme correspondant (à condition qu'une configuration du détecteur soit possible).

Période effective :
Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.
Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Envoi d'alarme ◉ On ○ Off
Pièce jointe ◉ On ○ Off
Nom du fichier Image
Suffixe ○ Rien ◉ Date Heure ○ Numéro de séquence

Alarme ☑ Détection de mouvement [Détection de mouvement]
☑ Détection audio [Détection audio]
☑ Ağ bağlantısı koptu
☑ Entrée Alarme [Entrée Alarme]
Durée effective ○ Toujours
◉ Planning [Planning]

[OK] [Annuler]



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Cycle d'intervalle

Cycle d'intervalle :
Nom du fichier : saisie d'un nom de fichier pour le fichier image / vidéo.
Extension : choix d'une extension de fichier. La date et l'heure ou le numéro de séquence en cours ou encore aucune extension peuvent être sélectionnés.
Intervalle : détermination de l'intervalle d'envoi. La durée minimale est de 30 minutes.
Période effective :
Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.
Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Envoi périodique ◉ On ○ Off
Nom du fichier Image
Suffixe ○ Rien ◉ Date Heure ○ Numéro de séquence

Intervalle 00 H 30 M
(MIN : 30min. MAX : 24-heures d'intervalle)
Durée effective ○ Toujours
◉ Planning [Planning]

[OK] [Annuler]



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.10 Mémoire du réseau

- stockage réseaux
  - Général
  - Envoi d'alarme
  - Enregistrement périodiques

Généralités

Mémoire du réseau : activation ou désactivation de la fonction d'enregistrement des données vidéo sur un lecteur du réseau.
Protocole : choix possible entre le réseau Windows (SMB/CIFS) et le réseau Unix (NFS)

Réseau Windows (SMB/CIFS)

Espace mémoire du réseau : saisie de l'IP ou du lecteur/répertoire du lecteur
Exemple : //IP/Répertoire
Ex. : //my_nas:/Nom du répertoire

Groupe de travail : groupe de travail du lecteur réseau Windows
Nom d'utilisateur : nom d'utilisateur du groupe de travail
Mot de passe : mot de passe du groupe de travail
Confirmation du mot de passe : le mot de passe du groupe de travail doit être confirmé

stockage réseaux ◉ On ○ Off
Protocole: Fenêtre réseaux (SMB/CIFS)
emplacement de stockage réseaux \IPCamera
(par exemple: \\my_nas\folder)
Groupe de travail
Nom Utilisateur
Mot de Passe
Confirmer Mot de Passe
OK Annuler Test

Lecteur réseau Unix (NFS) :

Espace mémoire du réseau : saisie de l'IP ou du lecteur/répertoire du lecteur
Exemple : my_nas:\Nom du répertoire

stockage réseaux ◉ On ○ Off
Protocole: réseaux Unix (NFS)
emplacement de stockage réseaux \IPCamera
(par exemple: my_nas\folder)
OK Annuler Test



Le bouton « Test » permet de tester les paramètres correspondants. Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Réaction de l'alarme

Réaction de l'alarme : activation ou désactivation de la sauvegarde des données d'image sur un lecteur lors d'un événement
Nom du fichier : attribution d'un nom de fichier pour la sauvegarde des données d'image. 10 lettres ou caractères peuvent être utilisés au maximum. Les caractères « _ » et « - » peuvent également être utilisés.
Extension : sélection de la date et de l'heure ou du numéro de séquence en cours pour la pièce jointe du fichier.
Suppression du numéro de séquence : remet le numéro de séquence sur « 1 ».

Alarme : sélection d'un événement déclencheur pour la sauvegarde sur un lecteur réseau.
Détection de mouvements : tous les masques de mouvement configurés
Détection audio : détection audio activée
Connexion au réseau inactive : connexion limitée au réseau. Possibilité d'utilisation de la mémoire d'alarme (voir section « Mémoire d'alarme »).
Entrée de l'alarme : l'entrée numérique activée peut constituer un déclencheur.

Temps d'enregistrement : sélection du temps d'enregistrement sur un lecteur réseau après un événement (5~60 secondes).

Période effective :
Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.
Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Envoi d'alarme ◉ On ○ Off
Nom du fichier Image: Alarm
Suffixe: ◉ Date Heure ○ Numéro de séquence
Alarme: ☑ Détection de mouvement [Détection de mouvement]
☑ Détection audio [Détection audio]
☑ Ağ bağlantısı koptu [Buffer Alarme]
☑ Entrée Alarme [Entrée Alarme]
Heure d'enregistrement: 5 Sec (5 - 60)
Durée effective: ○ Toujours
◉ Planning [Planning]
[OK] [Annuler]



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Enregistrement par intervalles

Enregistrement par intervalles : réglage des paramètres pour un enregistrement continu sur un lecteur réseau. Le temps d'enregistrement peut être défini par un calendrier.
Nom du fichier : saisie d'un nom de fichier pour le fichier image.
Extension : choix d'une extension de fichier. La date et l'heure ou le numéro de séquence en cours peuvent être sélectionnés.
Suppression du numéro de séquence : remet le numéro de séquence sur « 1 ».
Taille du fichier : indique la taille max. disponible pour un fichier (max. 50 Mbit).
Espace de la mémoire en anneau : indique l'espace maximal de la mémoire utilisé sur le lecteur réseau. Lorsque cette valeur limite (100 Mbit ~ 1.024 TBit) est atteinte, les données les plus anciennes sont écrasées.

Période effective :
Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.
Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Enregistrement périodiques ◉ On ○ Off
Nom du fichier Image: Record
Suffixe: ◉ Date Heure ○ Numéro de séquence
taille fichier: 10 (1~50 MB)
Taille du cycle: 1024 (100~1024000 MB)
Heure d'enregistrement: ○ Toujours
◉ Planning [Planning]
[OK] [Annuler]



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.11 Carte SD

Ce chapitre vous explique comment utiliser le dispositif de stockage local (carte SD) et gérer les enregistrements sur une caméra réseau. Les cartes SD suivantes sont compatibles : SD/SDHC jusqu'à 32 Go classe 6.

Avant de pouvoir utiliser la fonction Carte SD dans la caméra, vous devez introduire une carte SD/SDHC. Lorsque la carte a été introduite, le voyant LED bleu s'allume pour indiquer que la carte est reconnue. Le voyant LED bleu clignote à chaque accès à la carte SD.

▾ Carte Memoire
Général
Envoi d'alarme
Envoi périodique
Sauvegarde

Général :

Lorsque la carte SD a été introduite, l'utilisateur peut choisir entre le mode On et Off. L'option « Formater » n'est disponible qu'en mode « Off ».

Carte Memoire ○ On ◉ Off

Formatter [Exécuter]



Utilisez la fonction « Formater » lorsque la carte SD est introduite pour la première fois.

Carte Memoire ◉ On ○ Off

Statut de la Carte	14491304/15837952 KB
Notification du statut de la carte	◉ On ○ Off
Alerte de Capacité	Off
Nom Serveur SMTP	
Port du serveur SMTP	25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentification	○ On ◉ Off
Adresse Mail de réception	
adresse Mail Administrateur	
	[Test]
Ecraser	○ On ◉ Off
Gestionnaire de fichiers	[Exécuter]

[OK] [Annuler]

Carte mémoire : Activez ou désactivez la fonction Carte SD

Statut de la Carte : Affiche la capacité restante et la capacité disponible sur la carte SD en kilo-octets.

30023904/31519696 KB

Notification du statut de la carte : Activez ou désactivez l'alerte concernant la capacité de la carte SD.

Cette fonction permet à la caméra d'envoyer une notification du statut de la carte SD en cours par e-mail. Un nouveau courriel est envoyé à chaque changement de statut.

Exemple : Statut de carte normal

SD Card status is "normal"
Card remaning space is 5347/30119 KB

Exemple : Carte SD retirée/absente/endommagée

SD Card status is "no_card"
Card remaning space is 0/0 KB

Alerte de Capacité : Choisissez le niveau d'alerte en fonction du pourcentage restant sur la carte SD.

Nom Serveur SMTP : Saisissez dans cette case le nom du serveur SMTP de l'expéditeur du courriel (par ex. smtp.web.fr). La longueur maximale est de 64 caractères.

Port du serveur SMTP : Le port par défaut du serveur SMTP est 80. Si nécessaire, vous pouvez choisir un autre port.

SSL : Si le serveur de courriels utilise SSL, vous pouvez cocher cette case.

Authentification : Veuillez préciser le type d'authentification pour le compte e-mail.

SMTP : Si l'authentification se fait à l'aide d'un nom d'utilisateur et d'un mot de passe pour les courriels.

POP avant SMTP : Sélectionnez cette option si la fonction envoyer/recevoir courriel est requise avant l'envoi de courriels. Il est possible de supprimer « POP avant SMTP » dans les paramètres du compte e-mail.

Nom du serveur POP : Saisissez dans cette case le nom du serveur POP de l'expéditeur du courriel (par ex. pop.web.fr). Cette option n'est disponible que si l'option « POP avant SMTP » est activée. La longueur maximale est de 64 caractères.

Nom d'utilisateur : Le nom d'utilisateur du compte e-mail.

Mot de passe : Le mot de passe du compte e-mail.

Adresse Mail de réception : L'adresse e-mail du destinataire. La longueur maximale est de 64 caractères.

Test : Test de la notification par e-mail

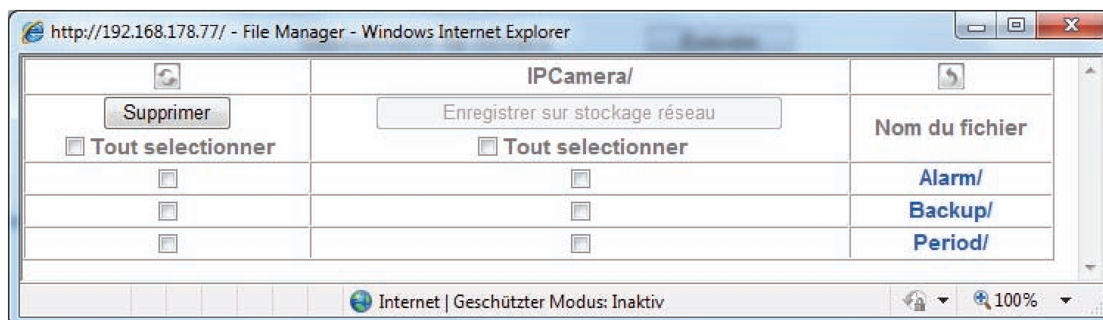


Assurez-vous d'activer « POP avant SMTP » lorsque vous utilisez les services Freemail.

Ecraser : Si cette option est activée, les données les plus anciennes seront écrasées.

Gestionnaire de fichiers : Appuyez sur « Exécuter » pour ouvrir le gestionnaire de fichiers. L'utilisateur peut gérer toutes les données vidéo stockées sur la carte SD depuis le gestionnaire de fichiers.

Gestionnaire de fichiers Exécuter



IPCamera/ **Informations chemin de fichier**

Indique le chemin en cours. Le dossier « IPCamera » est le chemin d'accès racine sur la carte SD



Actualiser

Pour recharger la structure des fichiers dans la fenêtre Gestionnaire de fichiers.



Changer de répertoire

Pour passer au répertoire suivant au-dessus du répertoire en cours.

Supprimer fichiers

Pour supprimer des fichiers dans le répertoire sélectionné, choisissez entre certains fichiers et tous les fichiers affichés (Tout sélectionner). Marquez les fichiers en question en cochant la case correspondante et appuyez sur le bouton « Supprimer » pour supprimer ces fichiers.

Supprimer
Tout selectionner

Enregistrer sur stockage réseau

Cette fonction vous permet de copier des fichiers enregistrés sur la carte SD vers un site de stockage sur le réseau. Marquez les fichiers en cochant la case correspondante et copiez-les en appuyant sur « Enregistrer sur stockage réseau ».

IPCamera/
Enregistrer sur stockage réseau
Tout selectionner



Remarque : cette fonction n'est disponible que si « stockage réseau » est activé et configuré dans les paramètres de la caméra.

Fichiers / Dossiers

Vous pouvez naviguer dans la structure des fichiers en cliquant sur les noms de dossier. Tous les fichiers présents sur la carte SD seront rangés dans trois dossiers principaux :

Nom du fichier
Alarm/
Backup/
Period/

Alarm : Pour stocker les données vidéo dont l'enregistrement est déclenché par une alarme (par ex. : une détection de mouvement, une détection audio etc.).

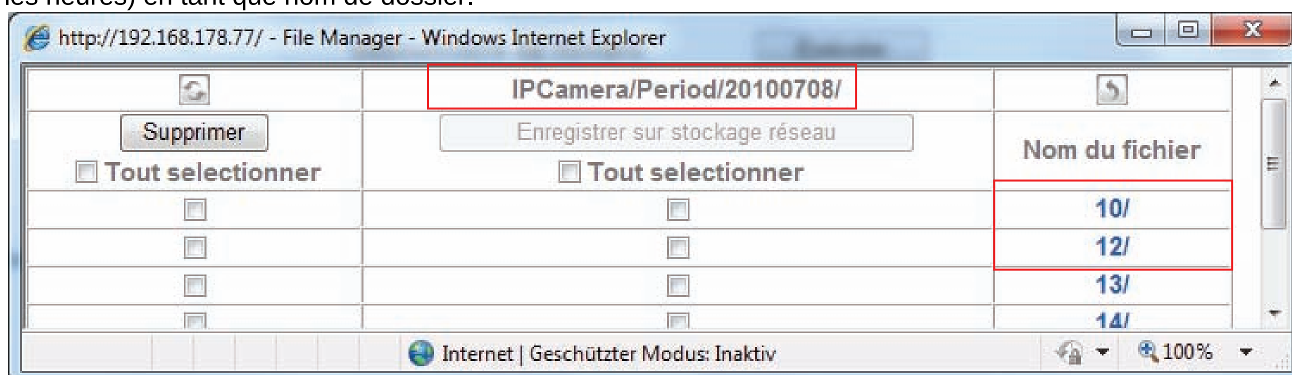
Backup : Pour stocker les données vidéo dont l'enregistrement est déclenché par la fonction sauvegarde de la caméra (par ex. : une perte de réseau ou de serveur FTP).



Vous devez activer la fonction « Backup » dans la configuration du réseau.

Period : Pour stocker les données vidéo dont l'enregistrement est déclenché par la fonction Enregistrement périodique.

Tous les enregistrements sont stockés sur la carte SD en utilisant la date en cours (AAAAMMJJ et HH pour les heures) en tant que nom de dossier.

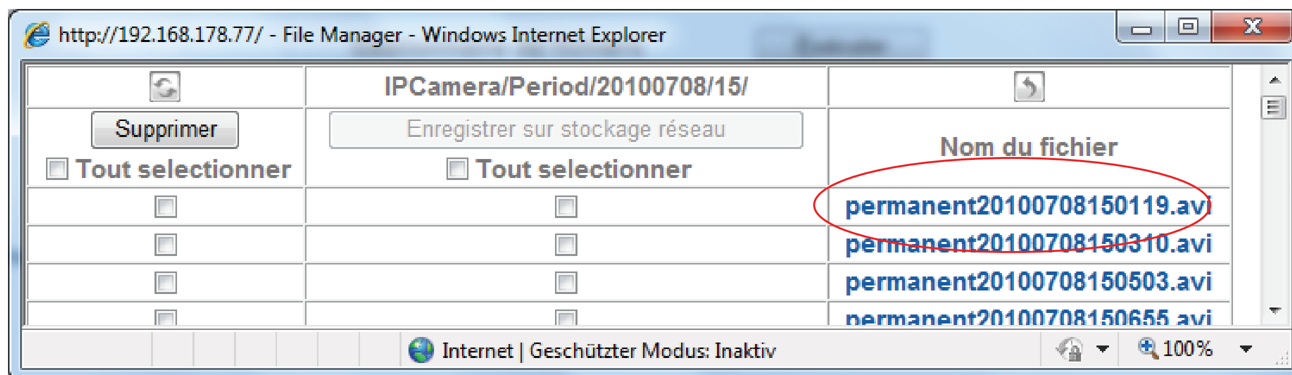


A = Année
M = Mois
J= Jour
H = Heure

Exemple : Répertoire « Period » pour un enregistrement périodique

Ouvrez le gestionnaire de fichiers et le dossier principal « Period » pour accéder aux enregistrements périodiques sur la carte SD.

Le nom de chemin « IPCamera/Period/20100708/12 » signifie :
Dossier racine : IPCamera, dossier prédéfini sur la carte SD
Dossier principal : « Period », dossier prédéfini pour les enregistrements périodiques
20100708 : Nom de dossier comprenant la date en cours : 2010 (Année), 07 (Mois), 08 (Jour)
12: Sous-dossier pour l'heure (12h00 – 12h59)



Cliquez sur le fichier « permanent20100708120222.avi » pour télécharger le fichier vidéo sur le PC. Vous pouvez ouvrir et lire le fichier avec le lecteur multimédia par défaut.



Acceptez les paramètres en appuyant sur « OK » ou annulez-les en appuyant sur « Annuler ».

Envoi d'alarme

Envoi d'alarme : Activez l'envoi d'alarmes pour stocker sur la carte SD des données vidéo dont l'enregistrement est déclenché par des alarmes.

Envoi d'alarme
Envoi d'alarme ◉ On ◯ Off
Nom du fichier Image: md
Suffixe ◉ Date Heure ◯ Numéro de séquence
Alarme ☑ Détection de mouvement [Détection de mouvement]
☐ Détection audio
☐ Ağ bağlantısı koptu
☐ Entrée Alarme
Heure d'enregistrement 20 sec. (1 a 60 sec.)
Durée effective ◉ Toujours
◯ Planning
OK Annuler

Nom du fichier image : Saisissez le préfixe du nom de fichier pour un fichier vidéo
Suffixe : Le suffixe du fichier joint peut être une date et une heure ou un numéro de séquence.
Supprimer numéro de séquence : Remet le numéro de séquence à 1.

Alarme : Sélectionnez l'événement qui déclenche la procédure de stockage sur la carte SD.
Détection de mouvement : Tous les masques d'activité définis.
Détection audio : Le détecteur audio activé.
Connexion réseau hors service : Les connexions réseau sont limitées. Vous pouvez utiliser le tampon configuré pour les alarmes (voir section « Tampon alarme »).
Entrée Alarme : L'entrée numérique activée peut représenter le déclencheur.

Heure d'enregistrement : Sélectionnez la durée d'enregistrement sur un lecteur réseau suite à un événement (1-60 secondes).

Durée effective :
Toujours : Les détecteurs pour ces alarmes sont activés en permanence.
Planning : Les détecteurs pour ces alarmes sont activés selon un planning. Appuyez sur le bouton « Planning » pour configurer ces paramètres (voir aussi la section « Planning »).



Acceptez les paramètres en appuyant sur « OK » ou annulez-les en appuyant sur « Annuler ».

Enregistrement périodique

Enregistrement périodique : Définissez les paramètres pour un enregistrement continu sur la carte SD. La durée d'enregistrement peut être définie à l'aide d'un planning.
Nom du fichier image : Saisissez le nom de fichier pour le fichier vidéo.
Suffixe : Sélectionnez le suffixe du fichier. Choisissez Date Heure ou Numéro de séquence.
Supprimer numéro de séquence : Remet le numéro de séquence à 1.
Taille fichier : Indiquez la taille maximale du fichier (50 Mo au max.).

Heure d'enregistrement :
Toujours : Les détecteurs pour ces alarmes sont activés en permanence.
Planning : Les détecteurs pour ces alarmes sont activés selon un planning. Appuyez sur le bouton « Planning » pour configurer ces paramètres (voir aussi la section « Planning »).

Envoi périodique ◉ On ○ Off
Nom du fichier Image [permanent]
Suffixe ◉ Date Heure ○ Numéro de séquence
taille fichier [6] (1~50 MB)
Heure d'enregistrement ◉ Toujours
○ Planning
[OK] [Annuler]



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Backup (sauvegarde)

Utilisez cette fonction pour éviter la perte de données lorsque le stockage sur le réseau ou le serveur FTP n'est plus disponible.

Arrêt du serveur FTP : Pour stocker les données sur la carte SD lorsque le serveur FTP est inaccessible sur le réseau.
Arrêt du stockage réseau : Pour stocker les données sur la carte SD lorsque le stockage réseau est inaccessible sur le réseau.

Enregistrer sur carte mémoire

☐ Arrêt du serveur FTP

☐ Arrêt du stockage réseau

OK Annuler



Acceptez les paramètres en appuyant sur « OK » ou annulez-les en appuyant sur « Annuler ».

6.12 HTTP

Utiliser cette fonction pour la sauvegarde des données d'image sur un serveur HTTP. Un script CGI doit accepter les données sur le serveur HTTP. Pour toute question, s'adresser à l'administrateur de réseau.

Évènement HTTP

Général

Envoi d'alarme

Généralités :

HTTP : activation ou désactivation de la fonction HTTP Upload.
URL : saisie de l'URL du serveur http avec les paramètres du dossier (par ex .« 192.168.0.156/cgi-bin/webcam »).
Port : indique le port sur lequel le serveur HTTP travaille.
Identification de l'utilisateur : identification de l'utilisateur sur le serveur HTTP
Mot de passe : mot de passe sur le serveur HTTP
Nom du serveur Proxy : nom du serveur lors de l'utilisation d'un serveur Proxy
Numéro de port Proxy : numéro de port du serveur Proxy
Identification de l'utilisateur Proxy : identification de l'utilisateur sur le serveur Proxy
Mot de passe Proxy : mot de passe sur le serveur Proxy

Évènement HTTP ◉ On ○ Off

URL

Port 80

ID Utilisateur

Mot de Passe

Nom du Serveur de Proxy

Port du Proxy

ID utilisateur

Mot de passe Proxy

OK Annuler Test



Le bouton « Test » permet de tester les paramètres correspondants. Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

Réaction de l'alarme :

Réaction de l'alarme : activation ou désactivation du transfert des données d'image sur un serveur HTTP.

Alarme : en cas d'alarme, certaines réactions à l'événement peuvent être configurées pour le transfert HTTP. Un bouton est disponible lors de chaque saisie pour la configuration du détecteur d'alarme correspondant (à condition qu'une configuration du détecteur soit possible).

Période effective :

Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.

Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

Envoi d'alarme ◉ On ○ Off

Alarme ☑ Détection de mouvement [Détection de mouvement]

Paramètre

Message

☑ Détection audio [Détection audio]

Paramètre

Message

☑ Ağ bağlantısı koptu

Paramètre

Message

☑ Entrée Alarme [Entrée Alarme]

Paramètre

Message

Durée effective ○ Toujours

◉ Planning [Planning]

OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.13 Sortie d'alarme

Configuration de l'activation de la sortie de commutation numérique. L'activation peut avoir lieu suite à un événement ou en fonction d'un calendrier (minuterie).

Sortie d'alarme : activation ou désactivation de la sortie d'alarme pour une sortie en particulier
Sortie numérique : indique le statu de la sortie numérique lors d'un événement (élevé – sortie de commutation fermée lors d'un événement ; bas – sortie de commutation ouverte lors d'un événement).
Déclencheur : il peut s'agir d'un événement (alarme) ou d'un calendrier (minuterie).

Alarme : ces paramètres déterminent l'activation de la sortie de commutation numérique. Un bouton est disponible lors de chaque saisie pour la configuration du détecteur d'alarme correspondant (à condition qu'une configuration du détecteur soit possible).

Minuterie : le bouton « Calendrier » permet définir une période d'activation de la sortie de commutation.

Durée de l'alarme : indique la durée d'activation de l'alarme, en secondes, après un événement. (0~60 secondes).

Période effective :
Toujours : le détecteur d'alarme est actif en permanence pour ces réactions de l'alarme.
Calendrier : le détecteur d'alarme est actif selon le calendrier défini pour ces réactions de l'alarme. Cliquer sur « Calendrier » pour configurer le calendrier (voir également la section « Calendrier »).

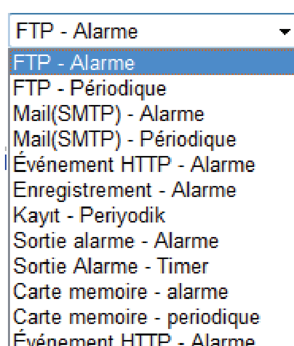
Sortie Alarme
Sortie Alarme 1 On Off
Sortie digitale Haut Bas
Condition trigger Alarme Planning
Alarme Détection de mouvement
Détection audio
Ağ bağlantısı koptu
Entrée Alarme 1
Entrée Alarme 2
Durée alarme 10 sec. (1 a 60 sec.)
Durée effective Toujours
Planning
OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.14 Calendrier

Sélection du calendrier : différents calendriers peuvent être définis pour chaque processus (par ex. réaction à un événement, processus par intervalles…). Chaque processus peut uniquement être actif dans une période définie (voir liste).



Temps de départ : début de la période active
Temps de fin : fin de la période active
Ajouter : ajout d'un jour à la période active. Plusieurs périodes peuvent être définies pour un même jour.
Supprimer : suppression de la période sélectionnée dans le masque de sélection du jour.

Appliquer la période tous les jours : la configuration du jour Lundi (« Lu ») est appliquée à tous les jours de la semaine.

Sélection planning FTP - Alarme
Heure de départ 00 : 00 - Heure de fin 24 : 00
Lundi (Vide) Ajouter Supprimer
Mardi (Vide) Ajouter Supprimer
Mercredi (Vide) Ajouter Supprimer
Jeudi (Vide) Ajouter Supprimer
Vendredi (Vide) Ajouter Supprimer
Samedi (Vide) Ajouter Supprimer
Dimanche (Vide) Ajouter Supprimer
Utiliser les mêmes heure de planning tous les jours
OK Annuler

Exemple de calendrier :

Sélection planning FTP - Alarme
Heure de départ 19 : 00 - Heure de fin 24 : 00
Lundi 01:00-08:00 Ajouter Supprimer
Mardi 19:00-24:00 Ajouter Supprimer
Mercredi 01:00-16:40 Ajouter Supprimer
Jeudi 01:00-08:00 Ajouter Supprimer
Vendredi 19:00-24:00 Ajouter Supprimer
Samedi 01:00-08:00 Ajouter Supprimer
Dimanche 19:00-24:00 Ajouter Supprimer
Utiliser les mêmes heure de planning tous les jours
OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.15 Entrée d'alarme

Entrée d'alarme : configuration des propriétés de l'entrée de commutation numérique. Cette entrée peut être utilisée comme déclencheur de processus (par ex. réactions à un événement FTP, SMTP).
Entrée numérique : activation de l'entrée numérique en cochant la case
Déclencheur : type de commutation de l'entrée numérique
Elevé : l'entrée numérique est active en appliquant la tension.
Bas : l'entrée numérique est active en l'absence de tension.

Entrée Alarme
Entrée Alarme
Entrée Capteur 1
Condition trigger Haut Bas
Entrée Capteur 2
Condition trigger Haut Bas
OK Annuler



Le chapitre « 4.3 Entrée d'alarme et sortie d'alarme » contient une description de l'entrée numérique

---



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.16 Mémoire d'alarme

Cette fonction est utilisée en association avec les fonctions FTP, SMTP, sortie d'alarme ou avec la sauvegarde des données sur un lecteur réseau. Les données vidéo sont ainsi enregistrées en conséquence lors de l'activation de la mémoire interne.

Mémoire d'alarme : activation ou désactivation de la mémoire d'alarme.
Capacité d'enregistrement : affichage de la capacité d'enregistrement maximale disponible
Temps d'alarme préalable : saisie du temps de pré-enregistrement en secondes
Temps de post-alarme : saisie du temps de post-enregistrement en secondes

Temps d'enregistrement : réglage de la période d'enregistrement maximale
Temps d'alarme préalable : saisie du temps de pré-enregistrement en secondes. La valeur ne peut pas dépasser le temps de pré-enregistrement disponible.
Temps de post-alarme : saisie du temps de post-enregistrement en secondes. La valeur ne peut pas dépasser le temps de post-enregistrement disponible.

Capacité d'enregistrement

Durée pré-alarme 5 Sec.

Durée post-alarme 5 Sec.

Heure d'enregistrement

Durée pré-alarme 5 Sec.

Durée post-alarme 5 Sec.

OK Annuler



Cette fonction peut être utilisée pour le transfert de données d'images sur un serveur FTP en cas de perte du réseau par exemple. Selon la configuration, les données sont sauvegardées dans la mémoire d'alarme et à nouveau transmises une fois le réseau disponible.



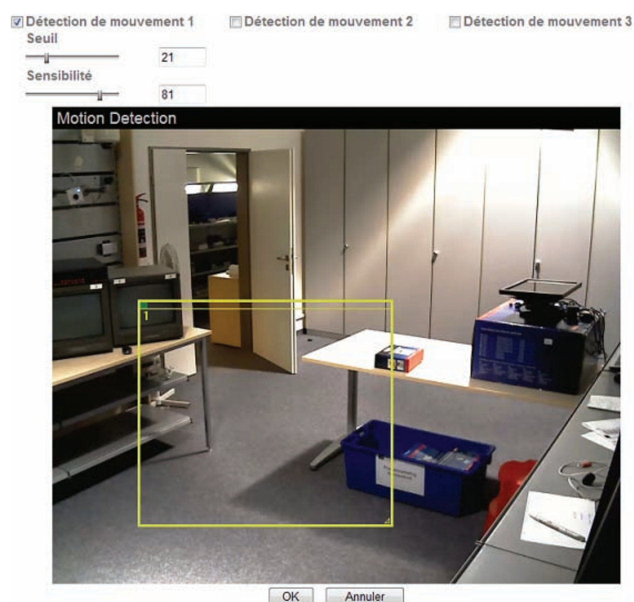
Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.17 Détection de mouvements

Détection de mouvements 1~3 : 3 plages libres peuvent être définies pour la détection des mouvements. Activer une plage en cochant la case correspondante, celle-ci peut alors servir de déclencheur pour un transfert SMTP (e-mail) de données d'image par exemple.
La taille et la position de la plage correspondante peuvent être modifiées en cliquant sur le bouton gauche de la souris.

Seuil / valeur de déclenchement : indique la valeur limite à partir de laquelle un mouvement est détecté dans la plage de mouvement. La valeur de déclenchement actuelle est affichée dans la partie supérieure de la plage correspondante. Une fois la détection activée, la barre d'affichage devient rouge à partir du seuil. La valeur limite peut être comprise entre 0 et 100.

Sensibilité : indique la fréquence à laquelle les changements de mouvement sont contrôlés dans la plage sélectionnée. La valeur peut être comprise entre 0 et 100.





Les plages activées pour la détection des mouvements peuvent être utilisées dans le logiciel d'enregistrement Eytron VMS.



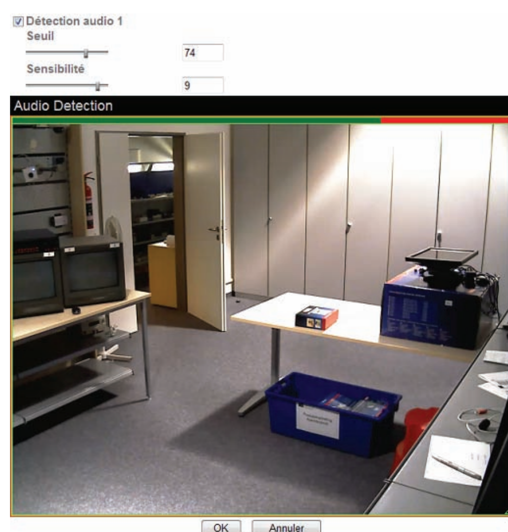
Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.18 Détection audio

Détection audio : activer la détection audio en cochant la case correspondante.

Seuil : indique la valeur limite à partir de laquelle un événement est enregistré au-dessus du niveau du microphone. Cet événement peut servir de déclencheur pour un transfert SMTP (e-mail) par exemple.

Sensibilité : indique la fréquence à laquelle les changements de niveau sonore sont détectés. La valeur peut être comprise entre 0 et 100.





Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

6.19 Journal du système

Le journal du système contient toutes les données essentielles du système. Cela peut s'avérer très utile pour l'élimination des erreurs lors de l'installation de la caméra réseau. Les données peuvent également être envoyées à un serveur Journal (Log).

Log distant

☐ Autoriser log distant

OK Annuler

Log actuel

```
Dec  2 06:49:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:50:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:51:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:51:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:52:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:53:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:53:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:54:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:55:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:55:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:56:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:57:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:57:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:58:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:59:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:59:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:00:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:01:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:01:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:02:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
```

Activation du journal à distance : activer la fonction Journal à distance en cochant la case
Nom du serveur : adresse IP ou nom de domaine du serveur de journal
Port du serveur : port du serveur de journal

☑ Autoriser log distant

Nom Serveur

Port Serveur ◉ 514 ○ (1024 ~ 65535)

OK Annuler



Valider les modifications apportées aux paramètres en cliquant sur « OK » ou annuler en cliquant sur « Annuler ».

---

7. Maintenance et nettoyage

7.1 Test de fonctionnement

Contrôler régulièrement la sécurité technique du produit, par ex. l'endommagement du boîtier.

S'il s'avère que le fonctionnement n'est plus sécurisé, mettre le produit hors service et l'assurer contre toute remise en marche involontaire.

Le fonctionnement sécurisé n'est plus garanti lorsque

- l'appareil présente des dommages apparents,
- l'appareil ne fonctionne plus et
- après une immobilisation prolongée sous des conditions extrêmes ou
- après un transport particulièrement rude.



Le produit ne nécessite aucun entretien. Aucun composant interne du produit ne nécessite que vous le contrôliez ou l'entreteniez, le produit ne doit jamais être ouvert.

7.2 Nettoyage

Nettoyer le produit à l'aide d'un chiffon sec et propre. En cas de fort encrassement, le chiffon peut être légèrement imbibé d'eau chaude.



Veiller à ce qu'aucun liquide ne s'introduise dans l'appareil, cela risquerait de l'endommager. N'utiliser aucun nettoyant chimique afin de ne pas agresser la surface du boîtier

8. Recyclage



Les appareils accompagnés du symbole suivant ne doivent pas être mis au rebus. Eliminer le produit usé conformément aux directives en vigueur.
S'adresser au fournisseur ou déposer les produits à la déchetterie communale conformément au règlement sur l'élimination des déchets électroniques.

9. Données techniques

Numéro de type	TVIP51500	TVIP51550
Capteur d'image	1/4'' Progressive Scan 1.3 Megapixel CMOS Sensor	
Type de caméra	Jour/nuit	
Résolution	1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Eléments de l'image (total)	1280 x 1024	
Eléments de l'image (réel)	1280 x 1024	
Objectif:	Raccord pour objectif à monture CS, connexion c.c.	
Angle de vision horizontal	-	
Zoom numérique	10x	
Commutation jour/nuit	Filtre antibrouillage IR électromécanique	
Eclairage minimal (couleur)	0,5 Lux	
Compression d'image	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Taux d'image	H.264 : 30 images/s @ 640x480	
	H.264 : 15 images/s @ 1280x1024	
	MPEG-4 : 30 images/s @ 640x480	
	MPEG-4 : 15 images/s @ 1280x1024	
	MJPEG : 30 images/s @ 640x480	
	MJPEG : 15 images/s @ 1280x1024	
Nombre de flux parallèles	4	
Réglage électronique de l'obturateur	1~ 1/17800 secondes	
Balance des blancs	Oui	
Réglage de l'amplification	0 – 9dB	
Compensation contre-jour	Oui	
Détection de mouvements	3 zones	
Mémoire pré-alarme / post-alarme	Oui, 5 secondes	
SD	carte SD max. 32GB SD/SDHC class6	
Superposition de trames	Date, désignation, zones privées	
Entrée alarme (NO/NC)	2	
Sortie relais	2 (12VDC@0,1A)	
Audio	Sortie audio, entrée audio, audio 2 voies, détection audio	
Microphone	Intégré	
Notification d'alarme	E-mail / FTP / notification HTTP / sortie relais / lecteur réseau	
Navigateur pris en charge	Mozilla Firefox, Safari, Internet Explorer 6.x ou version plus récente	
Logiciel pris en charge	ABUS VMS	
Branchement réseau	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T(PoE)	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Protocole réseau	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP,UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g
Verrouillage	HTTPS, WEP 64/128 Bit, WPA/WPA2-PSK	
Accès protégé	Filtre d'adresse IP, nom d'utilisateur, mot de passe, 3 niveaux d'autorisation	
Alimentation électrique	12 VDC	
POE	IEEE 802.3af	
Puissance consommée	1 A max.	
Température de service	0 °C ~ 50 °C	
Dimensions (l x h x p)	68 x 59 x 120 mm	
Certifications	CE, FCC, RoHS, WEEE, REACH	

10. Commandes URL

Pour les clients disposant de leur propre site web ou d'une application de commande web, la caméra réseau peut être facilement intégrée à l'URL. Dans cette section les commandes sont exécutées dans le format URL de la caméra réseau. Explications en anglais en annexe de ce manuel.

11. Informations sur la licence GPL

Nous souhaitons attirer votre attention sur le fait que la caméra de surveillance réseau TVIP51500/51550 dispose entre autre du logiciel Open Source dont la licence est exclusivement une licence GNU General Public License (GPL). Afin de garantir une utilisation du programme conforme à la licence GPL, nous vous renvoyons aux conditions de licence GPL.

Texte de la licence
Le texte de la licence GNU General Public Licence se trouve sur le CD fourni ou sur la plage d'accueil ABUS Security-Center sous
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL

Code source
Les codes source utilisés par ABUS Security-Center peuvent être demandés à l'adresse e-mail license@abus-sc.com dès l'achat jusqu'à la 3ème année.

Fonctionnalité de l'ensemble du système
Les codes source ne permettent pas d'obtenir le fonctionnement de l'ensemble du système. D'autres logiciels d'application et matériels conçus pour le système de la caméra réseau sont requis.

Nederlands



TVIP51500/TVIP51550



Gebruiksaanwijzing

Versie 11/2012



Originele gebruiksaanwijzing in de Nederlandse taal. Voor toekomstig gebruik bewaren!

Inleiding

Geachte klant,

wij bedanken u voor de aanschaf van dit product.

Dit product voldoet aan alle geldende Europese en nationale richtlijnen. De overeenstemming met deze eisen is gecontroleerd, de bijbehorende verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant (www.abus-sc.com) gedeponeerd.

Om deze status te behouden en gebruik zonder gevaar te garanderen moet u als gebruiker deze gebruiksaanwijzing in acht nemen!

Lees voor de ingebruikneming van het product de complete gebruiksaanwijzing door, let op alle aanwijzingen met betrekking tot de bediening en de veiligheid!

Als u vragen heeft kunt u contact opnemen met uw leverancier of handelspartner.



Uitsluiting van aansprakelijkheid

Deze gebruiksaanwijzing is met uiterste zorgvuldigheid samengesteld. Mocht u toch omissies of onnauwkeurigheden aantreffen, deel deze dan a.u.b. mede aan het adres dat op de achterzijde van de gebruiksaanwijzing is vermeld.
ABUS Security-Center GmbH is niet aansprakelijk voor technische en typografische fouten en behoudt zich het recht voor, te allen tijde zonder voorafgaande kennisgeving wijzigingen aan het product en de gebruiksaanwijzing door te voeren.
ABUS Security-Center is niet voor directe en indirecte gevolgschade aansprakelijk of verantwoordelijk, die in samenhang met de uitvoering, de prestatie en de toepassing van dit product ontstaan. Er wordt geen enkele garantie voor de inhoud van dit document aanvaard.

Verklaring van de symbolen



Het symbool met de bliksem in de driehoek wordt gebruikt wanneer gevaar voor de gezondheid bestaat, bijvoorbeeld door een elektrische schok.



Een in de driehoek bevindend uitroepteken wijst op belangrijke aanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing, die beslist moeten worden opgevolgd.



Dit symbool is te vinden, wanneer bijzondere tips en aanwijzingen m.b.t. de bediening worden gegeven.

Belangrijke veiligheidsinstructies



Bij schades die door het niet opvolgen van deze gebruiksaanwijzing zijn ontstaan, vervalt de aanspraak op garantie. Voor gevolgschades zijn wij niet aansprakelijk.



Voor materiele schade of lichamelijk letsel, die door ondeskundig gebruik of het niet opvolgen van de veiligheidsaanwijzingen is veroorzaakt, zijn wij niet aansprakelijk. In dergelijke gevallen vervalt iedere aanspraak op garantie.

Geachte klant, de volgende aanwijzingen met betrekking tot veiligheid en gevaar zijn niet alleen ter bescherming van uw gezondheid, maar ook ter bescherming van het apparaat. Lees a.u.b. de volgende punten aandachtig:

- Het product bevat geen inwendige delen die onderhoud behoeven. Bovendien komen door het openen/demonteren de toelating (CE) en de garantie te vervallen.
- Door een val vanaf slechts geringe hoogte kan het product worden beschadigd.
- Dit apparaat is ontworpen voor gebruik binnenshuis.
- Zorg bij gebruik buitenshuis voor een geschikte behuizing.
- Monteer het product zo, dat zonnestralen niet direct op de beeldopnemer van het apparaat kunnen vallen. Neem de montagerichtlijnen in het betreffende hoofdstuk in deze gebruiksaanwijzing in acht.

Voorkom bij gebruik de volgende ongunstige omstandigheden:

- Vocht of te hoge luchtvochtigheid.
- Extreme koude of hitte.
- Directe zonnestralen.
- Stof of brandbare gassen, damp of oplosmiddelen.
- Sterke trillingen.
- Krachtige magnetische velden, zoals in de omgeving van machines of luidsprekers.
- De camera mag niet met geopende diafragma naar de zon worden gericht, dit kan het defect raken van de sensor tot gevolg hebben.
- De camera mag alleen op stevige ondergronden worden geïnstalleerd.

Algemene veiligheidsrichtlijnen:

- Laat het verpakkingsmateriaal niet achteloos liggen! Plastic folie/zakken, styropor delen enz. kunnen voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- De videobewakingscamera mag in verband met inslikbare kleine delen om veiligheidsredenen niet aan kinderen worden gegeven.
- Steek geen voorwerpen door de openingen in het inwendige van de camera.
- Gebruik uitsluitend door de fabrikant aangegeven accessoires/toebehoren. Sluit geen niet compatibele producten aan.
- Neem de veiligheidsrichtlijnen en de gebruiksaanwijzingen van de overige aangesloten apparaten in acht.
- Controleer voor ingebruikneming het apparaat op beschadigingen, mocht het apparaat beschadigd zijn, neem het dat niet in gebruik!
- Houd de grenzen van de in de technische gegevens vermelde werkspanning aan. Hogere spanningen kunnen het apparaat vernielen en uw veiligheid in gevaar brengen (elektrische schok).

Veiligheidsrichtlijnen

7. Stroomvoorziening: netdeel 110-240 V wisselstroom, 50/60 Hz **/** 12V gelijkstroom, 1,5 A (behoort tot de leveringsomvang)
   Sluit dit apparaat alleen aan op een stroombron, die de netspanning levert die op het typeplaatje is vermeld. Indien u niet zeker weet welke netspanning aan u wordt geleverd, neem dan contact op met het nutsbedrijf. Neem het apparaat los van de netvoeding voordat u onderhouds- of installatiewerkzaamheden uitvoert.

8. Overbelasting
   Vermeid overbelasting van wandcontactdozen, verlengsnoeren en adapters, omdat dit brand of een schok tot gevolg kan hebben.

9. Reinigen
   Reinig het apparaat alleen met een vochtige doek zonder bijtende reinigingsmiddelen.
   Het apparaat moet hierbij van het net zijn losgekoppeld.

Waarschuwing!

Lees voor de eerste ingebruikneming alle veiligheids- en bedieningsrichtlijnen!

7. Neem de volgende richtlijnen in acht om schade aan netkabels en netstekkers te vermeiden:
   - Knoei niet met netkabels en netstekkers en verander deze niet.
   - Verbuig of verdraai de netkabel niet.
   - Wanneer u het apparaat van het net losneemt, trek dan niet aan de netkabel maar aan de stekker.
   - Let erop dat de netkabel zover mogelijk van verwarmingsapparaten is verwijderd om te voorkomen dat de kunststof ommanteling smelt.

8. Volg deze aanwijzingen op. Bij het niet opvolgen kunt u een elektrische schok krijgen:

   - Open nooit het huis of het netdeel.
   - Steek geen metalen of vuurgevaarlijke voorwerpen in het apparaat.
   - Gebruik een overspanningsbeveiliging om beschadiging door te hoge spanning (bijvoorbeeld omweer) te vermeiden.

9. Maak een defect apparaat direct van het net los en raadpleeg uw vakhandelaar.



Overtuig u bij de installatie in een bestaande videobewakingsinstallatie ervan dat alle apparaten zijn losgemaakt van het net en het laagspanningscircuit.



Voer in geval van twijfel de montage, installatie en bekabeling niet zelf uit, maar laat dit aan een vakman over. Ondeskundige en amateuristische werkzaamheden aan het stroomnet of aan de huisinstallatie vormen niet alleen een gevaar voor uzelf, maar ook voor andere personen.
Bekabel de installatie zo, dat net- en laagspanningscircuits steeds gescheiden zijn en op geen enkele wijze met elkaar verbonden zijn of door een defect met elkaar kunnen worden verbonden.

Uitpakken

Pak het apparaat met de grootst mogelijke zorgvuldigheid uit.



Controleer bij een eventuele beschadiging van de originele verpakking eerst het apparaat. Indien het apparaat beschadigingen vertoont, stuurt u deze dan met de verpakking terug en stel de leverancier op de hoogte.

Inhoudsopgave

1. Gebruik volgens de bedoeling

De netwerkcamera is uitgerust met een hoogwaardige beeldopnemer. Deze dient voor videobewaking binnenshuis.



Het product mag niet vochtig of nat worden. De videobewakingscamera is uitsluitend bedoeld voor gebruik in droge ruimtes.



Ander gebruik dan hierboven beschreven kan beschadiging van het product tot gevolg hebben, bovendien bestaan er andere gevaren. Ieder ander gebruik is niet volgens de bedoeling en heeft tot gevolg dat de garantie niet meer geldig is; iedere aansprakelijkheid wordt uitgesloten. Dit geldt ook wanneer het product wordt omgebouwd of veranderd.

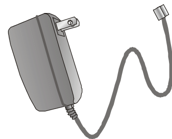
Lees de gebruiksaanwijzing volledig en aandachtig voordat u het product in bedrijf neemt. De gebruiksaanwijzing bevat belangrijke informatie over de montage en bediening.

2. Leveringsomvang

ABUS netwerkcamera
TVIP51500/TVIP51550



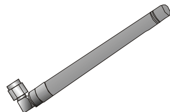
Netadapter



Plafondsteun voor camera



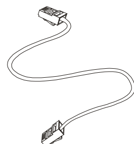
WLAN antenne
(TVIP51550)



Korte handleiding



Netwerkkabel 1 meter



Software CD
inclusief gebruiksaanwijzing



3. Montage

Controleer of alle onderdelen en artikelen die op de voorgaande lijst (leveringsomvang) zijn vermeld, aanwezig zijn. Voor de werking van de camera is een ethernet kabel nodig. Deze ethernet kabel moet voldoen aan de specificaties UTP CAT-5 en mag niet langer zijn dan 100 meter.

3.1 Voedingsspanning

Controleer, voordat u met de installatie begint, of de netspanning en de nominale spanning van de camera overeenstemmen.

3.2 Camera monteren

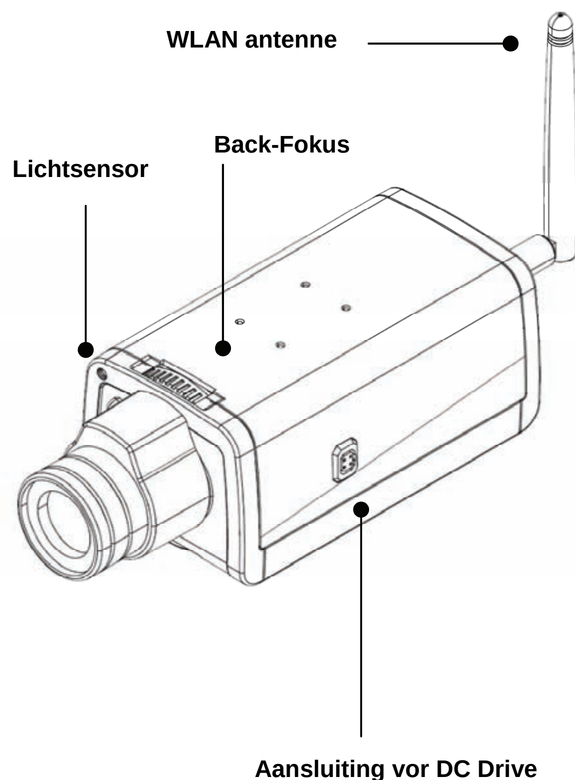
Voor de montage wordt de meegeleverde sokkel aan de onderzijde van de camera bevestigd. Hiervoor wordt de plaat op de reeds aanwezige schroefopeningen uitgelijnd en met de meegeleverde schroeven bevestigd.



ATTENTIE!
Tijdens de montage moet de camera van de netspanning zijn losgekoppeld.

4. Beschrijving van de camera

4.1 Vooraanzicht

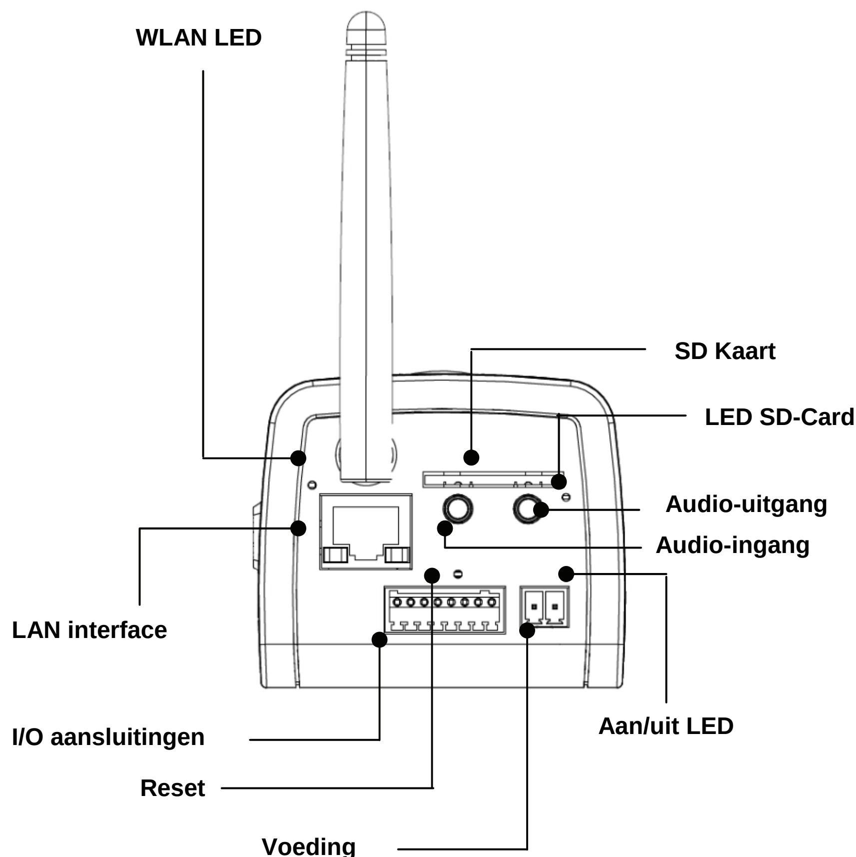


Scherpstelring: U kunt de focus van de camera veranderen door aan de ring te draaien om de beeldscherpte in te stellen.

Aan/uit LED: de LED brandt wanneer de camera is ingeschakeld.

Netwerk LED: wanneer de camera is verbonden met een netwerk, knippert de LED bij gegevensverkeer.

4.2 Achteraanzicht



Alarmin- / uitgang: Een alarmuitgang, een alarmingang (zie afbeelding hieronder).

LAN aansluiting: aansluiting voor een netwerkkabel met een RJ45 stekker.

Audio-uitgang: aansluiting voor een externe luidspreker, 2-weg audio.

Audio-ingang: aansluiting voor een externe microfoon.

Reset: handmatig opnieuw starten of herstellen van de fabrieksinstellingen (zie tabel).

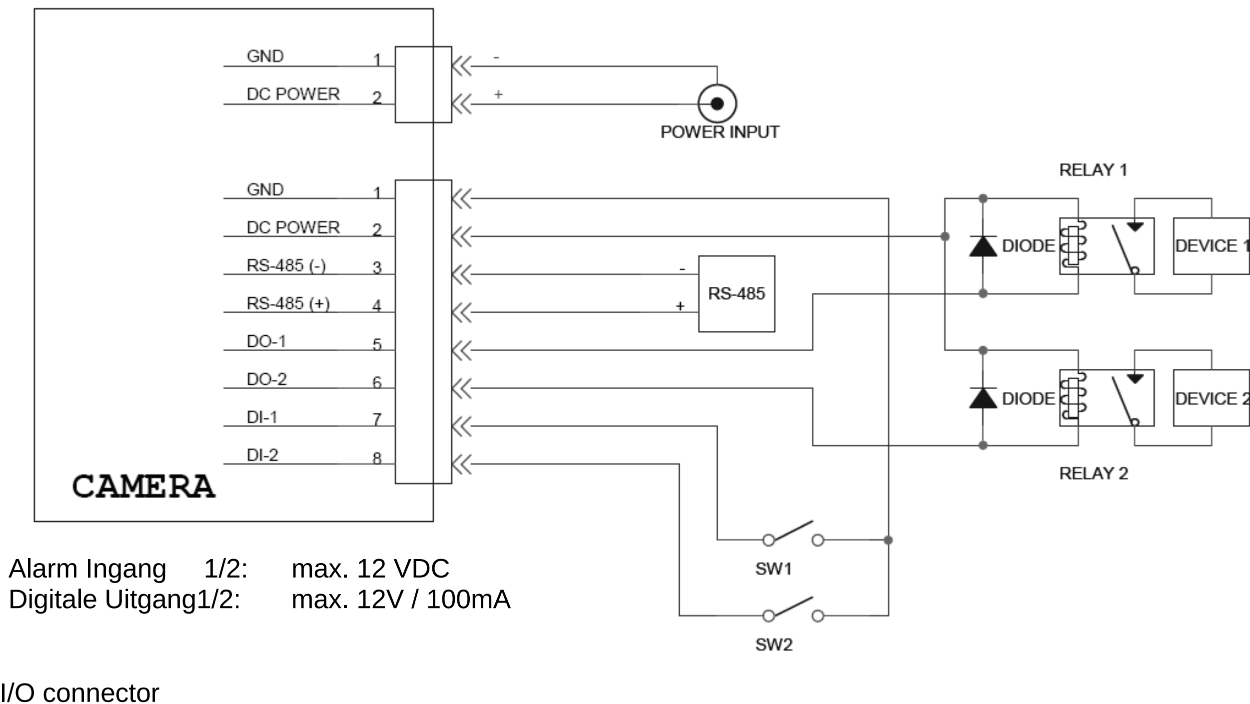
Voeding: aansluiting voor een 12 V netvoeding.

WLAN antenne: om een draadloze netwerkverbinding te maken WLAN 802.11 b/g

Camera reset

Resetknop éénmaal kort indrukken.	De camera wordt opnieuw gestart.
Resetknop 10 seconden ingedrukt houden.	De fabriekinstellingen van de camera worden hersteld.

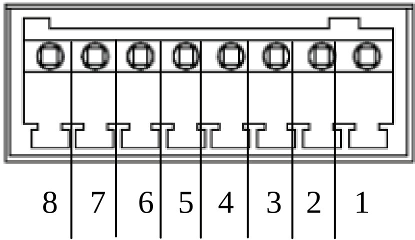
4.3 Alarmingang en alarmuitgang



Alarm Ingang 1/2: max. 12 VDC
Digitale Uitgang1/2: max. 12V / 100mA

I/O connector

PIN	Beschrijving
1	Ground
2	+ 12 VDC
3	RS-485 -
4	RS-485 +
5	Digitale Uitgang 1
6	Digitale Uitgang 2
7	Alarm Ingang 1
8	Alarm Ingang 2





Let a.u.b. goed op de aansluitrichtlijnen en de vermogensgegevens.

4.4 Status indicatoren

Blinkcode status LED's

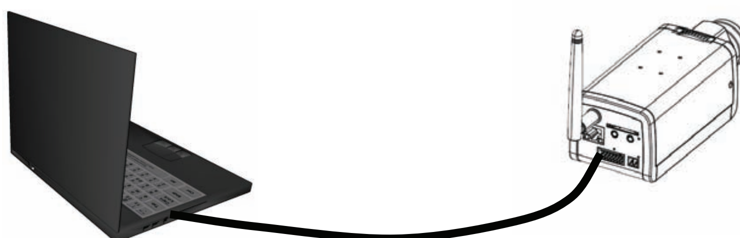
Toestand / kleur LED	Aan/uit LED (Blauw)	Netwerk LED (rood/blauw)
Systeemstart	Aan	Blauw knipperend
Uitgeschakeld	Uit	Uit
Netwerkprobleem	Aan	Rood continu aan

4.5 Eerste ingebruikneming

De netwerkcamera herkent automatisch of er een directe verbinding tussen de PC en de camera tot stand moet worden gebracht. Hiervoor is een cross-over netwerkkabel nodig. Voor de directe aansluiting bij de eerste ingebruikneming kunt u de meegeleverde patchkabel gebruiken.

Directe aansluiting van de netwerkcamera op een PC / Laptop

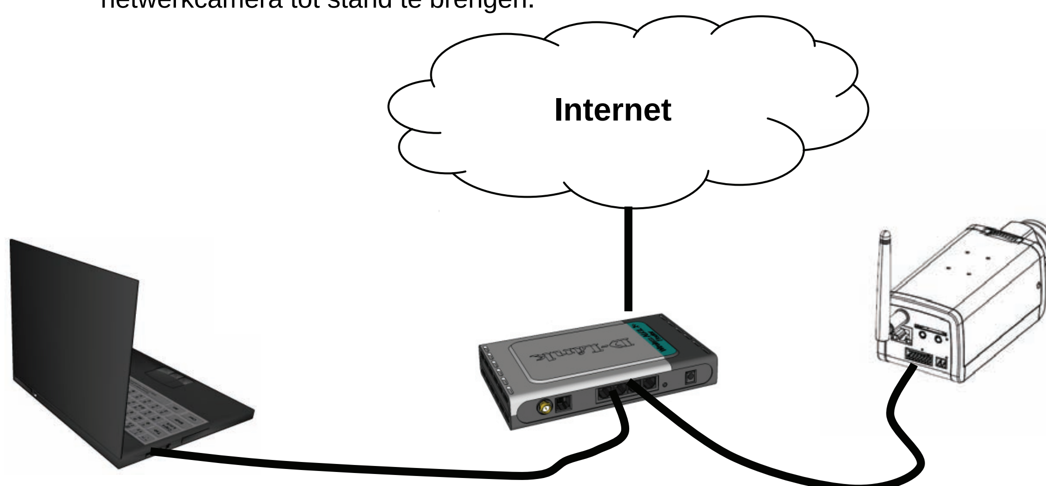
16. Controleer of de netwerkkabel van het type CAT5 is.
17. Sluit de kabel aan op de ethernet-interface van de PC / Laptop en de netwerkcamera.
18. Sluit de voedingskabel aan op de netwerkcamera.
19. Configureer de netwerkinterface van uw PC / Laptop op het IP-adres 192.168.1.1 en Default Gateway op 192.168.1.2.
20. Ga verder naar punt 4.6 om de eerste installatie af te sluiten en de verbinding met de netwerkcamera tot stand te brengen.



➀ CAT5 ethernetkabel

Aansluiting van de netwerkcamera op een Router / Switch

22. Controleer of de netwerkkabel van het type CAT5 is.
23. Verbind de PC / Laptop met de Router / Switch.
24. Verbind de netwerkcamera met de Router / Switch.
25. Sluit de voedingskabel aan op de netwerkcamera.
26. Wanneer in uw netwerk een naamserver (DHCP) beschikbaar is, stel u de netwerkinterface van uw PC / Laptop in op "IP-adres automatisch instellen".
27. Sollte kein Namensserver (DHCP) verfügbar sein, konfigurieren Sie die Netzwerkschnittelle Ihres PCs / Laptop auf 192.168.1.1 und Default Gateway auf 192.168.1.2
28. Ga verder naar punt 4.6 om de eerste installatie af te sluiten en de verbinding met de netwerkcamera tot stand te brengen.



4.6 Eerste toegang tot de netwerkcamera

De eerste toegang tot de netwerkcamera verloopt via de IP Installer.
Nadat het programma is gestart zoekt het naar alle aangesloten EyseoIP-netwerkcamera's en videoservers in uw netwerk.

U vindt het programma op de meegeleverde CD-ROM. Installeer het programma op uw PC en start het op.

Indien een DHCP-server in uw netwerk aanwezig is, worden de IP-adressen voor zowel uw PC / Laptop als voor de netwerkcamera automatisch ingesteld.

Is geen DHCP-server beschikbaar, dan bepaalt de netwerkcamera zelfstandig een vrij IP-adres uit het adressenbestand 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Uw PC moet zich in hetzelfde IP-segment bevinden om de communicatie met de netwerkcamera tot stand te kunnen brengen.

Intelligent IP Installer

ABUS Security-Center

Camera | Gebruiker | Info..

UPnP apparaatlijst

Naam	IP adres	MAC adres	Mod. Naam	Mod. ID
Network Camera	192.168.178.34	001BFE000005	Pan/Tilt VGA Network Camera	TVIP20050
Network Camera	192.168.178.31	001BFE000006	Pan/Tilt VGA Network Camera	TVIP20550

Setup
Firmware upgrade
Fabrieksinstellingen
Opnieuw opstarten

Zoeken
Link naar IE

Tip
Klik op de apparaat lijst om een apparaat te selecteren en klik op de functie knoppen om uit te voeren. Klik op zoeken om de apparaten lijst op te schonen en alle apparaten te zoeken binnen hetzelfde subnet opnieuw.



De standaard instelling van de netwerkcamera staat op „DHCP“. Mocht u niet over een DHCP-server in uw netwerk beschikken, dan raden wij aan na de eerste toegang tot de netwerkcamera het IP-adres handmatig op een vaste waarde in te stellen.

4.7 Toegang tot de netwerkcamera via de webbrowser

Bij de eerste toegang tot de netwerkcamera onder Windows vraag de webbrowser om de installatie van een ActiveX plugin voor de netwerkcamera. Deze vraag hangt af van de veiligheidsinstellingen van de browser op de PC van de gebruiker. Wanneer het hoogste beveiligingsniveau is ingesteld, kan de PC elke installatie en elke poging tot uitvoering weigeren. Deze plugin is benodigd om het videobeeld in de browser weer te geven. Om verder te gaan, kan de gebruiker op "Installeren" klikken. Wanneer de browser de installatie niet toestaat kunt u de veiligheidsinstellingen openen en een lager veiligheidsniveau kiezen. Neem anders contact op met de ICT of de netwerkbeheerder.

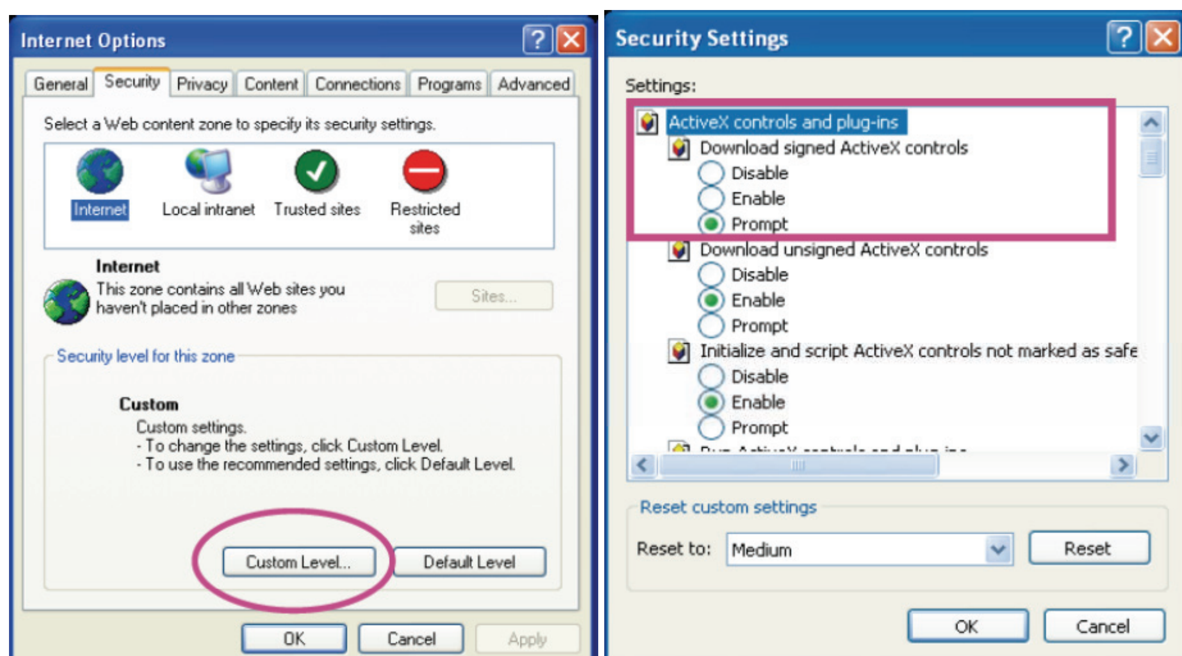
4.8 ActiveX plugin installeren





Wordt voor de toegang tot de camera de browser Mozilla Firefox gebruikt, dan wordt in plaats van de ActiveX plugin een MJPEG stream door de camera beschikbaar gesteld.

4.9 Veiligheidsinstellingen aanpassen





Opmerking: het is mogelijk dat de beveiligingsinstellingen van uw PC een videostream tegenhouden. Dit kunt u onder "Extra / Internetopties / Beveiliging" op een lager niveau instellen. Zorg er vooral voor dat ActiveX stuurprogramma's en downloads zijn toegestaan.

4.10 Wachtwoord

In fabriek is in de netwerkcamera een wachtwoord ingesteld. Uit veiligheidsoverwegingen moet de administrator echter direct een nieuw wachtwoord aanmaken. Na het opslaan van dit nieuwe wachtwoord, vraagt de netwerkcamera bij elke toegangspoging naar de gebruikersnaam en het wachtwoord.

Het beheerdersaccount is in de fabriek als volgt ingesteld: Gebruikersnaam "admin" en wachtwoord "admin". Bij elke toegang tot de netwerkcamera toont de browser een inlogscherm waar om de gebruikersnaam en het wachtwoord wordt gevraagd. Mochten uw individuele instellingen voor het beheerdersaccount niet meer toegankelijk zijn, dan kunt u door de camera terug te stellen op de fabrieksinstellingen u zich weer bij de camera melden met „admin“ / „admin“.

Ga voor het invoeren van een gebruikersnaam en een wachtwoord als volgt te werk:

Open Internet Explorer en voer het IP-adres van de camera in (bijvoorbeeld „http://192.168.1.14“).

Er wordt naar identificatie gevraagd:



-> U bent nu met de netwerkcamera verbonden en ziet al een videostream.

4.11 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van RTSP Player

U hebt de mogelijkheid op de MPEG-4 / H.264 datastromen van de netwerkcamera met een RTSP-compatibele mediaspeler toegang te krijgen. De volgende gratis mediaspelers ondersteunen RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Het adresformat voor het ingeven van de verbindingsgegevens is als volgt opgebouwd:
rtsp://<IP-adres van de netwerkcamera>:<rtsp Port>/<Naam van de videodatastroom>

Voorbeeld
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4 stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264 stream)

4.12 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van een mobiele telefoon

Stel vast of u met uw mobiele telefoon een internetverbinding kunt opbouwen. Een andere voorwaarde is, dat uw apparaat over een RTSP-compatibele mediaspeler beschikt. De volgende mediaspelers voor mobiele telefoons ondersteunen RTSP:

- Real Player
- Core Player

Bedenk dat de toegang tot de netwerkcamera met behulp van een mobiele telefoon slechts beperkt is in verband met een lage te verwachten netwerkbandbreedte. Om de hoeveelheid data te reduceren raden wij de volgende instellingen voor de videostream aan:

Videocompressie	MPEG-4
Resolutie	160x120
Beeldfrequentie	5 beelden/seconde
Videokwaliteit (constante bitrate)	48 Kbit / seconde

Mocht uw mediaspeler de RTSP-verificatie niet ondersteunen, deactiveer dan de verificatiemodus voor RTSP in de configuratie-instellingen van de netwerkcamera.

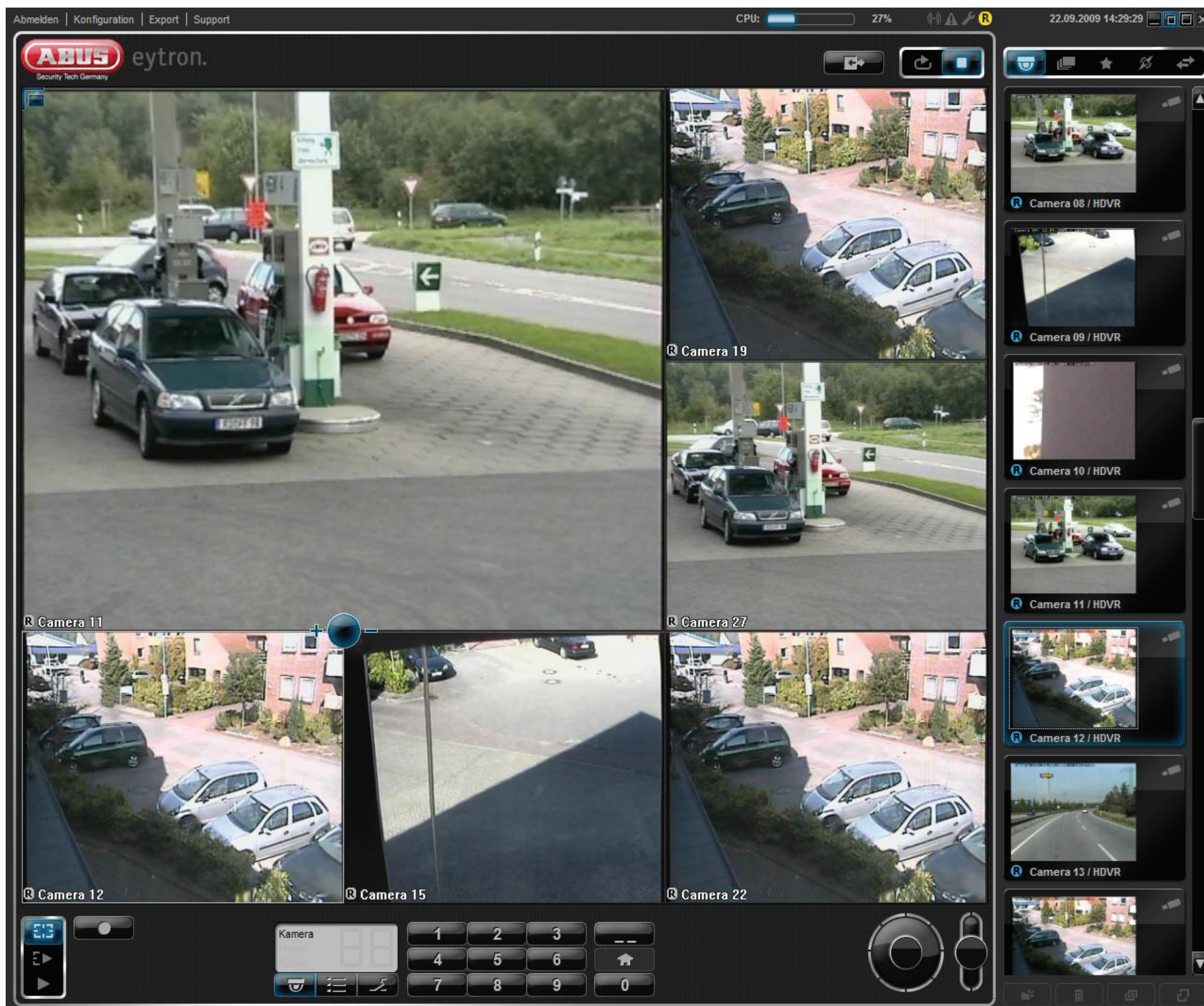
Het adresformat voor het ingeven van de verbindingsgegevens is als volgt opgebouwd:

rtsp://<IP-adres van de netwerkcamera>:<RTSP Port>/<Naam van de videodatastroom

Voorbeeld
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

4.13 Toegang tot de netwerkcamera met behulp van ABUS VMS

Op de meegeleverde CD-ROM vindt u de gratis registratiesoftware AB US VMS Express. Hiermee heeft u de mogelijkheid meerdere ABUS Security Center netwerkcamera's op een oppervlak te combineren en te laten registeren. Meer informatie vindt u in het handboek van de software op de meegeleverde CD-ROM.



5. Functies

Open de startzijde van de netwerkcamera. Het oppervlak is in de volgende hoofdgebieden onderverdeeld:

ABUS Security-Center
ABUS
Camerabesturing
eyseo.ip Day/Night 1.3 MPx Network Camera
Live View
Live beeldweergave
TVIP51550
Configuratie
Klant instellingen
Beeld instellingen
PT sturing
Preset starten
-- select --
Instellen
Patrouille
Route 1
Go
Pan (draai) snelheid
50
Tilt (kantel) snelheid
50
Automatische Pan (draai) snelheid
50
Audio/Video-besturing

Live beeldweergave
Met een dubbelklik kunt u van volledig beeld veranderen (alleen via Internet Explorer).
Stuur de kijkrichting van de netwerkcamera met één muisklik. Afhankelijk van de stand van de muiscursor in het Live-beeld beweegt de draai-/kantelkop van de netwerkcamera naar links, rechts, boven en beneden (alleen via Internet Explorer)



Deze functies zijn alleen bij gebruik van Internet Explorer beschikbaar!

Camerabesturing



Instellingen (configuratie)
Cameraconfiguratie uitvoeren (instellingen administrator)



Klant instellingen
Modus: Selecteer de compressieprocedure voor de beeldoverdracht in Live-beeld.

Venstergrootte: Selecteer de venstergrootte.



Opmerking: De hier ingestelde venstergrootte is gebaseerd op het Live-beeld, dat met behulp van de weergavemodus in de browser wordt weergegeven. Altijd wordt de in de camera ingestelde resolutie overgebracht, ook wanneer de ingestelde venstergrootte kleiner is.

Protocol: maakt de keuze van een verbindingsprotocol tussen de cliënt en de server mogelijk. De volgende protocol-opties staan voor het optimaliseren van de toepassing ter beschikking: UDP, TCP, HTTP.

Het UDP protocol maakt een groter aantal real-time audio- en videostreams mogelijk. Er kunnen daarbij echter enkele gegevenspakketten verloren gaan in verband met het grote gegevensverkeer in het netwerk. Het is mogelijk dat beelden daardoor onduidelijk worden weergegeven. Het UDP protocol wordt aanbevolen wanneer er geen speciale eisen worden gesteld.

Bij het TCP protocol gaan er minder gegevens verloren en wordt een meer nauwkeurige videoweergave gegarandeerd. Het nadeel van dit protocol is echter dat de video-overdracht een geringere beeldfrequentie kan hebben als bij gebruik van het UDP-protocol.

HetHTTP-protocol kiest u indien het netwerk door een firewall wordt beschermd en alleen de HTTP-poort (80) beschikbaar is.

De keuze van het protocol wordt in de volgende volgorde aanbevolen: UDP – TCP – HTTP



Deze functie is alleen bij gebruik van Internet Explorer beschikbaar!

Videogeheugen (video-buffer): Activeer het videogeheugen, wanneer uw kabel over een geringe bandbreedte beschikt. Tussentijds worden beeldgegevens voor een vloeiender overdracht in de netwerkcamera opgeslagen, daardoor wordt echter de weergavevertraging groter.

Mode	H.264
Beeld groote	1/2 X
Protocol	HTTP
Video buffer	Uit



Beeldinstellingen

Stel de helderheid, het contrast, de verzadiging en de scherpte in.

Helderheid	10
Contrast	50
Verzadiging	50
Scherpte	80
Blootstelling	68
	Standaard



Deze functie is alleen bij gebruik van Internet Explorer beschikbaar!

 PTZ besturing

Gebruik de schakelvlakken voor de PTZ-besturing van de camera.



Richtingspijlen:
Bij een klik op een vlak beweegt de draai- en kantelkop in de overeenkomstige richting

Stand Home:
De Home-stand wordt aangestuurd

Preset laden:
Selecteer een preset-stand uit de lijst. De netwerkcamera stuurt de stand direct aan.

Instellen:
De actuele camerastand (live beeld) wordt als preset opgeslagen. Presets die auf diese Weise gespeichert werden, erhalten eine generische Bezeichnung Preset1, Preset2, …

Patrouille:
Selecteer welke tour moet worden gestart. U kunt tour 1-4 in de camera-instellingen veranderen.

Start:
Start de gekozen tour.

Draaisnelheid:
Kies een waarde van 0-100. Een hogere waarde resulteert in een snellere beweging.

Kantelsnelheid
Kies een waarde van 0-100. Een hogere waarde resulteert in een snellere beweging.

Auto draaisnelheid
Deze instelling wordt bij een tour gebruikt.
Kies een waarde van 0-100. Een hogere waarde resulteert in een snellere beweging.

Preset starten
-- select -- Instellen
Patrouille
Route 1 Go
Pan (draai) snelheid
60
Tilt (kantel) snelheid
60
Automatische Pan (draai) snelheid
50

5.1 Audio/Video-besturing

 Deze functies zijn alleen bij gebruik van Internet Explorer beschikbaar.

 Momentopname

De web-browser opent een nieuw venster waarin de momentopname wordt weergegeven. Om dit op te slaan kunt u het beeld van de momentopname met de linker muisknop aanklikken en vervolgens op het diskette symbool klikken, of u kunt gebruik maken van de functie voor opslag met behulp van de rechter muisknop.

 Volledig beeld

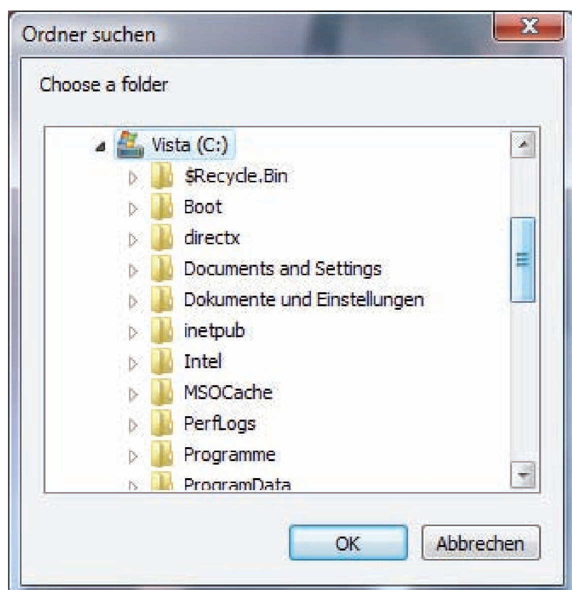
Activeer het volledig beeld. Het live-beeld van de netwerkcamera wordt beeldschermvullend weergegeven.

 Start / Stop van de live beeldweergave

De Live Stream kan naar keuze worden gestopt (stilgezet) of worden beëindigd. In beide gevallen kan met het Play-symbool de Live Stream worden voortgezet.

 Lokale opname

De opname op de lokale harde schijf kan gestart of gestopt worden. Bij een klik op de knop wordt de Windows-dialoog Opslaan opgeroepen.



Selecteer een directory op uw harde schijf. Automatisch wordt een map en opnamegegevens met de volgende eigenschappen aangelegd:

JJJJMMTT
JJJJMMTTSSmmss.avi
J = Jaar
M = Maand
T = Dag
S = Uur
m = Minuut
s = Seconde

Voorbeeld:

C:\Opname\20091215\20091215143010.avi



De geregistreerde gegevens kunnen via een MP4-compatibele videospeler worden weergegeven (bijvoorbeeld VLC Mediaplayer). Alternatief kunt u door het installeren van de Video-Codecs in de IP Installer de video's via de Windows Mediaplayer bekijken.

 Microfoon aan

De microfoon van uw PC is ingeschakeld om de spraakdata naar uw netwerkcamera te sturen.

 Microfoon uit

De microfoon van uw PC is uitgeschakeld. Er worden geen spraakdata overgebracht.

 Luidspreker aan

De luidsprekers van uw PC worden ingeschakeld. De spraakdata van de netwerkcamera kunnen worden weergegeven.

 Luidspreker uit

De luidsprekers van uw PC worden uitgeschakeld. De spraakdata van de netwerkcamera kunnen niet worden weergegeven.

 Volumeregeling

Stel hier de geluidssterkte van de audioweergave in.

 Digitale zoom

Klik op het symbool van de loep om de digitale zoom te activeren. Met behulp van de schuifregelaar kunt u de zoomfactor veranderen.



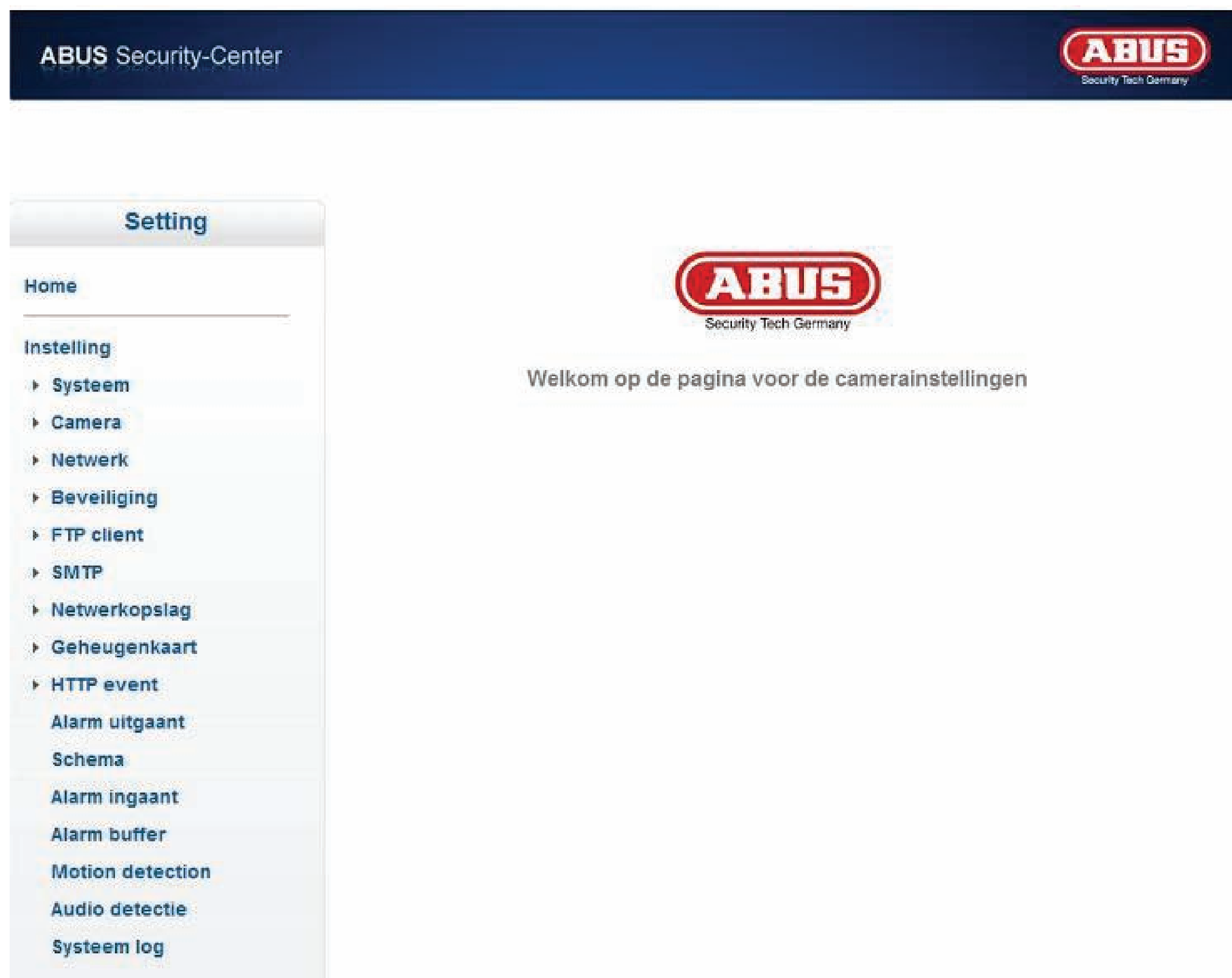
Zoomfactor instellen

Verander de zoomfactor door de balk van links (kleine zoom) naar rechts (grotere zoom) te verschuiven.

6. Camera-instellingen (configuratie)

Alleen de administrator heeft toegang tot de systeemconfiguratie. Alle categorieën in de linkerkolom worden op de volgende pagina's uitgelegd. Wanneer u links op de gewenste menuoptie klikt, kan deze menuoptie zich onder bepaalde omstandigheden tot een 'boom' uitbreiden, afhankelijk van hoeveel subopties de menuoptie bevat. Klik vervolgens op de gewenste suboptie.

Met behulp van de knop "Startpagina" komt u weer terug op de hoofdpagina van de camera.



6.1 Systeem

Systeem
Informatie
Datum/tijd
Start
Taal

Informatie

Productnaam:	De naam van het product duidt op de functies (bijvoorbeeld MPx – Megapixel).
Firmwareversie:	Geeft de versie van de actueel geïnstalleerde firmware aan.
Webversie:	Geeft de versie van de webbrowser aan.

Datum en tijd

Huidige datum/tijd 2009-12-02 16:00:56
PC Klok 2009-12-02 16:01:00
Datum/Tijd instelling yyyy-mm-dd hh:mm:ss
aanpassen
behouw huidige instelling
Synchroniseer met PC
Handmatige setting
2009 - 12 - 02
16 : 00 : 47
Synchroniseer met NTP
NTP server naam
pool.ntp.org Auto
Interval 1 uren
Tijdzone (GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna
Zomer tijd Aan Uit
Start tijd Volgens datum Volgens kalenderweek
Januari Eerste Maa 1 0 : 00
Stop tijd Volgens datum Volgens kalenderweek
Januari Eerste Maa 1 0 : 00
OK Afbreken

Actuele datum/tijd: Geeft de actueel in de camera opgeslagen instelling voor datum en tijd weer.
PC tijd: Geeft de datum en tijd van de PC aan, waarvan u toegang tot de camera heeft.
Datum/tijd format: Selecteer een format (JJJJ-Jaar, MM-Maand, TT-Dag, hh-Uur, mm-Minuut, ss-Seconde)
Aanpassen:
Actuele instellingen blijven behouden: Geen verandering van de instellingen
Synchroniseren met de PC: Datum en tijd van de PC worden voor de camera overgenomen.
Handmatige instelling: Stel hier de datum en tijd handmatig in.
Synchroniseren met de NTP-server: Automatische actualisatie van de datum en tijd via een tijdserver (Network Time Protocol)
NTP servernaam: Geef hier de domijnnaam van de tijdserver op (bijvoorbeeld nl.pool.ntp.org)
Auto: Bij activering wordt de standaard tijdserver gebruikt. Deactiveer „Auto“, om de NTP servernaam handmatig te kunnen invoeren.
Interval: Actualiseringinterval met de tijdserver in uren
Tijdzone: Selecteer hier de tijdzone waarin de camera zich bevindt.
Zomertijd: Geef hier de gegevens op voor het overgaan van zomer- op wintertijd.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Initialiseren

Opstarten: Door het indrukken van de aan/uit-schakelaar wordt de camera ingeschakeld.

Fabrieksinstellingen: De fabrieksinstellingen van de camera worden door het indrukken van deze knop geladen. Het bevestigen van de keuze is noodzakelijk.

Instellingen opslaan: Hier kan een veiligheidsbestand met alle instellingen van de camera worden opgeslagen.

Instellingen laden: In een veiligheidsbestand opgeslagen instellingen kunnen hier worden geladen.

Firmware actualiseren: Een actuelere firmware voor de camera kan hier worden geladen. Informatie over de vernieuwde firmwarebestanden vindt u in het domein Software onder „http://www.abus-sc.com“.

Taalpakket downloaden: Hier kan een andere taal door het downloaden van een taalbestand ingesteld worden. De standaard taal bij levering van de camera is Duits.
Het downloaden van het taalbestand op de camera kan eveneens via de meegeleverde IP Installer plaatsvinden. Deze kan in de landstaal geïnstalleerd worden. De taalbestanden in de talen Duits, Engels, Frans, Nederlands en Deens kunnen in het domein Software onder „http://www.abus-sc.com“ worden gedownload.

6.2 Camera

Camera
- Algemeen
- H.264
- MPEG4
- MJPEG
- 3GPP
- Geavanceerd
- Weergeven

Algemeen

RTSP	RTSP poort ◉ 554 ○ [ ] (1024 ~ 65535)
RTP	
Unicast streaming	
	Poort bereik 5000 (1024 ~ 65532) ~ 7999 (1027 ~ 65535)
Afbeelding gedraaid	Geen
Audio codec	g.711 u-law
Audio modus	◉ Vol duplex ○ Half duplex
Video clip formaat	H.264
IR Drempelwaarde	○ Aan ○ Uit ◉ Auto
	Licht 50
	Donker 85
Host naam	Day/Night 1.3 MPx Netwo
Status LED	◉ Aan ○ Uit
Tekst overlay	○ Aan ◉ Uit
Privacy masker	○ Aan ◉ Uit

OK Afbreken

RTSP: Instellingen voor de RTSP-overdracht

RTSP poort: De standaard poort voor de RTSP-overdracht luidt 554. Alternatief kan deze poort een waarde van 1024~65535 worden toegewezen. Bevinden zich meerdere IP-camera's in het gelijke subnet, dan moet elke camera een eigen, eenmalig verschijnende RTSP-poort verkrijgen.

RTP: Instellingen voor de RTP-overdracht (Real Time Protocol)

Unicast Streaming: Bij Unicast-Streaming worden de video- en audiodata aan een ontvanger overgedragen, die de data opvraagt.

Poortgebied: Het standaard poortgebied voor de RTP Unicast-overdracht is 5000~7999. Als Alternatief kan het poortgebied 1027~65535 worden gebruikt.

Beeld draaien: Instellingen voor de richting van het beeld

Kantelen: Het beeld wordt 180° gedraaid weergegeven.

Spiegelen: Het beeld wordt gespiegeld weergegeven.

Kantelen + spiegelen: Selecteer deze optie indien de camera voorover is gemonteerd.

Audio Codec: Instellingen voor de gebruikte Audio-Codec

g.711 u-law: Instelling voor Noord-Amerika en Japan

g.711 a-law: Instelling voor Europa
AMR Audio: Audio-Codec voor de overdracht van audiodata naar mobiele apparaten. Deze optie kan een reductie van de beeldfrequentie tot gevolg hebben.
Uit (Off): De audio-overdracht wordt gedeactiveerd.

Audiomodus:
Bitrate: Bitrate in het bereik 4.75 kBit/sec. ~ 12.2 kBit/sec. (alleen bij optie Audio-Codec = AMR audio)

Video Clip Format: Kies tussen MPEG-4 en H.264 voor het comprimeren van opgeslagen videoclips (bijv. e-mail SMTP verzenden videoclip). De optie H.264 kan u.U. meer systeemressources in behandeling nemen, wat een reductie van de cameraprestaties tot gevolg kan hebben (bijvoorbeeld beeldfrequentie, bewegingsherkenning)

IR Drempelwaarde: Instellingen voor het ingebouwde IR sperfilter.
Aan: Het IR sperfilter is permanent ingeschakeld.
Uit: Het IR sperfilter is permanent uitgeschakeld.
Auto: Het ingebouwde IR sperfilter wordt automatisch in- en uitgeschakeld aan de hand van de ingestelde drempelwaarden.
Drempelwaarde: Licht - Hoe hoger de waarde, hoe eerder de camera in de dagmodus het ingebouwde IR sperfilter inschakelt.
Donker - Hoe lager de waarde, hoe eerder de camera in de nachtmodus het IR sperfilter uitschakelt.

Status LED: Schakelt alle status LED's op het achterpaneel van de camera aan of uit.

Hostnaam: Voer hier de hostnaam van het netwerk in. De max. lengte bedraagt 32 tekens.

Overlapping: Instellingen voor de invoegingen in het videobeeld.
Testoverlapping: De instelling van het menupunt „Alias“, optioneel kunnen datum en tijd in het videobeeld worden ingevoegd.
Privé zone maskering: Alternatief voor tekstinvoegingen kan een deel in het videobeeld worden gemaskeerd en dus worden verborgen.

Tekstkleur: Duidt de tekstkleur van de ingevoegde tekst aan.
Achtergrondkleur: Duidt de achtergrondkleur van de ingevoegde tekst aan.
Alias: Aanduiding voor de mededeling in het videobeeld.
Datum/tijd: Datum en tijd kunnen in het videobeeld worden ingevoegd.
Positie mededeling: Duidt de positie van de ingevoegde tekst aan.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

H.264

Kijker authenticatie ○ Aan ◉ Uit
Multisessie streaming ◉ Aan ○ Uit
Multisessie adres 228.0.0.1
Videopoort ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Audiopoort ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Actieve tijd 15 (1 to 255)
Beeld groote 1280x1024
Frame rate 15 fps
Kwaliteit
○ Auto
◉ Vaste Kwaliteit Uitstekend
○ Vaste bitrate 6M bps
IP interval Auto

OK Afbreken

Verificatie gebruiker:	Instelling voor het invoeren van de gebruikersnaam en het wachtwoord bij het opvragen van videodata (bijvoorbeeld m.b.v. videospeler, Quicktime-Player)
Aan:	Na het invoeren en oproepen van de videodata wordt naar de gebruikersnaam en het wachtwoord gevraagd.
Uit:	Er vinden geen vragen plaats. De videostream kan direct bijvoorbeeld door het invoeren van de URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.h264 worden verkregen.

Multicast-streaming:

Multicast betekent de overdracht van berichten van één punt naar een groep (ook meerpuntsverbinding genoemd). Het voordeel van multicast is, dat tegelijkertijd berichten naar meerdere deelnemers of naar een gesloten deelnemersgroep kan worden verzonden, zonder dat bij de verzender zich de bandbreedte met het aantal ontvangers vermenigvuldigt. De verzender heeft bij multicasting slechts dezelfde bandbreedte als bij één ontvanger nodig. Er vindt een vermenigvuldiging van de pakketten aan iedere netwerkverdeler (switch, router) plaats.

Multicast maakt het in IP-netwerken mogelijk efficiënt data naar vele ontvangers op hetzelfde moment te versturen. Dit vindt plaats met een speciaal multicastadres. In IPv4 is hiervoor het adresbereik 224.0.0.0 - 239.255.255.255 gereserveerd.

Multicastadres:	Invoeren van het multicast-serveradres
Videopoort:	Automatisch of handmatig verstrekken van de multicast-videopoorten.
Videopoort:	Automatisch of handmatig verstrekken van de multicast-videopoort.
TTL (Time-To-Live):	Duur van de pakketontvangst, voordat het verworpen wordt.
Beeldgrootte:	Kies tussen de volgend beeldresoluties (Pixels): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Beeldfrequentie:	Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde aan.
Kwaliteit:	Instelling van de kwaliteit van de videostream.
Auto:	De videokwaliteit wordt automatisch afhankelijk van de beschikbare netwerkbandbreedte geregeld.
Vaste kwaliteit:	De videokwaliteit wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De eisen aan de netwerkbandbreedte kunnen zo nodig toe- of afnemen.
Vaste bitrate:	De bitrate van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan al naar gelang de bewegingsactiviteit hoger of lager uitvallen.

IP interval: De instelling voor volbeeldinterval wordt bij gebruik van de H.264 automatisch geregeld (niet configureerbaar).



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

MPEG-4

Kijker authenticatie ◯ Aan ◉ Uit
Multisessie streaming ◉ Aan ◯ Uit
Multisessie adres 228.0.0.1
Videopoort ◉ Auto ◯ (1024 ~ 65534)
Audiopoort ◉ Auto ◯ (1024 ~ 65534)
Actieve tijd 15 (1 to 255)
Beeld groote 1280x1024
Frame rate 15 fps
Kwaliteit
◯ Auto
◉ Vaste Kwaliteit Uitstekend
◯ Vaste bitrate 6M bps
IP interval Auto

OK Afbreken

Verificatie gebruiker: Instelling voor het invoeren van de gebruikersnaam en het wachtwoord bij het opvragen van videodata (bijvoorbeeld m.b.v. videospeler, Quicktime-Player)

Aan: Na het invoeren en oproepen van de videodata wordt naar de gebruikersnaam en het wachtwoord gevraagd.

Uit: Er vinden geen vragen plaats. De videostream kan direct bijvoorbeeld door het invoeren van de URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.mp4 worden verkregen.

Multicast-streaming: (zie punt „H.264“)

Multicastadres: Invoeren van het multicast-serveradres

Videopoort: Automatisch of handmatig verstrekken van de multicast-videopoorten.

Videopoort: Automatisch of handmatig verstrekken van de multicast-videopoort.

TTL (Time-To-Live): Duur van de pakketontvangst, voordat het verworpen wordt.

Beeldgrootte: Kies tussen de volgend beeldresoluties (Pixels): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240

Beeldfrequentie: Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde aan.

Kwaliteit: Instelling van de kwaliteit van de videostream.

Auto: De videokwaliteit wordt automatisch afhankelijk van de beschikbare netwerkbandbreedte geregeld.

Vaste kwaliteit: De videokwaliteit wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De eisen aan de netwerkbandbreedte kunnen zo nodig toe- of afnemen.

Vaste bitrate: De bitrate van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan al naar gelang de bewegingsactiviteit hoger of lager uitvallen.

IP interval: Deze parameter beschrijft de volbeeldinterval. De volbeeldinterval (IP-interval) geeft aan hoe vaak een volbeeld zich in de videostream bevindt (verschilbeeldprocedure, MPEG-4). Een lage waarde vereist meer netwerkbandbreedte, maar verbetert de beeldkwaliteit.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

MJPEG

Kijker authenticatie ○ Aan ◉ Uit

Multisessie streaming ◉ Aan ○ Uit

Multisessie adres 228.0.0.1

Videopoort ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)

Audiopoort ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)

Actieve tijd 15 (1 to 255)

Beeld groote 1280x1024

Frame rate 15 fps

Kwaliteit

◉ Auto

○ Vaste Kwaliteit Uitstekend

OK Afbreken

Verificatie gebruiker:	Instelling voor het invoeren van de gebruikersnaam en het wachtwoord bij het opvragen van videodata (bijvoorbeeld m.b.v. videospeler, Quicktime-Player)
Aan:	Na het invoeren en oproepen van de videodata wordt naar de gebruikersnaam en het wachtwoord gevraagd.
Uit:	Er vinden geen vragen plaats. De videostream kan direct bijvoorbeeld door het invoeren van de URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.mjpg worden verkregen.
Multicast-streaming:	(zie punt „H.264“)
Multicastadres:	Invoeren van het multicast-serveradres
Videopoort:	Automatisch of handmatig verstrekken van de multicast-videopoorten.
Videopoort:	Automatisch of handmatig verstrekken van de multicast-videopoort.
TTL (Time-To-Live):	Duur van de pakketontvangst, voordat het verworpen wordt.
Beeldgrootte:	Kies tussen de volgend beeldresoluties (Pixels): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Beeldfrequentie:	Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde aan.
Kwaliteit:	Instelling van de kwaliteit van de videostream.
Auto:	De videokwaliteit wordt automatisch afhankelijk van de beschikbare netwerkbandbreedte geregeld.
Vaste kwaliteit:	De videokwaliteit wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De eisen aan de netwerkbandbreedte kunnen zo nodig toe- of afnemen.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

3GPP

Kijker authenticatie ◉ Aan ○ Uit

Beeld groote 160x120

Frame rate 5 fps

Kwaliteit

○ Auto

○ Vaste Kwaliteit Uitstekend

◉ Vaste bitrate 64K bps

IP interval Auto

OK Afbreken

Verificatie gebruiker:	Instelling voor het invoeren van de gebruikersnaam en het wachtwoord bij het opvragen van videodata (bijvoorbeeld m.b.v. videospeler, Quicktime-Player)
Aan:	Na het invoeren en oproepen van de videodata wordt naar de gebruikersnaam en het wachtwoord gevraagd.
Uit:	Er vinden geen vragen plaats. De videostream kan direct bijvoorbeeld door het invoeren van de URL rtsp://IP:RTSP-Port/video.3gp worden verkregen.
Beeldgrootte:	Kies tussen de volgend beeldresoluties (Pixels): 160x120, 320x240
Beeldfrequentie:	Geeft de beeldfrequentie in beelden per seconde aan.
Kwaliteit:	Instelling van de kwaliteit van de videostream.
Auto:	De videokwaliteit wordt automatisch afhankelijk van de beschikbare netwerkbandbreedte geregeld.
Vaste kwaliteit:	De videokwaliteit wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De eisen aan de netwerkbandbreedte kunnen zo nodig toe- of afnemen.
Vaste bitrate:	De bitrate van de videostream wordt op een bepaalde waarde vast ingesteld. De videokwaliteit kan al naar gelang de bewegingsactiviteit hoger of lager uitvallen.
IP interval:	Deze parameter beschrijft de volbeeldinterval. De volbeeldinterval (IP-interval) geeft aan hoe vaak een volbeeld zich in de videostream bevindt (verschilbeeldprocedure, MPEG-4). Een lage waarde vereist meer netwerkbandbreedte, maar verbetert de beeldkwaliteit.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Vervolg

Wit balans | Auto
Verlichting | Auto
Belichtingsmodus | Auto
☐ Tegenlichtcompensatie
☑ Langzame sluiter
Iris | ○ Auto ◉ Openen | Kalibreren

Witcompensatie:	Kies hier de belichtingseigenschappen waarmee de camera is geïnstalleerd.
Belichting:	Instelling voor de netfrequentie. De instelling "Auto" is als standaard ingesteld en tracht de netfrequentie automatisch vast te stellen.
Belichtingsmodus:	Instelling voor de belichtingstijd.
Auto:	De camera stelt de waarde voor de belichtingstijd automatisch in.
High Speed Modus:	De belichtingstijd wordt op 1/120 vast ingesteld. Dit is gunstig om snelle bewegingen te filmen. De sterkte van de belichting van de scène moet echter een hoge waarde hebben.
Handmatig:	Handmatige instelling voor de belichtingstijd.
Sluitersnelheid	Selecteer hier een waarde van 1/4 - 1/120.
Versterking:	Hoe hoger de waarde des te lichter is het beeld. Een hoge waarde kan echter meer ruis in het beeld veroorzaken.
Iris:	Besturing voor het diafragma van het objectief.
Auto:	Het diafragma wordt door de camera automatisch ingesteld door OK te klikken op het gekozen object. Het kalibreren neemt ca. 3 minuten in beslag. Het diafragma zal automatisch worden aangepast wanneer de verlichtingsomstandigheden veranderen.
Kalibreren:	Kiese deze optie om het diafragma handmatig te kalibreren.
Openen:	Het diafragma wordt maximaal geopend.
Tegenlichtcompensatie:	Activeer deze functie voor de verbeterde weergave van voorwerpen met een sterke achtergrondbelichting.
Slow Shutter (DSS):	Activeer deze functie om een verbeterde weergave bij slechte lichtomstandigheden te verkrijgen. De beeldfrequentie kan, afhankelijk van de belichtingsomstandigheden, beperkt zijn.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Playback

 Videodata openen

Deze knop start een data-keuzedialoog om een videobestand te openen. De weergave wordt aansluitend automatisch gestart.

 Pauze

Pauzeert de weergave van het videobestand

 Stop

Stopt de weergave van het videobestand

 Terugspoelen

Snel terugspoelen van de video

 Vooruitspoelen
Snel vooruitspoelen van de video

 Voortgangsbalk
Voortgangsbalk voor de weergave. Klik op de balk om naar een bepaald punt in de video te gaan.

 Stom (Mute)
Uitschakelen van het geluid

 Volume
Volumeregeling van de video

 Digitale zoom
De digitale zoom kan hier worden geactiveerd. Het zoombereik kan in het videobeeld worden veranderd. De zoomfactor kan met de knoppen "W" (grotere beeldhoek) en "T" (telezoom) worden veranderd.

 Spiegelen/kantelen
Spiegelen of kantelen (180° draaien) van het videobeeld

 Momentopname
Een afzonderlijk beeld van de video kan hier worden weergegeven en opgeslagen.

 Volledig beeld
Het videobeeld wordt beeldschermvullend weergegeven.

Netwerk

- Netwerk
  - Informatie
  - PPPoE
  - DDNS
  - UPnP
  - Bonjour
  - IP Bericht
  - Draadloos
  - Messenger

Informatie

MAC adres:	Hier wordt het hardware-adres van de camera weergegeven.
IP-adres automatisch instellen:	Het IP-adres, subnetmasker en het adres voor de standaard router (gateway) worden automatisch van een DHCP-server verkregen. Daartoe moet zich een geactiveerde DHCP-server in het netwerk bevinden.
Volgend IP-adres gebruiken:	Handmatige instelling van het IP-adres, subnetmasker en standaard router (gateway)
IP-adres:	Handmatige instelling van het IP-adres voor de IP-camera
Subnetmasker:	Handmatige instelling van het subnetmasker voor de IP-camera
Standaard router (gateway):	Handmatige instelling van de standaard router voor de IP-camera

Het volgende DNS-serveradres gebruiken:	Indien het DNS-serveradres niet automatisch door een DHCP-server wordt verstrekt, dan kan deze hier handmatig worden toegewezen.
Primaire DNS-server:	Eerste serveradres, waarbij de camera probeert DNS-namen in IP-adressen om te zetten.
Secundaire DNS-server:	Alternatief serveradres, waarbij de camera probeert DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

HTTP-poortnummer:	De standaard poort voor de HTTP-overdracht luidt 80. Alternatief kan deze poort een waarde van 1024~65535 worden toegewezen. Bevinden zich meerdere IP-camera's in het gelijke subnet, dan moet elke camera een eigen, eenmalig verschijnende HTTP-poort verkrijgen.

MAC adres 00:1B:FE:00:00:0F

Automatisch een ip-adres laten toewijzen (DHCP)

Het volgende IP-adres gebruiken

IP adres	192 . 168 . 0 . 51
Subnet masker	255 . 255 . 0 . 0
Standaard Gateway	192 . 168 . 0 . 1

De volgende DNS-serveradressen gebruiken

Voorkeurs-DNS-server	192 . 168 . 0 . 1
Alternatieve-DNS-server	0 . 0 . 0 . 0

HTTP port nummer 80 (1024 to 65535)

OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken". Bij veranderingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw starten)

PPPoE

PPPoE:	Hier kunnen de gegevens m.b.t. de toegang tot het internet, die u van uw ISP (Internet Service Provider) ter beschikking zijn gesteld, handmatig worden ingevoerd. Dit is nodig indien de IP-camera direct met het aansluitpunt van het internet (zonder router) is verbonden.
IP-adres:	Het IP-adres wordt automatisch verkregen indien de gebruikersherkenning en het wachtwoord voor toegang tot het internet correct zijn en er een verbinding met de ISP bestaat.
Gebruikersherkenning:	Gebruikersherkenning van uw toegang tot het internet (max. 64 tekens)
Wachtwoord:	Wachtwoord van uw toegang tot het internet (max. 32 tekens)
Wachtwoord herhalen:	Het is noodzakelijk hier het wachtwoord te bevestigen.

Automatisch een DNS-serveradres verkrijgen:	Activeren, om het DNS-serveradres automatisch vast te stellen.
Het volgende DNS-serveradres gebruiken:	Indien het DNS-serveradres niet automatisch door uw ISP wordt verstrekt, dan kan deze hier handmatig worden toegewezen.
Primaire DNS-server:	Eerste serveradres, waarbij de camera probeert DNS-namen in IP-adressen om te zetten.
Secundaire DNS-server:	Alternatief serveradres, waarbij de camera probeert DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

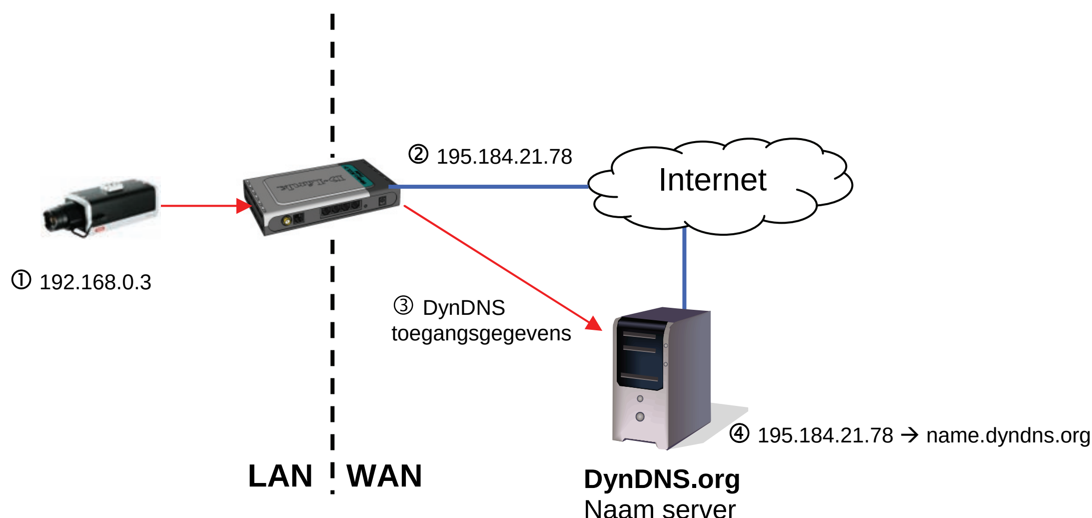


Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken". Bij veranderingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw starten)

DDNS

DynDNS of DDNS (dynamic DNS - dynamisch IP-adres) is een systeem, dat in realtime de invoer van domeinnamen kan actualiseren. De netwerkcamera beschikt over een geïntegreerde DynDNS-Client, die zelfstandig de actualisatie van het IP-adres bij een DynDNS provider kan uitvoeren. Indien de netwerkcamera achter een router is geschakeld, raden wij aan de DynDNS-functie van de router te gebruiken.

De afbeelding toont de toegang / actualisatie van het IP-adres bij de DynDNS-dienst.



DDNS: Activeert of deactiveert de DDNS-functie.
Naam server: Selecteer een DDNS provider. U moet over een geregistreerde toegang bij deze DDNS provider beschikken (bijvoorbeeld www.dyndns.org).
Gebruikersherkenning: Gebruikersherkenning van uw DDNS-account
Wachtwoord: Wachtwoord van uw DDNS-account
Wachtwoord herhalen: Het is noodzakelijk hier het wachtwoord te bevestigen.
Hostnaam: Voer hier de geregistreerde domeinnaam (host-service) in (bijvoorbeeld. mijnIPcamera.dyndns.org).

DDNS ◉ Aan ○ Uit
Server naam http://www.dyndns.org
Gebruikers ID
Wachtwoord
Her-invoer Wachtwoord
Host naam
OK Afbreken

DDNS-account inrichten

Nieuw account bij DynDNS.org inrichten:

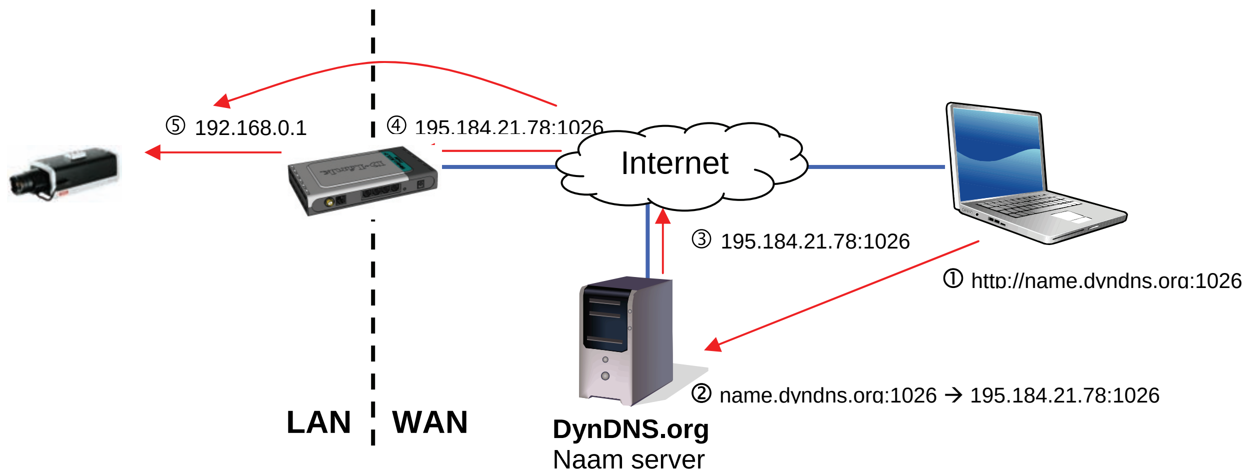
Account-informatie invoeren:

Noteer uw gebruikersgegevens en voer deze in de configuratie van de netwerkcamera in.

Toegang tot de netwerkcamera via DDNS

Indien uw netwerkcamera achter een router is geschakeld, dan moet de toegang via DynDNS in de router worden geconfigureerd. Hiertoe vindt u op de homepage van het ABUS Security-Center www.abus-sc.com een beschrijving voor de configuratie van de DynDNS-router voor gangbare routers.

De volgende afbeelding toont de toegang tot een netwerkcamera die achter een router is geschakeld via DynDNS.org.





Voor de DynDNS toegang via een router moet een portforwarding voor alle relevante poorten (minstens RTSP + HTTP) in de router worden ingesteld.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken". Bij veranderingen in de netwerkconfiguratie moet de camera opnieuw worden opgestart (Systeem \ Initialiseren \ Opnieuw starten)

UPnP

De UPnP functie (Universal Plug and Play) maakt het comfortabel aansturen van netwerkapparaten in een IP-netwerk mogelijk. Daardoor is de netwerkcamera bijvoorbeeld als netwerkapparaat in de Windows netwerkomgeving zichtbaar.

UPnP:	Activeer of deactiveer de UPnP functie.
UPnP Portforwarding activeren:	De Universal Plug and Play-Portforwarding voor netwerkdiensten wordt hiermee geactiveerd. Ondersteunt uw router UPnP, wordt met deze optie automatisch de portforwarding voor videostreams door de router voor de netwerkcamera geactiveerd.
HTTP poort:	De standaard poort voor de HTTP-overdracht luidt 80. Alternatief kan deze poort een waarde van 1024~65535 worden toegewezen. Bevinden zich meerdere IP-camera's in het gelijke subnet, dan moet elke camera een eigen, eenmalig verschijnende HTTP-poort verkrijgen.
SSL poort:	De standaard poort voor de SSL-overdracht luidt 443. Alternatief kan deze poort een waarde van 1024~65535 worden toegewezen. Bevinden zich meerdere IP-camera's in het gelijke subnet, dan moet elke camera een eigen, eenmalig verschijnende SSL-poort verkrijgen.
RTSP poort:	De standaard poort voor de RTSP-overdracht luidt 554. Alternatief kan deze poort een waarde van 1024~65535 worden toegewezen. Bevinden zich meerdere IP-camera's in het gelijke subnet, dan moet elke camera een eigen, eenmalig verschijnende RTSP-poort verkrijgen.

UPnP ◉ Aan ○ Uit

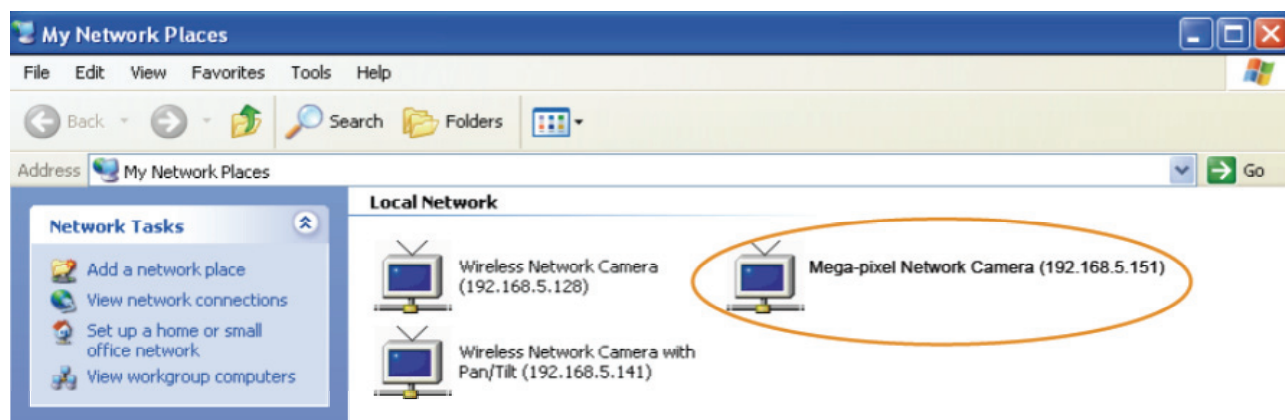
☑ UPnP poort forwarding inschakelen

HTTP poort ◉ 80 ○ (1024 ~ 65535)

SSL Poort ◉ 443 ○ (1024 ~ 65535)

RTSP Poort ◉ 554 ○ (1024 ~ 65535)

OK Afbreken





Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Bonjour

De functie Bonjour is een door de firma Apple ontwikkelde functie voor het eenvoudig vinden van netwerkapparaten in een netwerk. Meer informatie over het gebruik van Bonjour onder Windows vindt u hier:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Activeer of deactiveer de Bonjour functie.
Naam apparaat: Dit is de in de Bonjour-netwerkomgeving weergegeven naam van het apparaat.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

IP berichtgeving

M.b.v. de functie „IP berichtgeving“ kan informatie via de netwerkinstellingen naar een e-mailadres worden verzonden.

IP berichtgeving: Activeer of deactiveer deze functie.
Berichtgevingstype: Selecteer hier het gebied waarover u wenst geïnformeerd te worden.
SMTP servernaam: Geef hier de SMTP servernaam van de e-mailafzender op (bijvoorbeeld smtp.web.de). De lengte bedraagt max. 64 tekens.
SMTP serverpoort De SMTP-serverpoort is standaard 80. Zo nodig kan een alternatieve poort worden toegewezen.

SSL: Indien de e-mailserver SSL gebruikt, dan kan dit hier worden geactiveerd.

Verificatie: Leg hier het type verificatie voor het e-mailaccount vast.
SMTP: Indien de verificatie op de e-mailserver m.b.v. de gebruikersnaam en het wachtwoord plaatsvindt, dan moet deze optie worden geactiveerd.
POP voor SMTP: Selecteer deze optie indien voor het verzenden van e-mails de e-mail oproep is vereist. POP voor SMTP (POP before SMTP) kan in de instellingen van het e-mailaccount eventueel worden gedeactiveerd.
SMTP servernaam: Geef hier de POP servernaam van de e-mailafzender op (bijvoorbeeld pop.web.de) (alleen bij „POP voor SMTP“ actief). De lengte bedraagt max. 64 tekens.

Gebruikersnaam: Gebruikersnaam van het e-mailaccount
Wachtwoord: Wachtwoord van het e-mailaccount
Ontvanger e-mailadres: Het e-mailadres van de ontvanger. De lengte bedraagt max. 64 tekens
Afzender e-mailadres: Het e-mailadres van de afzender. De lengte bedraagt max. 64 tekens.
Betreft: Voer hier als betreft max. 64 tekens in.
Bericht: De inhoud van het bericht mag niet langer zijn dan 384 tekens. M.b.v. geïntegreerde vrij definieerbare parameters (Tags) kan specifieke informatie over de camera in het bericht worden opgenomen.

Vrij definieerbare parameter	Beschrijving
<ip>	IP adres
<port>	HTTP poortnummer
<mac>	Apparaat-(MAC) adres
<product>	Productnaam

IP Bericht ◉ Aan ○ Uit
Bericht type ☐ DHCP ☐ Static IP ☐ PPPoE
SMTP server naam
SMTP serverpoort 25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authenticatie ◉ Aan ○ Uit
☐ SMTP ☐ POP voor SMTP

Ontvangers e-Mail adres
Administrator e-Mail adres
Onderwerp IP Notify
Bericht

```
Product Name : <product>
http://<ip>:<port>
MAC Address : <mac>
```

Help
OK Afbreken Test

Integrierte Platzhalter

Platzhalter sind spezielle Reihungen von Kurzzeichen, die beim Versenden von E-Mails von einem zu ihnen zugeordneten Wert ersetzt werden. Zum Beispiel, wenn die IP vom Gerät 127.0.0.1, ist und Message Body http:// < ip >, dann wird die empfangene Nachricht als http://127.0.0.1 gezeigt. Unten ist eine Liste von integrierten Platzhaltern, die Sie beim Editieren von Nachrichten verwenden können.

Platzhalter	Beschreibung
<ip>	IP Adresse
<port>	HTTP Portnummer
<mac>	Geräte MAC Adresse
<product>	Produktname



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

W-LAN

De camera beschikt over een W-LAN netwerkinterface, om data draadloos naar een IP-netwerk over te brengen. Voor het eerst instellen van alle W-LAN parameters moet de netwerkcamera eerst via een netwerkkabel worden aangesloten.

W-LAN:	Activeer of deactiveer hier de W-LAN interface.
W-LAN statusweergave:	De camera doorzoekt de omgeving automatisch naar W-LAN toegangspunten (AP, Access Point). Het aangesloten toegangspunt wordt blauw weergegeven.
ESSID:	(zie hieronder)
Modus:	(zie hieronder)
Veiligheid:	Geeft aan op welke wijze dit netwerk is beveiligd.
Kanaal:	Duidt aan op welk kanaal het Access-Point uitzendt.
Signaalsterkte:	Weergave van de signaalkwaliteit in procenten. Voor een goede verbinding mag deze waarde niet lager dan 60% zijn.
Bitrate:	Duidt de bruto bitrate van het Access-Point aan.
MAC-adres:	Het MAC-adres (netwerk-apparaat-adres) wordt automatisch toegekend en weergegeven.
IP-adres:	Hier wordt het ingestelde IP-adres weergegeven. Het toekennen van het adres kan automatisch (DHCP) of handmatig plaatsvinden (zie hieronder).
ESSID:	De ESSID is de naam van het toegangspunt. Deze kan automatisch worden toegekend of handmatig worden ingevoerd.
Handmatige instelling:	Handmatige instelling van de ESSID.
Modus:	Selecteer hier de W-LAN verbindingsmodus.
Infrastructuur:	De netwerkcamera wordt via een Access Point met het netwerk verbonden.
Ad-Hoc:	In deze modus is het mogelijk dat de netwerkcamera direct met een andere netwerkadapter (netwerkkaart) communiceert. Er wordt een zogenaamde Peer-to-Peer-omgeving opgebouwd.
Verificatie:	Hier kan een versleutelingsmodus voor draadloze overdracht worden ingesteld.
Open	Er is geen versleuteling geselecteerd.
Gemeenschappelijke sleutel	(WEP, Wired Equivalent Privacy) Voor het versleutelen wordt een 64- of 128-Bit sleutel gebruikt (HEX of ASCII). Voor de communicatie met andere apparaten moeten de sleutels van beide apparaten overeenstemmen. (10/26 HEX tekens of 5/13 ASCII tekens, overeenkomstige Bitlengtes)
WPA-PSK / WPA2-PSK	(Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Bij deze methode worden dynamische sleutels gebruikt. Als versleutelingsprotocollen kunnen TKIP (Temporal Key Integrity Protokoll) of AES (Advanced Encrytion Standard) worden gekozen. Als sleutel moet een zogenaamde wachtzin (Pre-shared Key) worden verstrekt. (64 HEX tekens of 8 - 63 ASCII tekens)
Versleuteling:	Selecteer hier het betreffende versleutelingstype. Gemeenschappelijke sleutel: WEP / gedeactiveerd WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP of AES
Sleutellengte:	Alleen bij WEP. Selecteer hier de bitlengte voor de sleutel.
Netwerksleutel:	Alleen bij WEP. Maximaal kunnen 4 sleutels worden verstrekt.

IP-adres verkrijgen: Het IP-adres, subnetmasker en het adres voor de standaard router (gateway) worden automatisch van een DHCP-server verkregen. Daartoe moet zich een geactiveerde DHCP-server in het netwerk bevinden.

Volgend IP-adres gebruiken: Handmatige instelling van het IP-adres, subnetmasker en standaard router (gateway)

Het volgende DNS-serveradres gebruiken: Indien het DNS-serveradres niet automatisch door een DHCP-server wordt verstrekt, dan kan deze hier handmatig worden toegewezen.

Primaire DNS-server: Eerste serveradres, waarbij de camera probeert DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

Secundaire DNS-server: Alternatief serveradres, waarbij de camera probeert DNS-namen in IP-adressen om te zetten.

Draadloos ◉ Aan ○ Uit

Status draadloze netwerken

ESSID	Modus	Beveiliging	Kanaal	Signaalsterkte	Bir rate
SC-QSG	Managed	WPA-PSK/TKIP	5	57	0

Actualiseren

MAC adres: 00:0E:8E:21:AF:72
IP adres
ESSID ☐ Handmatige setting
Modus ◉ Managed ○ Ad-Hoc
Authenticatie: Open
Encryptie: WEP
Lengte sleutel ○ 64 bit ○ 128 bit
Netwerksleutel (26 HEX tekens of 13 ASCII tekens)
Sleutel 1:
Her-invoer

○ Automatisch een ip-adres laten toewijzen (DHCP)
◉ Het volgende IP-adres gebruiken
IP adres 0 . 0 . 0 . 0
Subnet masker 0 . 0 . 0 . 0
Standaard Gateway 0 . 0 . 0 . 0

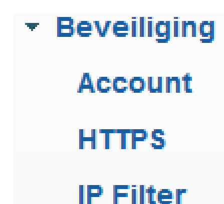
◉ De volgende DNS-serveradressen gebruiken
Voorkeurs-DNS-server 0 . 0 . 0 . 0
Alternatieve-DNS-server 0 . 0 . 0 . 0

OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.3 Beveiliging



Gebruiker

Dit menupunt beschrijft het gebruikersbeheer van de netwerkcamera. Er kunnen 1 hoofdadministrator en 9 gebruikersconto's worden aangelegd. De gebruikersconto's kunnen elk 3 gebruikerstypen bevatten.

Gebruikerstype	Bevoegdheden
Administrator	Volledige toegang, incl. live inzage, configuratie en PTZ
Operator	Live inzage, PTZ
Waarnemer	Live inzage

De hoofdadministrator heeft af-fabriek de volgende toegangsdata:
Gebruikersnaam: „**admin**"
Wachtwoord: „**admin**"

Gebruikersherkenning:

Gebruikersnaam:	Voer hier de gebruikersnaam in, die voor toegang tot de camera moet worden ingevoerd.
Wachtwoord:	Voer hier de gebruikersnaam in, die voor toegang tot de camera moet worden ingevoerd.
Input herhalen:	Voer hier het wachtwoord in, dat voor toegang tot de camera moet worden ingevoerd.
Gebruikerstype:	Selecteer hier een individueel gebruikerstype voor de gebruikersherkenning.
Gebruikersverificatie:	Wanneer u de gebruikersverificatie deactiveert („Uit"), dan kan elke PC/mobiele telefoon via het web de Live Stream laten weergeven.



Wanneer u de gebruikersverificatie deactiveert, heeft elk apparaat toegang tot de live beelden van de netwerkcamera.

Gebruikers ID	Gebuikers naam	Wachtwoord	Her-invoer Wachtwoord	Kijker modus
Administrator	admin	●●●●●	●●●●●	Admin
Gebruiker 1				Admin
Gebruiker 2				Admin
Gebruiker 3				Admin
Gebruiker 4				Admin
Gebruiker 5				Admin
Gebruiker 6				Admin
Gebruiker 7				Admin
Gebruiker 8				Admin
Gebruiker 9				Admin

Kijker authenticatie ◉ Aan ○ Uit

OK Afbreken

Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

HTTPS

Het HTTPS-protocol wordt voor het versleutelen en de verificatie van de communicatie tussen de webserver (netwerkcamera) en de browser (Client PC) op het World Wide Web gebruikt. Alle data, die tussen de netwerkcamera en de Client-PC worden overgebracht, zijn dus met behulp van SSL versleuteld. Voorwaarde voor HTTPS is naast de SSL-versleuteling (compatibel met alle gangbare browsers) een certificaat, dat de authenticiteit van de bron bevestigd.

Creeren en installeren

creeren eigen gesigneerd certifikaat

Geinstalleerd certificaat

Naam onderwerp

Geen certifikaat geïnstalleerd

Eigenschappen Verwijderen

HTTPS aansluitregels

Administrator	HTTP
Operator	HTTP
Kijker	HTTP

opstellen beleid

Zelf ondertekend certificaat opstellen: Met behulp van deze knop kan een zelf ondertekend certificaat worden opgesteld.

Land: Nationaliteit in code met 2 tekens (bijvoorbeeld DE)

Deelstaat of staat: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)

Plaats: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)

Organisatie: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)

Afdeling: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Geregistreerde naam: Max. lengte bedraagt 32 tekens (A~z, A~Z, 0~9)
Geldigheidsduur: Geef hier aan hoe lang dit certificaat zijn geldigheid behoudt (0~1000).

creeren eigen gesigneerd certifikaat

Land
Provincie
Plaats
Organisatie
Organisatie eenheid
Algemene naam
Geldigheidsduur 365 Dagen (1-1000)

OK Afbreken



Opmerking: Gebruikt u een "zelfondertekend certificaat", dan ontvangt u eventueel een waarschuwing van uw browser. Zelfondertekende certificaten worden altijd door de webbrowser als onveilig beschouwd, omdat noch een stamcertificaat noch een authenticiteitbewijs beschikbaar is.



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

IP Filter

In dit configuratiemenu kunnen bepaalde IP-gebieden voor de camera worden toegestaan of geblokkeerd:

IP filter: Activeer of deactiveer het IP filter.

Toegestaan gebied: Voer hier de instellingen voor de IP-gebieden in, waarin de netwerkcamera vrij toegang heeft.
IP startadres: Aanvangsadres voor een geaccepteerd IP-gebied.
IP eindadres: Eindadres voor een geaccepteerd IP-gebied.
Toevoegen: De data worden in de lijst van toegestane gebieden opgenomen.

Lijst toegestaan gebied: Lijst van alle toegestane IP-gebieden.
Wissen: Na het markeren in de lijst en het indrukken van de knop "Wissen" wordt het gemarkeerde gebied uit de lijst verwijderd.

Geblokkeerd gebied: Voer hier de instellingen voor de IP-gebieden in, waarvan de toegang voor de netwerkcamera is geblokkeerd.
IP startadres: Aanvangsadres voor een geblokkeerd IP-gebied.
IP eindadres: Eindadres voor een geblokkeerd IP-gebied.
Toevoegen: De data worden in de lijst van geblokkeerde gebieden opgenomen.

Toegang tot de lijst geweigerd
(lijst met geblokkeerd gebied): Lijst met alle geblokkeerde IP-gebieden.
Wissen: Na het markeren in de lijst en het indrukken van de knop "Wissen" wordt het gemarkeerde gebied uit de lijst verwijderd.

IP Filter ◉ Aan ○ Uit
Toegestane reeks

IP start adres . . .
IP eind adres . . . Toevoegen

Lijst van het toegestane bereik
0.0.0.0 ~ 255.255.255.255 Verwijderen

Toegang geweigerd

IP start adres . . .
IP eind adres . . . Toevoegen

Toegang op de lijst geweigerd
(Leeg) Verwijderen

OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.4 PTZ besturing

Hier kan de PTZ functie worden ingeschakeld. Deze functie kan uitsluitend worden gebruikt in combinatie met een externe mechanische PTZ aandrijving. De PTZ aandrijving kan via de RS-485 interface worden aangestuurd.



Het PTZ menu is in de liveview alleen zichtbaar wanneer PTZ is ingeschakeld.

Pan (draai) snelheid:	Instellen van de pansnelheid (0-100).
Tilt (kantel) snelheid:	Instellen van de kantelsnelheid (0-100).
Automatische pan (draai) snelheid:	Instellen van de automatische pansnelheid (0-100).
Protocol:	Besturingsprotocol kiezen.
Baud rate:	Baud rate instellen.
Adres:	Adres instellen (0-128)

PTZ sturing
◉ Aan ○ Uit
Pan (draai) snelheid 50
Tilt (kantel) snelheid 50
Automatische Pan (draai) snelheid 50
Protocol pelcop
Baud rate 4800
Adres 0 (0~128)
OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.5 Presetpositie

Als presets worden met betrekking tot de draai-/kantelfunctie van de netwerkcamera opgeslagen standen van de draai-/kantelkop bedoeld. Deze standen kunnen in het live-beeld direct worden opgeroepen en kunnen bestemde rondgangen worden geconfigureerd en opgeroepen (rubriek: Patrouille). Daarnaast kunnen deze standen bij een gebeurtenis worden ingesteld (rubriek: Presetpositie / Alarmreactie).



Instellingen

Presetpositie: Configureer hier de instellingen voor presetposities.
Instellen: Bij het indrukken van de knop wordt de actuele positie van de draai-/kantelkop met een aanduiding (presetnaam, zie hieronder) in de presetlijst overgenomen. Daarbij wordt altijd het volgende vrije presetnummer gebruikt.
Terugstellen: Het veld "Presetnaam" wordt leeggemaakt.
Home: Is dit selectieveld gemarkeerd, dan wordt bij het indrukken van de knop "Instellen" de actuele preset als home-positie overgenomen (standaard positie van de draai-/kantelkop).

Alles wissen: Alle presets in de lijst worden gewist.
Kalibreren: Indien de draai-/kantelkop door invloeden van buitenaf horizontaal of verticaal werd gedraaid, dan kan hier de kop opnieuw worden gekalibreerd.

Presetnaam: Voer hier een naam in voor de preset die moet worden opgeslagen.
Preset laden: Roep hier de preset uit de selectiebox rechts ernaast op.

Besturingsconsole: Bij het indrukken wordt hier een nieuw venster met het videobeeld van de camera en de knoppen voor de besturing van de camera geopend. Bij gebruik van Internet Explorer wordt een video m.b.v. een ActiveX Plugin geopend, bij gebruik van de browser Mozilla Firefox vindt de weergave in de MJPEG-modus plaats.

Home positie: Weergave van de Home positie.
Home pos. naam: Hier wordt de naam van de preset weergegeven, die als Home positie is gedefinieerd.

Nummer: Maximaal kunnen 32 presets worden aangemaakt.
Naam: Weergave van de ingestelde naam voor het presetnummer.

Wissen: Druk op de knop om deze preset te wissen.

Vooringestelde positie

Instellen | Reset | Home | Alles verwijderen | Kalibratie

Vooringestelde positie naam

Preset starten | 1 | Besturingspaneel

Home positie

Home positie naame

nummer	Naam		nummer	Naam	
1	1	Verwijderen	17		Verwijderen
2	2	Verwijderen	18		Verwijderen
3	3	Verwijderen	19		Verwijderen
4	Preset1	Verwijderen	20		Verwijderen
5	Preset6	Verwijderen	21		Verwijderen
6		Verwijderen	22		Verwijderen
7		Verwijderen	23		Verwijderen
8		Verwijderen	24		Verwijderen
9		Verwijderen	25		Verwijderen
10		Verwijderen	26		Verwijderen
11		Verwijderen	27		Verwijderen
12		Verwijderen	28		Verwijderen
13		Verwijderen	29		Verwijderen
14		Verwijderen	30		Verwijderen
15		Verwijderen	31		Verwijderen
16		Verwijderen	32		Verwijderen

Alarmreactie

In geval van alarm kunnen bepaalde presets worden opgeroepen. Stel hier voor de gewenste alarmsensor de eerder opgeslagen presetpositie in. Een knop voor het configureren van de betreffende alarmmelder staat bij iedere opdracht ter beschikking (indien een configuratie van de melder resp. sensor mogelijk is).

Effectieve periode:

Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.

Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Alarm	☑ Motion detection	Motion detection	
	Motion detection 1	Camera beweging	Uit
	Motion detection 2	Camera beweging	Uit
	Motion detection 3	Camera beweging	Uit
	☑ Audio detectie	Audio detectie	
	Audio detectie	Camera beweging	1
	☑ Netwerkkoppeling down		
	Netwerkkoppeling down	Camera beweging	Uit
	☑ Alarm ingaant	Alarm ingaant	
	Alarm ingaant 1	Camera beweging	Uit
Effectieve periode	○ Altijd		
	◉ Schema	Schema	

OK | Afbreken

Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.6 Patrouille

Opgeslagen presetposities kunnen worden samengevat tot voorgedefinieerde tours. Er kunnen tot 4 tours worden gedefinieerd. Elke tour kan tot 8 presets bevatten. Een tour kan uit het live-beeld permanent worden geactiveerd en met een bepaalde interval regelmatig worden uitgevoerd.

Patrouille
Route 1
Route 2
Route 3
Route 4

Tour 1~4

Tournaam: Voer hier een naam voor de tour in.
Tourpositie: Een positie van een tour kan hier worden bewerkt.
Volgorde: Leg hier de volgorde van een presetpositie binnen een tour vast.
Positie: Selecteer een opgeslagen presetpositie.
Wachttijd: Deze waarde geeft de verblijftijd van de draai-/kantelkop op een tourpositie weer.
Instellen: De tourparameter wordt onderin de lijst opgenomen.
Wissen: Wissen van een tourpreset.
Alles wissen: Alle tourpresets worden gewist.

Interval: De tour kan met deze interval (x uren) automatisch worden uitgevoerd. Het activeren vindt plaats m.b.v. het punt „Als standaard tour instellen".
Als standaard tour instellen: Actuele tour als standaard-tour instellen en starten.

Route naam Guardtour1
Route positie
Volgorde Selecteer positie Wachttijd : Sec
Instellen Verwijderen Verwijder alles
Interval 0.5 uren
Stel als standaard route in Start tour

Vooringestelde positie naam	Wachttijd (Sec)
1. 1	2
2. 2	2
3. 3	2
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	

OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.7 FTP-Client

Hier kunnen instellingen voor de overdracht van afzonderlijke beelden (momentopnamen) of video clips naar een FTP-server worden ingevoerd.

FTP client
- Algemeen
- Alarm bericht
- Periodiek bericht

Algemeen

FTP Client: Activeer of deactiveer hier de overdracht van beelddata naar een FTP-server.
FTP servernaam: Voer hier het IP-adres of de domeinnaam van de FTP-server in. Indien de FTP-server op de data geschreven moet worden, op een andere poort dan poort 21 werkt, dan kan het optionele poortnummer via <FTP Servername:Port> hier worden ingevoerd. De maximale lengte bedraagt 64 tekens.
Gebruikersnaam: Gebruikersnaam van het conto, dat in de FTP-server is geconfigureerd.
Wachtwoord: Wachtwoord van het conto, dat in de FTP-server is geconfigureerd.
Passieve modus: Activeer deze functie indien de FTP-server in de passieve modus is geconfigureerd.
Datatype: Selecteer hier of afzonderlijke beelden (momentopnamen) of video-clips naar een FTP-server moeten worden overgebracht.

Algemeen
FTP client ◉ Aan ○ Uit
FTP server naam
Gebruikers naam
Wachtwoord
Her-invoer Wachtwoord
passive mode ○ Aan ◉ Uit
Bijgevoegd bestandstype ◉ Moment opname ○ Video clip
OK | Afbreken | Test



Met de knop „Test" kunnen de gemaakte instellingen worden getest. Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Alarmreactie

Alarmreactie: Activeer of deactiveer hier de overdracht van beelddata naar een FTP-server.

Serverpad: Dit is de data-ordner, waarin de beelddata op de FTP-server worden opgeslagen. De maximale lengte bedraagt 64 tekens.
Bestandsnaam: Leg hier een bestandsnaam voor de beeld-/videodata vast.
Toevoeging: Selecteer hier de toevoeging bestandsnaam. Er kan tussen datum/uur en een doorlopend volgnummer worden gekozen.
Volgnummer wissen: Stelt het volgnummer terug op 1.

Alarm: In geval van alarm kunnen hier bepaalde reacties voor de FTP-overdracht worden geconfigureerd. Een knop voor het configureren van de betreffende alarmmelder staat bij iedere opdracht ter beschikking (indien een configuratie van de melder resp. sensor mogelijk is).

Effectieve periode:
Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.
Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Alarm bericht	Aan / Uit	
Remote path		
Bestandsnaam van beeld		
Bestandstype	Datum Tijd / Seqentienummer	
Alarm	Motion detection	Motion detection
	Audio detectie	Audio detectie
	Netwerkkoppeling down	
	Alarm ingaant	Alarm ingaant
Effectieve periode	Altijd	
	Schema	Schema
	OK	Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Intervalproces

Intervalproces:
Serverpad: Dit is de data-ordner, waarin de beelddata op de FTP-server worden opgeslagen. De maximale lengte bedraagt 64 tekens.
Bestandsnaam: Leg hier een bestandsnaam voor de beeld-/videodata vast.
Toevoeging: Selecteer hier de toevoeging bestandsnaam. Er kan tussen datum/uur en een doorlopend volgnummer worden gekozen.
Interval: Leg hier de verzendinterval vast. De minimum intervalduur bedraagt 1 minuut.
Effectieve periode:
Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.
Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Periodiek bericht	◉ Aan ○ Uit	
Remote path		
Bestandsnaam van beeld		
Bestandstype	○ Geen ◉ Datum Tijd ○ Seqentienummer	
Interval	00 U 30 M (MIN : 1min. MAX : 24-Uur interval)	
Effectieve periode	○ Altijd	
	◉ Schema	Schema
	OK	Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.8 SMTP

Hier kunnen instellingen voor de overdracht van afzonderlijke beelden (momentopnamen) of video clips naar een SMPT-server worden ingevoerd.

- SMTP
  - Algemeen
  - Alarm bericht
  - Periodiek bericht

Algemeen

E-mail (SMTP):	Activeer of deactiveer de overdracht van beelddata aan een e-mailadres.
SMTP Servername:	Geben Sie hier den SMTP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. smtp.web.de). De lengte bedraagt max. 64 tekens.
SMTP Server Port:	Der SMTP-Server Port lautet standardmäßig 80. Falls nötig kann ein alternativer Port vergeben werden.
SSL:	Falls der E-Mail Server SSL verwendet, so kann dies hier aktiviert werden.
Verificatie:	Leg hier het type verificatie voor het e-mailaccount vast.
SMTP:	Falls die Authentifizierung am E-Mail Server über Benutzername und Passwort erfolgt, so muss diese Option aktiviert werden.
POP bevor SMTP:	Wählen Sie diese Option, falls vor dem Versenden von E-Mails der E-Mail Abruf erforderlich ist. POP voor SMTP (POP before SMTP) kan in de instellingen van het e-mailaccount eventueel worden gedeactiveerd.
POP Servername:	Geben Sie hier den POP Servernamen des E-Mail Absenders ein (z.B. pop.web.de) (nur bei „POP bevor SMTP“ aktiv). De lengte bedraagt max. 64 tekens.
Gebruikersnaam:	Gebruikersnaam van het e-mailaccount
Passwort:	Passwort des E-Mail Kontos
Ontvanger e-mailadres:	Het e-mailadres van de ontvanger. De lengte bedraagt max. 64 tekens
Absender E-Mail Adresse:	Dies ist die Adresse des E-Mail Kontos. De lengte bedraagt max. 64 tekens.
Datatype:	Selecteer hier of afzonderlijke beelden (momentopnamen) of video-clips naar een FTP-server moeten worden overgebracht.
Betreff:	Geben Sie als Betreff hier max. 64 Zeichen ein.

Bericht: Het bericht mag niet meer dan 384 tekens bevatten. Een harde return gebruikt 2 tekens.

e-Mail (SMTP) ◉ Aan ○ Uit

SMTP server naam		
SMTP serverpoort	25 (1 ~ 65535)	☐ SSL
Authenticatie	◉ Aan ○ Uit	
	☐ SMTP ☐ POP voor SMTP	
Ontvangers e-Mail adres		
Administrator e-Mail adres		
Bijgevoegd bestandstype	◉ Moment opname ○ Video clip	
Onderwerp		
Bericht	[redacted]	

OK | Afbreken | Test



Met de knop „Test“ kunnen de gemaakte instellingen worden getest. Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Alarmreactie

Alarmreactie: Activeer of deactiveer hier de overdracht van beelddata naar een SMTP-server.

Bijlage: Leg vast of de e-mail een bijlage (beelddata) moet bevatten.
Bestandsnaam: Leg hier een bestandsnaam voor de beeld-/videodata vast.
Toevoeging: Selecteer hier de toevoeging bestandsnaam. Er kan tussen datum/uur en een doorlopend volgnummer worden gekozen.
Volgnummer wissen: Stelt het volgnummer terug op 1.

Alarm: In geval van alarm kunnen hier bepaalde reacties voor de SMTP-overdracht worden geconfigureerd. Een knop voor het configureren van de betreffende alarmmelder staat bij iedere opdracht ter beschikking (indien een configuratie van de melder resp. sensor mogelijk is).

Effectieve periode:
Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.
Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Alarm bericht ◉ Aan ○ Uit

Bestand Toevoegen ◉ Aan ○ Uit

Bestandsnaam van beeld

Bestandstype ○ Geen ◉ Datum Tijd ○ Seqentienummer

Alarm ☑ Motion detection [Motion detection]

☑ Audio detectie [Audio detectie]

☑ Netwerkkoppeling down

☑ Alarm ingaant [Alarm ingaant]

Effectieve periode ○ Altijd

◉ Schema [Schema]

[OK] [Afbreken]



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Intervalproces

Intervalproces:

Bestandsnaam: Leg hier een bestandsnaam voor de beeld-/videodata vast.

Toevoeging: Selecteer hier de toevoeging bestandsnaam. Er kan tussen datum/uur en een doorlopend volgnummer worden gekozen.

Interval: Leg hier de verzendinterval vast. De minimum intervalduur bedraagt 30 minuten.

Effectieve periode:

Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.

Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Periodiek bericht ◉ Aan ○ Uit

Bestandsnaam van beeld

Bestandstype ○ Geen ◉ Datum Tijd ○ Seqentienummer

Interval 00 U 30 M

(MIN : 30min. MAX : 24-Uur interval)

Effectieve periode ○ Altijd

◉ Schema [Schema]

[OK] [Afbreken]



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.9 Netwerkgeheugen

Netwerkopslag
Algemeen
Alarm bericht
Periodieke opname

Algemeen

Netwerkgeheugen: Activeer of deactiveer hier de functie voor het opslaan van videodata een station in het netwerk.
Protocol: Keuze van het protocol tussen Windows-netwerk (SMB/CIFS) of Unix-netwerk (NFS)

Windows-netwerk (SMB/CIFS)

Netwerk opslagplaats: Invoer van de IP of de harde schijf/ordner van het netwerkbestandssysteem.
Bijv.: //IP/Ordner
Bijv.: //my_nas:/Ordnernaam

Werkgroep: Werkgroep van het Windows-netwerkbestandssysteem
Gebruikersnaam: Gebruikersnaam van de werkgroep
Wachtwoord: Wachtwoord van de werkgroep
Wachtwoord herhalen: Herhaal hier het wachtwoord voor de werkgroep

Netwerkopslag Aan Uit
Protocol Windows netwerk (SMB/CIFS)
Locatie netwerkopslag \IPCamera
(bijvoorbeeld: //my_nas/directory)
Werkgroep
Gebuikers naam
Wachtwoord
Her-invoer Wachtwoord
OK Afbreken Test

Unix-netwerkbestandssysteem (NFS):

Netwerk opslagplaats: Invoer van de IP of de harde schijf/ordner van het netwerkbestandssysteem.
Bijv.: my_nas:\Ordnernaam

Netwerkopslag ◉ Aan ○ Uit
Protocol Unix netwerk (NFS)
Locatie netwerkopslag \\IPCamera
(bijvoorbeeld: my_nas:/directory)

OK Afbreken Test



Met de knop „Test“ kunnen de gemaakte instellingen worden getest. Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Alarmreactie

Alarmreactie: Activeer of deactiveer de opslag van beelddata (afzonderlijke beelden) op een netwerkbestandssysteem bij een gebeurtenis
Bestandsnaam: Voer hier een bestandsnaam in voor de opslag van beelddata. Er zijn max. 10 letters of cijfers toegestaan. Bovendien kunnen tekens als „_“ en „-„ worden gebruikt.
Toevoeging: Kies tussen datum/tijd of een doorlopend volgnummer voor de bijlage.
Volgnummer wissen: Stelt het volgnummer terug op 1.

Alarm: Kies hier een bijbehorende gebeurtenis voor het opslaan op een netwerkbestandssysteem.
Bewegingsherkenning: Alle aangemelde bewegingsmaskers
Audio herkenning: De geactiveerde audio herkenning
Netwerkaansluiting inactief: Beperkte netwerkverbinding. Het geconfigureerde alarmbuffer kan worden gebruikt (zie rubriek "Alarmbuffer“).
Alarminvoer: De geactiveerde digitale ingang kan een alarm geven.

Registratietijd: Selecteer de registratietijd op een netwerkbestandssysteem na een gebeurtenis (5~60 seconden).

Effectieve periode:
Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.
Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Alarm bericht ◉ Aan ○ Uit
Bestandsnaam van beeld: Alarm
Bestandstype ◉ Datum Tijd ○ Seqentienummer

Alarm	☑ Motion detection	Motion detection
	☑ Audio detectie	Audio detectie
	☑ Netwerkkoppeling down	Alarm buffer
	☑ Alarm ingaant	Alarm ingaant
Recording tijd	5 Sec (5 - 60)	
Effectieve periode	○ Altijd	
	◉ Schema	Schema

OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Intervalopname

Intervalopname:	Leg hier de instellingen voor een permanente opname op een netwerkbestandssysteem vast. De opnametijd kan door een tijdschema zijn gedefinieerd.
Bestandsnaam:	Leg hier een bestandsnaam voor de beelddata vast.
Toevoeging:	Selecteer hier de toevoeging bestandsnaam. Er kan tussen datum/uur en een doorlopend volgnummer worden gekozen.
Volgnummer wissen:	Stelt het volgnummer terug op 1.
Bestandsgrootte:	Geeft de max. grootte voor een bestand aan (max. 50 MByte).
Bufferopslaggrootte:	Geeft de maximaal gebruikte geheugenplaats op het netwerkbestandssysteem weer. De oudste data worden bij het bereiken van deze grootte overschreven (100 MByte ~ 1.024 TByte).

Effectieve periode:

Altijd:	De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.
Tijdschema:	De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Periodieke opname ◉ Aan ○ Uit
Bestandsnaam van beeld: Record
Bestandstype ◉ Datum Tijd ○ Seqentienummer

Bestandsgrootte	10 (1~50 MB)	
Cyclische grootte	1024 (100~1024000 MB)	
Recording tijd	○ Altijd	
	◉ Schema	Schema

OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.10 SD geheugenkaart

In dit hoofdstuk wordt uitgelegd hoe u gebruik kunt maken van de lokale opslag (SD geheugenkaart) en de opnamen van de netwerkcamera kunt beheren. De volgende SD geheugenkaarten worden ondersteund: SD/SDHC tot 32 GB class 6.

Om de SD functie in de camera te gebruiken, moet er een SD geheugenkaart worden geplaatst. Wanneer de kaart is geplaatst, gaat de blauwe LED aan om aan te geven dat de kaart is herkend. De blauwe LED knippert wanneer de kaart actief is.



Algemeen:

Nadat de SD geheugenkaart is geplaatst kunt u kiezen tussen aan en uit. De optie "Uitvoeren" (formatteren) is alleen in de stand "Uit" beschikbaar.

Geheugenkaart ○ Aan ◉ Uit

Formaat [Uitvoeren]



De kaart moet worden geformatteerd met de optie "Uitvoeren" wanneer de SD geheugenkaart voor het eerst in de camera wordt geplaatst.

Geheugenkaart ◉ Aan ○ Uit

Kaart status	14447064/15837952 KB
Kaart status Info	◉ Aan ○ Uit
Capaciteit waarschuwing	Uit
SMTP server naam	
SMTP serverpoort	25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authenticatie	○ Aan ◉ Uit
Ontvangers e-Mail adres	
Administrator e-Mail adres	
	[Test]
Overschrijven	○ Aan ◉ Uit
Bestandsmanager	[Uitvoeren]

[OK] [Afbreken]

Geheugenkaart: Schakelt de toegang tot de SD geheugenkaart aan of uit.

Kaart status: Geeft de resterende en de maximale capaciteit van de SD geheugenkaart aan in Kbyte.

30023904/31519696 KB

Capaciteit waarschuwing: Waarschuwing bij het bereiken van de maximale capaciteit van de SD geheugenkaart in- of uitschakelen.

Met deze optie kan het verzenden van een e-mail met de status van de SD geheugenkaart worden in- of uitgeschakeld. Elke keer wanneer de status veranderd, wordt er een e-mail verzonden.

Voorbeeld: Status geheugenkaart normaal

SD Card status is "normal"
Card remaning space is 5347/30119 KB

Voorbeeld: SD geheugenkaart verwijderd, niet geplaatst, beschadigd.

SD Card status is "no_card"
Card remaning space is 0/0 KB

Capaciteit waarschuwing: Kies het waarschuwingsniveau op basis van het resterende percentage van de opslagcapaciteit.

SMTP server naam: Naam van de SMTP server van de e-mail afzender (bv. smtp.web.nl). De maximale lengte is 64 tekens.

SMTP serverpoort: De standaardpoort van de SMTP server is 80. Indien nodig kan hier een andere poort worden opgegeven.

SSL: Wanneer de e-mail server gebruik maakt van SSL, kan dit hier worden ingeschakeld.

Authenticatie: Geef het type authenticatie voor het e-mal account op.

SMTP: Bij authenticatie met gebruikersnaam en wachtwoord kunnen deze hier worden opgegeven.

POP voor SMTP: Schakel deze optie in wanneer het inschakelen van de functie zenden/ontvangen voor de e-mail is vereist voordat de e-mail kan worden verzonden. Het kan mogelijk zijn om de "POP voor SMTP" optie bij de accountinstellingen van de e-mail uit te schakelen.

POP server naam: Naam van de POP server van de e-mail afzender (bv. smtp.web.nl). Deze optie is alleen beschikbaar wanneer "POP voor SMTP" is ingeschakeld. De maximale lengte is 64 tekens.

Gebruikersnaam: Gebruikersnaam voor het e-mail account.

Wachtwoord: Wachtwoord voor het e-mail account.

Ontvangers e-mail adres: Het e-mail adres van de ontvanger De maximale lengte is 64 tekens.

Test: Testbericht via e-mail.

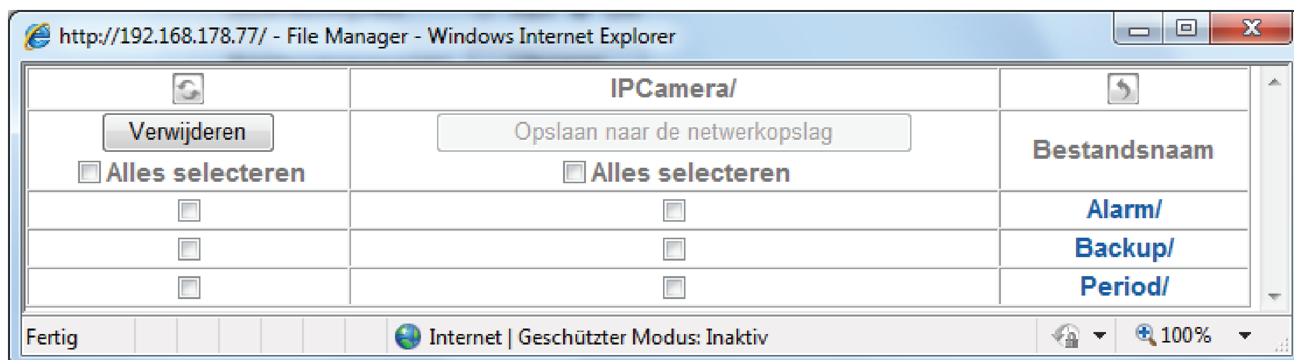


Let op de instelling "POP voor SMTP" bij gebruik van een gratis e-mail provider.

Overschrijven: Wanneer deze optie is ingeschakeld, worden de oudste opnamen overschreven.

Bestandsmanager: Klik op "Uitvoeren" om de bestandsmanager te openen. Met de bestandsmanager kan de gebruiker alle videogegevens op de SD geheugenkaart beheren.

Bestandsmanager | Uitvoeren



IPCamera/ **Informatie over de opslaglocatie (bestandspad)**
Geeft de huidige locatie weer. De map “IPCamera” is de "Root" op de SD geheugenkaart.



Vernieuwen
Ververst de gegevens in het venster.



Map wijzigen
Schakelt over naar de bovenliggende map.

Verwijderen



Om bestanden in de huidige map te wissen, kunt u specifieke bestanden of alle bestanden kiezen (alles selecteren). Markeer alle relevante bestanden door het hokje aan te vinken en op "Verwijderen" te klikken om de bestanden te wissen.

Opslaan naar netwerkopslag

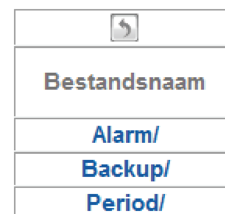


Hier kunt u kiezen om de opgeslagen bestanden op de SD geheugenkaart op een netwerkopslag op te slaan. Markeer alle relevante bestanden door het hokje aan te vinken en op “Opslaan naar de netwerkopslag” te klikken om de bestanden op te slaan.



Let op: deze functie is alleen beschikbaar wanneer "Netwerkopslag" is ingeschakeld en op de camera is geconfigureerd.

Bestanden / mappen



U kunt door de bestandsstructuur bladeren door op de mapnamen te klikken. Alle bestanden op de SD geheugenkaart worden in drie hoofdfolders opgeslagen.

Alarm: Locatie voor videogegevens die zijn opgeslagen door activering van de opname bij een alarm (bv. bewegingsdetectie, geluidsdetectie etc.)

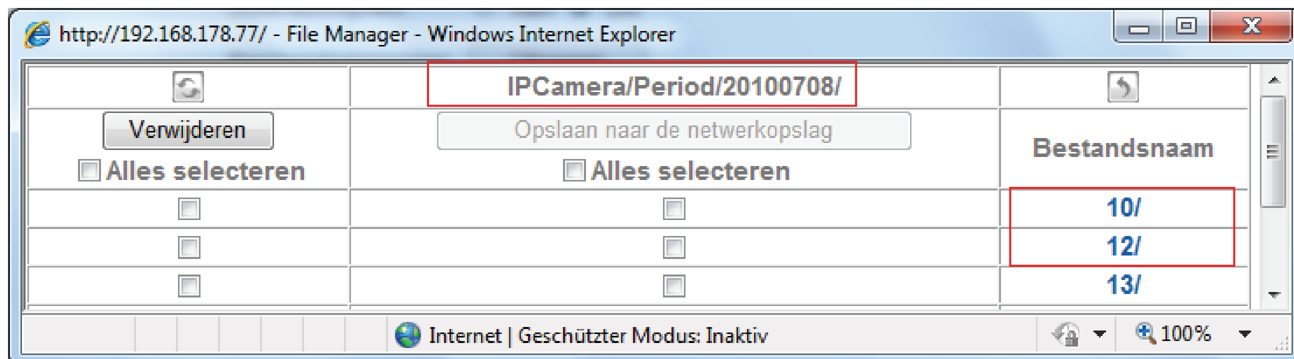
Backup: Locatie voor videogegevens die zijn opgeslagen door activering van de de back-up functie in de camera (bv. verlies van de netwerkverbinding of verbinding met de FTP server).



De "Back-up" functie moet in de netwerkconfiguratie worden ingeschakeld.

Period: Locatie voor videogegevens bij periodieke opslag.

Alle opnamen die op de SD geheugenkaart worden opgeslagen krijgen de huidige datum (YYYYMMDD en HH voor uren) als mapnaam.

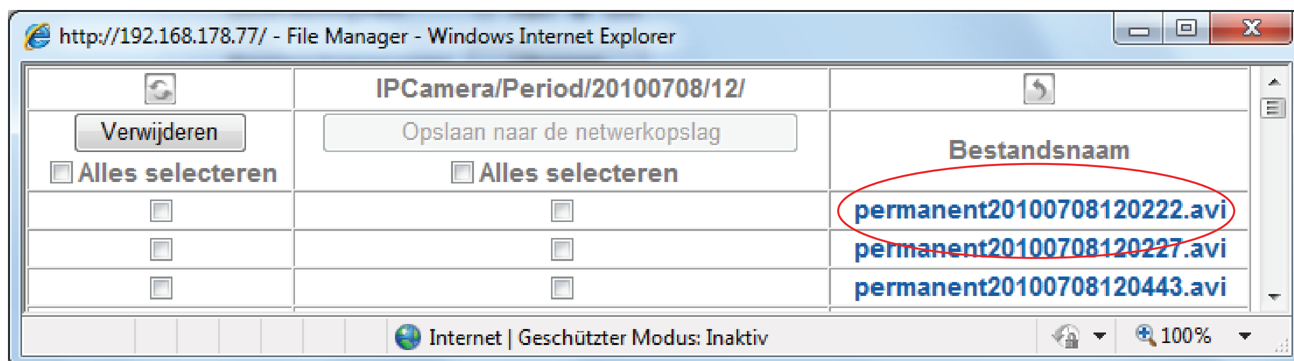


Y= Jaar
M = Maand
D= Dag
H = Uur

Voorbeeld: Map "Period" voor periodieke opnamen

Open de bestandsmanager en ga naar de hoofdmap "Period" met de periodieke opnamen op de SD geheugenkaart.

De padnaam "IPCamera/Period"20100708/12" betekent:
Root map: IPCamera, de voorgedefinieerde hoofdmap op de SD geheugenkaart.
Hoofdmap: "Period", de voorgedefinieerde hoofdmap voor periodieke opnamen.
20100708: Mapnaam met de huidige datum: 2010 (jaar), 07 (maand), 08 (dag)
12: submap voor uur (12:00 – 12:59)



Klik op "permanent20100708120222.avi" om het videobestand naar de PC te downloaden. Het bestand kan met de standaard mediaspeler worden afgespeeld.



De instellingen accepteren door op "OK" te klikken of annuleren door op "Afbreken" te klikken.

Verzenden van alarmberichten

Alarm bericht: Verzenden van alarmberichten inschakelen om videogegevens op de SD geheugenkaart op te slaan wanneer de opname wordt geactiveerd door een alarm.

Alarm bericht ◉ Aan ○ Uit
Bestandsnaam van beeld md
Bestandstype ◉ Datum Tijd ○ Seqentienummer

Alarm ☑ Motion detection [Motion detection]
☐ Audio detectie
☐ Netwerkkoppeling down
☐ Alarm ingaant
Recording tijd 20 sec.(1 tot 60 sec.)
Effectieve periode ◉ Altijd
○ Schema

[OK] [Afbreken]

Bestandsnaam van beeld:	De naamprefix van het videobestand.
Bestandstype:	Het bestandstype kan zijn: datum/tijd of sequentienummer.
Sequentienummer wissen:	Zet het sequentienummer terug naar 1.
Alarm:	Kiest de gebeurtenis die de opslag van de gegevens op de SD geheugenkaart activeert.
Bewegingsdetectie:	Alle ingestelde maskers.
Audio detectie:	De ingeschakelde audiodetectie.
Netwerkkoppeling down:	Beperkte netwerktoegang. Er kan gebruik worden gemaakt van de geconfigureerde alarmbuffer (zie het hoofdstuk "Alarmbufffer").
Alarm ingang:	De geactiveerde digitale ingang kan de opname activeren.
Recording tijd:	Kies de opnametijd op een netwerkopslag na een gebeurtenis (1 - 60 seconden).

Effectieve periode

Altijd:	De detectoren voor dit alarm zijn permanent ingeschakeld.
Schema:	De detectoren voor dit alarm worden op bepaalde tijdstippen ingeschakeld volgens een schema. Klik op de knop "Schema" om dit in te stellen (zie ook het hoofdstuk "Schema").



De instellingen accepteren door op "OK" te klikken of annuleren door op "Afbreken" te klikken.

Periodiek bericht

Periodiek bericht:	Instellingen voor permanente opname op de SD geheugenkaart. De opnametijd kan aan de hand van een schema worden ingesteld.
Bestandsnaam van beeld:	Geef de naam voor het videobestand op.
Bestandstype:	Kies het bestandstype. Dit kan de datum/tijd zijn of het sequentienummer.
Sequentienummer wissen:	Zet het sequentienummer terug naar 1.
Bestandsgrootte:	Geeft de maximale bestandsgrootte op (max. 50 MB).

Recording tijd
Altijd: De detectoren voor dit alarm zijn permanent ingeschakeld.
Schema: De detectoren voor dit alarm worden op bepaalde tijdstippen ingeschakeld volgens een schema. Klik op de knop "Schema" om dit in te stellen (zie ook het hoofdstuk "Schema").

Periodiek bericht ◉ Aan ○ Uit
Bestandsnaam van beeld [permanent]
Bestandstype ◉ Datum Tijd ○ Seqentienummer
Bestandsgrootte [6] (1~50 MB)
Recording tijd ◉ Altijd ○ Schema
[OK] [Afbreken]



De instellingen accepteren door op "OK" te klikken of annuleren door op "Afbreken" te klikken.

Backup

Met deze functie kan gegevensverlies worden voorkomen wanneer de netwerkopslag of de FTP server niet beschikbaar is.

FTP server afsluiten:	Slaat de gegevens op de SD geheugenkaart op wanneer de FTP server op het netwerk niet beschikbaar is.
Netwerk opname afsluiten:	Slaat de gegevens op de SD geheugenkaart op wanneer de netwerkopslag niet beschikbaar is.

Opslaan op geheugenkaart
☐ FTP server afsluiten
☐ Netwerk opname afsluiten
[OK] [Afbreken]



De instellingen accepteren door op "OK" te klikken of annuleren door op "Afbreken" te klikken.

6.11 HTTP

Voor het opslaan van beelddata (afzonderlijke beelden) op een HTTP-server gebruikt u deze functie. Op de HTTP-server moet een zgn. CGI-script de data kunnen in ontvangst kunnen nemen. Wendt u zich bij vragen tot uw netwerkadministrator.

▾ HTTP event
Algemeen
Alarm bericht

Algemeen:

HTTP: Activeer of deactiveer de HTTP-upload functie.
URL: Geef hier de URL van de HTTP-server met de ordnerparameters op (bijv. „192.168.0.156/cgi-bin/webcam“).
Poort: Geef hier de poort waarop de HTTP-server werkt aan.
Gebruikersherkenning: Gebruikersherkenning op de HTTP-server
Wachtwoord: Wachtwoord op de HTTP-server
Proxy servernaam: Servernaam bij gebruik van een proxyserver
Proxy poortnummer: Poortnummer van de proxyserver
Proxy gebruikersherkenning: Gebruikersherkenning op de proxyserver
Proxy wachtwoord: Wachtwoord op de proxyserver

HTTP event ◉ Aan ○ Uit
URL
Poort 80
Gebruikers ID
Wachtwoord
Proxy server naam
Proxy port nummer
Proxy gebruikers ID
Proxy wachtwoord

OK Afbreken Test



Met de knop „Test“ kunnen de gemaakte instellingen worden getest. Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

Alarmreactie:

Alarmreactie: Activeer of deactiveer hier de overdracht van beelddata (afzonderlijke beelden) naar een HTTP-server.

Alarm: In geval van alarm kunnen hier bepaalde reacties voor de HTTP-overdracht worden geconfigureerd. Een knop voor het configureren van de betreffende alarmmelder staat bij iedere opdracht ter beschikking (indien een configuratie van de melder resp. sensor mogelijk is).

Effectieve periode:
Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.

Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Alarm bericht ◉ Aan ○ Uit
Alarm ☑ Motion detection [Motion detection]
Parameter
Bericht
☑ Audio detectie [Audio detectie]
Parameter
Bericht
☑ Netwerkkoppeling down
Parameter
Bericht
☑ Alarm ingaant [Alarm ingaant]
Parameter
Bericht
Effectieve periode ○ Altijd
◉ Schema [Schema]
[OK] [Afbreken]



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.12 Alarmering

Het activeren van de digitale schakeluitgang kan hier worden geconfigureerd. Het activeren kan in bij een gebeurtenis of m.b.v. een tijdschema (timer) plaatsvinden.

Alarmering: Activeer of deactiveer de alarmering voor een bepaalde uitgang

Digitale uitgang: Dit is de status van de digitale uitgang bij een gebeurtenis (hoog - schakeluitgang bij een gebeurtenis gesloten; laag - schakeluitgang bij een gebeurtenis open).

Veroorzaker: Dit kan een gebeurtenis (alarm) of een tijdschema (timer) zijn.

Alarm: Deze instellingen bepalen het activeren van de digitale schakeluitgang. Een knop voor het configureren van de betreffende alarmmelder staat bij iedere opdracht ter beschikking (indien een configuratie van de melder resp. sensor mogelijk is).

Timer: M.b.v. de knop "Tijdschema" kan het tijdvak van het activeren van de schakeluitgang worden bepaald.

Alarmduur: Geeft de tijd in seconden weer hoe lang de uitgang na een gebeurtenis actief is. (0~60 seconden).

Effectieve periode:

Altijd: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn permanent actief.

Tijdschema: De alarmmelders voor deze alarmreacties zijn volgens gedefinieerde tijdschema's actief. Druk op de knop "Tijdschema" om de tijdschema's te configureren (zie ook de rubriek "Tijdschema").

Alarm uitgaant
Alarm uitgaant 1 Aan Uit
Digitale uitgang Hoog Laag
Trigger voorwaarden Alarm Schema
Alarm Motion detection
Audio detectie
Netwerkkoppeling down
Alarm ingaant 1
Alarm ingaant 2
Alarm duratie 10 sec.(1 tot 60 sec.)
Effectieve periode Altijd
Schema
OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.13 Tijdschema

Zeitplan Auswahl: Für jeden Prozess (z.B. Ereignisreaktion, Intervallprozess…) können separate Zeitpläne vergeben werden. Het betreffende proces is dan alleen in het gedefinieerde tijdvak actief (zie lijst).

email (SMTP) - Alarm
email (SMTP) - Alarm
FTP - Periodiek
email (SMTP) - Alarm
email (SMTP) - Periodiek
HTTP event - Alarm
Alarmopname
Opname
Alarm uitgang - Alarm
Alarm uitgang - Timer
Alarm geheugenkaart
Geheugenkaart - periodiek
HTTP event - Alarm

Starttijd: Begin van het actieve tijdvak
Eindtijd: Einde van het actieve tijdvak
Toevoegen: Voegt aan het actieve tijdvak een dag toe. Er kunnen meerdere tijdvakken per dag worden gedefinieerd.
Wissen: Wissen van het tijdvak, dat in de keuzebox van de dag werd geselecteerd.

Elke dag hetzelfde tijdvak toepassen: De configuratie van de dag "Maandag" („Mo“) wordt voor elke dag van de week toegepast.

Schema selectie email (SMTP) - Alarm
Start tijd 00 : 00 - Stop tijd 24 : 00
Maa (Leeg) Toevoegen Verwijderen
Din (Leeg) Toevoegen Verwijderen
Woe (Leeg) Toevoegen Verwijderen
Don (Leeg) Toevoegen Verwijderen
Vrij (Leeg) Toevoegen Verwijderen
Zat (Leeg) Toevoegen Verwijderen
Zon (Leeg) Toevoegen Verwijderen
Gebruik het zelfde scheme elke dag
OK Afbreken

Voorbeeld tijdschema:

Schema selectie email (SMTP) - Alarm
Start tijd 15 : 00 - Stop tijd 24 : 00
Maa 04:00-09:00 Toevoegen Verwijderen
Din 00:00-09:00 Toevoegen Verwijderen
Woe 04:00-09:00 Toevoegen Verwijderen
Don 15:00-24:00 Toevoegen Verwijderen
Vrij 04:00-09:00 Toevoegen Verwijderen
Zat 00:00-09:00 Toevoegen Verwijderen
Zon 04:00-09:00 Toevoegen Verwijderen
Gebruik het zelfde scheme elke dag
OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.14 Alarminvoer

Alarminvoer: Hier worden de eigenschappen van de digitale schakelingang geconfigureerd. Deze ingang kan dan als veroorzaker voor processen worden gebruikt (bijv. FTP, SMTP reacties op gebeurtenissen).
Digitale ingang: Activeer de digitale ingang door het plaatsen van vinkjes
Veroorzaker: Schakeltype van de digitale ingang
Hoog: De digitale ingang wordt door aan spanning te liggen actief.
Laag: De digitale ingang is actief, wanneer hij niet aan spanning ligt.

Alarm ingaant
Alarm ingaant
☑ Sensor ingang 1
Trigger voorwaarden ◉ Hoog ○ Laag
☑ Sensor ingang 2
Trigger voorwaarden ◉ Hoog ○ Laag
OK Afbreken



Het schakelen van de digitale ingang vindt u in het hoofdstuk "Alarmingang en alarmuitgang"



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.15 Alarmbuffer

Deze functie wordt bijvoorbeeld in combinatie met de functies FTP, SMTP, alarmuitgang of opslaan van data op een netwerkbestandssysteem gebruikt. De videodata worden bij het activeren in een intern geheugen overeenkomstig voor- en nageregisteerd.

Alarmbuffer Activeer of deactiveer de alarmbuffer.
Registratiecapaciteit: Weergave van de maximaal beschikbare voor- en naregistratiecapaciteit
Vooralarmtijd: Opgave van de voorregistratiecapaciteit in seconden
Na-alarmtijd: Opgave van de naregistratiecapaciteit in seconden

Registratietijd: Instelling voor de maximale voor- en naregistratietijd
Vooralarmtijd: Instelling van de voorregistratietijd in seconden. De waarde kan de beschikbare voorregistratietijd niet overtreffen.
Na-alarmtijd: Instelling van de naregistratietijd in seconden. De waarde kan de beschikbare naregistratietijd niet overtreffen.

De capaciteit van de opname

Periode voor-alarm	5	Sec.
Periode na-alarm	5	Sec.

Recording tijd

Periode voor-alarm	5	Sec.
Periode na-alarm	5	Sec.

OK Afbreken



De functie kan worden gebruikt om beelddata in geval van een netwerkstoring bijv. naar een FTP-server te sturen. De data worden afhankelijk van de instelling in het alarmbuffer opgeslagen en zodra het netwerk weer beschikbaar is verzonden.



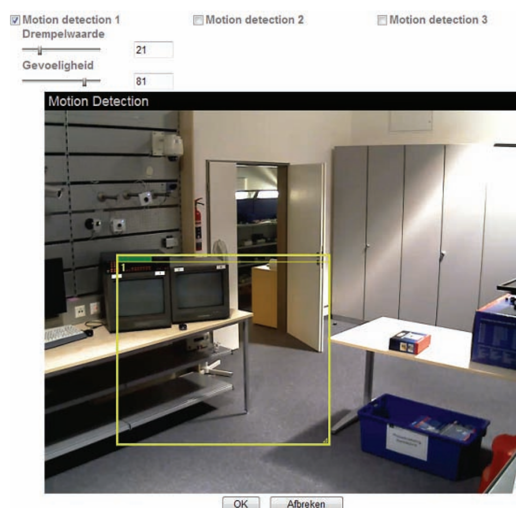
Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.16 Bewegingsherkenning

Bewegingsherkenning 1~3: Er staan 3 vrij definieerbare gebieden voor de bewegingsherkenning ter beschikking. Wanneer u het overeenkomstige gebied door het plaatsen van het vinkje activeert, dan kan deze bijvoorbeeld als veroorzaker voor een SMTP (e-mail) overdracht van beelddata dienen.
De grootte en de positie van het overeenkomstige bereik kan door links op de muis te klikken worden veranderd.

Drempelwaarde / activeringswaarde: Geeft de grenswaarde aan, waarop een beweging in het bewegingsgebied wordt herkend. Een vermelding van de actuele activeringswaarde wordt aan de bovenrand van het op dat ogenblik gedefinieerde gebied weergegeven. Schakelt de herkenning in, dan wordt de balk vanaf de drempelwaarde rood. De drempelwaarde kan 0~100 bedragen.

Gevoeligheid: Geeft de frequentie weer, waarmee de bewegingen in het gemarkeerde gebied worden gecontroleerd. De waarde kan 0~100 bedragen.





Geactiveerde gebieden voor de bewegingsherkenning kunnen in de Eytron VMS-opnamesoftware worden gebruikt.



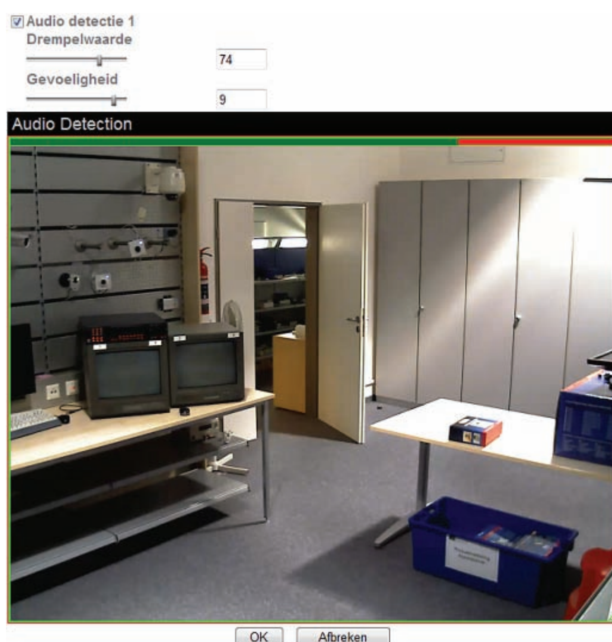
Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.17 Audioherkenning

Audioherkenning: Activeer hier de audioherkenning door het plaatsen van vinkjes.

Drempelwaarde: Geeft de grenswaarde aan, waarboven de microfoon een gebeurtenis registreert. Deze gebeurtenis kan bijvoorbeeld als veroorzaker van een SMTP (e-mail) overdracht dienen.

Gevoeligheid: Geeft de frequentie aan waarmee de veranderingen in het geruisniveau worden gedetecteerd. De waarde kan 0~100 bedragen.





Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

6.18 Systeemlog

In de systeemlog worden relevante data van het systeem geregistreerd. Dit kan bij de installatie van de netwerkcamera voor het opheffen van storingen van groot nut zijn. U kunt de data ook naar een logserver sturen.

Afstand log

☐ Afstand log inschakelen

OK Afbreken

Huidige log

```
Dec  2 06:59:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:00:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:01:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:01:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:02:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:03:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:03:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:04:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:05:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:05:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:06:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:07:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:07:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:08:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:09:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:09:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:10:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:11:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:11:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 07:12:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
```

Remote Log activeren: Activeer de Remote-Log functie door het plaatsen van het vinkje
Servernaam: IP-adres of domeinnaam van de logserver
Server poort: Poort van de logserver

☑ Afstand log inschakelen

Server naam

Server poort ◉ 514 ○ (1024 ~ 65535)

OK Afbreken



Neem de ingevoerde instellingen over met "OK" of verwerp de instellingen met "Afbreken".

7. Onderhoud en reinigen

7.1 Werkingstest

Controleer regelmatig de technische veiligheid van het product, bijvoorbeeld beschadiging van het huis.

Wanneer mag worden aangenomen dat een veilige werking niet meer mogelijk is, dan moet het product buiten werking worden gesteld en worden voorkomen dat het onbedoeld wordt gebruikt.

Het is aannemelijk dat een ongevaarlijke werking niet meer mogelijk is wanneer

- het apparaat zichtbare beschadigingen vertoont,
- het apparaat niet meer werkt en
- lange tijd is opgeslagen onder ongunstige omstandigheden of
- tijdens vervoer het zwaar te verduren heeft gehad.



Het product is onderhoudsvrij. Er zijn geen componenten in het inwendige van het product die u moet controleren of onderhouden, open het huis niet.

7.2 Reinigen

Reinig het product met een schone, droge doek. Maak de doek bij sterkere vervuiling licht vochtig met lauwwarm water.



Let erop dat geen vocht in het inwendige van het apparaat komt, daardoor wordt het apparaat vernield. Gebruik geen chemische reinigingsmiddelen, daardoor kan het oppervlak van het huis worden aangetast.

8. Afvoeren



Geräte die so gekennzeichnet sind, dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
Wendt u zich tot uw leverancier resp. lever het product in bij de gemeentelijke reinigingsdienst.

9. Technische gegevens

Typenummer	TVIP51500	TVIP51550
Beeldopnemer	1/4" Progressive Scan 1,3 Megapixel CMOS sensor	
Cameratype	Dag/nacht	
Infrarood LED's	-	
Resolutie	1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Pixels (totaal)	1280 x 1024	
Pixels (effectief)	1280 x 1024	
Objectief	CS-Mount objectiefvatting, DC aansluiting	
Horizontale beeldhoek	N/A	
Digitale zoom	10x	
Dag-/ nachtomschakeling	Elektromechanisch IR sperfilter	
Minimale verlichtingssterkte (kleur)	0,5 Lux	
Beeldcompressie	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Beeldfrequentie	H.264: 30 beelden/s @ 640x480	
	H.264: 15 beelden/s @ 1280x1024	
	MPEG-4: 30 beelden/s @ 640x480	
	MPEG-4: 15 beelden/s @ 1280x1024	
	MJPEG: 30 beelden/s @ 640x480	
	MJPEG: 15 beelden/s @ 1280x1024	
Aantal parallelle streams	4	
Elektronische sluiterregeling	1 – 1/17800 s	
Witbalans	Ja	
Versterkerregeling	0 – 9 dB	
Tegenlichtcompensatie	Ja	
Bewegingsherkenning	3 zones	
Alarmopslag voor en na gebeurtenis	Ja, 5 seconden	
Beeld overlay	Datum, cameranaam, privé-zones	
SD geheugenkaart	SD Kaart max. 32GB SD/SDHC class6	
Alarmingang (NO/NC)	2	
Relaisuitgang	2 (12VDC@0,1A)	
Audio	Audio-uitgang, audio-ingang, 2-weg audio , audio herkenning	
Microfoon	Geïntegreerd	
Alarmmelding	E-mail / FTP / HTTP melding / Relaisuitgang/ Netwerkstation	
Ondersteunde browsers	Mozilla Firefox, Safari of Internet Explorer 6.x en hoger	
Ondersteunde software	ABUS VMS	
Netwerkaansluiting	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T(PoE)	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T
Netwerkprotocollen	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP,UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g
Codering	HTTPS, WEP 64/128 Bit, WPA/WPA2-PSK	
Toegangsbeveiliging	IP adresfilter, gebruikersnaam, wachtwoord, 3 rechtenniveaus	
Spanningsvoorziening	12 VDC	
Stroomverbruik	max. 1A	
POE	IEEE 802.3af	-
Bedrijfstemperatuur	0 ~ 50	
Afmetingen (B x H x D)	68 x 59 x 120 mm	
Certificeringen	CE, FCC, RoHS, WEEE, REACH	

10. URL opdrachten

Voor de klanten die reeds over een eigen website of web-besturingsprogramma beschikken, kan de netwerkcamera m.b.v. URL's eenvoudig worden geïntegreerd. In deze rubriek worden de commando's in URL-format van de netwerkcamera vermeld. De toelichtingen vindt u in de bijlage van de handleiding in de Engelse taal.

11. Aanwijzingen GPL licentie

Wij wijzen er op dat de netwerkbewakingscamera TVIP51500/51550 onder Open Source software bevat die uitsluitend op basis van de GNU General Public License (GPL) wordt toegepast. Om een GPL conforme toepassing te garanderen verwijzen wij naar de licentievoorwaarden van de GPL.

Licentie

De licentie van GNU General Public Licence is op de meegeleverde software CD of op de ABUS Security-Center Homepage onder
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL
in te zien.

Broncode

De gebruikte broncodes kunt u bij het ABUS Security-Center bij het e-mailadres license@abus-sc.com tot drie jaar na de aanschaf opvragen.

Werking van het volledige systeem

De softwarepakketten (broncodes) maken het niet mogelijk om een volledig werkend systeem op te bouwen. Daarvoor ontbreken verschillende software toepassingen en de hardware die voor het netwerkcamerasysteem is ontwikkeld.

Dansk



TVIP51500/TVIP51550



Betjeningsvejledning

Version 11/2012



Original betjeningsvejledning på dansk. Opbevares til senere anvendelse!

Introduktion

Kære kunde!

Vi takker for købet af dette produkt.

Det opfylder kravene fra de gældende europæiske og nationale retningslinjer. Det er blevet dokumenteret, og de pågældende erklæringer og dokumenter ligger hos producenten (www.abus-sc.com).

For at vedligeholde denne tilstand og for at sikre en risikofri drift skal du som bruger følge denne betjeningsvejledning!

Læs hele betjeningsvejledningen grundigt igennem, inden du tager produktet i brug.

Ved spørgsmål bedes du rette henvendelse til din systemopretter eller forhandler!



Ansvarsfraskrivelse

Denne betjeningsvejledning er blevet udarbejdet med stor omhu. Hvis du alligevel skulle finde udeladelser eller unøjagtigheder, så meddel dem venligst til os på den adresse, der står på bagsiden af betjeningsvejledningen. ABUS Security-Center GmbH hæfter ikke på nogen måde for tekniske og typografiske fejl og forbeholder sig retten til uden foregående annoncering at foretage ændringer på produktet og på betjeningsvejledningerne. ABUS Security-Center hæfter ikke og er ikke ansvarlig for direkte indirekte følgeskader, som opstår i forbindelse med udstyret, ydelsen og anvendelsen af dette produkt. Der gives ingen garanti for indholdet af dette dokument.

Symbolbeskrivelser



Symbolet med en blitz i en trekant anvendes, hvis der er sundhedsfare, f.eks. gennem elektriske stød.



Et udråbstegn i en trekant gør opmærksom på vigtige oplysninger i denne betjeningsvejledning, som skal overholdes.



Dette symbol kan ses, hvis der er særlige tips og oplysninger med henblik på betjeningen.

Vigtige sikkerhedsoplysninger



Ved skader, som opstår pga. tilsidesættelse af denne betjeningsvejledning, bortfalder garantikravet. Vi hæfter ikke for følgeskader!



Vi hæfter ikke for skader på ting eller personer, som opstår pga. ukorrekt anvendelse eller tilsidesættelse af sikkerhedsoplysninger. I sådanne tilfælde bortfalder alle garantikrav!

Kære kunde! De følgende sikkerheds- og fareoplysninger hjælper ikke blot med at beskytte dig, men også apparatet. Læs venligst de følgende punkter grundigt igennem:

- Der er ingen dele i produktet, der kræver vedligeholdelse. Desuden bortfalder tilladelsen (CE) og garantien ved åbning/afmontering.
- Et fald selv fra lav højde kan beskadige produktet.
- Dette apparat er udviklet til anvendelse indendørs.
- Til udendørsbrug skal du anvende et egnet beskyttelseskabinet.
- Monter produktet på en sådan måde, at apparatets billedoptager ikke udsættes for direkte sollys. Vær opmærksom på monteringsoplysningerne i det pågældende kapitel i denne betjeningsvejledning.

Undgå følgende problematiske omgivelser ved betjeningen:

- Våde omgivelser eller for høj luftfugtighed
- Ekstrem kulde eller varme.
- Direkte sollys
- Støv eller brændbare gasser, dampe eller opløsningsmidler
- kraftige rystelser
- kraftige magnetfelter, som f.eks. i nærheden af maskiner eller højtalere.
- Kameraet må ikke vendes mod solen med åbnet blænde,
  dette kan føre til, at sensoren ødelægges.
- Kameraet må ikke installeres på ujævne flader.

Generelle sikkerhedsoplysninger:

- Lad ikke emballagemateriale ligge! Plastikfolier/-poser, polystyrendele osv., kan være farlige for børn.
- Børn må af sikkerhedshensyn ikke bruge videoovervågningskameraet pga. smådele, der kan sluges.
- Stik venligst ikke nogen genstande ind i apparatet gennem åbningerne
- Anvend kun de af producenten oplyste ekstraapparater/tilbehørsdele. Tilslut ingen ikke-kompatible produkter.
- Vær opmærksom på sikkerhedsoplysningerne og betjeningsvejledningerne af de øvrige tilsluttede apparater.
- Inden ibrugtagningen af apparatet skal det kontrolleres efter skader. Hvis der er skader, må apparatet ikke tages i brug!
- Overhold grænserne for den i de tekniske data nævnte driftsspænding. Højere spændinger kan ødelægge apparatet og være til fare for din sikkerhed (elektriske stød).

Sikkerhedsoplysninger

10. Strømforsyning: Strømforsyning 110-240 VAC, 50/60 Hz **/** 12VDC, 1.5 A (med i leveringsomfanget)

Brug dette apparatet kun på en strømkilde, som leverer den på mærkepladen oplyste netspænding. Hvis du ikke er sikker, hvilken strømforsyning der er hos dig, så kontakt din el-leverandør. Fjern apparatet fra netstrømforsyningen, inden du gennemfører vedligeholdelses- eller installationsarbejde.

11. Overbelastning
Undgå overbelastning fra netstikdåser, forlængerledninger og adaptere, da dette kan føre til brand eller elektriske stød.

12. Rengøring
Rengør apparatet kun med en fugtig klud uden stærke rengøringsmidler.
Apparatet skal i den forbindelse fjernes fra el-nettet.

Advarsler

Inden den første ibrugtagning skal man være opmærksom på alle sikkerheds- og betjeningsoplysninger!

10. Vær opmærksom på de følgende oplysninger for at undgå skader på el-kabler og el-stik:
    - El-kabler og el-stik må ikke forandres eller manipuleres.
    - El-kablet må ikke bøjes eller drejes.
    - Når du fjerner apparatet fra el-nettet, må du ikke trække i el-kablet, men holde fast i stikket.
    - Vær opmærksom på, at el-kablet ligger så langt væk som muligt fra varmeapparater for at forhindre, at plastbeklædningen smelter.

11. Følg disse anvisninger. Tilsidesættelse af dem kan føre til elektriske stød:
    - Åbn aldrig kabinettet eller strømforsyningen.
    - Stik venligst ikke nogen metal- eller brandfarlige genstande ind i apparatet.
    - For at undgå beskadigelser pga. overspænding (eksempel tordenvejr) skal du venligst anvende en overspændingsbeskyttelse.

12. Fjern venligst defekte apparater omgående fra el-nettet, og informer din forhandler.



Kontroller ved en installation i et eksisterende videoovervågningsanlæg, at alle apparater er fjernet fra el-net- og lavspændingsstrømkredsen.



I tvivlstilfælde bør du ikke foretage monteringen, installationen og kabelføringen selv, men overlade det til en fagperson. Ukorrekt eller ikke-fagligt arbejde på el-nettet eller på husinstallationer er ikke kun farligt for dig, men også for andre personer.
Tilslut installationerne på en sådan måde med kabler, at el-net- og lavspændingskredse altid forløber adskilt fra hinanden og ikke er forbundet med hinanden på noget sted eller kan forbindes gennem en defekt.

Udpakning

Mens du pakker apparatet ud, skal du håndtere det med stor omhu.



Ved eventuelle skader af originalemballagen skal du først kontrollere apparatet. Hvis der er skader på apparatet, skal du sende det retur med emballagen og informere leveringsservicen.

Indholdsfortegnelse

1. Korrekt anvendelse

Netværkskameraet er udstyret med en billedoptager af høj kvalitet. Den anvendes til videoovervågning indendørs. Til udendørsbrug skal du montere kameraet i et egnet beskyttelseskabinet.

En udførlig funktionsbeskrivelse finder du i kapitel „4. Kendetegn og funktioner".



Produktet må ikke blive fugtigt eller vådt. Videoovervågningskameraet må kun anvendes i tørre rum.



En anvendelse ud over det, der er blevet beskrevet for oven, kan bl.a. føre til, at produktet beskadiges. Enhver anden anvendelse er ikke ifølge bestemmelsen og medfører, at garantien bortfalder. Enhver hæftelse bortfalder. Det gælder også, hvis der er blevet foretaget ombygninger og/eller ændringer på produktet.

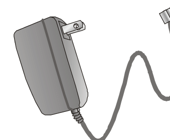
Læs hele betjeningsvejledningen grundigt igennem, inden du tager produktet i brug. Betjeningsvejledningen indeholder vigtige informationer i forhold til montering og betjening.

2. Leveringsomfang

ABUS netværkskamera
TVIP51500/TVIP51550



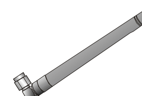
Netadapter



Kameraloftsholder



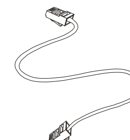
WLAN antenne
(TVIP51550)



Kort vejledning



Netværkskabel 1 meter



Software-cd
inklusiv betjeningsvejledning



3. Montering

Kontroller, at der i leveringsomfanget er alle de tilbehørsdele og artikler, som er opført på den forrige liste. Driften af kameraet kræver et Ethernet-kabel. Dette Ethernet-kabel skal opfylde specifikationerne af UTP-kategori 5 (CAT 5) og må ikke overskride en længde på 100 meter.

3.1 Strømforsyning

Inden du starter med installationen, skal du kontrollere, at netspændingen og kameraets nominelle spænding stemmer overens.

3.2 Montering af kameraet

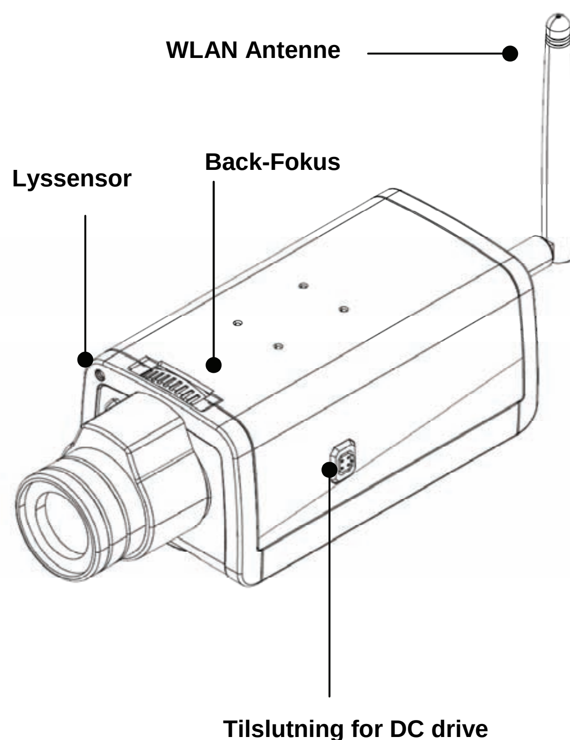
Til monteringen fastgøres den vedlagte sokkel på undersiden af kameraet. Hertil rettes pladen til på de allerede foruddefinerede skrueåbninger og fastgøres med de vedlagte skruer.



VIGTIGT !
Under monteringen skal kameraet været afbrudt fra netspændingen.

4. Beskrivelse af kameraet

4.1 Frontvisning

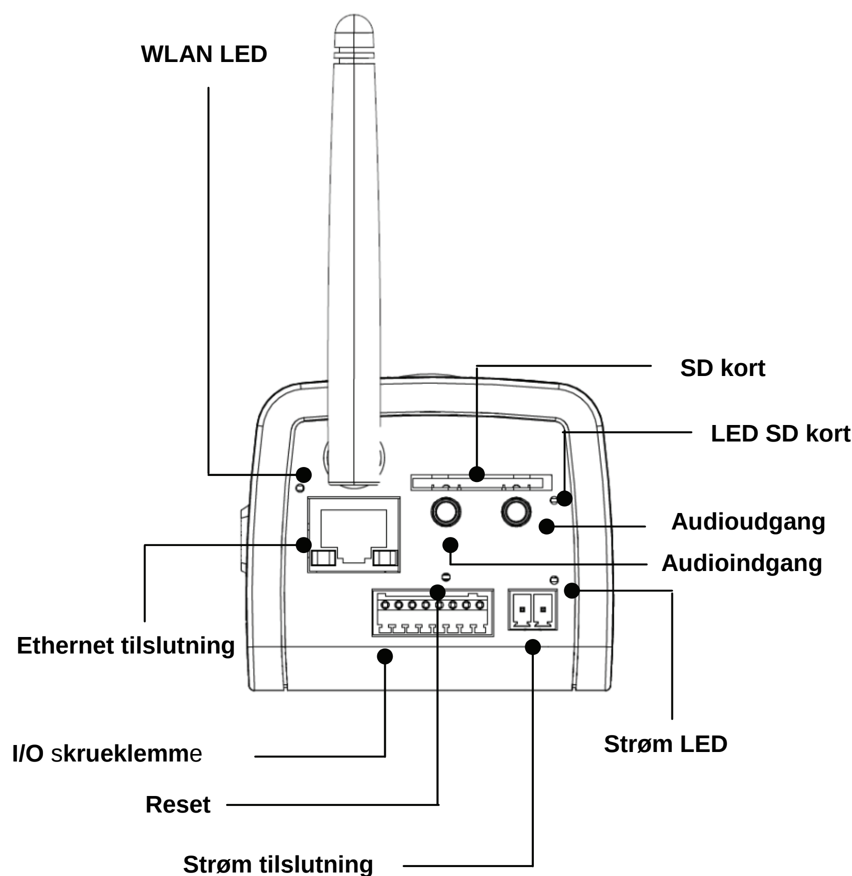


Fokus-ring: Skift kamerafokus ved at dreje på ringen for at indstille billedskarpheden.

Power-LED: Under driften lyser LED'en

Netværks-LED: Når kameraet er forbundet med et netværk, blinker LED'en under dataoverførsel

4.2 Bagsidevisning



Alarmind- / udgang: En alarmudgang, en alarmindgang (se illustration for neden).

LAN-interface: Til oprettelse af en netværksforbindelse via RJ-45-stik

Audioudgang: Audio-output over tilsluttede højtalere, 2-Way-Audio

Audioindgang: Tilslutning af en separat mikrofon

Reset: Manuel genstart eller nulstilling til fabriksindstillinger (se tabel)

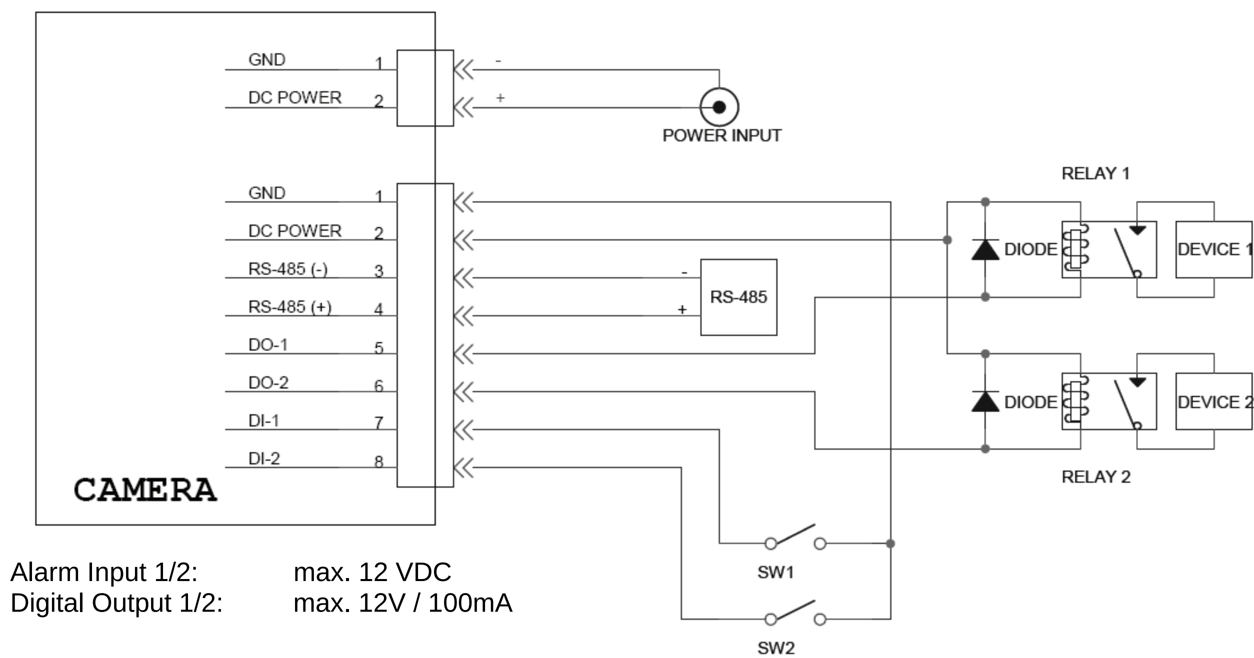
Spændingsforsyning: Tilslutning for 12V-strømforsyning

WLAN-antenne: Til oprettelse af en trådløs netværksforbindelse WLAN 802.11 b/g

Kamera-reset:

Tryk reset-knappen en gang kort	Kamera genstartes
Hold reset-knap trykket i 10 sekunder	Kameraet nulstilles til fabriksindstillinger

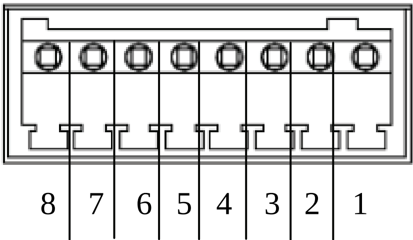
4.3 Alarmindgang og alarmudgang



Alarm Input 1/2: max. 12 VDC
Digital Output 1/2: max. 12V / 100mA

I/O Connector

PIN	Anvendelse
1	Jord
2	+ 12 VDC
3	RS-485 -
4	RS-485 +
5	Digital Output 1
6	Digital Output 2
7	Alarm Input 1
8	Alarm Input 2





Vær venligst meget opmærksom på tilslutningsoplysningerne og ydelsesangivelserne!

4.4 Statusvisninger

Blinkkode status-LED'er

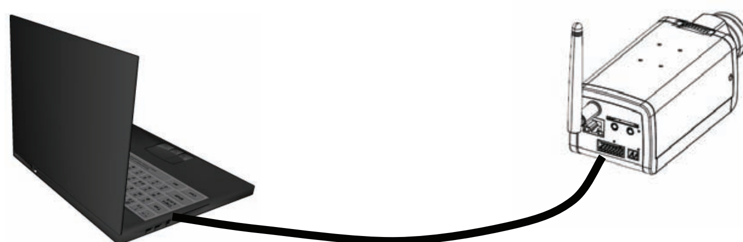
Tilstand / LED-farve	Power-LED (Blå)	Netværks-LED (rød/blå)
Systemstart	Til	Blåt blinkende
Slukket	Fra	Fra
Netværksproblem	Til	Rød tændt konstant

4.5 Første ibrugtagning

Netværkskameraet registrerer automatisk, om der skal oprettes en direkte forbindelse mellem pc og kamera. Hertil er der ikke brug for noget cross-over-netværkskabel. Til den direkte tilslutning ved den første ibrugtagning kan du anvende det vedlagte patchkabel.

Direkte tilslutning af netværkskameraet til en pc / laptop

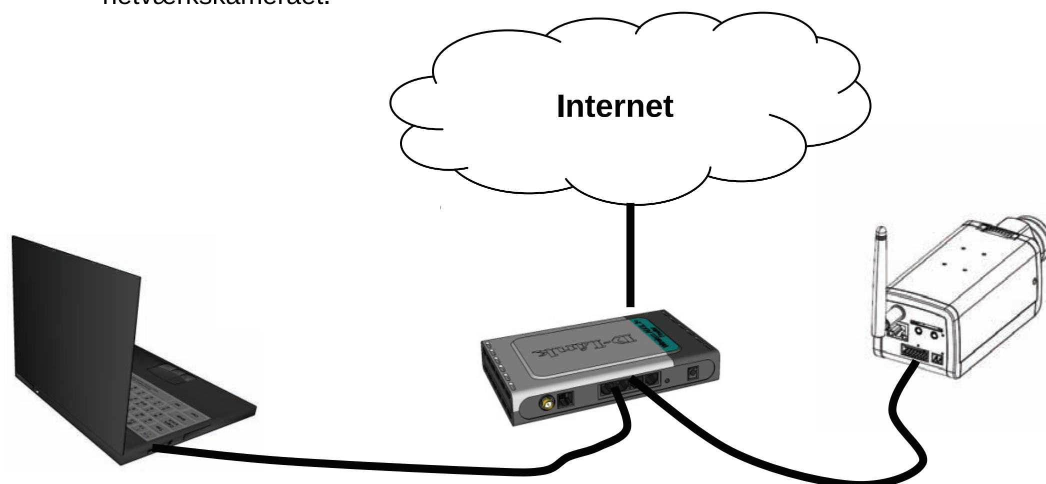
21. Kontroller, at du anvender et netværkskabel af typen Cat5
22. Tilslut kablet til pc'ens / laptop'ens Ethernet-interface og netværkskameraet
23. Tilslut netværkskameraets spændingsforsyning
24. Konfigurer din pc's / laptop's netværks-interface til IP-adressen 192.168.1.1 og standard-gateway til 192.168.1.2
25. Gå videre til punkt 4.6 for at afslutte den første opsætning og oprette forbindelsen til netværkskameraet.



➀ Cat5-Ethernet-kabel

Tilslutning af netværkskameraet til en router / switch

29. Kontroller, at du anvender et Cat5-netværkskabel til netværket
30. Tilslut pc'en / laptop'en med router'en / switch'en.
31. Tilslut netværkskameraet med router'en / switch'en.
32. Tilslut netværkskameraets spændingsforsyning.
33. Hvis der i dit netværk er en navneserver (DHCP) til rådighed, skal du stille netværks-interfacet af din pc / laptop på „Hent IP-adresse automatisk“.
34. Hvis der ikke skulle være nogen navneserver (DHCP) til rådighed, skal du konfigurere din pc's / laptop's netværks-interface til 192.168.1.1 og standard-gateway til 192.168.1.2
35. Gå videre til punkt 4.6 for at afslutte den første opsætning og oprette forbindelsen til netværkskameraet.



4.6 Første adgang til netværkskameraet

Den første adgang til netværkskameraet sker ved anvendelse af IP-installeren.
Efter start af assistenten søger denne efter alle tilsluttede EyseoIP-netværkskameraer og videoservere i dit netværk.

Du finder programmet på den vedlagte cd-rom. Installer programmet på dit pc-system, og udfør det.

Hvis der er en DHCP-server i dit netværk, sker tildelingen af IP-adresse automatisk, både for din pc / laptop og dit netværkskamera.

Hvis der ikke er nogen DHCP-server til rådighed, finder netværkskameraet selvstændigt en ledig IP-adresse fra adresseområdet 192.168.1.2 – 192.168.1.254. Dit pc-system skal være i det samme IP-segment for at kunne oprette kommunikation til netværkskameraet.

Intelligent IP Installer
ABUS Security-Center
ABUS Security Tech Germany
Kamera | Bruger | Om..
UPnP enheds liste

Navn	Ip adresse	MAC adresse	Mod. Navn	Mod.ID
Network Camera	192.168.178.31	001BFE000006	Pan/Tilt VGA Network Camera	TVIP20550
Network Camera	192.168.178.34	001BFE000005	Pan/Tilt VGA Network Camera	TVIP20050

Indstilling
Firmware Upgrade
fabriksindstilling
genstartt
Søg
Link til IE
Tips
Du kan klikke på enheds listen for at vælge en enhed og klikke på udførsels knappen for at udføre ordre. Klik på søg for at rense enheds listen og søge på alle enheder indsenfor det samme subnet igen.



Standardindstillingen af netværkskameraet står på „DHCP“. Hvis du ikke kører en DHCP-server i dit netværk, anbefaler vi dig efter den første adgang til netværkskameraet at indstille IP-adressen manuelt til en fast værdi.

4.7 Adgang til netværkskameraet via webbrowser

Ved den første adgang til netværkskameraet i Windows spørger webbrowseren efter installationen af et ActiveX-plugin for netværkskameraet. Denne forespørgsel afhænger af internet-sikkerhedsindstillingerne af brugerens pc. Hvis der er indstillet det højeste sikkerhedsniveau, kan computeren afvise enhver installation og hvert forsøg på en udførelse. Dette plugin anvendes til videovisningen i browseren. For at fortsætte kan brugeren klikke på „Installer“. Hvis webbrowseren ikke tillader at fortsætte installationen, skal du åbne internet-sikkerhedsindstillingerne og nedsætte sikkerhedsniveauet eller henvende dig til IT- eller netværksadministratoren.

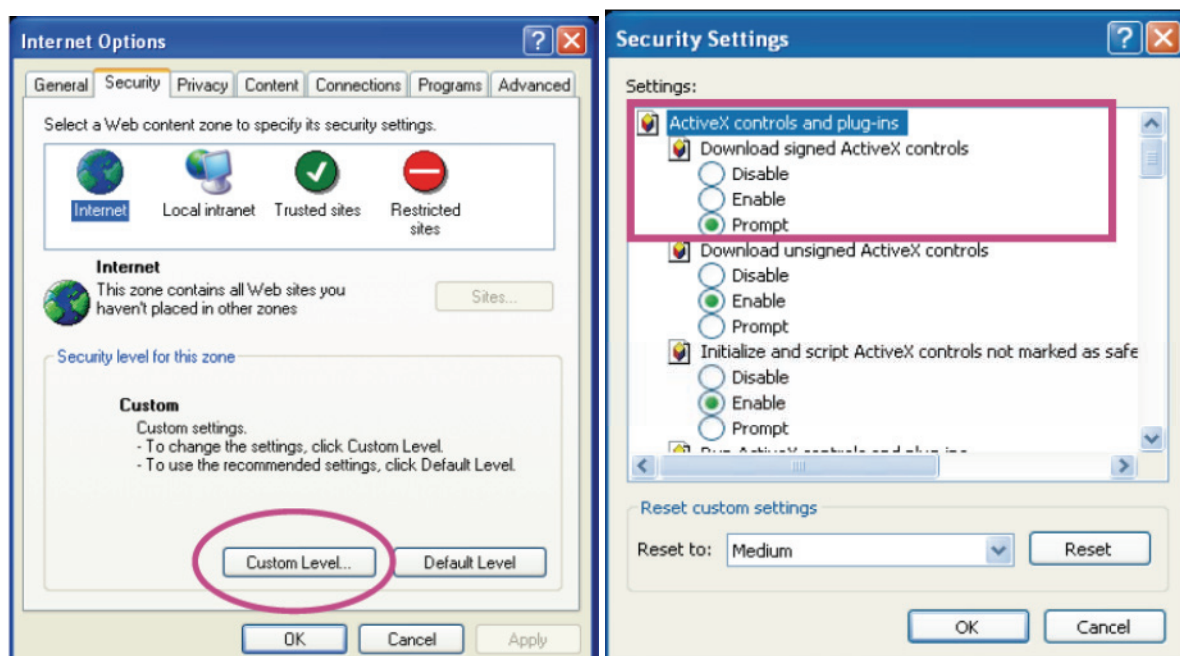
4.8 Installere ActiveX-plugin





Hvis der til adgangen til kameraet anvendes browseren Mozilla Firefox, stilles der en MJPEG-stream til rådighed af kameraet i stedet for et ActiveX-plugin.

4.9 Tilpasse sikkerhedsindstillinger





Bemærkning: Det kan ske, at din pc's sikkerhedsindstillinger forhindrer en videostream. Skift disse under punktet „Funktioner/Internetindstillinger/Sikkerhed“ til et lavere niveau. Vær især opmærksom på at aktivere ActiveX-objekter og -downloads.

4.10 Passwordforespørgsel

Fra fabrikken har netværkskameraet fået tildelt et administratorpassword. Af sikkerhedshensyn bør administrator dog straks fastlægge et nyt password. Efter lagringen af et sådant administratorpassword spørger netværkskameraet inden hver adgang efter brugernavn og password.

Administratorkontoen er som fabriksindstilling indstillet som følger: Brugernavn „admin“ og password „admin“. Ved hver adgang til netværkskameraet viser browseren et godkendelsesvindue og spørger efter brugernavn og password. Hvis du ikke længere skulle have adgang til dine individuelle indstillinger for administratorkontoen, kan du ved at nulstille netværkskameraet til fabriksindstillingerne tilmelde dig på kameraet igen med „admin“ / „admin“.

For at indtaste brugernavn og password skal du gøre som følger:

Åbn Internet Explorer, og indtast kameraets IP-adresse (f.eks. „http://192.168.1.14“).

Du opfordres til at tilmelde dig:



-> Du er nu tilsluttet til netværkskameraet og ser allerede en videostream.

4.11 Adgang til netværkskameraet via RTSP-player

Du har mulighed for at få adgang til netværkets MPEG-4 / H.264 datastrømme med en RTSP-egnet mediaplayer. Følgende gratis mediaplayer understøtter RTSP:

- VLC Media Player
- Real Player
- Quicktime Media Player

Adresseformatet for indtastningen af tilslutningsdata er opbygget som følger:

rtsp://<IP-adresse af netværkskameraet>:<rtsp Port>/<Navn af videodatastrømmen>

Eksempel
rtsp://192.168.1.14:554/video.mjpg (MJPEG-stream)

rtsp://192.168.1.14:554/video.mp4 (MPEG-4-stream)
rtsp://192.168.1.14:554/video.h264 (H.264-stream)

4.12 Adgang til netværkskameraet via mobiltelefon

Kontroller, at du kan oprette en internetforbindelse med din mobiltelefon. En anden forudsætning er, at dit apparat råder over en RTSP-egnet mediaplayer. Følgende mediaplayere for mobiltelefoner understøtter RTSP:

- Real Player
- Core Player

Vær opmærksom på, at adgangen til netværkskameraet ved hjælp af en mobiltelefon kun er begrænset muligt pga. en formodentlig lav netværksbåndbredde. Vi anbefaler derfor følgende indstillinger for videostreamen for at reducere datamængden:

Videokomprimering	MPEG-4
Opløsning	160x120
Billedgentagelsesrate	5 billeder / sekund
Videokvalitet (konstant bitrate)	48 Kbit / sekund

Hvis din mediaplayer ikke understøtter RTSP-godkendelsen, skal du deaktivere godkendelsesmodus for RTSP i konfigureringsindstillingerne af netværkskameraet.

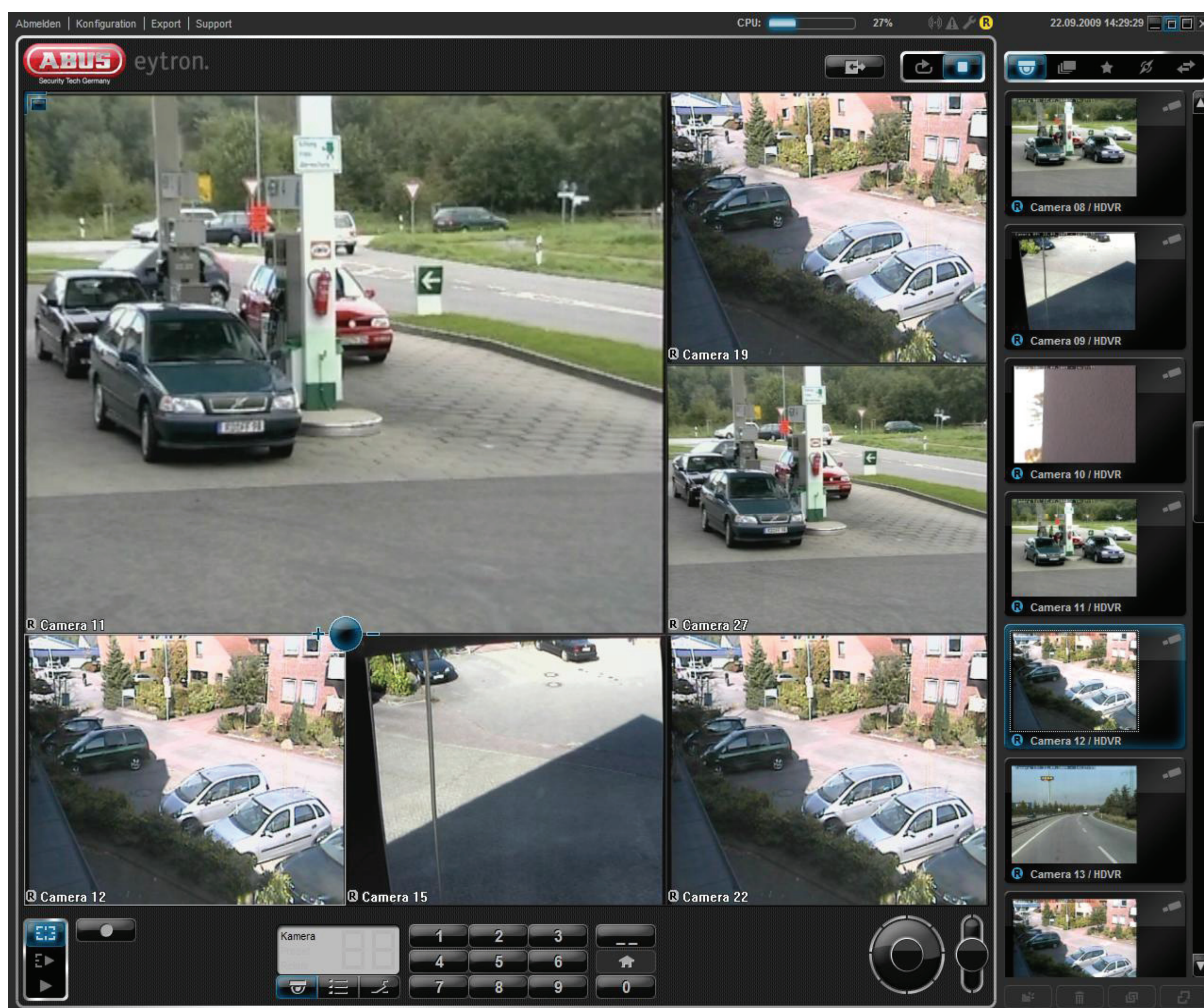
Adresseformatet for indtastningen af tilslutningsdata er opbygget som følger:

rtsp://<IP-adresse af netværkskameraet>:<RTSP Port>/<Navn af videodatastrømmen>

Eksempel
rtsp://192.168.1.14:554/video.3gp

4.13 Adgang til netværkskameraet via ABUS VMS

På den cd-rom, der er med i leveringen, finder du den gratis optagelsessoftware ABUS VMS Express. Hermed får du mulighed for at implementere og optage flere ABUS Security Center-netværkskameraer via én overflade. Yderligere oplysninger finder du i softwarens håndbog på den vedlagte cd-rom.



5. Brugerfunktioner

Åbn startsiden af netværkskameraet. Overfladen er opdelt i følgende hovedområder:

Kamerastyring

Livebilledvisning

Audio/video-styring

Livebilledvisning
Ved at dobbeltklikke kan du skifte til fuldskærmsvisningen (kun med Internet Explorer)
Styr netværkskameraets synsretning med et enkelt klik med musen. Afhængigt af musecursorens position i livebilledet bevæger netværkskameraets dreje-hældehoved til venstre, højre, op, ned (kun med Internet Explorer)



Disse funktioner er kun til rådighed ved Internet Explorer!

Kamerastyring

 Indstillinger (konfigurering)

Gennemfør kamerakonfigurering (administratorindstillinger)

 Livemuligheder

Modus: Vælg komprimeringsmetoden for billedoverførslen i livebilledet.

Vinduestørrelse: Vælg vinduestørrelsen.



Bemærkning: Den her indstillede vinduestørrelse relaterer til livebilledet, som vises via visningsmodus i browseren. Det overføres altid til den i kameraet indstillede opløsning, selv om den indstillede vinduestørrelse er mindre.

Protokol: muliggør valget af en forbindelsesprotokol mellem klienten og serveren. Følgende protokolmuligheder er der til rådighed til at optimere anvendelsen: UDP, TCP, HTTP.

UDP-protokollen muliggør et større antal realtime-audio- og videostreams. Nogle datapakker kan i den forbindelse dog gå tabt i netværket pga. for høj datatrafik. Den kan føre til, at billeder kun kan gengives uklart. UDP-protokollen anbefales, hvis der ikke stilles nogen særlige krav.

I TCP-protokollen er der færre datapakker, der går tabt, og der garanteres en mere præcis videovisning. Ulempen ved denne protokol består dog i, at videooverførslen kan have en lavere billedrate end ved anvendelsen af UDP-protokollen.

HTTP-protokollen skal du vælge, hvis netværket er beskyttet af en firewall og kun HTTP-porten (80) står til rådighed.

Valget af protokollen anbefales i følgende rækkefølge: UDP – TCP – HTTP



Denne funktion er kun til rådighed ved Internet Explorer!

Videohukommelse (video-buffer): Aktiver videohukommelse, hvis din ledning kun har en lav båndbredde. Der mellemlagres billeddata for at få en flydende overførsel i netværkskameraet, på den måde forøges dog visningsforsinkelsen.

Mode	H.264
Skærm str.	1/2 X
Protokol	HTTP
Video buffer	slukket



Billedindstillinger

Indstil lysstyrke, kontrast, mætning og skarphed.

Brightness	10
Kontrast	50
Mætning	50
Skarphed	80
Eksponering	68
	Default



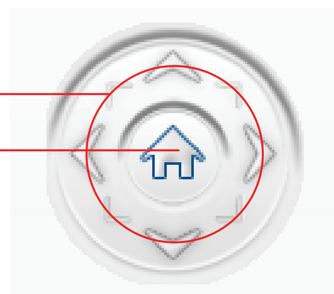
Denne funktion er kun til rådighed ved Internet Explorer!

 PTZ-styring

Brug styreknappen for kameraets PTZ-styring

Retningspile:
Ved et klik på en flade bevæger dreje-hældehovedet sig i den pågældende retning

Home-position:
Der køres til Home-positionen



Indlæs preset:
Vælg en preset-position fra listen.
Netværkskameraet kører omgående hen til positionen.

Indstil:
Den aktuelle kameraposition (livebillede) gemmes som preset. Presets, som gemmes på denne måde, få en generisk betegnelse Preset1, Preset2, …

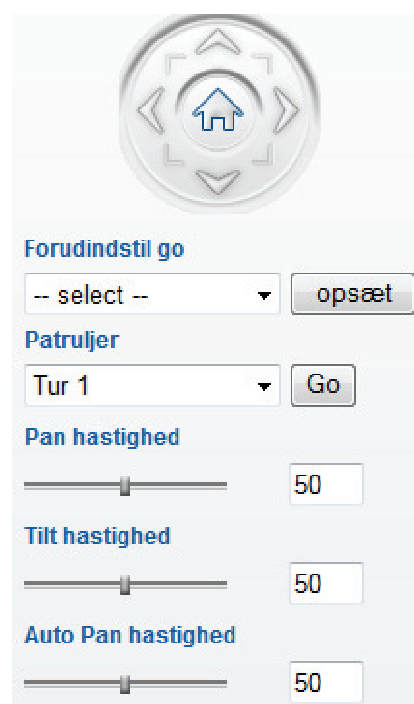
Patrouille:
Vælg, hvilken tour der skal startes. Du kan ændre tour1-4 i kameraindstillingerne.

Start:
Starter den valgte tour.

Drejehastighed:
Vælg en værdi mellem 0-100. En højere værdi fører til en hurtigere bevægelse.

Hældehastighed:
Vælg en værdi mellem 0-100. En højere værdi fører til en hurtigere bevægelse.

Auto-drejehastighed:
Denne indstilling anvendes ved en tour.
Vælg en værdi mellem 0-100. En højere værdi fører til en hurtigere bevægelse.



5.1 Audio/video-styring



Disse funktioner er kun til rådighed ved anvendelse af Internet Explorer!



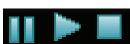
Momentoptagelse

Webbrowseren viser et nyt vindue, hvor momentoptagelsen vises. For at gemme skal du enten venstreklikke på momentoptagelsens billede og anvende diskettesymbolet eller anvende Gem-funktionen efter at have højreklikket.



Fuldskærm

Aktiver fuldskærmsvisningen. Netværkskameraets livebillede vises som fuldskærm.



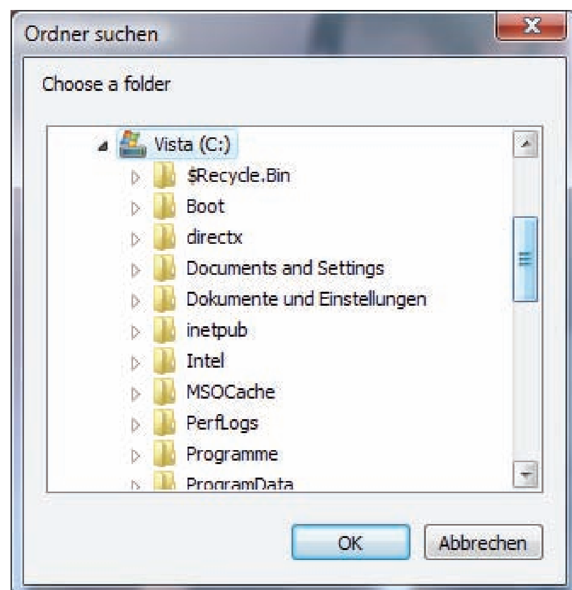
Start / Stop af livebilledvisning

Livestreamen kan stoppes (standes) eller afsluttes efter eget valg. I begge tilfælde kan livestreamen fortsættes med Play-symbolet.



Lokal optagelse

Man kan starte eller stoppe en optagelse på den lokale harddisk. Ved at klikke på knappen hentes Windows-lagringsdialogen.



Vælg en målmappe på din harddisk. Der oprettes automatisk et katalog og en optagelsesfil med følgende identifikation i din målmappe:

ÅÅÅÅMMDD
ÅÅÅÅMMDDTTmmss.avi
Å = år
M = måned
D= dag
T = time
m = minut
s = sekund

Eksempel:

C:\Optagelse\20091215\20091215143010.avi



De optagede data kan afspilles på en MP4-egnet videoafspiller (f.eks. VLC Mediaplayer). Alternativt kan videoerne vises i Windows Mediaplayer ved at installere video-codecs i IP-installeren.

 Mikrofon til

Mikrofonen i dit pc-system er aktiv for at kunne sende taledata til netværkskameraet.

 Mikrofon fra

Mikrofonen i dit pc-system deaktiveres. Der overføres ingen taledata.

 Højtalere til

Højtalerne i dit pc-system aktiveres. Der kan afspilles taledata fra netværkskameraet.

 Højtalere fra

Højtalerne i dit pc-system deaktiveres. Der kan ikke afspilles taledata fra netværkskameraet.

 Højtalerregulering

Her kan du indstille lydstyrken for audioafspilningen.

 Digital zoom

Klik på lupsymbolet for at aktivere den digitale zoom. Via skyderegulatoren kan du ændre zoomfaktoren.



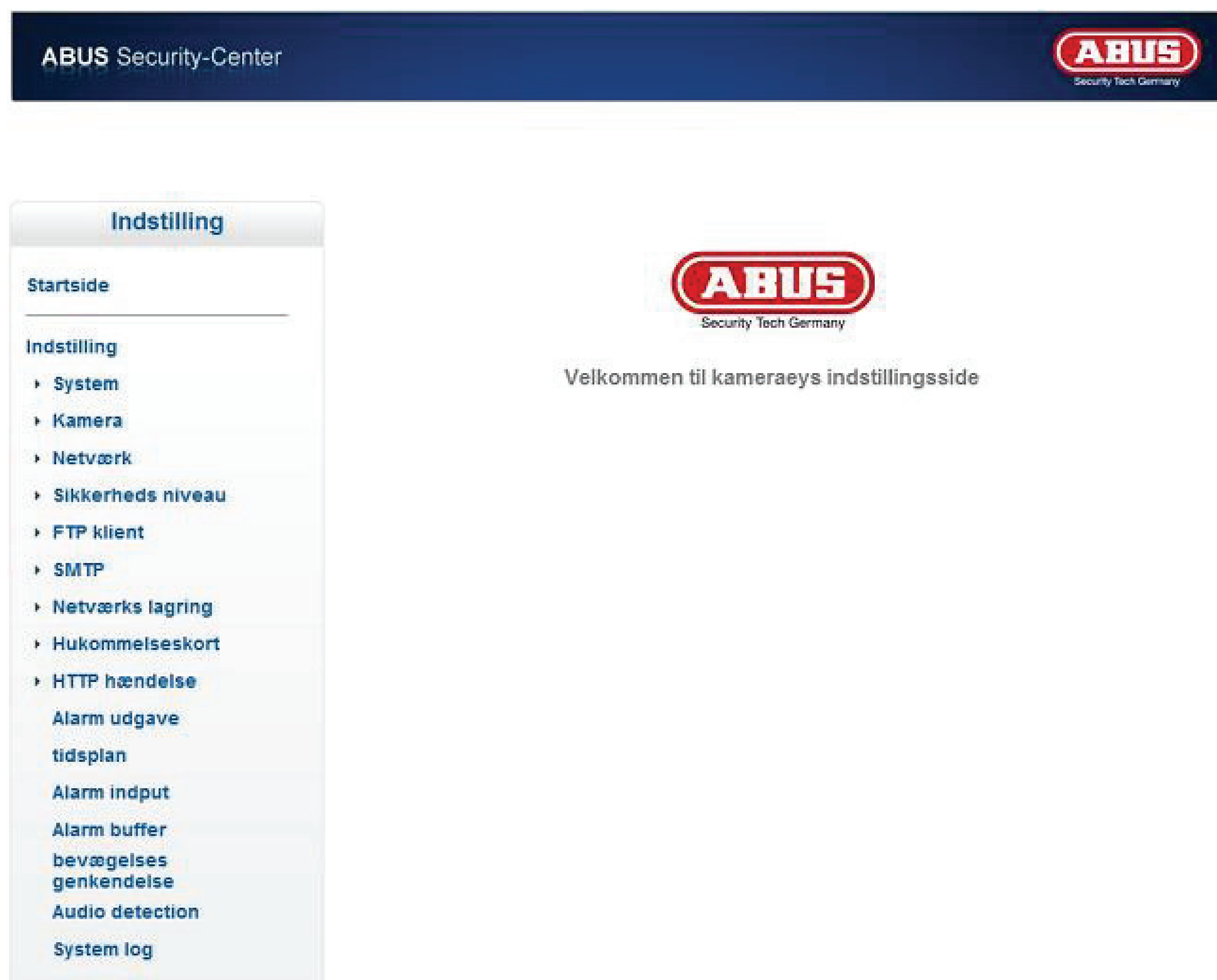
Indstil zoomfaktor

Skift zoomfaktoren ved at indstille bjælken fra venstre (lav zoom) til højre (høj zoom).

6. Kameraindstillinger (konfigurering)

Kun administratoren har adgang til systemkonfigureringen. Hver kategori i venstre side forklares på de følgende sider. Hvis du klikker i venstre side på det ønskede menupunkt, kan dette menupunkt evt. udvides til et menutræ, alt efter hvor mange underpunkter der er i det enkelte menupunkt. Klik derefter på det ønskede undermenupunkt.

Med knappen „Startside“ kommer til tilbage til kameraets hovedside.



6.1 System

- System
  - Information
  - Dag/tidt
  - Initialiser
  - Spog

Informationer

Produktnavn:	Produktets navn giver informationer om funktionerne (f.eks. MPx – Megapixel).
Firmwareversion:	Viser versionen af den aktuelt installerede firmware.
Webversion:	Viser versionen af weboverfladen.

Dato/Klokkeslæt

Aktuelle dato/tid 2009-12-02 11:36:52
PC ur 2009-12-02 11:36:52
dag/tid format yyyy-mm-dd hh:mm:ss
Tilpas
Behold nuværende opsætning
Synchroniser med PC
manuel indstilling
2009 - 12 - 02
11 : 36 : 08
Synchroniser med NTP
NTP Servernavn
pool.ntp.org Auto
Interval 1 Timer
tidszone (GMT+01:00)Amsterdam, Berlin, Bern, Rome, Stockholm, Vienna
Gem sommertid tændt slukket
Starttid Ved dato Ved uge nr.
Januar Først Man 1 0 : 00
Sluttid Ved dato Ved uge nr.
Januar Først Man 1 0 : 00

Aktuel dato/aktuelt klokkeslæt:	Oplyser de aktuelt gemte indstillinger i kameraet for dato/klokkeslæt.
PC-ur:	Oplyser dato/klokkeslæt for den pc, som du bruger til adgangen til dit kamera.
Dato/klokkeslæt-format:	Vælg et format (ÅÅÅÅ-år, MM-måned, DD-dag, tt-time, mm-minut, ss-sekund)
Tilpas:	
Behold aktuelle indstillinger:	Ingen ændringer af indstillingerne
Synkronisering med pc'en:	Dato og klokkeslæt anvendes af kameraet..
Manuel indstilling:	Her kan du manuelt indstille dato og klokkeslæt.
Synkronisering med NTP-serveren:	Automatisk opdatering af dato og klokkeslæt via en tidsserver (Network Time Protocol)
NTP-servernavn:	Indtast her tidsserverens domænenavn (f.eks. de.pool.ntp.org)
Auto:	Ved aktiveringen anvendes standard-tidsserveren. Deaktiver „Auto“ for at kunne indtaste NTP-servernavnet manuelt.

Interval: Opdateringsinterval med tidsserveren i timer
Tidszone: Her vælger du den tidszone, kameraet befinder sig i.
Sommertid: Indtast her dataene for skift fra sommer- til vintertid.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Initialiser

Genstart: Ved at trykke på knappen genstartes kameraet.

Fabriksindstillinger: Kameraets fabriksindstillinger indlæses ved at klikke på denne knap. Valget skal bekræftes.

Gem indstillinger: Her kan man oprette en sikkerhedskopi af alle indstillinger af kameraet.

Indlæs indstillinger: Indstillinger gemt i en sikkerhedsfil kan indlæses her.

Opdater firmware: En nyere firmware af kameraet kan indlæses her. Informationer om opdaterede firmware-filer finder du i software-området på „http://www.abus-sc.com“.

Upload sprogpakke: Her kan man indstille et andet sprog ved at uploade en sprogfil . Standardsproget ved leveringen af kameraet er tysk.
Upload af sprogfilen til kameraet kan også ske via den vedlagte IP-installer. Denne kan installeres i det respektive landesprog. Sprogfilerne i sprogene tysk, engelsk, fransk, hollandsk og dansk kan downloades i softwareområdet på „http://www.abus-sc.com“.

6.2 Kamera

- Kamera
  - generelt
  - H.264
  - MPEG4
  - MJPEG
  - 3GPP
  - Fremad
  - Afspilning

Generel

RTSP	RTSP port ◉ 554 ○ [ ] (1024 ~ 65535)
RTP	
Unicast Streaming	
	Port range 5000 (1024 ~ 65532) ~ 7999 (1027 ~ 65535)
Rotér billede	Ingen
Lyd codec	g.711 u-law
Lydfunktion	◉ Fuld duplex ○ Halv duplex
Videoklip format	H.264
IR Afgrænsning	○ tændt ○ slukket ◉ Auto
	Lys 50
	Mørk 85
Host-Navn	Day/Night 1.3 MPx Netwo
Status LED	◉ tændt ○ slukket
tekst overlejring	○ tændt ◉ slukket
Privatsphäre Abdeckung	○ tændt ◉ slukket

OK Afbryd

RTSP: Indstillinger for RTSP-overførslen

RTSP-port: Standard-porten for RTSP-overførslen er 554. Alternativt kan denne port få en værdi i området fra 1024~65535. Hvis der er flere IP-kameraer i det samme subnet, bør hvert kamera få sin egne, unikke RTSP-port.

RTP: Indstillinger for RTP-overførslen (Real Time Protocol)

Unicast-streaming: Ved Unicast-streaming overføres videoerne og audiofilerne til en modtager, som forespørger efter dataene.

Portområde: Standard-portområdet for RTP Unicast-overførslen er 5000~7999. Alternativt kan portområdet 1027~65535 anvendes.

Drej billede: Indstillinger for billedjusteringen

Hælde: Billedet vises drejet med 180°.

Spejle: Billedet vises spejlet.

Hælde + spejle: Vælg denne mulighed, hvis kameraet blev installeret på hovedet.

Audio Codec: Indstillinger for den anvendte Audio-Codec

g.711 u-law: Indstilling for Nordamerika og Japan
g.711 a-law: Indstilling for Europa
AMR-audio: Audio-Codec for overførslen af audiodata til mobile apparater. Denne mulighed kan føre til nedsættelse af billedraten.
Fra (Off): Audiooverførslen deaktiveres.

Audiomodus:
Bitrate: Bitrate i området 4.75 kBit/sek. ~ 12.2 kBit/sek (kun ved muligheden Audio-Codec = AMR-audio)

Videoklipformat: Vælg mellem MPEG-4 og H.264 for komprimeringen af de gemte videoklips (f.eks. e-mail SMTP-videoklipforsendelse). Muligheden H.264 kan evt. kræve flere systemressourcer, som kan føre til en begrænsning af kameraydelsen (f.eks. billedrate, bevægelsesregistrering)

IR: Settings for IR-filter.
On: IR filter er permanent aktiv.
Off: IR filter er permanent Deaktiv..
Auto: IR filter aktiveres og deaktiveres automatisk I forhold til de fastsatte værdier.
Threshold: Lys – Høj værdi betyder, at kameraets IR filter hurtigere vil blive aktiveret ved dagslys
Mørk – Lav værdi betyder, at kameraets IR filter hurtigere vil bliver aktivere når det bliver mørkt.

Status LED: Tænder eller Slukker for Kameraets LED Status på bagsiden

Hostnavn: Indtast her dit netværks-hostnavn. Maks. længden er 32 tegn.

Overlejring: Indstillinger for visningerne i videobilledet.
Testoverlejring: Indstilling af menupunktet „Alias“ samt valgfrit kan dato/klokkeslæt vises i videobilledet.
Privatzonemaskering: Alternativt til tekstoverlejring kan et område i videobilledet maskeres og således skjules.

Tekstfarve: Angiver tekstfarven af den viste tekst.
Baggrundsfarve: Angiver baggrundsfarven af det viste tekstområde.
Alias: Betegnelse for visningen i videobilledet.
Dato/klokkeslæt: Dato og klokkeslæt kan vises i videobilledet.
Visningsposition: Angiver positionen af den viste tekstoverlejring.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

H.264

Seer authentificiering ○ tændt ◉ slukket
Multicast-Streaming ◉ tændt ○ slukket
Multicast-Adresse 228.0.0.1
Video port ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Audio port ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Time-To-Live 15 (1 to 255)
Billedstørrelse 1280x1024
Billede frekvens 15 fps
Kvalitet
○ Auto
◉ Fixed kvalitet Excellent
○ Fixed Bitrate 6M bps
Ip interval Auto

Brugergodkendelse: Indstilling for indtastningen af brugernavn og password ved forespørgsel af videodata (f.eks. via VLC-player, Quicktime-player)
Til: Efter indtastning og hentning af videodata spørges der efter brugernavn og password.
Fra: Der foretages ingen sikkerhedsforespørgsel. Videostrømmen kan modtages direkte f.eks. gennem URL-indtastningen rtsp://IP:RTSP-Port/video.h264.

Multicast-streaming:

Multicast betegner en meddelelsesoverførsel fra et punkt til en gruppe (også kaldet multipunktforbindelse). Fordelen ved multicast er, at man kan overføre meddelelser til flere deltagere eller en lukket deltagergruppe på samme tid, uden at båndbredden på senderen multipliceres med antallet af modtagere. Ved multicasting kræver senderen kun den samme båndbredde som ved en enkelt modtager. Der sker ingen forøgelse af pakkerne ved hver netværksfordeler (switch, router).

I IP-netværk er multicast en effektiv mulighed for at sende data til mange modtagere på samme tid. Det sker ved hjælp af en særlig multicast-adresse. I IPv4 er der hertil reserveret adresseområdet 224.0.0.0 til 239.255.255.255.

Multicast-adresse: Indtastning af multicast-serveradressen
Videoport: Automatisk eller manuel tildeling af multicast-videoporten.
Audioport: Automatisk eller manuel tildeling af multicast-audioporten.
TTL (Time-To-Live): Varighed af pakkemodtagelsen, inden den afvises.

Billedstørrelse: Vælg mellem de følgende billedopløsninger (Pixel): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Billedrate: Angiver billedraten i billeder pr. sekund.

Kvalitet: Indstilling for kvaliteten af videostrømmen.
Auto: Videokvaliteten reguleres automatisk alt efter den netværksbåndbredde, der er til rådighed.
Fast kvalitet: Videokvaliteten indstilles fast på et bestemt mål. Kravene til netværksbåndbredden kan alt efter behov stige eller falde.
Fast bitrate: Videostrømmens bitrate indstilles fast på en bestemt værdi. Videokvaliteten kan alt efter bevægelsesintensiteten være bedre eller dårligere.
IP-interval: Indstillingen for fuldskærmsintervallet reguleres automatisk ved anvendelse H.264 (kan ikke konfigureres).



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

MPEG-4

Seer authentificiering ◯ tændt ◉ slukket
Multicast-Streaming ◉ tændt ◯ slukket
Multicast-Adresse 228.0.0.1
Video port ◉ Auto ◯ (1024 ~ 65534)
Audio port ◉ Auto ◯ (1024 ~ 65534)
Time-To-Live 15 (1 to 255)
Billedstørrelse 1280x1024
Billede frekvens 15 fps
Kvalitet
◯ Auto
◉ Fixed kvalitet Excellent
◯ Fixed Bitrate 6M bps
Ip interval Auto

Brugergodkendelse:	Indstilling for indtastningen af brugernavn og password ved forespørgsel af videodata (f.eks. via VLC-player, Quicktime-player)
Til:	Efter indtastning og hentning af videodata spørges der efter brugernavn og password.
Fra:	Der foretages ingen sikkerhedsforespørgsel. Videostrømmen kan modtages direkte f.eks. gennem URL-indtastningen rtsp://IP:RTSP-Port/video.mp4 .
Multicast-streaming:	(se punkt „H.264“)
Multicast-adresse:	Indtastning af multicast-serveradressen
Videoport:	Automatisk eller manuel tildeling af multicast-videoporten.
Audioport:	Automatisk eller manuel tildeling af multicast-audioporten.
TTL (Time-To-Live):	Varighed af pakkemodtagelsen, inden den afvises.
Billedstørrelse:	Vælg mellem de følgende billedopløsninger (Pixel): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Billedrate:	Angiver billedraten i billeder pr. sekund.
Kvalitet:	Indstilling for kvaliteten af videostrømmen.
Auto:	Videokvaliteten reguleres automatisk alt efter den netværksbåndbredde, der er til rådighed.
Fast kvalitet:	Videokvaliteten indstilles fast på et bestemt mål. Kravene til netværksbåndbredden kan alt efter behov stige eller falde.
Fast bitrate:	Videostrømmens bitrate indstilles fast på en bestemt værdi. Videokvaliteten kan alt efter bevægelsesintensiteten være bedre eller dårligere.
IP-interval:	Dette parameter beskriver fuldskærmsintervallet. Fuldskærmsintervallet (IP-interval) angiver, hvor ofte der skal være fuldskærm i videostrømmen (differencebilledmetode, MPEG-4). En lavere værdi kræver større netværksbåndbredde, men forbedrer billedkvaliteten.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

MJPEG

Seer authentificiering ○ tændt ◉ slukket
Multicast-Streaming ◉ tændt ○ slukket
Multicast-Adresse 228.0.0.1
Video port ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Audio port ◉ Auto ○ (1024 ~ 65534)
Time-To-Live 15 (1 to 255)
Billedstørrelse 1280x1024
Billede frekvens 15 fps
Kvalitet
◉ Auto
○ Fixed kvalitet Excellent

Brugergodkendelse:	Indstilling for indtastningen af brugernavn og password ved forespørgsel af videodata (f.eks. via VLC-player, Quicktime-player)
Til:	Efter indtastning og hentning af videodata spørges der efter brugernavn og password.
Fra:	Der foretages ingen sikkerhedsforespørgsel. Videostrømmen kan modtages direkte f.eks. gennem URL-indtastningen rtsp://IP:RTSP-Port/video.mjpg.
Multicast-streaming:	(se punkt „H.264“)
Multicast-adresse:	Indtastning af multicast-serveradressen
Videoport:	Automatisk eller manuel tildeling af multicast-videoporten.
Audioport:	Automatisk eller manuel tildeling af multicast-audioporten.
TTL (Time-To-Live):	Varighed af pakkemodtagelsen, inden den afvises.
Billedstørrelse:	Vælg mellem de følgende billedopløsninger (Pixel): 1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240
Billedrate:	Angiver billedraten i billeder pr. sekund.
Kvalitet:	Indstilling for kvaliteten af videostrømmen.
Auto:	Videokvaliteten reguleres automatisk alt efter den netværksbåndbredde, der er til rådighed.
Fast kvalitet:	Videokvaliteten indstilles fast på et bestemt mål. Kravene til netværksbåndbredden kan alt efter behov stige eller falde.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

3GPP

Seer authentificiering ○ tændt ◉ slukket
Billedstørrelse 160x120
Billede frekvens 5 fps
Kvalitet
○ Auto
○ Fixed kvalitet Excellent
◉ Fixed Bitrate 64K bps
Ip interval Auto

OK Afbryd

Brugergodkendelse:	Indstilling for indtastningen af brugernavn og password ved forespørgsel af videodata (f.eks. via VLC-player, Quicktime-player)
Til:	Efter indtastning og hentning af videodata spørges der efter brugernavn og password.
Fra:	Der foretages ingen sikkerhedsforespørgsel. Videostrømmen kan modtages direkte f.eks. gennem URL-indtastningen rtsp://IP:RTSP-Port/video.3gp.
Billedstørrelse:	Vælg mellem de følgende billedopløsninger (Pixel): 160x120, 320x240
Billedrate:	Angiver billedraten i billeder pr. sekund.
Kvalitet:	Indstilling for kvaliteten af videostrømmen.
Auto:	Videokvaliteten reguleres automatisk alt efter den netværksbåndbredde, der er til rådighed.
Fast kvalitet:	Videokvaliteten indstilles fast på et bestemt mål. Kravene til netværksbåndbredden kan alt efter behov stige eller falde.
Fast bitrate:	Videostrømmens bitrate indstilles fast på en bestemt værdi. Videokvaliteten kan alt efter bevægelsesintensiteten være bedre eller dårligere.
IP-interval:	Dette parameter beskriver fuldskærmsintervallet. Fuldskærmsintervallet (IP-interval) angiver, hvor ofte der skal være fuldskærm i videostrømmen (differencebilledmetode, MPEG-4). En lavere værdi kræver større netværksbåndbredde, men forbedrer billedkvaliteten.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Udvidet

Hvid balance	Auto
Lys	Auto
Eksponerings tilstand	Auto
	BLC
	Langsom lukker
Iris	Auto Åbent Kalibrer

Hvidbalance:	Her vælger du de pågældende belysningsegenskaber, kameraet er installeret i.
Belysning:	Indstilling for netfrekvensen. Indstillingen „Auto“ er defineret som standard og prøver at finde netfrekvensen automatisk.
Belysningsmodus:	Indstilling for belysningstiden.
Auto:	Kameraet indstiller automatisk værdien for belysningstiden.
High Speed-modus:	Belysningstiden fastlægges på 1/120. Det er en fordel, hvis man vil filme hurtige bevægelser. Scenens belysningsstyrke bør dog have en høj værdi.
Manuel:	Manuel indstilling for belysningstiden.
Shutter-hastighed:	Vælg en værdi fra 1/4 til 1/120 sekunder.
Forstærkning:	Jo højere værdien er, jo lysere virker billedet. Men en høj værdi kan også føre til mere billedstøj.
Modlyskompensation:	Aktiver denne funktion for at forbedre visningen af objekter med kraftig baggrundsbelysning.
Slow Shutter (DSS):	Aktiver denne funktion for at opnå en forbedret visning ved dårlige lysforhold. Billedraten kan alt efter belysningsforhold være begrænset.
Iris:	Iris kontrol
Auto:	Tryk OK og kameraets kalibrere automatisk Iris kalibrering varer ca. 3 min. herefter vil det blive kaliberet automatisk I forhold til lysforholdene.
Kalibrer:	Manuel kalibrering.
Abent:	Værdien af iris vil blive sat til det højeste.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Playback

 Åbn videofil
Denne knap starter en filvalgsdialog for at åbne en videofil. Afspilningen starter derefter automatisk.

 Pause
Stiller afspilningen af videofilen på pause

 Stop
Stopper afspilningen af videofilen

 Spol tilbage
Hurtig tilbagespoling af videoen

 Spol frem
Hurtig fremspoling af videoen

 Fremskridtsbjælke
Fremskridtsbjælke for afspilningen. Klik på bjælken for at springe til et bestemt punkt i videoen.

 Lydløs (Mute)
Slukning af lyden

 Lydstyrke
Lydstyrkeregulering af videoafspilningen

 Digital zoom
Den digitale zoom kan aktiveres her. Zoomområdet kan ændres i videobilledet. Zoomfaktoren kan ændres med knapperne „W“ (stor synsvinkel) og „T“ (tele-zoom).

 Spejle/hælde
Spejling eller hældning (drejning på 180°) af videobilledet

 Momentoptagelse
Et enkeltbillede af videoen kan vises og gemmes her.

 Fuldskærm
Videobilledet vises som fuldskærm.

6.3 Netværk



Informationer

MAC-adresse: Her vises kameraets hardware-adresse.

Hent IP-adresse automatisk: IP-adressen, subnetbilledet og adressen for standard-routeren (gateway) hentes automatisk fra en DHCP-server. Dertil skal der være en aktiveret DHCP-server i netværket.

Anvend følgende IP-adresse: Manuel indstilling af IP-adresse, subnetbillede og standard-router (gateway)

IP-adresse: Manuel indstilling af IP-adresse for IP-kameraet

Subnetbillede: Manuel indstilling af subnetbilledet for IP-kameraet

Standard-router (gateway): Manuel indstilling af standard-routeren for IP-kameraet

Anvend følgende DNS-serveradresse: Hvis DNS-serveradressen ikke tildeles automatisk af en DHCP-server, kan denne tildeles manuelt her.

Foretrukken DNS-server: Første serveradresse, hvor kameraet prøver at omforme DNS-navnet til IP-adresser.

Alternativ DNS-server: Alternativ serveradresse, hvor kameraet prøver at omforme DNS-navnet til IP-adresser.

HTTP-portnummer: Standard-porten for HTTP-overførslen er 80. Alternativt kan denne port få en værdi i området fra 1024~65535. Hvis der er flere IP-kameraer i det samme subnet, bør hvert kamera få sin egne, unikke HTTP-port.

MAC Adresse: 00:1B:FE:00:00:17

○ Hent automatisk en IP adresse (DHCP)

◉ Brug den følgendeIP adresse

IP adresse	192	168	0	24
SubNet Mask	255	255	0	0
Default Gateway	192	168	0	1

◉ Brud den følgende DNS serveradresse

Primärer DNS Server	192	168	0	1
Sekundärer DNS Server	0	0	0	0

HTTP Port-Nummer ◉ 80 ○ (1024 to 65535)

OK Afbryd



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“. Ved ændringer af netværkskonfigureringen skal kameraet genstartes (System \ Initialiser \ Genstart)

PPPoE

PPPoE: Her kan de data for din internetadgang, som du har fået fra din ISP (Internet Service Provider), indtastes manuelt. Dette er nødvendigt, hvis IP-kameraet er tilsluttet direkte med internetforbindelsespunktet (uden router).

IP-adresse: IP-adressen hentes automatisk, hvis brugernavn og password for din internetadgang er korrekte, og der er en forbindelse til ISP.

Brugernavn: Brugernavnet for din internetadgang (maks. 64 tegn)

Password: Passwordet for din internetadgang (maks. 32 tegn)

Gentag password: Passwordbekræftelsen er nødvendig her.

Hent en DNS-serveradresse automatisk: Aktiver for at finde DNS-serveradressen automatisk.

Anvend følgende DNS-serveradresse: Hvis DNS-serveradressen ikke tildeles automatisk af din ISP, kan denne tildeles manuelt her.

Foretrukken DNS-server: Første serveradresse, hvor kameraet prøver at omforme DNS-navnet til IP-adresser.

Alternativ DNS-server: Alternativ serveradresse, hvor kameraet prøver at omforme DNS-navnet til IP-adresser.

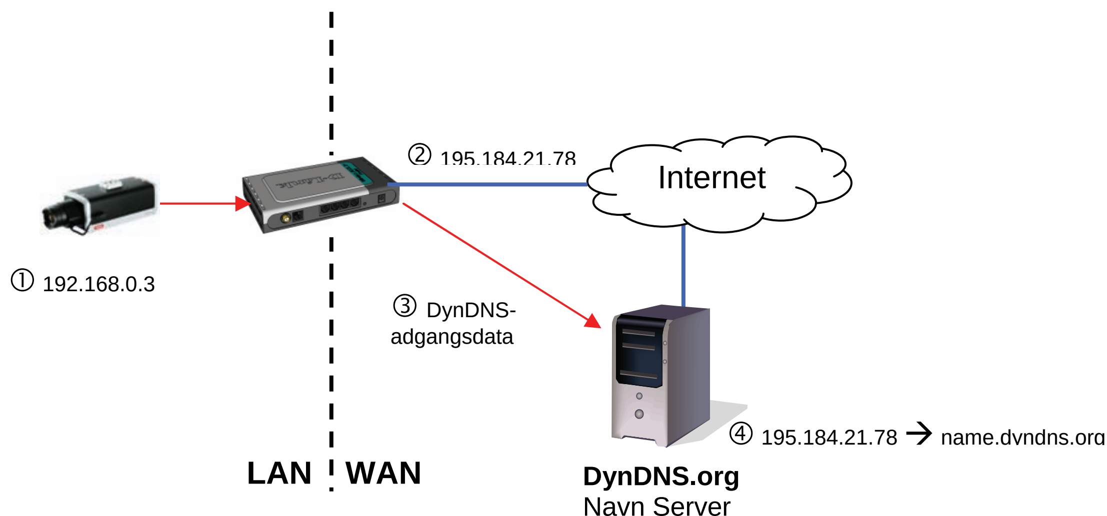


Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“. Ved ændringer af netværkskonfigureringen skal kameraet genstartes (System \ Initialiser \ Genstart)

DDNS

DynDNS eller DDNS (dynamisk domænenavn-systemregistrering) er et system, som i realtime kan opdatere domænenavn-registreringer. Netværkskameraet råder over en indbygget DynDNS-klient, som selvstændigt kan gennemføre opdateringen af IP-adressen ved en DynDNS-udbyder. Hvis netværkskameraet skulle befinde sig bagved en router, anbefaler vi at anvende routerens DynDNS-funktion.

Illustrationen anskueliggør adgangen / opdateringen af IP-adressen ved DynDNS-tjenesten.



DDNS: Aktiverer eller deaktiverer DDNS-funktionen.

Servernavn: Vælg en DDNS-serviceudbyder. Du skal have en registreret adgang hos denne DDNS-serviceudbyder (f.eks. www.dyndns.org).

Brugernavn: Brugernavn af din DDNS-konto

Password: Password af din DDNS-konto

Gentag password: Passwordbekræftelsen er nødvendig her.

Hostnavn: Indtast her det registrerede domænenavn (hostservice) (f.eks. mitIPkamera.dyndns.org)

DDNS

DDNS ◉ tændt ○ slukket

Servernavn http://www.dyndns.org

BrugerID

Password

Genindtast password

Host-Navn

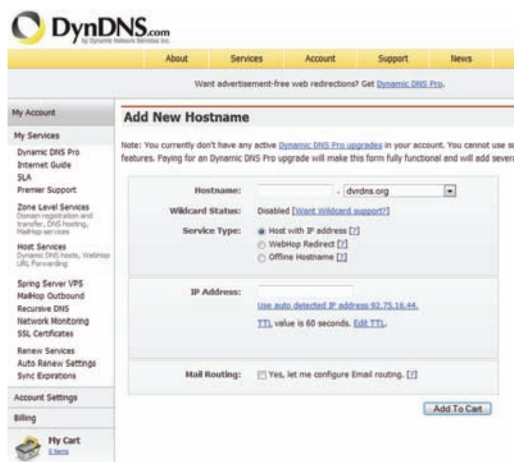
OK Afbryd

Opsæt DDNS-konto

Opsæt ny konto hos DynDNS.org:



Deponere kontoinformationer:

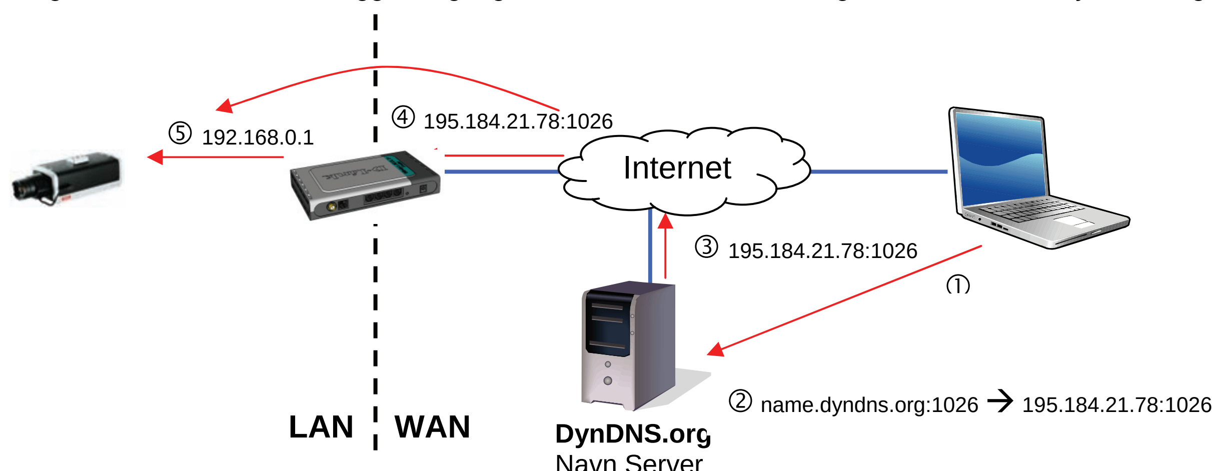


Noter dine brugerdata, og overfør disse til netværkskameraets konfigurering.

Adgang til netværkskameraet via DDNS

Hvis dit netværkskamera skulle befinde sig bagved en router, skal adgangen via DynDNS konfigureres i routeren. Hertil finder du på ABUS Security-Centers hjemmeside www.abus-sc.com en beskrivelse af DynDNS-Router-konfigureringen for almindelige router-modeller.

Følgende illustration anskueliggør adgangen til et netværkskamera bagved en router via DynDNS.org.





For DynDNS-adgangen via en router skal der opsættes en portvideresendelse af alle relevante porte (mindst RTSP + HTTP) i routeren.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“. Ved ændringer af netværkskonfigureringen skal kameraet genstartes (System \ Initialiser \ Genstart)

UPnP

UPnP-funktionen (Universal Plug and Play) muliggør en komfortabel kørsel af netværksapparater i et IP-netværk. På den måde er netværkskameraet synlig, f.eks. som netværksapparat i Windows-netværksomgivelsen.

UPnP: Aktiver eller deaktiver UPnP-funktionen.

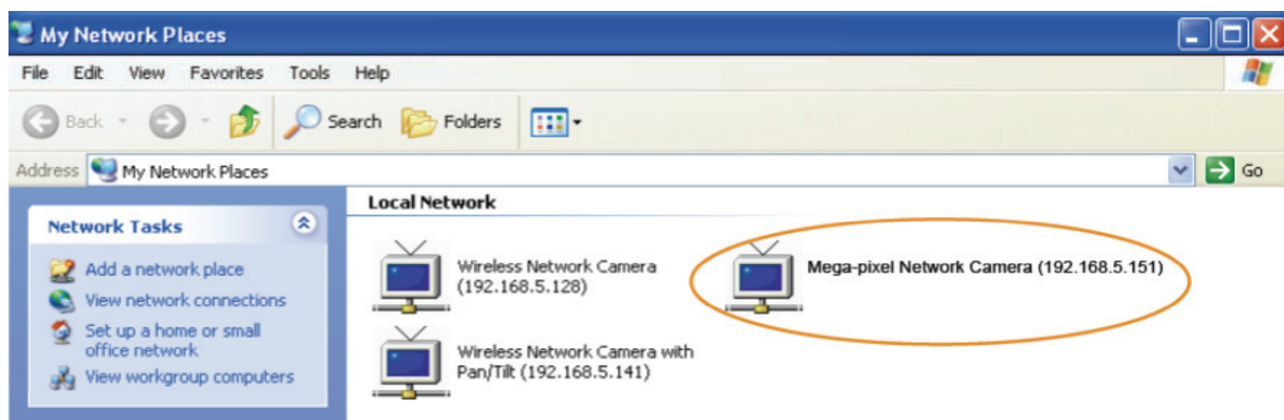
Aktiver UPnP Port-videresendelsen: Hermed aktiveres Universal Plug and Play-portvideresendelse for netværkstjenester. Hvis din router understøtter UPnP, aktiveres med denne mulighed automatisk portvideresendelsen for videostreams på router-siden for netværkskameraet.

HTTP-port: Standard-porten for HTTP-overførslen er 80. Alternativt kan denne port få en værdi i området fra 1024~65535. Hvis der er flere IP-kameraer i det samme subnet, bør hvert kamera få sin egne, unikke HTTP-port.

SSL-port: Standard-porten for SSL-overførslen er 443. Alternativt kan denne port få en værdi i området fra 1024~65535. Hvis der er flere IP-kameraer i det samme subnet, bør hvert kamera få sin egne, unikke SSL-port.

RTSP-port: Standard-porten for RTSP-overførslen er 554. Alternativt kan denne port få en værdi i området fra 1024~65535. Hvis der er flere IP-kameraer i det samme subnet, bør hvert kamera få sin egne, unikke RTSP-port.

DDNS
DDNS ◉ tændt ○ slukket
Servernavn http://www.dyndns.org
BrugerID
Password
Genindtast password
Host-Navn
OK Afbryd





Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Bonjour

Funktionen Bonjour er en af firmaet Apple udviklet funktion til nemt at kunne finde netværksapparater i et netværk. Nærmere oplysninger om anvendelsen af Bonjour i Windows finder du her:

http://support.apple.com/downloads/Bonjour_for_Windows

Bonjour: Aktiver eller deaktiver Bonjour-funktionen.

Apparatnavn: Dette er det apparatnavn, der vises i Bonjour-netværksomgivelsen.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

IP-meddelelse

Med funktionen „IP-meddelelse“ kan der sendes informationer om netværksindstillingerne til en e-mailadresse.

IP-meddelelse: Aktiver eller deaktiver denne funktion.
Meddelelsestype: Vælg her det område, der skal informeres om.
SMTP-servernavn: Indtast her e-mail-afsenderens SMTP-servernavn (f.eks. smtp.web.de) Længden er maks. 64 tegn.
SMTP-serverport SMTP-serverporten er som standard 80. Hvis nødvendigt, kan der tildeles en alternativ port.
SSL: Hvis e-mail-serveren anvender SSL, kan dette aktiveres her.

Godkendelse: Her fastlægger du godkendelsestypen for e-mail-kontoen.
SMTP: Hvis godkendelsen ved e-mail-serveren sker med brugernavn og password, skal denne mulighed aktiveres.
POP inden SMTP: Vælg denne mulighed, hvis der skal hentes e-mails inden forsendelsen af e-mails. POP inden SMTP (POP before SMTP) kan evt. deaktiveres i e-mail-kontoens indstillinger.
POP-servernavn: Indtast her e-mail-afsenderens POP-servernavn (f.eks. pop.web.de) (kun aktiv ved „POP inden SMTP“). Længden er maks. 64 tegn.

Brugernavn: E-mail-kontoens brugernavn
Password: E-mail-kontoens password
Modtager-e-mailadresse: Modtagerens e-mailadresse. Længden er maks. 64 tegn
Afsender-e-mailadresse: Dette er e-mail-kontoens adresse. Længden er maks. 64 tegn.
Emne: Indtast et emne på maks. 64 tegn.
Meddelelse: Meddelelsesindholdet må ikke overskride en længde på 384 tegn. Via indbyggede pladsholdere (tags) kan der integreres specifikke informationer fra kameraet i meddelelsen.

Pladsholder	Beskrivelse
<ip>	IP-adresse
<port>	HTTP-portnummer
<mac>	Apparat-(MAC)-adresse
<product>	Produktnavn

IP visning

IP visning ◉ tændt ○ slukket
Visnings type ☐ DHCP ☐ Statisk IP ☐ PPPoE
SMTP Servernavn
SMTP server port 25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentificiering ○ tændt ◉ slukket

Modtager E-Mail adresse
Admin. E-Mail adresse
Vedrørende IP Notify
Besked
Product Name : <product>
http://<ip>:<port>
MAC Address : <mac>
Hjælp

OK Afbryd Test



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

W-LAN

Kameraet råder over et W-LAN-netværksinterface til at overføre data trådløst i et IP-netværk. For den første opsætning af alle W-LAN-parametre skal netværkskameraet først tilsluttes med et netværkskabel.

W-LAN: Aktiver eller deaktiver W-LAN-interfacet her.

W-LAN-statusvisning: Kamera gennemsøger automatisk omgivelsen efter W-LAN-adgangspunkter (AP, Access Point). Det forbundne adgangspunkt vises markeret med blå.
ESSID: (se nedenfor)
Modus: (se nedenfor)
Sikkerhed: Angiver, på hvilken måde dette netværk er beskyttet på.
Kanal: Viser, på hvilken kanal access-point sender.
Signalstyrke: Visning for signalkvaliteten i procent. For en god forbindelse bør denne værdi ikke ligge under 60 %.
Bitrate: Viser bruttobitraten af acces-point.

MAC-adresse: MAC-adressen (netværks-apparatadresse) registreres og vises automatisk.
IP-adresse: Her vises den indstillede IP-adresse. Tildelingen af adressen kan ske automatisk (DHCP) eller manuelt (se forneden).
ESSID: ESSID er adgangspunktet navn. Dette kan registreres automatisk eller indtastes manuelt.
Manuel indstilling: Manuel indstilling af ESSID.

Modus: Vælg her W-LAN-forbindelsesmodus.
Infrastruktur: Netværkskameraet forbindes via et access-point med netværket.
Ad-hoc: I denne driftsmodus er det muligt, at netværkskameraet kommunikerer med en anden netværksadapter (netværkskort). Der oprettes en såkaldt peer-to-peer-omgivelse.

Godkendelse: Her kan man indstille krypteringsmodus for den trådløse overførsel.

Åben Der er ikke valgt nogen kryptering.

Fælles nøgle (WEP, Wired Equivalent Privacy) Der anvendes en 64- hhv. 128-bit-nøgle til kryptering (HEX eller ASCII). I forbindelse med kommunikation med andre apparater skal disse nøgler af begge apparater stemme overens.
(10/26 HEX-tegn eller 5/13 ASCII-tegn, iht. bitlængde)

WPA-PSK / WPA2-PSK (Wi-fi Protected Access – Pre-Shared-Keys) Ved denne metode anvendes dynamiske nøgler. Som krypteringsprotokoller kan der vælges TKIP (Temporal Key Integrity-protokol) eller AES (Advanced Encrytion Standard). Der skal tildeles en såkaldt pre-shared key.
(64 HEX-tegn eller 8 til 63 ASCII-tegn)

Kryptering: Vælg her du den pågældende krypteringstype.
Fælles nøgle: WEP / deaktiveret
WPA-PSK / WPA2-PSK: TKIP eller AES

Nøglelængde: Kun ved WEP. Vælg her nøglens bitlængde.

Netværksnøgle: Kun ved WEP. Der kan tildeles op til 4 nøgler.

Hent IP-adresse automatisk: IP-adressen, subnetbilledet og adressen for standard-routeren (gateway) hentes automatisk fra en DHCP-server. Dertil skal der være en aktiveret DHCP-server i netværket.

Anvend følgende IP-adresse: Manuel indstilling af IP-adresse, subnetbillede og standard-router (gateway)

Anvend følgende DNS-serveradresse: Hvis DNS-serveradressen ikke tildeles automatisk af en DHCP-server, kan denne tildeles manuelt her.

Foretrukken DNS-server: Første serveradresse, hvor kameraet prøver at omforme DNS-navnet til IP-adresser.

Alternativ DNS-server: Alternativ serveradresse, hvor kameraet prøver at omforme DNS-navnet til IP-adresser.

Trådløs tændt slukket

Status på trådløse netværk

ESSID	Tilstand	Sikkerheds niveau	Kanal	Signal styrke	Bitrate
SC-QSG	Managed	WPA-PSK/TKIP	5	57	0

Opfrisk

MAC Adresse 00:0E:8E:21:AF:72
IP adresse
ESSID manuel indstilling
Tilstand Managed Ad-Hoc
Ægtheds tjek Åben
Kryptering WEP
Nøgle længde 64 Bit 128 Bit
Aktive sende nøgle (26 HEX karakterer eller 13 ASCII karakterer)
Nøgle 1:
Indtast igen

Hent automatisk en IP adresse (DHCP)
Brug den følgendeIP adresse
IP adresse 0 . 0 . 0 . 0
SubNet Mask 0 . 0 . 0 . 0
Default Gateway 0 . 0 . 0 . 0

Brud den følgende DNS serveradresse
Primärer DNS Server 0 . 0 . 0 . 0
Sekundärer DNS Server 0 . 0 . 0 . 0



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.4 Sikkerhed



Bruger

Dette menupunkt beskriver netværkskameraet brugeradministration. Der kan opsættes 1 hovedadministrator og 9 brugerkonti. Hver brugerkonto kan få en af 3 brugertyper.

Brugertype	Rettigheder
Administrator	Fuld adgang, inkl. livevisning, konfigurering og PTZ
Operatør	Livevisning, PTZ
Gæst	Livevisning

Hovedadministratoren har som fabriksindstilling følgende adgangsdata:
Brugernavn: „**admin**“
Password: „**admin**“

Brugernavn:

Brugernavn:	Tildel her det brugernavn, som skal indtastes mhp. adgangen til kameraet.
Password:	Tildel her det password, som skal indtastes mhp. adgangen til kameraet.
Gentag indtastning:	Tildel her det password, som den pågældende bruger skal indtaste mhp. adgangen til kameraet.
Brugertype:	Vælg her en individuel brugertype mhp. brugernavnet.
Brugergodkendelse:	Hvis du deaktiverer brugergodkendelsen („Fra“), kan hver pc/mobiltelefon få adgang til weboverfladen for at vise livestreamen.



Hvis du deaktiverer brugergodkendelsen, kan hvert apparat få adgang til netværkskameraets livebilledvisning.

Konto

BrugerID	Brugernavn	Password	Indtast igen Password	Seer mode
Administrator	admin	•••••	•••••	Admin
Bruger 1	Tobias	••	••	Admin
Bruger 2				Admin
Bruger 3				Admin
Bruger 4				Admin
Bruger 5				Admin
Bruger 6				Admin
Bruger 7				Admin
Bruger 8				Admin
Bruger 9				Admin

Seer authentificiering tændt slukket

OK Afbryd



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

HTTPS

HTTPS-protokollen anvendes til kryptering og godkendelse af kommunikationen mellem webserver (netværkskamera) og browser (klient-PC) i World Wide Web. Alle data, som overføres mellem netværkskamera og klient-pc, er således krypteret ved hjælp af SSL. Forudsætningen for HTTPS er ud over SSL-krypteringen (kompatibel med alle almindelige browsere) et certifikat, som bekræfter kildens ægthed.

HTTPS

Create & Install

Lav selv-underskrevet certificat

Installerer certificat

Emne navn

Intet certificat installeret

Rettigheder Fjern

HTTPS opkoblings regler

Administrator	HTTP
operatør	HTTP
Seer	HTTP

Opsæt regel

Opret selvsigneret certifikat:	Med denne knap kan man oprette et selvsigneret certifikat.
Land:	Landeangivelse som kode med 2 tegn (f.eks. DK)
Delstat eller stat:	Maks. længde er 32 tegn (A~z, A~Z, 0~9)
By:	Maks. længde er 32 tegn (A~z, A~Z, 0~9)
Organisation:	Maks. længde er 32 tegn (A~z, A~Z, 0~9)
Afdeling:	Maks. længde er 32 tegn (A~z, A~Z, 0~9)
Registreret navn:	Maks. længde er 32 tegn (A~z, A~Z, 0~9)
Gyldighed:	Angiv her, hvor længe dette certifikat er gyldigt (0~1000).

Lav selv-underskrevet certificat

Land	
Stat eller provins	
Lokalitet	
Organisation	
Organnisations enhed	
Normal navn	
Gyldighed	365 dage(1~1000)

OK Afbryd



Bemærkning: Hvis du anvender et „selvsigneret certifikat", får du evt. en advarselsmeddelelse af din browser. Selvsignerede certifikater vurderes af webbrowseren altid som usikre, da der hverken foreligger et stamcertifikat eller et godkendelsesbevis fra et certificeringssted.



Anvend de valgte indstillinger med „OK" eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd".

IP-filter

I denne konfigureringsmenu kan man tillade eller blokere bestemte IP-områder mhp. adgangen til kameraet:

IP-filter: Aktiver eller deaktiver IP-filterfunktionen.

Tilladt område: Gennemfør her indstillinger for IP-områderne, som må få adgang til netværkskameraet.
IP-startadresse: Startadresse for et accepteret IP-område.
IP-slutadresse: Slutadresse for et accepteret IP-område.
Tilføj: Dataene optages på listen over tilladte områder.

Lister over tilladte områder: Liste over alle tilladte IP-områder.
Slet: Efter markeringen i listen og ved at trykke på knappen „Slet" fjernes det markerede område fra listen.

Blokeret område: Gennemfør her indstillinger for IP-områderne, hvis adgang til netværkskameraet skal blokeres.
IP-startadresse: Startadresse for et blokeret IP-område.
IP-slutadresse: Slutadresse for et blokeret IP-område.
Tilføj: Dataene optages på listen over blokerede områder.

Adgang til liste nægtet (liste over blokerede områder): Liste over alle blokerede IP-områder.
Slet: Efter markeringen i listen og ved at trykke på knappen „Slet" fjernes det markerede område fra listen.

Ip filter ◉ tændt ○ slukket
Godkendt område

Start IP Adresse
Slut IP Adresse [Tilføj]

Godkendt område liste
0.0.0.0 ~ 255.255.255.255 [Slet]

Afvist område

Start IP Adresse
Slut IP Adresse [Tilføj]

Afvist område liste
(Tøm) [Slet]



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.5 PTZ-styring

Aktivereing af PTZ funktionerne, PTZ funktioner kan kun fungere med de rigtige driver. PTZ driver kontrolleres via RS-485 Interface.

Drejehastighed:	Pan hastighed (0-100).
Tilt hastighed:	Tilt hastighed (0-100).
Auto Pan hastighed:	Automatisk pan hastighed (0-100).
Protokol:	Protokol på PTZ kamera
Baud-Rate:	Baud rate på PTZ kamera
Addresse:	Adressen på PTZ kamera (0-128)

PTZ kontrol
◉ tændt ○ slukket
Pan hastighed 50
Tilt hastighed 50
Auto Pan hastighed 50
Protokol pelcop
Baud-Rate 4800
Adresse 0 (0~128)
[OK] [Afbryd]



Tryk OK for at gemme ændringer og cancel for at annullere ændringer

---

6.6 Preset-position

Som presets betegnes i forhold til netværkskameraets dreje-/hældefunktion gemte positioner af dreje-/hældehovedet. Disse positioner kan hentes direkte i livevisningen, og der kan konfigureres og hentes bestemte tourer (Afsnit: Patrouille). Desuden kan disse positioner indstilles i hændelsestilfældet (Afsnit: Preset-position / Alarmreaktion).



Indstillinger

Preset-position:	Konfigurer her indstillingerne for preset-positioner.
Indstil:	Ved at trykke på knappen optages dreje-/hældehovedets aktuelle position med en betegnelse (preset-navn, se forneden) i preset-listen. Der vil i den forbindelse altid blive anvendt det næste ledige preset-nummer.
Nulstil:	Feltet „Preset-navn“ tømmes.
Home:	Hvis dette valgfelt er markeret, anvendes det aktuelle preset som home-position ved at trykke på knappen (dreje-/hældehovedets standardposition)
Slet alle:	Alle presets i listen forneden slettes.
Kalibrering:	Hvis dreje-/hældehovedet pga. ydre påvirkninger er blevet drejet vandret eller lodret, kan der her gennemføres en ny kalibrering.
Preset-navn:	Indtast her et navn for det preset, der skal gemmes.
Indlæs preset:	Hent her preset fra valgboksen ved siden af til højre.
Styrekonsol:	Ved at trykke åbnes her et nyt vindue med kameraets videobillede og styreknapperne. Ved anvendelse af Internet Explorer åbnes en video via et ActiveX-plugin, ved anvendelse af browseren Mozilla Firefox foregår visningen i MJPEG-modus.
Home-position:	Visning for home-positionen
Home-pos.navn:	Her vises navnet af det preset, som er blevet defineret som home-position.
Nummer:	Der kan tildeles maks. 32 presets.
Navn:	Visning af det indstillede navn for preset-nummeret.
Slet:	Tryk på knappen for at slette dette preset.

Forudindstillede position

opsæt | reset | hjem | Slet alt | Kalibrering

Forudindstillede positionsnavn

Forudindstil go | 1 | Kontrol panel

Hjemme position

Hjemme positionsnavn

Nummer	Navn		Nummer	Navn	
1	1	Slet	17		Slet
2	2	Slet	18		Slet
3	3	Slet	19		Slet
4	Preset1	Slet	20		Slet
5	Preset6	Slet	21		Slet
6		Slet	22		Slet
7		Slet	23		Slet
8		Slet	24		Slet
9		Slet	25		Slet
10		Slet	26		Slet
11		Slet	27		Slet
12		Slet	28		Slet
13		Slet	29		Slet
14		Slet	30		Slet
15		Slet	31		Slet
16		Slet	32		Slet

Alarmreaktion

I tilfælde af alarm kan der hentes bestemte presets. Indstil her tilsvarende tidligere gemte preset-positioner for den ønskede alarmsensor. Der står en knap til rådighed til konfigureringen af den pågældende alarm ved hver postering (hvis det er muligt at konfigurere alarmen hhv. udløseren).

Effektiv periode:

Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.

Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

send alarm

Alarm
- bevægelses genkendelse
- Audio detection
- Netværk link down
- Alarm indput

Effektif tidsrum
- Altid
- tidsplan

OK | Afbryd



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.7 Patrouille

Gemte preset-positioner kan sammenfattes i foruddefinerede tourer. Der kan defineres op til 4 tourer. Hver tour kan indeholde op til 8 presets. En tour kan fra livevisningen udføres varigt aktiveret og fra et bestemt interval regelmæssigt.

- Patruljer
  - Tur 1
  - Tur 2
  - Tur 3
  - Tur 4

Tour 1~4

Tournavn:	Tildel her et navn for touren.
Tourposition:	Her kan der redigeres en position af en tour.
Rækkefølge:	Fastlæg her rækkefølgen af en preset-position inden for en tour.
Position:	Vælg en gemt preset-position.
Ventetid:	Denne værdi angiver pausetiden af dreje-/hældehovedet på en tour-position.
Indstil:	Tourparameteret overtages i listen forneden.
Slet:	Slet et tour-preset.
Slet alle:	Alle presets af touren slettes.
Interval:	Tour kan udføres automatisk i dette interval (x timer). Aktiveringen sker via punktet „Indstil tour som standard“.
Indstil som standardtour:	Indstil og start aktuel tour som standardtour.

Turnavn Guardtour1

Turposition

Order | vælg pos. | Vente tid : | Sek

opsæt | Ryd | Ryd alt

Interval 0.5 Timer

☑ Indstil som standard tur | Tur start

Forudindstillede positionsnavn	Vente tid (Sek)
1. 1	2
2. 2	2
3. 3	2
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.8 FTP-klient

Her kan du foretage indstillinger for overførslen af enkeltbilleder (momentoptagelser) eller videoklips til en FTP-server.

- FTP klient
  - generelt
  - send alarm
  - send periodisk

Generel

FTP-klient: Aktiver eller deaktiver overførslen af billeddata til en FTP-server her.
FTP-servernavn: Indtast her FTP-serverens IP-adresse eller domænenavnet. Hvis FTP-serveren, som dataene skal skrives på, arbejder på en anden port end port 21, kan det valgfrie portnummer via <FTP Servernavn:Port> indtastes her. Maks. længden er 64 tegn.
Brugernavn: Brugernavnet af kontoen, som blev konfigureret i FTP-serveren
Password: Password af kontoen, som blev konfigureret i FTP-serveren
Passiv-modus: Aktiver denne funktion, hvis FTP-serveren er blevet konfigureret i passiv-modus.
Filtype: Vælg her, om enkeltbilleder (momentoptagelser) eller videoklips skal overføres til FTP-serveren.

Generelt
FTP klient ◉ tændt ○ slukket
FTP servernavn
Brugernavn
Password
Genindtast password
Passiv Modus ○ tændt ◉ slukket
Vedhæftet file type ◉ Snapshot ○ Videoklip
OK | Afbryd | Test



Med knappen „Test“ kan de valgte indstillinger testes. Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Alarmreaktion

Alarmreaktion: Aktiver eller deaktiver overførslen af billeddata til en FTP-server her.

Serversti: Dette er filmappen, hvor billedataene på FTP-serveren gemmes. Maks. længden er 64 tegn.
Filnavn: Her fastlægger du et filnavn for billed-/videofilen.
Tilføjelse: Vælg her filtilføjelsen. Der kan vælges mellem dato/klokkeslæt og et fortløbende sekvensnummer.
Slet sekvensnummer: Stiller sekvensnummeret tilbage til 1.

Alarm: I tilfælde af alarm kan der her konfigureres bestemte hændelsesreaktioner for FTP-overførslen. Der står en knap til rådighed til konfigureringen af den pågældende alarm ved hver postering (hvis det er muligt at konfigurere alarmen hhv. udløseren).

Effektiv periode:
Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.

Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

send alarm ◉ tændt ○ slukket
Fjernadgang
Billed data filnavn
Suffix ◉ dag&tidt ○ Sekvensnummer

Alarm ☑ bevægelses genkendelse [bevægelses genkendelse]
☑ Audio detection [Audio detection]
☑ Netværk link down
☑ Alarm indput [Alarm indput]
Effektif tidsrum ◉ Altid
○ tidsplan

[OK] [Afbryd]



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Intervalproces

Intervalproces:
Serversti: Dette er filmappen, hvor billedataene på FTP-serveren gemmes. Maks. længden er 64 tegn.
Filnavn: Her fastlægger du et filnavn for billed-/videofilen.
Tilføjelse: Vælg her filtilføjelsen. Der kan vælges mellem dato/klokkeslæt og et fortløbende sekvensnummer.
Interval: Her fastlægger du forsendelsesintervallet. Min. intervalvarigheden er 1 minut.
Effektiv periode:
Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.
Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.9 SMTP

Her kan du foretage indstillinger for overførslen af enkeltbilleder (momentoptagelser) eller videoklips via en SMTP-server til en e-mailadresse.

▾ SMTP
generelt
send alarm
send periodisk

Generel

E-mail (SMTP): Aktiver eller deaktiver overførslen af billeddata til en e-mailadresse.

SMTP-servernavn: Indtast her e-mail-afsenderens SMTP-servernavn (f.eks. smtp.web.de) Længden er maks. 64 tegn.

SMTP-serverport SMTP-serverporten er som standard 80. Hvis nødvendigt, kan der tildeles en alternativ port.

SSL: Hvis e-mail-serveren anvender SSL, kan dette aktiveres her.

Godkendelse: Her fastlægger du godkendelsestypen for e-mail-kontoen.

SMTP: Hvis godkendelsen ved e-mail-serveren sker med brugernavn og password, skal denne mulighed aktiveres.

POP inden SMTP: Vælg denne mulighed, hvis der skal hentes e-mails inden forsendelsen af e-mails. POP inden SMTP (POP before SMTP) kan evt. deaktiveres i e-mail-kontoens indstillinger.

POP-servernavn: Indtast her e-mail-afsenderens POP-servernavn (f.eks. pop.web.de) (kun aktiv ved „POP inden SMTP“). Længden er maks. 64 tegn.

Brugernavn: E-mail-kontoens brugernavn

Password: E-mail-kontoens password

Modtager-e-mailadresse: Modtagerens e-mailadresse. Længden er maks. 64 tegn

Afsender-e-mailadresse: Dette er e-mail-kontoens adresse. Længden er maks. 64 tegn.

Filtype: Vælg her, om enkeltbilleder (momentoptagelser) eller videoklips skal overføres til FTP-serveren.

Emne: Indtast et emne på maks. 64 tegn.

Meddelelse: Meddelelseslængden må ikke overskride 384 tegn. Et linjeskift bruger 2 tegn.

E-Mail (SMTP) tændt slukket
SMTP Servernavn
SMTP server port 25 (1 ~ 65535) SSL
Authentificiering tændt slukket
SMTP POP før SMTP
Modtager E-Mail adresse
Admin. E-Mail adresse
Vedhæftet file type Snapshot Videoklip
Vedrørende
Besked
OK Afbryd Test



Med knappen „Test“ kan de valgte indstillinger testes. Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Alarmreaktion

Alarmreaktion: Aktiver eller deaktiver her overførslen af billeddata via en SMTP-server til en e-mailadresse.

Vedhæftet fil: Fastlæg, om e-mailen skal have en vedhæftet fil (billeddata).

Filnavn: Her fastlægger du et filnavn for billed-/videofilen.

Tilføjelse: Vælg her filtilføjelsen. Der kan vælges mellem dato/klokkeslæt og et fortløbende sekvensnummer.

Slet sekvensnummer: Stiller sekvensnummeret tilbage til 1.

Alarm: I tilfælde af alarm kan der her konfigureres bestemte hændelsesreaktioner for SMTP-overførslen. Der står en knap til rådighed til konfigureringen af den pågældende alarm ved hver postering (hvis det er muligt at konfigurere alarmen hhv. udløseren).

Effektiv periode:

Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.

Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

send alarm ◉ tændt ○ slukket

Fil vedhæng ○ tændt ◉ slukket

Alarm ☑ bevægelses genkendelse [bevægelses genkendelse]

☑ Audio detection [Audio detection]

☑ Netværk link down

☑ Alarm indput [Alarm indput]

Effektif tidsrum ◉ Altid

○ tidsplan

[OK] [Afbryd]



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Intervalproces

Intervalproces:

Filnavn: Her fastlægger du et filnavn for billed-/videofilen.

Tilføjelse: Vælg her filtilføjelsen. Der kan vælges mellem ingen tilføjelse, dato/klokkeslæt og et fortløbende sekvensnummer.

Interval: Her fastlægger du forsendelsesintervallet. Min. intervalvarigheden er 30 minutter.

Effektiv periode:

Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.

Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

send periodisk ◉ tændt ○ slukket

Billed data filnavn

Suffix ◉ Ingen ○ dag&tidt ○ Sekvensnummer

Interval 00 H 30 M

(MIN : 30Min. MAX : 24T. Interval)

Effektif tidsrum ◉ Altid

○ tidsplan

[OK] [Afbryd]



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.10 Netværkshukommelse

- Netværks lagring
  - generelt
  - send alarm
  - Periodevis optagelse

Generel

Netværkshukommelse: Aktiver eller deaktiver her funktionen for lagringen af videodata på et netværksdrev.
Protokol: Protokolvalg mellem Windows-netværk (SMB/CIFS) eller Unix-netværk (NFS)

Windows-netværk (SMB/CIFS)

Netværkshukommelse: Indtastning af IP eller drev/mappe af netdrevet
Eks.: //IP/mappe
Eks.: //my_nas:/mappenavn

Arbejdsgruppe: Windows-netdrevets arbejdsgruppe
Brugernavn: Arbejdsgruppens brugernavn
Password: Arbejdsgruppens password
Gentag password: Gentag her passwordet for arbejdsgruppen

Netværks lagring ◉ tændt ○ slukket
Protokol: Windows network (SMB/CIFS)
Netværks lagring lokation \IPCamera
(for eksempel: //my_nas/folder)
Arbejdsgruppe
Brugernavn
Password
Genindtast password
OK Afbryd Test

Unix-netdrev (NFS):

Netværkshukommelse: Indtastning af IP eller drev/mappe af netdrevet
Eks.: my_nas:\mappenavn

Netværks lagring ◉ tændt ○ slukket
Protokol: Unix network (NFS)
Netværks lagring lokation \IPCamera
(for eksempel: my_nas:/folder)



Med knappen „Test“ kan de valgte indstillinger testes. Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Alarmreaktion

Alarmreaktion: Aktivering eller deaktivering af lagringen af billeddata (enkeltbilleder) på et netdrev ved en hændelse
Filnavn: Tildel her et filnavn for billeddatalagringen. Tilladt er maks. 10 bogstaver eller cifre. Derudover kan tegnene „_“ og „-„ anvendes.
Tilføjelse: Vælg mellem dato/klokkeslæt eller et fortløbende sekvensnummer for den vedhæftede fil.
Slet sekvensnummer: Sekvensnummeret stilles tilbage til „1“.

Alarm: Vælg her en udløsende hændelse for lagringen på et netdrevet.
Bevægelsesregistrering: Alle oprettede bevægelsesmasker
Audioregistrering: Den aktiverede audioregistrering
Nettilknytning inaktiv: Begrænset netværksforbindelse. Den konfigurerede alarmbuffer kan anvendes (se afsnit „Alarmbuffer“).
Alarmindtastning: Den aktiverede digitale indgang kan være en udløser.

Optagelsestid: Vælg optagelsestiden på et netdrev efter en hændelse (5~60 sekunder).

Effektiv periode:
Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.
Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

send alarm ◉ tændt ○ slukket
Billed data filnavn Alarm
Suffix ◉ dag&tidt ○ Sekvensnummer

Alarm ☑ bevægelses genkendelse [bevægelses genkendelse]
☑ Audio detection [Audio detection]
☑ Netværk link down [Alarm buffer]
☑ Alarm indput [Alarm indput]
Optagelsestid 5 Sek (5 - 60)
Effektif tidsrum ◉ Altid
○ tidsplan

[OK] [Afbryd]



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Intervaloptagelse

Intervaloptagelse: Fastlæg her indstillingerne for en kontinuerlig optagelse på et netdrev. Optagelsestiden kan være defineret af en kalender.
Filnavn: Her fastlægger du et filnavn for billedfilen.

Tilføjelse: Vælg her filtilføjelsen. Der kan vælges mellem dato/klokkeslæt og et fortløbende sekvensnummer.
Slet sekvensnummer: Sekvensnummeret stilles tilbage til „1“.
Filstørrelse: Angiver maks. størrelsen for en fil (maks. 50 MByte).
Ringhukommelsesstørrelse: Angiver den maks. anvendte hukommelse på netdrevet. Opnås denne størrelse, overskrides de ældste filer (100 MByte ~ 1.024 TByte).

Effektiv periode:
Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.
Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

Periodevis optagelse ◉ tændt ○ slukket
Billed data filnavn Record
Suffix ◉ dag&tidt ○ Sekvensnummer

Fil størrelse 10 (1~50 MB)
Gentagen lager plads 1024 (100~1024000 MB)
Optagelsestid ◉ Altid
○ tidsplan

OK Afbryd



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.11 SD-Card

Nedenstående er en beskrivelse hvordan du bruger det interne SD Kort, Følgende SD Kort supporteres SD/SDHC. Når du indsætter SD Kortet vil den blå LED lyse, når SD kort er initialiseret begynder den blå LED at blinke..

▾ Hukommelseskort
Generelt
send alarm
send periodisk
Backup

General:

Du kan nu vælge om kortet skal være tændt eller slukket, kun I slukket tilstand kan du formatere kortet

Hukommelseskort ○ tændt ◉ slukket

Format Udfør



Husk at formatere kortet første gang du sætter det i.

Hukommelseskort ◉ tændt ○ slukket

Kortstatus	14465792/15837952 KB
Kortstatus besked	◉ tændt ○ slukket
Kapacitets advarsel	slukket
SMTP Servernavn	
SMTP server port	25 (1 ~ 65535) ☐ SSL
Authentificiering	○ tændt ◉ slukket
Modtager E-Mail adresse	
Admin. E-Mail adresse	
	Test
Overskriv	○ tændt ◉ slukket
Filmanager	Udfør
	OK Afbryd

Hukommelseskort: Aktivere eller deaktiver kortes funktion

Kosrtstatus: Viser Antal KB tilbage og Størelse på SD-kort i Kbytes.

30023904/31519696 KB

Kortstatus besked: Aktiver eller deaktiver advarsel ved fyldt kort.

Mulighed for at sende e-mail om status på SD-kort, hver gang der sker en ændring bliver der sendt en e-mail.
Exempel: Status på kort er normal.

SD Card status is "normal"
Card remaning space is 5347/30119 KB

Eksempel: SD-Card er fjernet / SD-kort ikke isat / beskadiget

SD Card status is "no_card"
Card remaning space is 0/0 KB

Kapacitets advarsel: Få alarm når kortet er ved at fyldt, vælges I procent.

SMTP Servernavn: Skriv din udbyders SMTP server f.eks. (smtp.mail.dk)

.

SMTP server port: Standard SMTP server port er 80. Skriv hvis du ønsker en anden.

SSL: Kun hvis e-mail serveren bruger SSL .

Authentificiering: Angiv godkendelsestypen for e-mail-konto her.

SMTP: Hvis godkendelsen ved e-mail-serveren sker med brugernavn og password, skal denne mulighed aktiveres.

POP before SMTP: Vælg denne mulighed, hvis der skal hentes e-mails inden forsendelsen af e-mails. POP

inden SMTP (POP before SMTP) kan evt. deaktiveres i e-mail-kontoens indstillinger.

POP servernavn: Indtast her e-mail-afsenderens POP-servernavn (f.eks. pop.web.de) (kun aktiv ved „POP inden SMTP“). Længden er maks. 64 tegn.

Brugernavn: E-mail-kontoens brugernavn

Password: E-mail-kontoens password

Modtager-e-mailadresse: Modtagerens e-mailadresse. Længden er maks. 64 tegn

Afsender-e-mailadresse: Dette er e-mail-kontoens adresse. Længden er maks. 64 tegn.

Emne: Indtast et emne på maks. 64 tegn.

Meddelelse: Meddelelsesindholdet må ikke overskride en længde på 384 tegn. Via indbyggede pladsholdere (tags) kan der integreres specifikke informationerfra kameraet i meddelelsen.



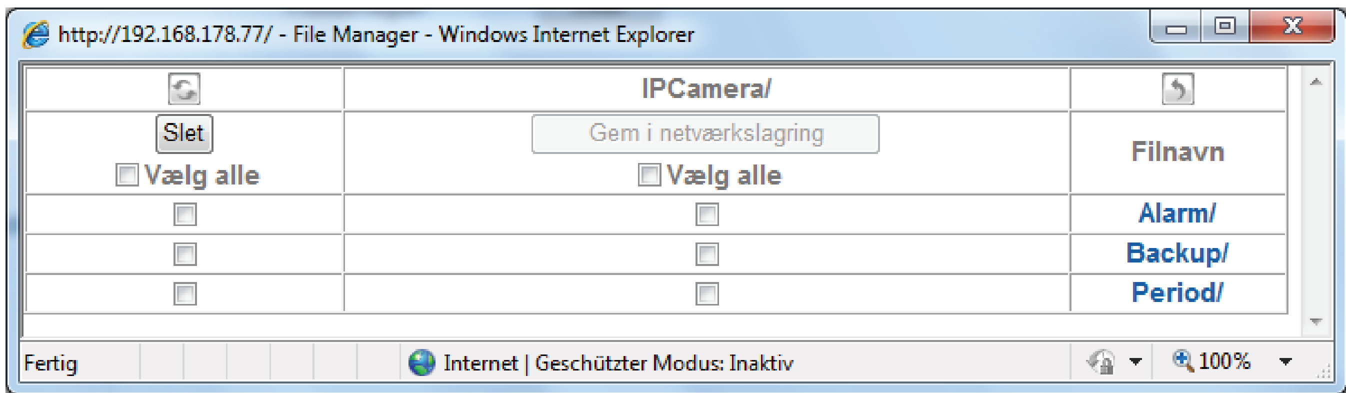
Tjek venligst „POP before SMTP“ indstillinger hos din ”freemail” udbyder.

Overskriv: FIFO første optagelser vil blive først slettet.

Filmanager: Tryk på “Udfør” for at åbne filmanager. Bruger kan redigere i data som er gemt på SD-Kortet..

Filmanager





IPCamera/ **File path information**

Indikerer nuværende sti



Opdater

Opdater mappen.



Skift bibliotek

Skifter til forrige mappe

Slet filer

For at slette filer vælg mellem specifik eller alle. Marker de filer du ønsker slettet, tryk herefter på slet.



Gem filer på et netværksdrev

Her kan du vælge at kopiere filer til en netværksdrev vælg de filer du vil kopiere tryk på “ Gem I netværkslagring”





Dette er kun muligt hvis netværkslagring er aktiv I kameraet indstillinger

Files / Folders

Du kan navigere gennem fil strukturering ved at klikke på mappenavne. Alle filer på SD-kort vil blive gemt i tre mapper:

Filnavn
Alarm/
Backup/
Period/

Alarm: Her gemmes video som er udløst ved en alarm.

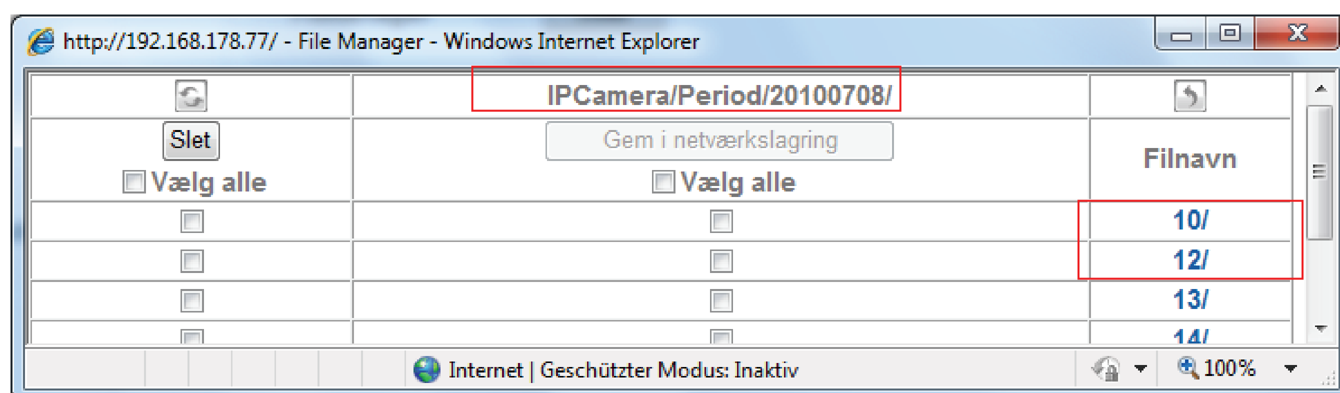
Backup: Her gemmes video som er udløst ved backup funktionen i kameraet (som netværks fejl FTP server fejl).



You have to enable „Backup“-function in network configuration.

Periode: Her gemmes video some er udløst ved periode funktionen.

Alle optagelse er gemt på SD-Kortet med Dato som filnavn (YYYYMMDD and HH for hours).

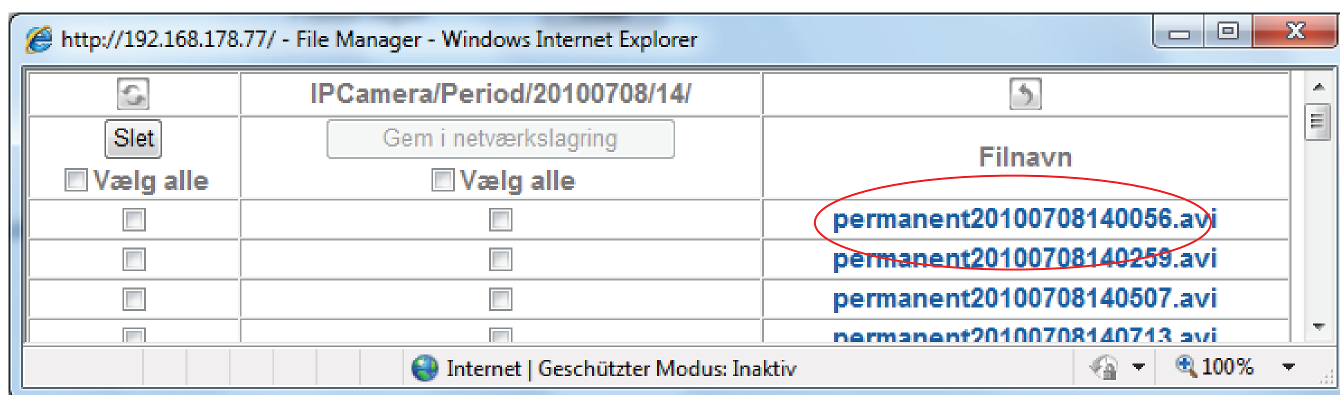


Y= Year
M = Month
D= Day
H = hour

Y= Year (ÅR)
M = Month (Måned)
D= Day(Dag)
H = hour(Timer)

Eksempel: mappe “Periode” for periodisk optagelse

Følgende “IPCamera/Period”20100708/12” Betyder: Dato den. 08-07-2010 mappe 12 er I tidsrummet (12:00 til 12:59)



Klik på “permanent20100708120222.avi” for at kopiere den fil til harddisk. Du kan afspille filer med en standard afspiller.



Acceptere indstillinger ved at klikke OK eller trykke afbryd for at annullere indstillinger

Alarmreaktion

Alarmreaktion: Aktiver eller deaktiver her overførslen af billeddata via en SMTP-server til en emailadresse.

send alarm ◉ tændt ○ slukket

Billed data filnavn md

Suffix ◉ dag&tidt ○ Sekvensnummer

Alarm ☑ bevægelses genkendelse [bevægelses genkendelse]

☐ Audio detection

☐ Netværk link down

☐ Alarm indput

Optagelsestid 20 Sek. (1 til 60 Sek.)

Effektif tidsrum ◉ Altid

○ tidsplan

[OK] [Afbryd]

Vedhæftet fil: Fastlæg, om e-mailen skal have en vedhæftet fil (billeddata).
Filnavn: Her fastlægger du et filnavn for billed-/videofilen.
Tilføjelse: Vælg her filtilføjelsen. Der kan vælges mellem dato/klokkeslæt og et fortløbende sekvensnummer.
Slet sekvensnummer: Stiller sekvensnummeret tilbage til 1.
Alarm: I tilfælde af alarm kan der her konfigureres bestemte hændelsesreaktioner for SMTP-overførslen. Der står en knap til rådighed til konfigureringen af den pågældende alarm ved hver postering (hvis det er muligt at konfigurere alarmen hhv. udløseren).Effektiv periode:
Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.
Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).



Accept the settings by pressing “OK” or cancel them by pressing “Cancel”.

Intervaloptagelse

Intervaloptagelse: Fastlæg her indstillingerne for en kontinuerlig optagelse på et netdrev. Optagelsestiden kan være defineret af en kalender.
Filnavn Her fastlægger du et filnavn for billedfilen.
Suffix: Der kan vælges mellem dato/klokkeslæt og Sekvensnummer
Slet sekvensnummer: Resætter sekvensnummer til 1.
Fil størelse: Viser max fil størrelse (max. 50 MB).

Effektiv periode:
Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.
Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen„Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

send periodisk ◉ tændt ○ slukket

Billed data filnavn permanent

Suffix ◉ dag&tidt ○ Sekvensnummer

Fil størrelse 6 (1~50 MB)

Optagelsestid ◉ Altid

○ tidsplan

OK Afbryd



Acceptere indstillinger ved at klikke OK eller trykke afbryd for at annullere indstillinger

---

Backup

Brug denne function hvis du vil sikre din data hvis der er fejl på netværk eller FTP server.

FTP server shutdown: Gemmer data på SD-Kort da der er fejl på FTP-Server.
Network storage shutdown: Gemmer data på SD-Kort da der er fejl på Netværks drev eller det er ikke længere tilgængeligt.

Gem på hukommelseskort

☐ FTP server nedlukning

☐ Netværkslagring nedlukning

OK Afbryd



Acceptere indstillinger ved at klikke OK eller trykke afbryd for at annullere indstillinger

---

6.12 HTTP

For at gemme billeddata (enkeltbilleder) på en HTTP-server skal du anvende denne funktion. På HTTP-serveren skal et såkaldt CGI-script kunne modtage data. Ved spørgsmål bedes du rette henvendelse til din netværksadministrator.

▾ HTTP hændelse

generelt

send alarm

Generel:

HTTP: Aktiver eller deaktiver HTTP-upload-funktionen her.
URL: Angiv her http-serverens URL med mappeparametrene (f.eks. „192.168.0.156/cgi-bin/webcam“).
Port: Angiver porten, som HTTP-serveren arbejder på.

Brugernavn:	Brugernavn på HTTP-serveren
Password:	Password på HTTP-serveren
Proxy-servernavn:	Servernavn ved anvendelse af en proxyserver
Proxy-portnummer:	Proxyserverens portnummer
Proxy-brugernavn:	Brugernavn på Proxy-serveren
Proxy-password:	Password på Proxy-serveren

HTTP hændelse ◉ tændt ○ slukket
URL
Port range 80
BrugerID
Password
Proxy Servernavn
Proxy Portnummer
Proxy bruger ID
Proxy password

OK Afbryd Test



Med knappen „Test“ kan de valgte indstillinger testes. Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

Alarmreaktion:

Alarmreaktion: Aktiver eller deaktiver overførslen af billeddata (enkeltbilleder) til en HTTP-server.

Alarm: I tilfælde af alarm kan der her konfigureres bestemte hændelsesreaktioner for HTTP-overførslen. Der står en knap til rådighed til konfigureringen af den pågældende alarm ved hver postering (hvis det er muligt at konfigurere alarmen hhv. udløseren).

Effektiv periode:
Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.
Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

send alarm ◉ tændt ○ slukket

Alarm ☑ bevægelses genkendelse [bevægelses genkendelse]

Parameter

Besked

☑ Audio detection [Audio detection]

Parameter

Besked

☑ Netværk link down

Parameter

Besked

☑ Alarm indput [Alarm indput]

Parameter

Besked

Effektif tidsrum ◉ Altid

○ tidsplan

[OK] [Afbryd]



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.13 Alarmoutput

Aktiveringen af den digitale kontaktudgang kan konfigureres her. Aktiveringen kan ske i hændelsestilfælde eller via kalender (timer).

Alarmoutput: Aktiver eller deaktiver alarmoutput for en bestemt udgang

Digital udgang: Dette er status af den digitale udgang i hændelsestilfælde (høj – kontaktudgang lukket i hændelsestilfælde; lav – kontaktudgang åben i hændelsestilfælde).

Udløser: Dette kan være en hændelse (alarm) eller en kalender (timer).

Alarm: Disse indstillinger bestemmer aktiveringen af den digitale kontaktudgang. Der står en knap til rådighed til konfigureringen af den pågældende alarm ved hver postering (hvis det er muligt at konfigurere alarmen hhv. udløseren).

Timer: Via knappen „Kalender“ kan man bestemme tidsrummet for aktiveringen af kontaktudgangen.

Alarmvarighed: Angiver tiden i sekunder for, hvor længe udgangen er aktiv efter en hændelse. (0~60 sekunder).

Effektiv periode:

Altid: Alarmerne for disse alarmreaktioner er konstant aktive.

Kalender: Alarmerne for disse alarmreaktioner er aktive i definerede kalendere. Tryk på knappen „Kalender“ for at konfigurere kalenderne (se også afsnit „Kalender“).

Alarm udgave

Alarm udgave 1 ◉ tændt ○ slukket

Digital output ◉ Høj ○ lav

Trigger condition ◉ Alarm ○ tidsplan

Alarm
- ☐ bevægelses genkendelse
- ☐ Audio detection
- ☐ Netværk link down
- ☐ Alarm indput 1
- ☐ Alarm indput 2

Alarmtidr 10 Sek. (1 til 60 Sek.)

Effektif tidsrum ◉ Altid
○ tidsplan

OK Afbryd

Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.14 Kalender

Kalendervalg: For hver proces (f.eks. hændelsesreaktion, intervalproces…) kan der tildeles separate kalendere. Den pågældende proces er så kun aktiv i det definerede tidsrum (se liste).

FTP-Alarm
- FTP-Alarm
- FTP-Periodisk
- e-Mail(SMTP) - alarm
- e-Mail(SMTP) - periodisk
- HTTP hændelse - alarm
- Optag – Alarm
- Optager
- Alarm output - Alarm
- Alarm output - Timer
- Hukommelseskort – Alarm
- Hukommelseskort – Periodevis
- HTTP hændelse - alarm

Starttid: Start af det aktive tidsrum
Sluttid: Slut af det aktive tidsrum
Tilføj: Tilføjer en dag til det aktive tidsrum. Der kan defineres flere tidsrum pr. dag.
Slet: Sletning af et tidsrum, som er blevet valgt i dagens valgboks.

Anvend det samme tidsrum hver dag: Konfigureringen for dagen mandag („Ma“) anvendes for hver dag i ugen.

Zeitplan Auswahl FTP-Alarm

Starttid 00 : 00 - Sluttid 24 : 00

Man	(Tøm)	Tilføj	Slet
Tir	(Tøm)	Tilføj	Slet
Ons	(Tøm)	Tilføj	Slet
Tor	(Tøm)	Tilføj	Slet
Fre	(Tøm)	Tilføj	Slet
Lør	(Tøm)	Tilføj	Slet
Søn	(Tøm)	Tilføj	Slet

Brug samme tidsplan hver dag

OK Afbryd

Kalendereksempel:

Zeitplan Auswahl FTP-Alarm

Starttid 00 : 00 - Sluttid 21 : 00

Man	05:00-09:00	Tilføj	Slet
Tir	01:00-09:00	Tilføj	Slet
Ons	01:00-17:00	Tilføj	Slet
Tor	00:00-17:00	Tilføj	Slet
Fre	00:00-02:00	Tilføj	Slet
Lør	00:00-21:00	Tilføj	Slet
Søn	00:00-21:00	Tilføj	Slet

Brug samme tidsplan hver dag

OK Afbryd



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.15 Alarmindtastning

Alarmindtastning:	Her konfigureres egenskaberne af den digitale kontaktindgang. Denne indgang kan så anvendes som udløser for processer (f.eks. FTP, SMTP-hændelsesreaktioner).
Digital indgang:	Aktiver den digitale indgang ved at sætte flueben
Udløser:	Kontakttype af den digitale indgang
Høj:	Den digitale indgang er aktiv gennem tilførelse af spænding.
Lav:	Den digitale indgang er aktiv, når der ikke tilføres spænding.

Alarm indput

Alarm indput

Sensor input 1

Trigger condition Høj lav

Sensor input 2

Trigger condition Høj lav

OK Afbryd



Koblingen af den digitale indgang finder du i kapitel „4.3 Alarmindgang og alarmudgang“



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.16 Alarmbuffer

Denne funktion anvendes f.eks. i forbindelse med funktionerne FTP, SMTP, alarmudgang eller lagringen af data på et netdrev. Videodataene for- hhv. efteroptages ved aktivering i den interne hukommelse.

Alarmbuffer: Aktiver eller deaktiver alarmbufferen.
Optagelseskapacitet: Visning for den maks. mulige for- og efteroptagelseskapacitet
Foralarmtid: Angivelse af foroptagelsestiden i sekunder
Efteralarmtid: Angivelse af efteroptagelsestiden i sekunder

Optagelsestid: Indstilling for den maks. for- og efteroptagelsestid
Foralarmtid: Indstilling af foroptagelsestiden i sekunder. Værdi kan ikke overstige den foroptagelsestid, der er til rådighed.
Efteralarmtid: Indstilling af efteroptagelsestiden i sekunder. Værdi kan ikke overstige den efteroptagelsestid, der er til rådighed.

Optagelseskapacitet
Forud opsat alarm tidsrum 5 Sek.
Efter alarm tidsrum 5 Sek.
Optagelsestid
Forud opsat alarm tidsrum 5 Sek.
Efter alarm tidsrum 5 Sek.
OK Afbryd



Funktionen kan anvendes for at overføre billeddata f.eks. til en FTP-server i tilfælde at netværkstab. Dataene gemmes alt efter indstilling i alarmbufferen og sendes, når netværket igen er til rådighed.



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.17 Bevægelsesregistrering

Bevægelsesregistrering 1~3: Der står 3 frit definerbare områder for bevægelsesregistreringen til rådighed. Hvis du aktiverer det pågældende område ved at sætte flueben, kan dette f.eks. blive udløser for en SMTP-(e-mail)-overførsel af billeddata.
Det pågældende område kan ændres i størrelse og position ved at venstreklikke med musen.

Grænseværdi/udløserværdi: Angiver grænseværdien, fra hvilken der registreres en bevægelse i bevægelsesområdet. Der vises en visning af den aktuelle udløserværdi i den øverste kant af det pågældende definerede område. Udløses registreringen, vises bjælkevisningen fra grænseværdien med rød. Grænseværdien kan være på 0~100.

Følsomhed: Angiver frekvensen, med hvilken bevægelsesændringerne i det markerede område kontrolleres. Værdien kan være på 0~100.

bevægelses genkendelse 1
Afgrænsning 21
Følsomhed 81
bevægelses genkendelse 2
Afgrænsning 50
Følsomhed 50
bevægelses genkendelse 3
Motion Detection
OK Afbryd



Aktiverede områder for bevægelsesregistreringen kan anvendes i Eytron VMS-optagelsessoftwaren.



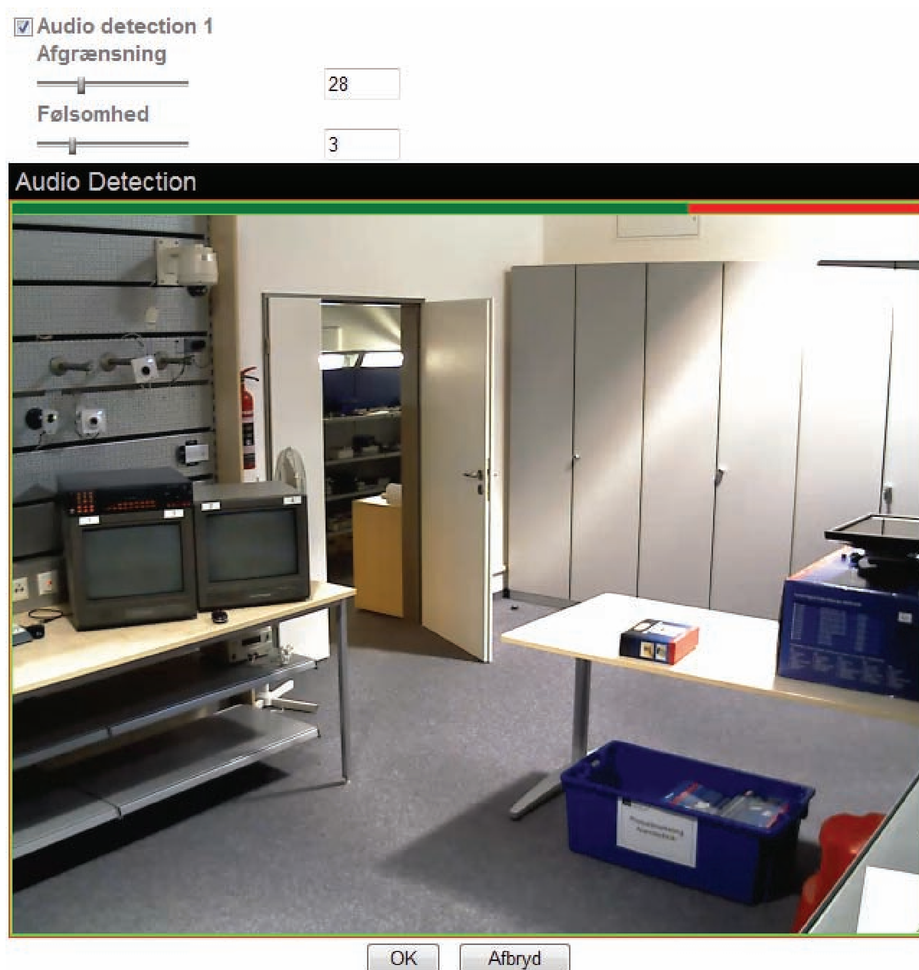
Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.18 Audioregistrering

Audioregistrering: Aktiver audioregistreringen ved at sætte et flueben.

Grænseværdi: Angiver grænseværdien, fra hvilken der registreres en hændelse over mikrofonens niveau. Denne hændelse kan f.eks. blive en udløser for en SMTP-(e-mail)-overførsel.

Følsomhed: Angiver frekvensen, med hvilken ændringerne i lydniveauet registreres. Værdien kan være på 0~100.





Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

6.19 Systemlog

I systemlog protokolleres relevante data af systemet. Dette kan være behjælpeligt ved fejludbedring ved installationen af netværkskameraet. Du kan også sende dataene til en logserver.

Remote log

☐ Aktiver remote log

OK | Afbryd

Nuværende log

```
Dec  2 06:37:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:37:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:38:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:39:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:39:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:40:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:41:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:41:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:42:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:43:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:43:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:44:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:45:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:45:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:46:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:47:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:47:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:48:26 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:49:06 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
Dec  2 06:49:46 <info    > RTSP: mp4 over TCP from 192.168.0.12
```

Aktiver remote-log: Aktiver remote-log-funktionen ved at sætte et flueben
Servernavn: IP-adresse eller domænenavn af log-serveren
Serverport: Log-serverens port

☑ Aktiver remote log

Servernavn

Server port ◉ 514 ○ (1024 ~ 65535)

OK | Afbryd



Anvend de valgte indstillinger med „OK“ eller fortryd de valgte indstillinger med „Afbryd“.

7. Vedligeholdelse og rengøring

7.1 Funktionstest

Kontroller regelmæssigt produktets tekniske sikkerhed, f.eks. skader på kabinettet.

Hvis man har en formodning om, at en risikofri drift ikke længere er muligt, skal produktet sættes ud af drift og sikres mod utilsigtet betjening.

Det kan antages, at en risikofri drift ikke længere er mulig, når

- apparatet har tydelige beskadigelser,
- apparatet ikke længere fungerer og
- efter lang tids opbevaring i dårlige forhold eller
- efter hårde transportbelastninger.



Produktet er vedligeholdelsesfrit for dig. Der er ingen dele i den indvendige del produktet, som kræver kontrol eller vedligeholdelse. Du må aldrig åbne det.

7.2 Rengøring

Rengør produktet med en ren og tør klud. Ved kraftig tilsmudsning brug en let fugtig klud med lunkent vand.



Vær opmærksom på, at der ikke kommer væsker ind i apparatet, hvilket vil ødelægge apparatet. Anvend ingen kemiske rengøringsmidler, da de kan ødelægge kabinettets overflade.

8. Bortskaffelse



Batterier, som er kendetegnet på den måde, må ikke bortskaffes via dagrenovationen. Bortskaf produktet ved afslutningen af dens levetid jf. gældende lovkrav.
Henvend dig venligst til din forhandler, eller bortskaf produkterne via kommunens genbrugsplads.

9. Tekniske data

Typenummer	TVIP51500	TVIP51550
Billedoptager	1/4'' Progressive Scan 1.3 Megapixel CMOS Sensor	
Kameratype	Dag/nat	
Infrarød-LED'er	-	
Opløsning	1280x1024, 1280x720, 640x480, 320x240, 160x120	
Billedelementer (total)	1280x1024	
Billedelementer (effektiv)	1280x1024	
Objektiv	CS-Mount objektivfatning, DC-tilslutning	
Vandret synsvinkel	N/A	
Digital zoom	10x	
Dag/nat-skift	Elektromekanisk IR-spærrefilter	
Min. belysning (farve)	0,5 Lux	
Billedkomprimering	H.264, MPEG-4, MJPEG	
Billedrate	H.264: 30 billeder/s @ 640x480	
	H.264: 15 billeder/s @ 1280x1024	
	MPEG-4: 30 billeder/s @ 640x480	
	MPEG-4: 15 billeder/s @ 1280x1024	
	MJPEG: 30 billeder/s @ 640x480	
	MJPEG: 15 billeder/s @ 1280x1024	
Antal af parallelle streams	4	
Electronic-Shutter-regulering	1 - 1/17800 sekunder	
Hvidbalance	Ja	
Forstærkerregulering	0 – 9 dB	
Modlyskompensation	Ja	
Bevægelsesregistrering	3 zoner	
For- / efteralarmhukommelse	Ja, 5 sekunder	
Billed-overlay	Dato, betegnelse, privatzoner	
SD-Kort	SD-Kort max. 32GB SD/SDHC class6	
Alarmindgang (NO/NC)	2	
Kontaktudgang	2 (12VDC@0,1A)	
Audio	Audioudgang, audioindgang, 2-vejs-audio, audio-registrering	
Mikrofon	Indbygget / mikrofonindgang	
Alarmmeddelelse	E-mail / FTP / HTTP-meddelelse/ kontaktudgang / netværksdrev	
Understøttede browsere	Mozilla Firefox, Safari eller Internet Explorer 6.x eller højere	
Understøttet software	ABUS VMS	
Netværkstilslutning	RJ-45 Ethernet 10/100 Base-T	
Netværksprotokoller	Bonjour, TCP/IP, DHCP, PPPoE, ARP, ICMP, FTP, SMTP, DNS, NTP, UPnP, RTSP, RTP, HTTP, TCP,UDP, 3GPP/ISMA RTSP	
W-LAN	-	IEEE 802.11b/g
Kryptering	HTTPS, WEP 64/128 Bit, WPA/WPA2-PSK	
Adgangsbeskyttelse	IP-adressefilter, brugernavn, password, 3 rettighedsniveauer	
Spændingsforsyning	12 VDC	
Strømforbrug	Maks 1A	
POE	IEEE 802.3af	-
Driftstemperatur	0°C ~ 50°C	
Certificeringer	CE, RoHS, WEEE, REACH	

10. URL-kommandoer

For kunder, som allerede har en egen hjemmeside eller web-styringsanvendelse, kan netværkskameraet nemt integreres via URL'er. I dette afsnit er kommandoerne opført i netværkskameraets URL-format. Forklaringerne findes på engelsk i vejledningens appendiks.

11. GPL-licensoplysninger

Vi gør også her opmærksom på, at dette netværksovervågningskamera TVIP51500/51550 bl.a. indeholder Open source-software, som udelukkende bliver licenseret i GNU General Public License (GPL). For at sikre en GPL-konform anvendelse af programmerne henviser vi til GPL's licensbetingelser.

Licenstekst

Licensteksten til GNU General Public Licence kan også ses på den vedlagte software-CD eller på ABUS Security-Centers hjemmeside på
http://www.abus-sc.de/DE/Service-Downloads/Software?q=GPL
.

Kildekode

De anvendte kildekoder fås efter forespørgsel hos ABUS Security-Center på e-mailadressen license@abus-sc.com startende med købet indtil 3 år efter.

Udførligheden af hele systemet

Softwarepakkerne (Source Codes) gør det ikke muligt at oprette et fungerende komplet system. Dertil mangler forskellige softwareprogrammer og den hardware, der er blevet udviklet for netværkskamerasystemet.

Appendix

A.) Frame and Bitrates

Base on your network upload environment to choose the suitable Image-Quality setting. For example, if the network environment is ADSL 256Kb(upload) / 2Mb(download), the most fluent Image-Quality needs to set up under 256 Kb situation.

TVIP51500,TVIP51550

H.264 @ 15fps / kbps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	1500	1200	180	50
Detailed	400	250	100	30
Good	250	100	80	20
Standard	100	60	50	15
Medium	80	50	40	10

H.264 @ 10fps / kbps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	1000	800	120	30
Detailed	280	100	70	20
Good	170	70	55	15
Standard	70	40	30	10
Medium	55	30	20	8

H.264 / kbps, fps

Image-Size	Bitrate Setting	Frame-Rate Setting	Current Bitrate	Current Frame-Rate
1280*1024	6144	15	6300	15
1280*1024	6144	10	6300	10
1280*1024	2048	15	2200	15
1280*1024	2048	10	2200	10
1280*1024	512	15	550	15
1280*1024	512	10	550	10
1280*720	6144	15	6300	15
1280*720	6144	10	6300	10
1280*720	2048	15	2200	15
1280*720	2048	10	2200	10
1280*720	512	15	550	15
1280*720	512	10	550	10
640*480	6144	15	6300	15
640*480	6144	10	6300	10
640*480	2048	15	2200	15
640*480	2048	10	2200	10
640*480	512	15	550	15
640*480	512	10	550	10
320*240	6144	15	5100	15
320*240	6144	10	3600	10
320*240	2048	15	2200	15
320*240	2048	10	2200	10
320*240	512	15	550	15
320*240	512	10	550	10

MPEG-4@ 15fps / kbps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	2700	2000	300	100
Detailed	1100	800	200	80
Good	500	350	150	60
Standard	350	250	100	40
Medium	300	200	80	35

MPEG-4@ 10fps / kbps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	1800	1400	200	80
Detailed	800	550	120	60
Good	350	250	100	40
Standard	250	180	80	30
Medium	200	140	60	25

MPEG-4 / kbps, fps

Image-Size	Quality Setting	Frame-Rate Setting	Current Bitrate	Current Frame-Rate
1280*1024	6144	15	5500	13
1280*1024	6144	10	6300	10
1280*1024	2048	15	2200	15
1280*1024	2048	10	2200	10
1280*1024	512	15	550	15
1280*1024	512	10	550	10
1280*720	6144	15	6300	15
1280*720	6144	10	6300	10
1280*720	2048	15	2200	10
1280*720	2048	10	2200	15
1280*720	512	15	550	10
1280*720	512	10	550	15
640*480	6144	15	6300	10
640*480	6144	10	6300	15
640*480	2048	15	2200	10
640*480	2048	10	2200	15
640*480	512	15	550	10
640*480	512	10	550	15
320*240	6144	15	2200	10
320*240	6144	10	1800	15
320*240	2048	15	2200	10
320*240	2048	10	1800	15
320*240	512	15	550	10
320*240	512	10	550	10

MJPEG @ 15fps / kbps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	22000	16000	6000	2200
Detailed	12000	7000	3000	1200
Good	7000	5000	2500	1000
Standard	5500	4000	2000	800
Medium	4000	3000	1200	500

MJPEG@ 10fps / kbps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	15000	11000	4000	1500
Detailed	8000	5000	2000	800
Good	5000	3500	1800	700
Standard	4000	3000	1500	600
Medium	3000	2000	800	350

MJPEG / kbps, fps

Image-Size	Quality Setting	Frame-Rate Setting	Current Bitrate	Current Frame-Rate
1280*1024	Excellent	15	22000	15
1280*1024	Excellent	10	15000	10
1280*1024	Good	15	7000	15
1280*1024	Good	10	5000	10
1280*1024	Medium	15	4000	15
1280*1024	Medium	10	3000	10
1280*720	Excellent	15	16000	15
1280*720	Excellent	10	11000	10
1280*720	Good	15	5000	15
1280*720	Good	10	3500	10
1280*720	Medium	15	3000	15
1280*720	Medium	10	2000	10
640*480	Excellent	15	6000	15
640*480	Excellent	10	4000	10
640*480	Good	15	2500	15
640*480	Good	10	1800	10
640*480	Medium	15	1200	15
640*480	Medium	10	800	10
320*240	Excellent	15	2200	15
320*240	Excellent	10	1500	10
320*240	Good	15	1000	15
320*240	Good	10	700	10
320*240	Medium	15	500	15
320*240	Medium	10	22000	15

B.) Storage calculation

TVIP51500,TVIP51550

H.264 Storage Requirement GB / channel / day @ 15fps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	15	12	1.8	0.5
Detailed	4	2.5	1	0.3
Good	2.5	1	0.8	0.2
Standard	1	0.6	0.5	0.15
Medium	0.8	0.5	0.4	0.1

H.264 Storage Requirement GB / channel / day @ 10fps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	10	8	1.2	0.3
Detailed	2.8	1	0.7	0.2
Good	1.7	0.7	0.55	0.15
Standard	0.7	0.4	0.3	0.1
Medium	0.55	0.3	0.2	0.08

H.264 Storage Requirement GB / channel / day

Image-Size	Bitrate Setting	Frame-Rate Setting	Storage Requirement
1280*1024	6144	15	63
1280*1024	6144	10	63
1280*1024	2048	15	22
1280*1024	2048	10	22
1280*1024	512	15	5.5
1280*1024	512	10	5.5
1280*720	6144	15	63
1280*720	6144	10	63
1280*720	2048	15	22
1280*720	2048	10	22
1280*720	512	15	5.5
1280*720	512	10	5.5
640*480	6144	15	63
640*480	6144	10	63
640*480	2048	15	22
640*480	2048	10	22
640*480	512	15	5.5
640*480	512	10	5.5
320*240	6144	15	51
320*240	6144	10	36
320*240	2048	15	22
320*240	2048	10	22
320*240	512	15	5.5
320*240	512	10	5.5

MPEG-4 Storage Requirement GB / channel / day @ 15fps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	27	20	3	1
Detailed	11	8	2	0.8
Good	5	3.5	1.5	0.6
Standard	3.5	2.5	1	0.4
Medium	3	2	0.8	0.35

MPEG-4 Storage Requirement GB / channel / day @ 10fps

Quality	1280*1024	1280*720	640*480	320*240
Excellent	18	14	2	0.8
Detailed	8	5.5	1.2	0.6
Good	3.5	2.5	1	0.4
Standard	2.5	1.8	0.8	0.3
Medium	2	1.4	0.6	0.25

MPEG-4 Storage Requirement GB / channel / day

Image-Size	Quality Setting	Frame-Rate Setting	Storage Requirement
1280*1024	6144	15	55
1280*1024	6144	10	63
1280*1024	2048	15	22
1280*1024	2048	10	22
1280*1024	512	15	5.5
1280*1024	512	10	5.5
1280*720	6144	15	63
1280*720	6144	10	63
1280*720	2048	15	22
1280*720	2048	10	22
1280*720	512	15	5.5
1280*720	512	10	5.5
640*480	6144	15	63
640*480	6144	10	63
640*480	2048	15	22
640*480	2048	10	22
640*480	512	15	5.5
640*480	512	10	5.5
320*240	6144	15	22
320*240	6144	10	18
320*240	2048	15	22
320*240	2048	10	18
320*240	512	15	5.5
320*240	512	10	5.5

C.) HTTP/CGI Command

1.1 System Category

2.1.1 Get brand Info

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.Brand

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Brand	*String*	*0/7*	*The brand of the product.*
ProdFullName	*String*	*0/7*	*The full name of the product.*
ProdNbr	*String*	*0/7*	*The product number.*
ProdShortName	*String*	*0/7*	*The short name of the product.*
ProdType	*String*	*0/7*	*The product type.*
WebURL	*String*	*0/7*	*The URL to visit for support and information about the product.*

root.General.Brand.Brand=XXXX

root.General.Brand.ProdFullName=XXXX CMOS Network Camera

root.General.Brand.ProdNbr=F12345

root.General.Brand.ProdShortName=F12345 CMOS Network Camera

root.General.Brand.ProdType=Network Camera

root.General.Brand.WebURL=www.xxxxx.com

1.1.2 Get/Set account Info

Example: Get account information

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.UserID

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
ViewerAuthen	*on/off*	*6/6*	*Enable/disable viewer authentication.*
ViewerModeDefault	*000007ff,* *0000063f,* *0000003f*	*6/6*	*Security level.* *000007ff for administrator,* *0000063f for operator,* *0000003f for viewer.*

Admin	*string*	*6/6*	*Based 64 encrypted account for Administrator.*
User1~ User9	*String*	*6/6*	*Based 64 encrypted account and security level for user .*

root.General.UserID.ViewerAuthen=on

root.General.UserID.ViewerModeDefault=000007ff

root.General.UserID.Admin=YWRtaW46YWRtaW4=

root.General.UserID.User1=MTExMToxMTEx,0000003

f root.General.UserID.User2=MjIyMjoyMjIy,0000063f

root.General.UserID.User3=MzMzMzozMzMz,000007ff

root.General.UserID.User4=Og==,000007ff

root.General.UserID.User5=Og==,000007ff

root.General.UserID.User6=Og==,000007ff

root.General.UserID.User7=Og==,000007ff

root.General.UserID.User8=Og==,000007ff

root.General.UserID.User9=Og==,000007ff

Example: Set account information

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.UserID.ViewerAuthen=off&General.UserID.User1= MzMzMzozMzMz,000007ff

Return:

OK

1.1.3 Get Firmware info

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.Firmware

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
BuildDate	*string*	*1/0*	*Firmware build date.*
Version	*string*	*1/0*	*Firmware version*

root.Properties.Firmware.BuildDate=Tue Mar 20 22:26:10 CST 2007

root.Properties.Firmware.Version=LM.0.3.14

1.1.4 Get hardware version

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.Hardware

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Version	*string*	*1/0*	*Hardware version*

root.Properties.Hardware.Version=00

1.1.5 Get video support format

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.Image.Format

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Format	*string*	*1/0*	*Board support video format. (separated by ",")*

root.Properties.Image.Format=mpeg4,mjpeg

1.1.6 Get video support resolution

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.Image.Resolution

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Resolution	*string*	*1/0*	*Board support video resolution. (separated by ",")*

root.Properties.Image.Resolution = 176x120,352x240,720x480

1.1.7 Get PTZ support info

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.PTZ.PTZ

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
PTZ	*yes, no*	*1/0*	*Board support PTZ capability*

root.Properties.PTZ.PTZ=yes

1.1.8 Get DIDO support info

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.DIDO

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
DI.DI	*yes, no*	*1/0*	*Board support DI capability*
DI.Type	*virtual, physical*	*1/0*	*Board support DI type*
DO.DO	*yes, no*	*1/0*	*Board support DO capability*
DO.Typ	*virtual, physical*	*1/0*	*Board support DO type*

root.Properties.DIDO.DI.DI=no

root.Properties.DIDO.DI.Type=virtual

root.Properties.DIDO.DO.DO=no

root.Properties.DIDO.DO.Type=virtual

1.1.9 Get Motion Detection support info

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.Motion.Motion

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Motion	*yes, no*	*1/0*	*Board support Motion Detection capability*

root.Properties.Motion.Motion=yes

1.1.10 Get audio support info

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Properties.Audio

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Audio	*yes, no*	*1/0*	*Board support Audio capability*
Format	*string*	*1/0*	*Board support Audio format*

root.Properties.Audio.Audio=176x120,352x240,720x48

0 root.Properties.Audio.Format=g711

1.1.11 Get/Set Network Interface info

Example: Get Network interface information

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.Network.eth0

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
Brocast	*IP address*	*6/6*	*Broadcast address. (read only)*
DNSAuto	*on, off*	*6/6*	*Specifies if the DNS server should be obtained from a DHCP server.*
DNSServer1	*IP address*	*6/6*	*Primary Domain Name System server.*
DNSServer2	*IP address*	*6/6*	*Secondary Domain Name System server.*
BootProto	*dhcp,*	*6/6*	*Enable/disable dynamic IP address*
	none		*assignment.*
IPAddress	*IP address*	*6/6*	*IP address. The physical address of the device on the network.*
MACAddress	*00:xx:xx:xx:xx:xx*	*6/4*	*MAC address. The unique identity of the device. (read only)*
SubnetMask	*IP address*	*6/6*	*Subnet mask. Divides the network*
DefaultRouter	*IP address*	*6/6*	*Default gateway address*
IPAddressRange	*string*	*6/6*	*Auto assign range when DHCP fail. Ex:192.168.0.99-192.168.0.254*

root.General.Network.eth0.Brocast=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.DNSAuto=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.DNSServer1=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.DNSServer2=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.BootProto=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.IPAddress=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.MACAddress=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.SubnetMask=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.DefaultRouter=192.168.1.255

root.General.Network.eth0.IPAddressRange=192.168.1.25
5

Example: Set Network interface information

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.Network.eth0.BootProto=off&General.Network.eth0.IPAddress=192.168.1.99

Return:

OK

1.1.12 Get/Set UPNP info

Example: Get UPnP information

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.Network.UPnP

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
Enabled	*yes, no*	*6/6*	*Enables Universal Plug and Play.*
NATTraversal.Enabled	*yes, no*	*6/6*	*Enables/disables NAT traversal.*
NATTraversal.Enabled	*number*	*6/6*	*Number of HTTP port for NAT traversal.*
NATTraversal.Enabled	*number*	*6/6*	*Number of MPEG4 port for NAT traversal.*
NATTraversal.Enabled	*number*	*6/6*	*Number of MJPEG port for NAT traversal.*

root.General.Network.UPnP.Enabled=yes

root.General.Network.UPnP.NATTraversal.Enabled=no

root.General.Network.UPnP.NATTraversal.HTTPPort=80

root.General.Network.UPnP.NATTraversal.HTTPViewerPort=8090

root.General.Network.UPnP.NATTraversal.HTTPViewerPort2=807

0

Example: Set UPnP information

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.Network.UPnP.Enabled=yes&General.Network.UPnP.NATTraversal.Enabled=no

Return:

OK

1.1.13 Get/Set PPPoE info

Example: Get PPPoE information

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.Network.PPPoE

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Enabled	*yes, no*	*6/6*	*Enables/disables PPPoE service.*
IPAddress	*IP address*	*6/6*	*IP address. The physical address of the device on the network. (read only)*
UserID	*none, string*	*6/6*	*PPPoE login user id.*
Password	*none, string*	*6/6*	*PPPoE login password.*
DNSAuto	*on, off*	*6/6*	*Specifies if the DNS server should be obtained from a DHCP server.*
DNSServer1	*IP address*	*6/6*	*Primary Domain Name System server.*
DNSServer	*IP address*	*6/6*	*Secondary Domain Name System server.*

root.General.Network.PPPoE.Enabled=no

root.General.Network.PPPoE.IPAddress =67.34.251.69

root.General.Network.PPPoE.UserID=none

root.General.Network.PPPoE.Password=none

root.General.Network.PPPoE.DNSAuto=on

root.General.Network.PPPoE.DNSServer1=0.0.0.0

root.General.Network.PPPoE.DNSServer2=0.0.0.0

Example: Set PPPoE information

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.Network.PPPoE.Enabled=yes&General.Network.PPPoE.UserID=example@hinet.net&General.Network.PPPoE.Password=12345678&General.Network.PPPoE.DNSAuto=on

Return:

OK

1.1.14 Get/Set DDNS info

Example: Get DDNS information

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.Network.DDNS

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Enabled	*yes, no*	*6/6*	*Enables/disables DDNS service.*
DDNSServer	*none, IP address, host name*	*6/6*	*The server that support DDNS service.*
UserName	*none, string*	*6/6*	*DDNS login user id.*
Password	*none, string*	*6/6*	*DDNS login password.*
HostName	*none, string*	*6/6*	*The name entered here will be associated with the product's IP address in the DDNS server.*

root.General.Network.DDNS.Enabled=no

root.General.Network.DDNS.DDNSServer=www.dyndns.or

g root.General.Network.DDNS.UserName=none

root.General.Network.DDNS.Password=none

root.General.Network.DDNS.HostName=none

Example: Set DDNS information

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.Network.DDNS.Enable=yes&General.Network.DDNS.DDNSServer=www.dyndns.org&General.Network.DDNS.UserName=example&General.Network.DDNS.Password=12345678&General.Network.DDNS.HostName=www.example.dyndns.org

Return:

OK

1.1.15 Get/Set Time info

Example: Get Time information

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.Time

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
ObtainFromDHCP	*yes, no*	*6/6*	*DHCP servers may provide names/IP addresses for local/remote NTP servers. Enable this feature by setting this parameter to yes.*
ServerDate	*yyyy-mm-dd*	*6/6*	*The date (yyyy-mm-dd) when the device's time was set manually or synchronized with the computer.*
ServerTime	*hh:mm:ss*	*6/6*	*The time (hh:mm:ss) when the device's time was set manually or synchronized with the computer.*
DateFormat	*ymd, mdy, dmy*	*6/6*	*Date format.*
SyncSource	*None, PC, NTP*	*6/6*	*The source to synchronize the time with; PC, NTP or None (manually).*

TimeZone	*GMT-12:00/Etc/GMT-12* *GMT-11:00/Pacific/Apia* *GMT-10:00/Pacific/Honolulu GMT-* *09:00/America/Anchorage GMT-* *08:00/America/Los_Angeles* *GMT-07:00/America/Denver* *GMT-07:00/America/Tegucigalpa* *GMT-07:00/America/Phoenix* *GMT-06:00/America/Winnipeg* *GMT-06:00/America/Mexico_City* *GMT-06:00/America/Chicago* *GMT-06:00/America/Costa_Rica* *GMT-05:00/America/Indianapolis* *GMT-05:00/America/New_York* *GMT-05:00/America/Bogota* *GMT-04:00/America/Santiago* *GMT-04:00/America/Caracas* *GMT-04:00/America/Montreal* *GMT-03:30/America/St_Johns* *GMT-03:00/America/Thule* *GMT-03:00/America/Buenos_Aires* *GMT-03:00/America/Sao_Paulo*	*6/6*	*Time zone.*

	GMT-02:00/Atlantic/South_Georgia GMT-01:00/Atlantic/Cape_Verde GMT-01:00/Atlantic/Azores GMT 00:00/Europe/Dublin GMT 00:00/Africa/Casablanca GMT 01:00/Europe/Amsterdam GMT 01:00/Europe/Belgrade GMT 01:00/Europe/Brussels GMT 01:00/Europe/Warsaw GMT 01:00/Africa/Lagos GMT 02:00/Europe/Athens GMT 02:00/Europe/Bucharest GMT 02:00/Africa/Cairo GMT 02:00/Africa/Harare GMT 02:00/Europe/Helsinki GMT 02:00/Asia/Jerusalem GMT 03:00/Asia/Baghdad GMT 03:00/Asia/Kuwait GMT 03:00/Europe/Moscow GMT 03:00/Africa/Nairobi GMT 03:30/Asia/Tehran GMT 04:00/Asia/Dubai GMT 04:00/Asia/Baku GMT 04:30/Asia/Kabul GMT 05:00/Asia/Yekaterinburg GMT 05:00/Asia/Karachi GMT 05:30/Asia/Calcutta GMT 05:45/Asia/Katmandu GMT 06:00/Asia/Almaty GMT 06:00/Asia/Dhaka GMT 06:00/Asia/Colombo GMT 06:30/Asia/Rangoon GMT 07:00/Asia/Bangkok GMT 07:00/Asia/Krasnoyarsk GMT 08:00/Asia/Hong_Kong GMT 08:00/Asia/Irkutsk GMT 08:00/Asia/Kuala_Lumpur GMT 08:00/Australia/Perth		

	GMT 08:00/Asia/Taipei *GMT 09:00/Asia/Tokyo* *GMT 09:00/Asia/Seoul* *GMT 09:00/Asia/Yakutsk* *GMT 09:30/Australia/Adelaide* *GMT 10:00/Australia/Brisbane* *GMT 10:00/Australia/Sydney* *GMT 10:00/Pacific/Guam* *GMT 10:00/Australia/Hobart* *GMT 10:00/Asia/Vladivostok* *GMT 11:00/Asia/Magadan* *GMT 12:00/Pacific/Auckland* *GMT 12:00/Pacific/Fiji* *GMT 13:00/Pacific/Tongatapu*		
UTCOffset	*00:00:00*	*6/6*	*Time difference (hh:mm:ss) between the time zone and Coordinated Universal Time (UTC). -01:00:00 = -1 hour, i.e. 1 hour after UTC. 00:00:00 = 0 hour, 01:00:00 = 1 hour, i.e. before UTC.*

root.General.Time.ServerDate=1970-01-01

root.General.Time.ServerTime=02:30:14

root.General.Time.DateFormat=ymd

root.General.Time.SyncSource=NTP

root.General.Time.TimeZone=GMT 08:00/Asia/Taipei

root.General.Time.UTCOffset=00:00:00

Example: Set Time information

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.Time.ObtainFromDHCP=no&General.Time.ServerDate=2007-09-18&General.Time.ServerTime=18:20:24&General.Time.DateFormat=ymd&General.Time.SyncSource=NTP&General.Time.TimeZone=GMT 08:00/Asia/Taipei&General.Time.UTCOffset=00:00:00

Return:

OK

1.1.16 Get/Set NTP info

Example: Get NTP information

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.Time.NTP

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Server	*IP address, host name*	*6/6*	*The NTP server to connect to when synchronizing the time in the device.*
Update	*01:00:00* *[time]*	*6/6*	*Time interval (hh:mm:ss) between connections to the NTP server.*
VolatileServer	*IP address, host name*	*6/6*	*The name/IP address of the NTP server, received from the DHCP server. Only one NTP server is currently supported. The NTP server name/IP address will be valid only until the next DHCP renewal or reboot.*

root.General.Time.NTP.Server=pool.

ntp.org

root.General.Time.NTP.Update=01:0

0:00

root.General.Time.NTP.VolatileServer

=0.0.0.0

Example: Set NTP information

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.Time.NTP.Server=pool.ntp.org&G

eneral.Time.NTP.Update=01:00:00

Return:

O
K

1.2 Image/Video/Audio Category

1.2.1 Get/Set http port number

Example: Get http port number

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.System

http://<servername>/cgi-

bin/view/param?action=list&group=General.System.HTTPPort

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description

HTTPPort	*number*	*1/6*	*Http port number*

root.System.HTTPPort=80

Example: Set http port number

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&General.System.HTTPPort =80

Return:

O
K

1.2.2 Get/Set video port number

Example: Get video port number

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.System

http://<servername>/cgi-

bin/view/param?action=list&group=General.System.HTTPViewerPort

http://<servername>/cgi-

bin/view/param?action=list&group=General.System.HTTPViewerPort2

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
HTTPViewerPort	*number*	*1/6*	*MPEG4 viewer port number*
HTTPViewerPort2	*number*	*1/6*	*MJPEG viewer port number*

root.System.HTTPViewerPort=8

090

root.System.HTTPViewerPort2=8

070

Example: Set http port number

http://<servername>/cgi-

bin/admin/param?action=update&General.System.HTTPViewerPort=8090&

General.System.HTTPViewerPort2=8070

Return:

OK

1.2.3 Get/Set video resolution

Example: Get MPEG4 video resolution

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Appearance.Resolution

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**

Resolution	*string*	*1/6*	*MPEG4 video resolution.*

root.Image.I0.Appearance.Resolution=704x480

Example: Get MJPEG video resolution

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.MJPEG.Resolution

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Resolution	*string*	*1/6*	*MJPEG video resolution.*

root.Image.I0.MJPEG.Resolution=704x480

Example: Set MPEG4 video resolution

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.Appearance.Resolution=352x240

Return:

O
K

Example: Set MJPEG video resolution

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.MJPEG.Resolution=352x240

Return:

O
K

1.2.4 Get video sensor type

Example:

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=ImageSource.I0.SourceType

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
SourceType	*NTSC, PAL, CMOS*	*1/6*	*Image source type. (read-only)*

root.ImageSource.I0.SourceType=NTSC

1.2.5 Get/Set video parameters (Brightness, Contrast, Saturation, Hue)

Example: Get video parameters

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=ImageSource.I0.Sensor

Example: Set video parameters

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&ImageSource.I0.Sensor.Brightness=50&ImageSource.I0.Sensor.Brightness=50&ImageSource.I0.Sensor.Contrast=50&ImageSource.I0.Sensor. Saturation=50&ImageSource.I0.Sensor.Hue=50

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Brightness	*0~100*	*1/6*	*Image brightness*

Contrast	*0~100*	*1/6*	*Image Contrast*
Saturation	*0~100*	*1/6*	*Image Saturation*
Hue	*0~100*	*1/6*	*Image Hue*

root.ImageSource.I0.Sensor.Brightness

=50

root.ImageSource.I0.Sensor.Contrast=

50

root.ImageSource.I0.Sensor.Saturation

=50

root.ImageSource.I0.Sensor.Hue=50

1.2.6 Get/Set video quality

Example: Get MPEG4 video quality

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.RateControl

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
MaxCompression	*1~31*	*1/6*	*The rate controller will not produce streams with compression higher than this value.*
MinCompression	*1~31*	*1/6*	*The rate controller will not produce streams with compression lower than this value.*
TargetBitrate	*2048, 1536, 1280, 1024, 768, 512, 384, 256, 128, 64*	*1/6*	*The target bit rate, in kbit/s, for CBR mode.*
Mode	*auto, cbr, vbr*	*1/6*	*Specifies whether the rate controller operates in Variable Bit Rate (VBR) or constant bit rate (CBR) mode.*

root.Image.I0.RateControl.Mode=vbr

root.Image.I0.RateControl.TargetBitrate=20

48

root.Image.I0.RateControl.MaxCompressio

n=6

root.Image.I0.RateControl.MinCompression

=6

Example: Set MPEG4 video quality (auto rate control)

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.RateControl.MaxCompression=6

&Image.I0.RateControl.MinCompression=6&Image.I0.RateControl.Mode=auto

Return:

O
K

Example: Set MPEG4 video quality (fixed quality)

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.RateControl.MaxCompression=1&Image.I0.RateControl.MinCompression=31&Image.I0.RateControl.Mode=vbr

Return:

O
K

Example: Set MPEG4 video quality (constant bit rate)

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.RateControl.MaxCompression=1&Image.I0.RateControl.MinCompression=31&Image.I0.RateControl.TargetBitrate=1024&Image.I0.Rat eControl.Mode=cbr

Return:

O
K

Example: Get MJPEG video quality

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Appearance.Compression

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
Compression	*0~100*	*1/6*	The level of image compression. High compression reduces the file size. Low compression produces optimum picture quality, but larger file sizes. *0: for auto rate control.*

root.Image.I0.Appearance.Compression=75

Example: Set MJPEG video quality (auto rate control)

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update& Image.I0.Appearance.Compression=0

Return:

O
K

Example: Set MJPEG video quality (fix quality)

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.Appearance.Compression=75

Return:

O

K

Example: Set MJPEG video quality (fix bit rate)

Not support in MJPEG mode.

1.2.7 Get/Set video frame rate

Example: Get MPEG4 video frame rate

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Stream.FPS

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
FPS	*1~30*	*1/6*	*Frame rate.* *Max value: 30 for NTSC/CMOS* *25 for PAL.*

root.Image.I0.Stream.FPS=30

Example: Set MPEG4 video frame rate

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.Stream.FPS=25

Return:

OK

Example: Get MJPEG video frame rate

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.MJPEG.FPS

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
FPS	*1~30*	*1/6*	*Frame rate.*
			Max value: 30 for NTSC/CMOS *25 for PAL.*

root.Image.I0.MJPEG.FPS=30

Example: Set MJPEG video frame rate

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.MJPEG.FPS=25

Return:

OK

1.2.8 Get/Set video flip state

Example: Get video flip state

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Appearance.Flip

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Flip	*on, off*	*1/6*	*Enables/disables video Flip mode*

root.Image.I0.Appearance.Flip=off

Example: Set video flip state

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.Appearance.Flip=yes

Return:

O
K

1.2.9 Get/Set video mirror state

Example: Get video flip state

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Appearance.Mirror

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Mirror	*on, off*	*1/6*	*Enables/disables video Mirror mode*

root.Image.I0.Appearance.Mirror=off

Example: Set video flip state

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.Appearance.Mirror=yes

Return:

O
K

1.2.10 Get/Set video night mode state (CMOS support only)

Example: Get video night mode

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Appearance.NightMode

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
NightMode	*auto, off*	*1/6*	*Enables/disables video Night mode*

root.Image.I0.Appearance.NightMode=off

Example: Set video night mode

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.Appearance.NightMode=auto

Return:

O
K

1.2.11 Get/Set video light frequency (CMOS support only) Example: Get video light frequency

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Appearance.Lighting

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
Lighting	*50, 60*	*1/6*	*Select video light frequency.*

root.Image.I0.Appearance.Lighting=off

Example: Set video frequency

http://<servername>/cgi-bin/admin/param?action=update&Image.I0.Appearance.Lighting=50

Return:

O
K

1.2.12 Get/Set video white balance mode (CMOS support only) Example: Get video white balance mode

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.I0.Appearance.WhiteBalance

Return:

Parameter name	**value**	**Security level (get/set)**	**Description**
WhiteBalance	*auto, fluorescent, incandescent, sunny, cloudy, blackwhite*	*1/6*	*Select video White Balance mode*

root.Image.I0.Appearance.WhiteBalance=auto

Example: Set video white balance mode

http://<servername>/cgi-

bin/admin/param?action=update&Image.I0.Appearance.WhiteBalance=fluore scent

Return:

O
K

1.2.13 Get/Set video OSD

Example: Get http port number

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.OSD

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Enabled	*on, off*	*1/6*	*Enables/disables OSD.*
Date	*on, off*	*1/6*	*Enables/disables Date/Time OSD.*
TextColor	*white, black*	*1/6*	*OSD text color.*
BkColor	*white, black, transparent*	*1/6*	*OSD background color.*
Position	*Top, bottom*	*1/6*	*OSD position.*
Alias	*None, string*	*1/6*	*Alias for camera display on OSD. (must less than 6 characters)*

root.Image.OSD.Enabled=off

root.Image.OSD.Date=off

root.Image.OSD.TextColor=white

root.Image.OSD.BkColor=transpa

rent root.Image.OSD.Position=top

root.Image.OSD.Alias=None

Example: Set http port number

http://<servername>/cgi-

bin/admin/param?action=update&Image.OSD.Enabled=on&Image.OSD.Dat

e=on&Image.OSD.TextColor=black&Image.OSD.BkColor=transparent&Image.OSD.Position=top&I

ma ge.OSD.Alias=CAM1

Return:

Ok

1.2.14 Get/Set video Mask

Example: Get http port number

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=Image.Mask

Return:

Parameter name	value	Security level (get/set)	Description
Enabled	*on, off*	*1/6*	*Enables/disables private mask.*
XPos	*number*	*1/6*	*The overlays upper left corner is positioned at this horizontal position (0=to the left).* *NTSC: 1~690* *PAL : 1~690* *COMS: 0~627*

YPos	*number*	*1/6*	*The overlays upper left corner is positioned at this vertical position (0=to the top).* *NTSC: 1~234* *PAL : 1~234* *COMS: 0~471*
Width	*number*	*1/6*	*Width of the specified mask.* *NTSC: 0~57* *PAL : 0~57* *COMS: 0~52*
Height	*number*	*1/6*	*Height of the specified mask.* *NTSC: 0~29* *PAL : 0~35* *COMS: 0~59*
Color	*black*	*1/6*	*The private mask color.*

root.Image.Mask.Enabled=off

root.Image.Mask.Date=off

root.Image.Mask.TextColor=whit

e

root.Image.Mask.Width=transpa

rent

root.Image.Mask.Height=top

root.Image.Mask.Color=None

Example: Set http port number

http://<servername>/cgi-

bin/admin/param?action=update&Image.Mask.Enabled=on&Image.Mask.XP

os=1&Image.Mask.YPos=1&Image.Mask.Width=20&Image.Mask.Height=10&Image.Mask.Color=b

lac k

Return:

Ok

1.2.15 Get JPEG still image

Example:

http://<servername>/ jpg/image

Return:

Ok

http://<servername>/ jpg/image.jpg

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: image/jpeg\r\n
Content-Length: <image size>\r\n
\r\n
<JPEG image data>\r\n

1.2.16 Get video/audio stream

Example: Get MPEG4 video/audio stream (Only MPEG4 support audio frames)

http://<servername>/video.mp4

Return: MPEG4 video frames

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: multipart/x-mixed-replace;boundary=<boundary>\r\n
\r\n
--<boundary>\r\n
<image>
where the proposed <boundary> is
myboundary
and the returned <image> field is
Content-Type: video/mpeg\r\n Content-
Length: <image size>\r\n
\r\n
<MPEG4 image data>\r\n
--<boundary>\r\n
<image>

Return: Mpeg4 audio frames

HTTP/1.0 200 OK\r\n
Content-Type: multipart/x-mixed-replace;boundary=<boundary>\r\n
\r\n
--<boundary>\r\n
<image>
where the proposed <boundary> is
myboundary
and the returned <image> field is

Content-Type: audio/basic\r\n
Content-Length: <image size>\r\n
\r\n

<MPEG4 audio data>\r\n

--<boundary>\r\n

<image>

Example: Get MJPEG video stream

http://<servername>/video.mjpg

Return:

HTTP/1.0 200 OK\r\n

Content-Type: multipart/x-mixed-replace;boundary=<boundary>\r\n

\r\n

--<boundary>\r\n

<image>

where the proposed <boundary> is

myboundary

and the returned <image> field is

Content-Type: image/jpeg\r\n

Content-Length: <image size>\r\n

\r\n

<JPEG image data>\r\n

--<boundary>\r\n

<image>

1.2.17 Transmit audio stream data

Example:

http://<servername>/ in/view/transmit

2 SAMPLE VIDEO/AUDIO STREAM GET FLOW

A. Decide video streaming format

MPEG4 or MJPEG.

Only MEPEG4 support audio stream.

B. Decide device IP address and HTTP port number

Remote device IP address or host name.

Ex: "192.168.1.99" or "example.dyndns.org"

http port: 80

C. Decide device access username and password *Use base64 encryption to encode username and password Ex: "admin:admin" to "YWRtaW46YWRtaW4=".*

D. Get viewer port corresponding to video format.

Ex:

for MPEG4 video port

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.System.HTTPViewerPort for MJPEG video port

http://<servername>/cgi-bin/view/param?action=list&group=General.System.HTTPViewerPort2

E. Open socket (device IP: viewer port) to send video request command and receive video frames.

Ex:

http://<servername>:<videoport>/video.mp4

http://<servername>:<videoport>/video.mjpg

Only MPEG4 support audio streaming. Use content type to distinguish between audio and video frames.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
Version 2, June 1991

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE
TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The "Program", below, refers to any such program or work, and a "work based on the Program" means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".) Each licensee is addressed as "you".

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program). Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.

c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License. (Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work

based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of
a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary
form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY OR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

How to Apply These Terms to Your New Programs

If you develop a new program, and you want it to be of the greatest possible use to the public, the best way to achieve this is to make it free software which everyone can redistribute and change under these terms.

To do so, attach the following notices to the program. It is safest to attach them to the start of each source file to most effectively convey the exclusion of warranty; and each file should have at least the "copyright" line and a pointer to where the full notice is found.

<one line to give the program's name and a brief idea of what it does.> Copyright (C) <year> <name of author>

This program is free software; you can redistribute it and/or modify it under the terms of the GNU General Public License as published by the Free Software Foundation; either version 2 of the License, or (at your option) any later version.

This program is distributed in the hope that it will be useful, but WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. See the GNU General Public License for more details.

You should have received a copy of the GNU General Public License along with this program; if not, write to the Free Software Foundation, Inc., 51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Also add information on how to contact you by electronic and paper mail.

If the program is interactive, make it output a short notice like this when it starts in an interactive mode:

Gnomovision version 69, Copyright (C) year name of author
Gnomovision comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; for details type `show w'.
This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; type `show c' for details.

The hypothetical commands `show w' and `show c' should show the appropriate parts of the General Public License. Of course, the commands you use may be called something other than `show w' and `show c'; they could even be mouse-clicks or menu items--whatever suits your program.

You should also get your employer (if you work as a programmer) or your school, if any, to sign a "copyright disclaimer" for the program, if necessary. Here is a sample; alter the names:

Yoyodyne, Inc., hereby disclaims all copyright interest in the program `Gnomovision' (which makes passes at compilers) written by James Hacker.

<signature of Ty Coon>, 1 April 1989
Ty Coon, President of Vice

This General Public License does not permit incorporating your program into proprietary programs. If your program is a subroutine library, you may consider it more useful to permit linking proprietary applications with the library. If this is what you want to do, use the GNU Lesser General Public License instead of this License.

Ⓓ Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation der ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.
Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.
Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.

UK Imprint

These operating instructions are published by ABUS Security-Center GmbH & Co.KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany. No reproduction (including translation) is permitted in whole or part e.g. photocopy, microfilming or storage in electronic data processing equipment, without the express written consent of the publisher.
The operating instructions reflect the current technical specifications at the time of print.
We reserve the right to change the technical or physical specifications.

FR Note de l’éditeur

Cette notice est une publication de la société ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany. Tour droits réservés, y compris traduction. Toute reproduction, quel que soit le type, par exemple photocopies, microfilms ou saisie dans des traitements de texte electronique est soumise à une autorisation préalable écrite de l’éditeur.
Impression, même partielle, interdite.
Cette notice est conforme à la règlementation en vigueur lors de l’impression. Données techniques et conditionnement soumis à modifications sans aucun préalable.

NL Impressum

Deze gebruiksaanwijzing is een publicatie van ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany.
Alle rechten, inclusief de vertaling, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, fotokopie, microfilm of opgeslagen in een geautomatiseerd gegevensbestand, alleen met schriftelijke toestemming van de uitgever.
Nadruuk, ook in uittreksel, verboden.
Deze gebrujiksaanwijzing voldoet aan de technische eisen bij het ter perse gaan.
Wijzigingen in techniek en uitrusting voorbehouden.

DK Redaktionel note

Denne betjeningsvejledning er publiceret af ABUS Security-Center GmbH & Co. KG, Linker Kreuthweg 5, 86444 Affing, Germany. Der må ikke foretages kopiering, inklusive oversættelser, fotokopierng, mikrofilms optagelse af proces udstyr uden forudgående tilladelse fra udgiveren.
Denne brugervejledning reflekterer de kendte til dato tekniske specifikationer. Vi forbeholder os retten til at ændre frit og uden forudgående advisering.